

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur  
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:  
,Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.' - Cod.  
Donaueschingen 204**

**Österreichischer Bibelübersetzer**

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit  
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Trinitatis bis Feria VI post Dom. XXIV, darin folgende Predigten:

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

*Am Samstag s. sand pawl*

**D**er ger *ad Corinthios*  
schlagt aus dem gelaube  
haben wir frid zu got  
Durch unsern herren Jesum  
Christum Durch den wir zu  
ganch haben Durch den gelau  
ben in di genad in der wirt  
sten und gewoden in dem ged  
ing der Glori gottes sin/ aber  
nicht alain Sunder wir gewod  
auch in Trubfal/ wann wir  
wissen das der Trubfal wir  
icht gedult. *Dy gedult bewer  
miz geding. Aber d' Beding  
schendet nicht. wann di lieb go  
ttes ist gebrent in unsern he  
rtzen Durch den heiligen gest  
der uns gegeben ist. Das ewa  
ngelium am Samstag s. lucia*

**E**us sind auf von d' meng  
der juden und gie in Symonis  
haws Symonis swiger het ein  
grozzen siechtum und paten in  
vmb sey. Do sind er ober sey un  
gepot dem siechtum das er sey  
liezz. *Dy sind sozchant auf  
und dient in. Do dy sum da  
vnder gie. Alle di siechtum heten  
welcher lay siechtum. Dy cha  
men all zu in. Er begriff ygl  
eichen mit der hant und wurde  
gesunt. Es furen auch di siefel  
aus kuffund und sprachen In  
pist es der gottes sin und er  
strafft sey und er lie sey nicht*

reden. wann sy wessen wol  
das erd Christ was da es tug  
was. Do gie er aus in di wuchst  
stat und suchte in di meng und  
chamen zu in und behabten in  
do sprach er zu in ich muos auch  
andern steten chunden das gottes  
reich. *Dy letzen am achtten tag  
nach phingsten am puch d' tauwen*

**I**n den tagen ich sach em offne  
tur im himel und di erst  
stimm di ich hort alle am  
scheithorns das mit mir zett  
und sprach chum da her auf und  
ich raig was geschehen muos  
damoch zu hant was ich in dem  
geist und nempt war em schul  
was gesat in dem himel und  
auf dem schul em sitzunder und d'  
da saß der was gleich dem ange  
sicht des stams Jaspidis und  
Sardamis und em Regenbogen  
was in dem umbswaif des schul  
gleich dem gesicht des Smaragd  
und in dem umbswaif des gestul  
waren von und zwanzig gestul  
und auf den thron vier und  
zwanzig alter sitzund und vmb  
geben mit wessen gewant und  
auf ir en hawden guldem thron  
und aus dem thron gengen  
plebitz und stimm und sonn  
und siben primrund lampen vor  
dem thron das sind dy siben  
geist gottes und an dem ange  
sicht sam das Glesem mer. Bele  
ich dem Christall und emitten

Des stils vnd im vmbfwaif  
vnd vier voller augen binden  
vnd vor vnd das erst vier  
was gleich dem chalb vnd  
das ander in dem leben vnd  
das dritt in het am anebütz  
als ein mensch vnd das  
vnd in gleich am fliegende  
Adler vnd di vier heten  
in vngleichs segs veltich vnd in  
dem vmbfwaif vnd innen sind  
volle awgen vnd kuent macht  
nacht noch tag vnd spruchund  
heylig heylig heylig Herr  
got allmächtiger der do was vnd  
der do ist vnd der künftig ist  
vnd da sy in gaben glory vn  
er vnd segen dem sitzunde auf  
dem thron dem lobunden in  
werlt der welt do viellen sy  
vier vnd zwaintzig alter in  
den sitzunden im thron vnd  
petten an den lebentige in welt  
der werlt Amen Das ewangelium  
an dem achten tag secundum ioh

**E**s was ein mensch d' arme  
hies Nicodemus vnd was  
fürst der juden der kam  
des nachtes zu ihesu vnd sprach  
zu im maister wir wissen wol  
das du von got bist komen Es  
möcht di zuicken niemant getun  
di du bist es wer dann got mit  
im ihesu antwort vnd sprach  
zu im werleich werleich ich  
sag dir niemant wann der

ander sund wirt geparen der  
mag gesehen das Reich gottes  
do sprach zu im Nicodemus  
wie mag der mensch wider  
geparen werden so er alt ist  
ader mag er aber in sein miter  
komen vnd ander sund werden  
geparen Des antwort im ihesu  
werleich werleich sag ich dir  
mir der getauft wirt aus  
dem wasser vnd dem geist das  
niemant mag komen in das  
gottes reich Das von dem fleisch  
geparen ist das ist auch fleisch  
vnd das geparen ist von dem  
geist das ist ein geist la dich  
nicht wundern das ich dir  
gesagt han Das in ander sund  
mußt geparen werden Ewa  
der geist wil da spricht er vnd  
hörest sein stimm vnd wußt  
macht von wann ader wo di hin  
var also ist alle dem das von  
dem geist geparen ist Des an  
twirt Nicodemus wie mag das  
werden do antwort ihesu spr  
uchund du bist ein maister in  
israhel vnd wußt des nicht wer  
leich werleich sag ich euch das  
wir wissen das red wir vnd  
das wir sehen das vrkund wirt  
vnd in enphacht nicht vnser  
vrkund ob ich euch di vrede  
sehen ding han gesagt vnd  
in des nicht gelaubt vnd sagt  
ich euch dann künftich wie

gelaubet ir mir dew. Und  
niemant chumpet hantz himel  
Denn der von himel her ind  
ist chonen. Des mensche sin  
der datz himel ist. Und alle  
moyses dy slangen hocht in  
der wüchste. Also mus gehocht  
werden. Des menschen sin  
Das alle die an in gelaubent  
nicht er sterben sinder hab  
en das ewig leben. *Dy aus  
legung über das ewangelij  
des nachsten sintags nach*

**A** *phingsten s sind iohans*  
men amen dico vobis  
nisi qui renatus fuerit  
zwen fursten mit ein ander  
sprachen. Da weist ir gesind  
geren was sy mit ein ander  
sprachen. Der ain was der  
furst von himelreich vnser  
herr iesus christus. Der and  
was ein irdischer furst der  
hies Nero demus. Der was  
ein guter maister in der iud  
ischait von der geschrift der  
macht alles das swas vnser  
her sprach oder tat in der  
werlt. Der wei gern chomen  
zwo vnserm herren offenlei  
chen das er etwas mit im  
hielt gerett. Von der geschrift  
do lausst er vor den iuden  
nicht. Wann sy waren vnserm  
herren got gar veint. alle  
sy wol an im erzagten. So sy

in an dem ewig totten. Der  
jud weist wol das vnser herr  
jesus christus der geschrift gar  
volkommen was und weist des  
nicht das er gottes sin was. In  
cham eins nachtes zw im das  
sein niemant im ward und sprach  
zw im maister von wissen das  
wol das du von got chomen  
pist. Wann dy wunder und dy  
zaichen mag niemant gtuon  
dy du dust es sey. Dann got mit  
im. An sag mir wie schol ich  
bin das ich das himelreich be  
sit. Do antwort im vnser her  
got gemeleich und sprach Amen  
amen dico tibi. Ich sag dir das  
zwar. Ower nicht ander stund  
geparen wirt. Der chumpet in  
das himelreich nicht. So sprach  
der jud wie mag ein alter mensch  
wider in seiner muter leib chomen  
und ander stund wider geparen  
werden. Owie ein gut maister der  
jud was. Er chund sich des nicht  
verstren was er da mit maint  
das der mensch ander stund gep  
aren scholt werden. Der jud  
want er maint di fleischleich  
gepurd alle dy lewit in di welt  
geparen werden. Da maint  
vnser herr got. Dy geistlich  
gepurd him zw der lauff. Da  
bericht in vnser herr got und  
sprach zw im. Ich sag dir das  
Ower nicht geparen wirt von

Dem heiligen geist Das ist swert  
 nicht getawfft wirt. **D**arumbt  
 in das himelreich nicht. Das  
 Laiding ist ons gut dar umb  
 Das wir ons da pey künmen  
 ver richten was mannt der  
 jüdisch fürst da mit. Das er  
 pey der nacht zw unserm he  
 eren cham und nicht pey dem  
 tag. mit der nacht sind ons  
 di sinder bezaichent. Dar umb  
 cham er in der nacht zw im Das  
 er ein sinder was und het des  
 rechten glauben nicht. Er gel  
 aubt das wol das unser herr  
 got ein gut man was und gel  
 aubt des nicht Das er der war  
 got wert. Aube was ir noch  
 ist di got pey der nacht suchent  
 und ungeläubig sind. Das sind  
 dewb und klawber und ander  
 lewit. Di mit todleichen sinden  
 omb gent di habent di tauft  
 einphangen und sehent doch laud  
 Das ewig liecht nimmer ob sy  
 mit iren sinden also funden  
 werdent an tew und an andacht  
 und an peicht ir schule auch  
 wissen Das vier lay gepurd sind  
 di wofft der iud nicht mir di teg  
 leich geschehent di ir all wol wofft  
 di erst gepurd ist di geschach  
 an man und an weib. di and  
 gepurd geschach von amem man

an weib. **D**ie drut gepurd ge  
 schach von amem weib an ma  
 nnes sim. di wird gepurd  
 geschach von mannen und vo  
 weiben. di erst gepurd di  
 an man und an weib geschach  
 di geschach aus der erden. da  
 unser her Adamen macht aus  
 der lammigen erden und do er  
 im seinen heiligen geist in plus  
 do ward er von der erden ge  
 paren. di ander gepurd di  
 von mann geschach an weib  
 Das was do unser herr adame  
 beschuf. do sprach er es ist nicht  
 gut das der mensch ain sey nach  
 wir im ain gebilffen. der im  
 sey geleich und sint Adamen  
 einn slaf an und nam im ein  
 ripp von der seiten und macht  
 im dar aus ain schon weib  
 Das geschach von mann an  
 weibe helff. war umb nam  
 er sey aus der seiten und nicht  
 aus dem hawbt noch aus den  
 firzen. Das het er dar umb das  
 sy als tewr scholt sein als er  
 und scholt im geleich sein. ze pett  
 und ze tisch ze chirchen und  
 zegasen. und hielt er sey  
 aus dem haupt genamen. So  
 wolt sy all zeit ob dem mann  
 sein und wolt tewr sein dem er  
 und hielt er sey aus den firzen  
 genamen. so wolt der man all zeit

... totten ...  
 ... ronse ...  
 ... geseit ...  
 ... und wofft ...  
 ... sin was ...  
 ... zw im Das ...  
 ... und ...  
 ... wir wissen ...  
 ... got ...  
 ... mider ...  
 ... mannt ...  
 ... Sam ...  
 ... wie ...  
 ... himelreich ...  
 ... im ...  
 ... sprach ...  
 ... sag ...  
 ... ander ...  
 ... ch ...  
 ... nicht ...  
 ... ein ...  
 ... ter ...  
 ... nder ...  
 ... gut ...  
 ... sich ...  
 ... da ...  
 ... nder ...  
 ... in ...  
 ... di ...  
 ... wofft ...  
 ... in ...  
 ... di ...  
 ... er ...  
 ... hor ...  
 ... sag ...  
 ... en ...

Ob ir sein vnd wolt sey  
für nichte haben. Dar vmb  
nam er sy aus der sitten  
Das sy dem mann an allen  
dingen gleich scholt sein.  
Dy dritt gepurd di da ges-  
chach von einem weib an  
mannes hulff. Das geschach  
von vnser frauen sand marie  
der ewigen maid. Dy gepurd  
geschach gar an mannes schen  
wann sy enphingten in von dem  
heiligen geist. Dy drey ge-  
schent nimmer mert. Dy  
vierd gepurd geschicht eig-  
leich von mannen vnd von  
weiben alle ir wol wist. Duf  
herr jesu christ seit dem ju-  
den den glauben vor vnd be-  
richt in seiner martert vnd se-  
iner auffart. Der martert  
bericht er in alls wie es wird  
vmb in freund so in di juden  
an das chrewtz hengen. Recht  
alls moyses. So er di erden  
nater. Dem volck in der wu-  
cht auf die an ain strecken  
so er sey aus der haidenschaft  
führt. So kamen sy in d'roust  
in ain tail. Da waren ainr slacht  
natern in. Si waren chlam  
alls ein habercharen. Vnd wa-  
ren so gefug. Das sy ir nicht  
machten geschen vnd waren  
gar d'ring vnd verderben  
des volckes so vil. Das sein was

in mazz vnd so sy. Dy lewit ge-  
hechten so wurden sunleich  
primen so set. Das sy in dem uitt  
verfultzen. So platen sich sun-  
leich so vafft. Das sy zeschribete  
alls ein kuben. So darren si  
mleich hantz. Das sy starben. 2  
Dy chlam natern teten. Das  
mord an den lewitten. Wann sy  
waren so gefug vnd so chlam. Das  
sich niemant macht. Da vor beh-  
uten. weren sy groß gewesen  
so hielt man sich da vor wol be-  
hutt vnd hatt sey geschen. So  
der sterb so groß was vnderm  
volck. So pat moyses der ha-  
wbeman vnsern herren. Das er  
sein genad tut mit den lewitten  
vnd sey erlost von dem vram  
chunter. So hies vnser ky mo-  
sen ein erem natern machen  
vnd das er di auf ein hocht seil  
heng. Das sey das volck an  
sech vnd wen di natern hechten  
das der di erem nater an sech  
so wir in nicht. Luder nu ist  
di werlt voller natern warden  
vnd mag man der chame geschen.  
So gefug sind sy vnd hechten di  
lewit an leib vnd an sel. Das sind  
dy Trefel di sind so gefug. Das sy  
niemant geschen mag. Dy hab-  
ent di werlt das merer tail ver-  
wunt mit maniger hant he-  
chen. Sunleich lewit hechten

sy mit der hochfart Das sy  
 da mit plent Quatz Das sy ze  
 brestent **S**ünleich lewtt dy  
 hekchent sy mit der geitichant  
 Das sy dar um verbrinment  
**S**ünleich lewtt hekchent sy  
 mit dem neid Di durrent wort  
 laid ob nrem nacht gepawren  
 icht gutes geschicht Der posthant  
 ist gar vil Da dy Tiefel di leutt  
 mit hekchent **E**wer nu genes  
 wil an der sel der ge zw vnser  
 herren marter **U**nd sech di  
 an wie got vmb di christenheit  
 an das chrewtz ward erhangen  
 und gedench vore er got semer  
 marter gedanch di er durich  
 in erliten hat an dem chrewtz  
**E**wem er mit semr gutat dan  
 vnserm herren dancket semer  
 marter so halt er di wunden  
 da mit in der Tuffel gehelcht  
 hat **D**y erem mater dy moyses  
 het auf gehangen di was am  
 mater geleich und het doch nicht  
 aitters und wurden **D**och alle  
 dy gesunt di sey an sahen dy ge  
 helcht wurden von den aytrigen  
 natern **a**lso was vnser hr got  
 am sinder geleich **D**o er an dem  
 chrewtz heng und gesunt er  
 doch nie nicht **U**nd hilfft doch alle  
 den von sünden **D**y der Tiefel  
 gehelcht hat an der sel ob sie  
 mit raimem hertzen suchent an

in oder gegenim **D**a von rett  
 vns sand pawls aim guten  
 rat und spricht **a**lso ir sch  
 nit vnserm herren **J**esum xpm  
 an euch legen als ein gut gew  
 ant **D**as den menschen wol ziret  
 Das manit sand pawls **a**lso  
 Das wir got schulden nach wol  
 gen mit raimem leben und mit  
 guten warichen **D**a vnser hr  
 got sey vns was auf d welt  
 do lebt er gar raimchleich von  
 was gar Diemutig und set  
 allen den gut di is an in such  
 ten **I**st das wir im nach volgen  
 und das wir sem raim leben  
 an vns nemen **S**o hab wir vns  
 ern herren an vns gehult und  
 gelet **S**o zirt er vns mit semen  
 genaden in dem himelreich **D**o  
 fragt der iud vnserm herren  
**J**esum christu von der auffart  
 wer von diser werlt hntz himel  
 chom **D**o antwort im vnser  
 her und sprach **H**ntz himel  
 chumpt niemant mit **D**er  
 von himel **H**er zw tal chomen  
 ist **W**ir schult mich recht versten  
 und wa disew kirchen vollert  
 lewtt als sy iezund ist **U**nd  
 gieng ein naberster her in dert  
 nicht an hiet **U**nd gieng dann  
 wol geschlauer hm wider aus  
**D**es wundret euch und spricht  
 vil leicht **W**o hat der di chland  
 genamen **a**lso gesthach vnserm

dy lewtt ge  
 in sündlich  
 sy in dem welt  
 laren sich sin  
 sy gescheit  
 d durrent sy  
 sy sünden  
 teten Das  
 ren warm sy  
 d so chlam die  
 t Da vor bes  
 ob gewes  
 a vor wol de  
 v gescheit  
 was vnder  
 yses der ha  
 rren Das er  
 den lewten  
 dem vram  
 nser hr vns  
 n machen  
 n hocht sel  
 volkch an  
 ern hebesen  
 ter an sel  
 daber nu ir  
 en werden  
 hame gescheit  
 d gehelcht di  
 sel Das sind  
 refuzt Das sy  
 gt dy hab  
 ver teil ver  
 hant hek  
 chelcht

herren der chamm in diser  
werlt gar nakchert vnd  
plozzet das er fruntlecher  
ding nicht an im het vnd  
do er von diser welt schied do  
was er wol geschaidet mit d  
menschent Si er durich vn  
sern willen an sich nam di  
chlaider furt er mit im wid  
harm Es ist pilleuch seid er  
vns an sich genamen hat  
vnd das er sich geschaidet  
hat mit vnserm gewant das  
auch wir mit im waren Ir  
wist das wol Swo ein her  
ist do mus auch ein hawbt  
man sein vnd swo d hawbt  
man hm chert do mus auch  
das her nach waren vnser  
herr got ist vnser hawbtm  
an wann er hat vns eruach  
ten an dem chrewtz vnd hat  
vns an sich genamen da von  
ist is pilleuch das wir nach  
im arhaiten schullen hntz  
himmel vnd chumpt niemant  
zu himel Nur der vo himel  
her zu tal chomen ist So  
was ich das wol vnd chumbe  
der heilig geist her ab das er  
auch hm wider chumbe Sw  
elich mensch recht vnd wol  
lebt in gottes dienst das mus  
von des heiligen geistes huff  
geschehen das er des wol ist  
so ist auch der heilig geist

so gut vnd so tugenthaft das  
er in wider ze himel furt Swen  
ein edel man oder ein her der  
tugenthaft ist aus seinem haws  
get oder reitt Chumpt er zu  
lieben gesellen der chumpt vn  
ger n am wider harm er furt  
ettwem seiner geseln od sein  
freunt mit im harm durich  
sein ert vnd auch durich churtz  
weil Also durt der heilig geist  
all zeit den schullen wir and  
eichtleichen piten das er vns  
di gesellschaft erpiett an vns  
er n letzten zeiten das er vns  
mit im harm pring zu den  
ewigen genaden Amen **dy letzte**  
**am anticken s sand paul ad**

**D**rüder ob xps cornithios  
gepredigt hat Das er  
von dem tod erstanden ist  
wie sprechen etliche vnder euch  
wann dy vorstent der toten ist  
nicht ob auch di vorstent der  
toten nicht ist So ist auch xpus  
nicht erstanden vnd ob dem  
christy nicht ist erstanden So  
ist eitel vnser predigt vnd ist  
auch eitel vnser gelaub wir  
würden auch funden valsch ze  
ugen gottes wann wir zeng  
gesagt haben wider got das  
er geschicket hab christum  
den er nicht erschicket het  
wann ob auch di toten nicht  
erstent so ist auch christy nicht



erstanden (und ob christus nicht ist erstanden so ist auch Eitel vnser glauben wann wir seit noch in ewern sünden und dar umb gestaffen habent in xpto sein verdarben und ob wir in dem leben alaim in christo gedungund sein so sey wir armer allen leuerten Aber nu ist christus erstanden von dem tod der ist der staffunden wem durch den menschen der tod und durch den menschen der vrent der toten und alle in Adam alle sterbent Also werdentz auch in christo all leutig aber ein vgleicher in seinem orden durch jesum christu vnsern herren

**Das ewangelij am antichen f**

**D**ie jünger giengen **Johanes** zw jesu und sprachen la di meng das sy gen in di castell und in di dorffer di da umb sein das sy kaufffen ze essen wann wir sein die an eint wusten stat So spruchet zw in best ir in ze essen So antworteten im di jünger wir haben nicht mer dem zwen visch und fünf prat wir gen dem und kaufffen der meng aller zw essen Es waren wol fünf zaw sent man da // Da sprach jesus zw seinen jünger haust dy meng sitzen und essen Sy taten also und sazzen all und assen do

jesus genam 5 fünf prat und di zwen visch So sach er hinc hemel und gesegentz und sprach sew und gabs sein jünger das sis legten fur di meng und do assen sew all und wurden gesatt **Sy taten am freitag** **f sand paul ad colonicenses**

**D**rüder ich sag euch noch wort gröffent der vngerecht Den der he jesus vott mit dem geist sein imm des und zw macht in dem schein sein zuchunst Das zuchunst ist nach dem werich guttame in aller chraft und zaiichen und lugenheftigen wundern und in aller betriegung der vngerechtait den di da vderbent dar umb das sy der warhait lieb nicht empfangen habent Das sy hail wurden dar umb sent in got das werich des jrisals Das sy glauben der lugt und das gericht werden alle die nicht glauben der warhait Eunder geholt haben der vngerechtait Aber wir prüdel schullen got der genaden alzeit dankchen umb euch lieben prüder von got Das vns got erwelet hat Sy ersten in das hail und in di heiligung des geistes und im glauben der warhait und lud vns durch sein ewangelij in ein bewingung

antichrist die  
mal sint Amen  
em der der  
seinen haus  
sumpt er zu  
schimpf va  
im er sint  
in od sein  
im durih  
durih chuz  
er heilig got  
len von ad  
Das erme  
richt in v  
Das er vnd  
f zw den  
men Sy laze  
paul ad  
s Corinthe  
mit Das er  
erstanden ist  
vnder eud  
er toten ist  
vrent der  
er auch xpus  
nd ob dem  
randen so  
dig und ist  
laub wir  
valseh zu  
wir zeug  
er got die  
christum  
ist hiet  
een nicht  
christ nicht

Der Glori unsers Herren  
**Das ewangely am freitag**

**J**esus sprach zu seme Lucum  
jungern So sy euch furen on  
der di mening und zu der  
maister schaft und fur dy  
gewaltigen So sarigt nicht  
wie ir antwort oder was  
ir sprecht Der heilig geist  
lert euch an der selben weil  
das ir redt So sprach ain  
von der mening maister gep  
ewt meinem pruder das et  
tail mit mir das erib So  
sprach zu im Jesus mensch wert  
hat mich gefagt zu richter od  
zu tanket Aber euch und sprach  
zu im secht hilt euch vor all  
gottichait wann ein igleichen  
leben ist macht vor der gemach  
tsam dy es besessen hat und  
sagt in ein gleichmiz spruch  
und Ambs reichen mans abet  
praucht wil wucher und er ged  
acht in seinem hertzen und sprach  
was schal ich tun das ich ni  
cht kan da ich mein charen  
in gesamm und sprach also  
wil ich tun ich wil meine sta  
del zebrechen und ain mer  
ern machen und wil dar in sa  
nnen alles das mit gewachsen  
ist und mein gut und spruch  
zu mein sel del du hast vil  
gutes zesamm gelegt zu  
manigen Loren zu und id und  
wimch und hab wirtschafft

Dem sprach got zu Zumber do  
suachtes Baden sy wider dan  
sel und das das du dann berait  
hast wem wart das Also ist  
dem der im selb schatzt der ist  
nicht reich in got **Dy letzten**  
**am ersten freitag nach dem ach**  
**ten lieb ten tag d phingsten**  
**A**lles got ist di lieb in dem  
ist er schinn di lieb gotz  
in uns wann seinen angepuren  
sin hat got gesant in di wort  
das wir leben durch in In  
dew ist di lieb nicht alle wir  
got haben lieb gehabt Bunder  
wann er vns von erst hat lieb  
gehabt und hat gesant seinen  
sin em genadung vns vns sumt  
aller liebsten ob also vns got  
hat lieb gehabt und wir schullen  
an ein ander lieb haben So bele  
ibt got in vns und sein lieb ist  
wolchomen in vns In dew verstre  
wir wann wir in im beleiben  
und er in vns wann fer seine  
geistes vns hat gegeben und  
wir haben id gesehen und wir  
zewgen es wann der walt hat  
gesant seinen sin den haultant  
der werlt welcher vergicht  
wann Jesus ist der gottes sin  
Got beleibt in im und er in got  
und wir habens erchant und  
wir glauben der lieb di got  
in vns Got ist di lieb und der  
beleibt in der lieb In got beleibt

er und got in im in dew ist  
 di lieb volkommen sey vns das  
 wir gedungen haben an dem  
 tag des gerichtz wann alle er  
 ist also sey auch wir in dem  
 werlt. **Sy** varicht ist nicht in  
 der lieb **Sunder** di volkome  
 lieb sent aus di varicht wann  
 di varicht hat pem wer aber  
 furicht der ist nicht volkommen  
 in der lieb **Sar** vns hab wir  
 lieb got **wann** got hat vns vor  
 lieb gehabt **wa** da spricht  
 ich han got lieb **und** hast sei  
 nen pruder der ist ein lugner  
 wann der nicht lieb hat sein  
 pruder den er sieht **Got** den er  
 nicht sieht wie mag er den lieb  
 gehalten **und** das pot haben wir  
 von got **wer** got lieb hat das  
 auch der sein pruder lieb hat

**Das ewangelij des selben sonntags**  
**Es** sprach zu sein **Johannes**  
 jingern **Es** was ein reicher  
 man der was geschait mit phell  
 und mit purper **und** sab alle  
 tag mit wirtschafft **und** was ein  
 armer petler der hies lazarus  
 der lag vor sein **Ein** voll feres  
**und** begert sich zefantzen vo den  
 profen **di** da viellen von des re  
 ichen manns **Lust** **sy** gab im  
 menant **Sunder** di hant chamen  
**und** lebten in seine geswer **Es**  
 gesach also das der arm starb

und ward getragen von den  
 engel in abrahams schozz  
 so starb auch der reich **und**  
 ward begraben in der hell  
**Et** tet er auf seine augen **so**  
 er was in den weizen **so**  
 sach er abrahamen **ver** **und**  
 lazarus in sein schozz **und**  
 kusst sprechend **Vater** abra  
 ham **er** parm dich **uber** mich  
**und** lazz lazarus das er stozz  
 sein auzeristen vinger in am  
 wasser das er chul mem zunge  
 wann ich pimm in disem feur  
**so** sprach zu im abraham  
**Sin** gedenck das du gutz  
 hetzt in demem leben **und**  
 lazarus alle obels **an** wirt  
 er genost aber du gewingst  
**und** von dem allen ist zwischen  
 vns **und** euch ein grozze ver  
 genestent **das** die von vns  
 hin zum euch nicht chomen noch  
 von dem her wider **so** sprach  
 aber der reich **ich** pitt dich vater  
 das du in sente st in meis vater  
 haus **ich** han noch fuff pr  
 uider **das** er den chund zu das  
 sy icht chomen an disew stat **di**  
 weit **so** sprach zu im ab  
 raham **sy** habent moysen **und**  
 ander weissagen **sy** sy horent  
**so** sprach er aber **swer** also  
 von den toten chumbt **him** zu  
 in **so** enphachtent sy puz **so**  
 antwort im abraham **ob** sy

Sunder die  
 wider den  
 in dem her  
 us also ist  
 hater der  
 sy letzen  
 nach dem  
 tag d' pfingst  
 di lieb in den  
 in die got  
 in am gepen  
 in di wart  
 wirt in  
 alle w  
 hat **Sunder**  
 ist hat die  
 gesant sein  
 vns vns sein  
 also vns got  
 in wir schill  
 haben **so** die  
 sein lieb ist  
 in dew ver  
 in beliben  
 vom ser sind  
 graben **und**  
 hen **und** wir  
 der wirt hat  
 den hant  
 der ver  
 er gort  
 in **in** got  
 hant **und**  
 lieb **di** got  
 lieb **und** der  
 in got belib

moysen vnd di weissagen  
nicht hören. Sower dem also  
von den toten erstet dem ge-  
laubentz nicht. Das ist di  
auslegung vber das ewan-  
gely des nachsten simeons  
nach phingsten p sand lucas

**H**omo quidam erat diues  
et in diebat purpura  
et byssa et epulaton  
Cottidia splendide nota qd repta  
et ignotos noie apud den  
non designat. **Unser Herr.**  
Got sagt vns. Hewt ain mer  
an dem ewangelio vnd seigt  
di reichen lewit. Da mit vnd  
auch di hochwertigen vnd sp-  
richt also. es was ein reich  
man der was allzeit mit  
samer vnd mit purper gesch-  
laider wol vnd schan. vnd  
het von essen vnd von trinche  
wirtschafft allzeit. In dem  
reichen mann mercht er drey  
sinit. di geinichait. di hoch-  
fart. vnd den frab. Da von  
habent di reichen vnd di gei-  
ligen lewit ain sinit. di haisst  
der neyd. Swas sy auch gut  
werich schent. zw den lewite.  
Das wellent sy alles haben.  
vnd wellent des nicht. Das ye-  
mant icht gutes hab wem  
sy alam. vnd hat da pey ein  
armer man icht gutes. Das

sy sich chawm betragent. Das  
ist in ze tod der neid. vnd  
Trachtent. Jimmer dar nach  
hinz. Das sy ins an gewinnet.  
Sinnleich reich lewit di tannt  
ir gut wemich durch got. Sy  
zerent es mir durch hochfart.  
Sy sind auch got wenig gehor-  
sam alle di armen lewit sind  
dar vmb achtet auch got wemich  
auf sew. vnd lat sew hie gar  
wemich nach iren willen leben.  
Wann sy müssen got dort ewi-  
chleich angst vnd not leiden.  
Sy lewit di ir gut mit got  
geren zerent. vnd den armen  
lewiten geren helfent. Swa  
sy mügen vnd sy nicht laudiget  
dem ist hie wol an dem leb. vñ  
dort auch an der sel. Das der  
reich man het vil gutes da  
mit ist di geinichait bezaichent.  
Wemich lewit habent grozz  
gut an aller lewit schaden  
alle di armen. wann wellent  
sy in nicht dem noch vndertan  
sem so vnerent sy sew vnd le-  
strent sew wo sy mügen. vnd  
dient dem das aus mit irem  
gut gegen iren herren. oder  
gegen dem gericht. vnd lassent  
dem armen chawm genad gesch-  
ehen. Das der reich man all  
zeit wol geschait was. Da von  
was er hochwertig. also  
ist noch hewt sinnleichen lewiten

Swem am gut gewant  
 an leit / So wil er des nicht  
 Das sich der arm yndert zu  
 im gleich / So hochfertig  
 wirt er dann von dem gew  
 ant / Also ist im vmb fümleich  
 frauen / Sy leit iren man nimmer  
 geriben weder tag noch nacht  
 Si zeucht in dar zu das er ir  
 arm annurben mantel chausse  
 mus vnd am heidem reysen  
 Sy düt im so we vnd hat er an  
 derb nicht / Das er den schen  
 aus dem phlug mus verkauffen  
 vnd mus ir des chausse des  
 sy da mütt / Si rücht wie wa  
 dem mann für das von werich  
 geschicht / Ab er im das hirtz mit  
 haaren ab pricht / So sy dann  
 gewint das schon gewant so bel  
 eibt sy mindert an arm stat  
 Sy laufft an di gassen od hirtz  
 dem tantz / oder hirtz mar-  
 ket / Das man sey sich in nem schon  
 gewant / ~~An der~~ Swo sy dan  
 vint arm mit schonen gewant  
 an den macht si sich dann vnd ver  
 fmecht iren armen wirt in sei  
 nem pofen gewant / So neruich  
 vnd so Tumb vnd so übermüig  
 werdent etliche frauen / Doch  
 macht all / vnd det man in dann  
 den ungesetzen frauen alle am  
 piderb man weylent det d' get  
 ein schonen chaten / Sy wolt da

dann am weil nicht beleiben  
 Sy lewft aus in das darff  
 So des der piderb man im  
 ward so varicht er des / Der  
 palkch / Vertiet im di chaten  
 vnd nam arm prant vnd be  
 senzt der chaten iren palkch  
 gar wol / So was er ir afftendes  
 an angst / also schol man den  
 ungesetzen frauen twön / Ir  
 man scholten in di annurben  
 mentel vnd di seydem reysen  
 hin geben vnd chaussten in  
 chro dar vmb das sy ir kind  
 ernerten / Da mit behielten  
 sy ir sel vnd ir er / Ewas aber  
 raim frauen ist / vnd wer icht  
 pesser dem gold od Silber  
 Das scholten sy tragen / Des hiete  
 sy nicht fuit / Ewie wol sy edle  
 chlander an tragent / so verchert  
 sich doch ir hertz nimmer zu  
 vafsch noch zu chamm hoch  
 furt / Da von scholten ram fra  
 wen allzeit gechront vnd gezeit  
 gen alle di chüniginn / Wir lesen  
 von sand Gregorio der scholt  
 singen datz arm churchen vnd  
 So er zu dem alter gie / So  
 legten im dy chorherren ein  
 edel Casain an di stünd vor gold  
 vnd vor edelm gestam / So was  
 da pey in emem wald am ayn  
 fidel gesetzen / So der das gehört  
 Das sand Gregorio zu d' churchen

tragent das  
 meid / vnd  
 er dar nach  
 s an gewant  
 lewit di tracht  
 durch got /  
 wirt hochfür  
 wemg gelie  
 en lewit find  
 auch got wem  
 few die gne  
 n willen haben  
 got dort an  
 not leiden  
 gut mit gut  
 nd den armen  
 schenkt swo  
 mehr luidget  
 an dem leb zu  
 sel das bet  
 al gutes da  
 für bezaubert  
 haben groß  
 vnt schaden  
 wann wellent  
 noch vnder  
 sy few vnd le  
 y mügen vnd  
 was mit nem  
 joren / oder  
 hit vnd luffe  
 gerad gepa  
 reich man all  
 was da von  
 ttig / also  
 imleichen lewin

scholt singen Do quam er  
auch daz und do der Ch-  
laufner das erfach Das  
sant Gregorium ein so edel  
Casum an hat Do gedacht  
er in seinem mit und wer  
das war das der pabst so  
heilig wer alle man von  
im seit Do hat er so hochu-  
ertigs gewant nicht an und  
do er im des also gedacht  
Do sind ein engel pey im und  
sprach zw dem ansidel Du  
achtest mer auf dem chaze  
zugel so du sey starkhest den  
sant Gregori tut auf allew  
dise werltliche zu Das d  
reich man allzeit wol geas  
da mit sind und sy geringen  
lewtt bezaichent Si allzeit  
wellent er und wirtschafft  
haben Sy selben redent mer  
vnnutzer Sng und gelogner  
mer dem ander Sng lewtt  
Sy sind vnchenscher und vpp-  
iger dem ander lewtt Das  
dunt di arbaüter nicht dy  
vallent hin vor müd und  
slaffen Do geligent dy müz  
geer nimmert Si gent wo am  
em leithawo zw dem andern  
und was sy vnchenscher Sng  
mugen begen mit warten vn-  
mit werichen des wellent sy  
getwert sein Sy also mit  
valseh vmb gent dem ist alle

dem swem/ So das genug ge-  
ist so vermet is di schön  
wassent und das kam und wellt  
da pey in em vnnaine labken  
und folget sich dar im Also  
dunt di selben dy vermeident  
ir kam hawstrawen und gent  
zw den slafweiben dy haissent  
sy ir frewindim und sind ir  
vnsist ventim di der mag ge-  
haben wann sy achtet auf in  
nicht mer wann sy sein gemessen  
mag und möcht sy im das auz  
aus dem chopf an gewinnen sy  
tet is an der stat als er ir nicht  
mer hat zugeben So habt sy  
sich an emen andern der etwas  
hat und achtet dann seinert  
eren und seinis gutes Swo sy  
mag da von lesen wirt an dem  
ewangelio das pey dem mert  
em gegent leit di haisset Ge-  
nazereth do selb gegent ist gar  
ein gries auf der eben di in d  
gegent ist getürren dy lewtt  
nicht gehawfen wann das mer  
laufft oft aus Swas dann lewtt  
in der eben wert di ertruncken  
gar da von habent dy lewtt in  
der gegent behawset an das ge-  
pzig in der selben gegent  
was ein mensch mit ainem unge-  
fügen Trefel behafft der selb  
Trefel was so starkch Swem  
man den menschen mit starcken  
cheten oder mit eisnem panten

127  
Pant **D**y sprach er entzway  
alle am halm. Der selb me-  
nisch was all zeit an dem ge-  
pirg in dem holtz. **U**nd swem  
ein mensch nahent zw im cham  
vnd das er in gerichte macht  
so tott er in. **D**e cham vnser  
got in di gegent mit semen  
jungern vnd fragt wo der  
behaft mensch weit. **D**zagt  
man in in an dem gepirg.  
**D**o gie er da hin. **D**o giengen  
in di henden alles nach. **D**as  
sy sahen wie der Teufel mit  
dem Kaylant gepat. **U**nd alle  
in der Teufel an sach. **D**o lewft  
er zw tal vnd want er mocht  
in totten alle er andern leuten  
geran het. **D**o der Teufel cham  
zw vnserm herren got. **U**nd  
do er in wolt an greiffen. **D**o  
gepot in vnser her das er sind  
wann der Teufel er chent der  
gotheit in der menscheit nicht.  
**U**nd hies in sagen wie er hiez.  
Der Teufel sprach mein namen  
der ist ein vnster vnd ein vnst  
ist ein grozz her. **D**ezs tausent  
sege hundert. **U**nd sege vnd  
schiltigt gehort zw aine vnster.  
Das ist ein her. **D**o vil waren  
der Teufel in dem menschen. **A**lle  
dy swem di in der gegent ware  
giengen pey dem mer auf dem  
bant. **U**nd da vnser her got

den Teufel gepot. **D**as sy aus  
furen des darsten sy nicht gel-  
azzen. **D**o paten in di Teufel  
das er in erlaubt in di swem ze  
waren. **D**as erlaubt in do vnser  
herren iesus christus. **D**o furen  
sew in di swem. **U**nd er trentte  
sew alle in dem mer. **A**lso gie  
vnser her dem Teufel gewalt  
uber all vnchensich lewit. **D**a  
von schult in dem leib mit essen  
vnd mit trincken so vassit nicht  
volgen. **D**as in di sel ucht verli-  
est. **D**or des Reichen mannes  
ein lag ein Durstiger. **D** hies  
Lazarus. **D**er was von aissen gar  
geswaren. **D**as an in nicht ge-  
suntz was. **D**er kufft alles kintz  
dem Reichen man. **D**as er in  
seiner profen so vil geb das er  
sich des Hungers erwert. **D**er  
wolt in der nicht geben. **D**o  
kufft er den Reichen man so lang  
an. **D**as sein den Reichen man  
betrog. **U**nd hetzt am kint  
an den Durstigen. **D**o in di kint  
woltten peissen. **D**o smekht er  
so ser von den aissen vnd so vassit  
das di kint stunden vnd lebte  
ten in di arzz vnd di geswer das  
det in gar wol vnd sanft. **D**a-  
nach starb der arm mensch. **D**o  
firten di engel sein sel aus den  
noten di er in diser welt gehabt  
het. **U**nd firten sey in Abrahams  
schoz. **D**o sy freud vnd genad hat

Das nach do starb d' reich  
man do namen di Teufel sein  
sel aus allem seinem reich  
Und begruben in in di gen  
ntlosen hell do mus er ewi  
chleichen sein und da im das  
feuer in der hell zu dem  
mund vnd zu den oren aus  
prast do sach er auf himz  
himmel und sach lazarus den  
Dunstigen in Abrahams schozz  
sitzen do sprach der Reich  
man herr Vater Abraham  
erparn dich über mich und  
lazz lazarus seinen minniste  
vnger stozzen in ein wasser  
das er mit ain Tropfen  
auf mein zungen geb der  
mich kühl war umb was im  
winter an der zungen dem  
anderwo an seinem leib dwer  
allzeit von schast hat der reit  
mer in seinen freuden und  
in sein chirtzweil dem and  
lewt dunt den nicht so wol ist  
da von was im winter an der  
zung dem anderwo an seinem  
leib und do er in also pat do  
sprach Abraham Sun gedenck  
dar an das du in der werlt  
wolt ist gewesen da was lazaro  
gar we du woltzt in demer  
prosem so vil nicht geben das  
er sich seins hunger's hiet er  
wert da von geit er dir ain  
nicht du müst du angst vnd  
not leiden vnd haben da wider  
hat lazarus freud vnd genad

dy armen lewt di ir armut ge  
dulichleich ladent in di werlt  
di gehorent zu dem himelreich  
vnd ir namen sind an das lebe  
nig buch geschriben dar umb  
nemet man di armen an der ges  
christ das er zu dem himelreich  
geparen ist der Reich man was  
zu der hell geparen dy zu d  
hell gehorent di sind ewichleich  
verlaren an der sel vnd auch an  
dem leib da von Chemet man  
iren namen macht da d' reich  
man ain Tropfen wasser nicht  
gewinnen macht do pat er ab  
vnsen herren got vnd sprach  
Her Vater Abraham Gunt laza  
rum in meis vater haus ich  
han noch fünf pruder das er  
den sag man not vnd mein angst  
di ich leud das sy sich hütten vor  
wem vnrecht vnd sich da vo bech  
eren das sy auch da her icht  
kommen in disew not becht in  
das wie di toten auch sargent  
vmb ir ew freunt di noch lebent  
auf der welt d' wie wol sy nicht  
sagent was sy dunt so ist in doch  
das laud das sy vmb das himel  
reich nicht werfent da von küffet  
di toten all zeit zu den freun  
ten vnd sprechent Lieb freunt  
nem erpar mit euch über mich  
wann gotz gericht ist vß mich  
ergangen dar umb sach ein igl  
eichs mensch auf ob er seinen



freunten **oder** sein **varuad**  
 er-n aus **iren** noten **acht** helff  
**Und** **du** er **des** nicht **so** chlag  
 ent **dy** **armen** sel **den** allmäch  
 tigen **got** **und** **schreint** aus **den**  
 weizen **nach** gericht **hinz** **himmel**  
**über** **n** **freunt** **den** **sy** **n** **güt** **und**  
**n** **erbtul** **lassen** **haben** **und**  
**n** **nicht** **helffent** **aus** **iren** **noten**  
**Das** **got** **das** **ewig** **gericht** **über**  
**sew** **lv** **do** **der** **reich** **man** **ab**  
**raham** **also** **pat** **umb** **sein** **sinf**  
**pruder** **do** **antwurt** **im** **got**  
**also** **und** **sprach** **dy** **haben** **dy**  
**heiligen** **geschrift** **und** **leret**  
**den** **volgen** **ob** **sy** **wellen** **nicht**  
**her** **vater** **Abraham** **und** **schimbt**  
**der** **toten** **niemant** **dar** **den** **gel**  
**aubt** **man** **pas** **dem** **den** **lebentige**  
**do** **sprach** **unser** **her** **got** **an**  
**wellent** **sy** **moyses** **und** **der** **wei**  
**ssagen** **ler** **nicht** **volgen** **do** **gelau**  
**ben** **sy** **auch** **den** **toten** **nicht** **was**  
**sy** **n** **sagten** **da** **von** **was** **nich**  
**des** **das** **der** **reich** **man** **ein** **jud**  
**wei** **send** **sein** **pruder** **unser**  
**moyses** **gepor** **waren** **swelche**  
**mensch** **seinem** **pharrei** **und** **seinem**  
**reichiger** **volget** **und** **gehorsam**  
**wert** **der** **chem** **in** **di** **hell** **nimm**  
**An** **pitt** **unsern** **herren** **got** **das**  
**er** **uns** **den** **geist** **und** **auch** **den**  
**mit** **geb** **das** **wir** **nu** **unsern**  
**lernern** **also** **volgen** **und** **geh**  
**orsam** **sein** **in** **duser** **welt** **das**  
**wir** **sein** **dort** **gemezen** **an** **der**

sel ewigreich amen **dy** **legen**  
**am** **inischen** **schreibt** **sand** **paul**

**P**ruder **litt** **ewr** **gelid**  
**di** **da** **sein** **auf** **erd** **vnch**  
**eisch** **vnramichait** **gelust**  
**posew** **begit** **und** **geitichait** **dy**  
**do** **ist** **ein** **dmst** **der** **abegötter**  
**durch** **die** **ist** **chomen** **der** **zaren**  
**gottes** **in** **dy** **sin** **der** **ungelau**  
**bichait** **in** **dew** **habt** **wuch** **ir**  
**etwam** **gegangen** **dar** **n** **m**  
**lebit** **aber** **nu** **legt** **ab** **euch**  
**allen** **zaren** **vnwond** **poschait**  
**schelten** **pose** **red** **lat** **nicht** **von**  
**ewerm** **mund** **nicht** **liegt** **an** **em**  
**ander** **beraubt** **euch** **des** **alten**  
**mensch** **mit** **seinen** **werrichen**  
**und** **legt** **an** **emen** **newen** **den**  
**der** **genewet** **wirt** **in** **di** **erchunt**  
**nizz** **nach** **seinem** **pild** **der** **n**  
**beschaffen** **hat** **do** **nicht** **ist** **der**  
**hauden** **nach** **der** **jud** **die** **besnei**  
**dung** **und** **di** **vnbesneidung** **der**  
**barbarus** **und** **saca** **der** **diener**  
**und** **der** **frey** **sin** **der** **allew** **und**  
**in** **allen** **christus** **der** **do** **ist** **ge**  
**segent** **in** **werlt** **d** **welt** **amen**

**Das** **Evangelium** **h** **mattheus**

**I**ch **schilt** **nicht** **wenn** **das**  
**ich** **chomen** **sey** **zestören** **die**  
**oder** **di** **weissagen** **ich** **pin**  
**chomen** **sew** **ze** **vorbirngen** **ich**  
**sag** **euch** **warleit** **so** **lang** **himmel**  
**und** **erd** **zergert** **veruert** **em** **ytel**  
**nach** **em** **puchstab** **von** **der** **ee** **nicht**  
**hinz** **sy** **werd** **alle** **vollbracht**

Handwritten scribbles at the bottom of the page.

Da von wer auch der hymni-  
sten pot an der ee/ über get  
and so lewit allsam lerent  
der wirt da minnist genant  
in dem Reich des himels/ der  
es aber volbringt und di lewit  
allsam lert der wirt groß ge-  
hassen in dem Reich d' himel

*Di lesen am freitag s. pauli*

**P**rüder abra/ *ad Galatha*  
ham gelaubt got und  
ward im geacht zu ge-  
rechtichait und dar umb er  
chemet wann welich des gel-  
aubens sind di sein sin abra-  
hae aber di geschrift besach  
wann got berichtet di diet  
aus dem glauben und hat  
geschündet abrahe wann in  
der werdent geseget allew  
diet dar umb welich des  
glaubens sind di werdent  
geseget mit dem trewn ab-  
rahe wann welich vnd den  
werichen der ee sind di sind  
vnder dem fluch wann gesch-  
riben ist verflucht ist ygleich  
der nicht beleibt in allen den  
di geschriben sein am buch d'  
ee/ das er es würrich/ aber sed  
memant in der ee gerechtigt  
wont per got/ So ist es offen-  
bar das der gerecht lebt vom  
**D**as ewagly am glauben  
*freitag schreibt lucas*  
Quo sprach zu sein jungern

Es ist vnmüglich mir es also  
men scandalum/ we aber dem  
menschen von dem erger nuzz  
chumbt/ Nützer wer dem das  
ein apulstein in an den halle  
wurd gelegt/ und wurd damit  
gesenckht in das mert/ dann  
er erget am der hymnisten  
bewart euch/ ist das dem prud  
sunt so straff in/ und ist das er  
puzz so vergib in/ und ob er  
Eibenstund in dem tag sunt  
und ob er Eibenstund sich bech-  
ert zu dir und spricht es ve-  
wet mich so vergib in/ und di  
junger sprachten dem herre  
zu/ wa- ons den glauben/  
So antwort er in/ ist das ir gel-  
auben hat/ & alle ein semifarn  
So spricht ir dem apulper  
perom zu/ lewit dich die aus  
und phlantz dich in das mert  
und er wirt euch gehorsam/  
wer ist vnder euch der einen  
chnecht abstrund od' haltend  
hat/ der im haimchömmiden  
zu hant zu sprach/ sitz und  
rwe und is/ und spricht nicht  
beraitt dich und beraitt mit  
das mal/ und dien mir zedinst  
hinz das ich geessen und gahr  
nachen hab dar nach is und er-  
mich du oder hat er genad  
dem chnecht/ der das gewaricht  
hat/ das im gepoten was/ ist  
wen nicht allsam auch ir/ wann

in alle da  
auch gepo  
samy von  
tan schick  
geram  
Summe  
H  
auch  
auch  
wissen  
tod zum  
lieb d' p  
hat der  
eicher der  
der ist  
das em  
hat der  
eigend  
lieb g  
galt  
d' ist für  
di hier  
sitz für  
leiden  
ad von  
gott in  
mich das  
mit dem  
das ewagly  
freitag  
Es sagt  
man  
ist und  
sein chnecht

123  
in alles das getan habe das  
euch gepoten ist so spricht wir  
seim vinnutz diener das wir ge  
tan scholten haben das hab wir  
getan *Di letzten am andern*  
*Suntag nach phingsten § 108*

**A**ller liebsten in schulden  
euch nicht wundern ob  
euch haßt di welt wir  
wissen das wir gefurt sem vom  
tod zum leben wann wir habe  
lieb di pruder der nicht lieb  
hat der beleibt im tod *Am 108*  
eicher der do haßt sem pruder  
der ist ein mansleg und ir wißt  
das ein ygleicher mansleg nicht  
hat das ewig leben in im pel  
eibund in dew erchem wir di  
lieb gottes wann er für uns hat  
gelegt sem sel und wir schulden  
di sel für di pruder legen wert  
da hiet das gelt ir welt und  
sicht sem pruder di noturft  
leiden und besleußt sem gew  
aid von im wie beleibt di lieb  
gottes in im *Werne chindel*  
nicht hab wir lieb mit dem muot  
und mit der zungen *Sunder*  
mit dem werich und warheit

*Das ewangelium an dem andern*  
*Suntag nach phingste § lucas*

**I**esus sagt seinen jingern ein  
mensch macht groze wirtsch  
aft und luid mang und sant  
sem chnecht da man essen solt

Das er den sagt di geladen  
waren das sy erkennen es wer  
alle bereit *So begunde sy*  
sich all entsagen *Der erst sprach*  
zu im ich han ein darff geck  
auff und mus drat him aus  
gen und mus das beschen *Der*  
ich pit dich das du mich be  
redest *Der ander sprach* ich  
han fünf hochschon geckaufft  
und mus gen di versuchen *ich*  
pit dich das du mich entschul  
digst *Der drit sprach* ich  
han ein weib haim belait und  
dar umb mag ich nicht chomen  
und so der chnecht wid cham  
so sagt er das semem herren  
so ward der wirt zarning und  
gepot seinen chnechten *bet*  
drat an di strazzen und an di  
guzzen und für her in dy armen  
und di kuffhalten *Di plinten*  
und di chrumpen *so sprach*  
zu im der chnecht *her is ist*  
geschehen sam du gepitt und  
ist nach em stat *so sprach*  
der her zu dem chnecht *be*  
aus umb di weg und umb dy  
zeirn und nott sew her in zegen  
das mem haus erfulle werd  
ich sag euch das der man cham  
di geladen sind gepessen mens  
essens nicht *Di auslegung über*  
*das ewangelij des andern suntags*  
*nach phingsten § sand lucas*

**H**omo quidam fecit cena  
magnam et vocavit mu-  
ltos et misit seruum suum  
Zwö den zeiten do unser her  
Jesus christus mit seinen jun-  
gern auf der werlt gie. Do  
sait er im and tag am mer  
und andern güten lewten di  
pey im waren. Und sprach  
also es was em Reicher man  
Der macht em grozze wirts-  
chaft und hied dar zwö alle  
die da waren. Do di wirtsch-  
aft ward bereit. Do sant er  
sein knecht aus zu den di  
da waren geladen. Und hies  
den sagen das sy chomen dy  
wirtschaft wer bereit. Do  
sprach der erst. Do der pot  
him cham ich han em darff  
gechafft. Do mus ich sehen  
wie dem sey da von mag ich  
zwö der wirtschaft nicht chö-  
men. Ich pitt dich das du  
mich berest. Do sprach der and  
ich han schen gechafft zwö  
fünf zeuchsen. Do mus ich pe-  
sehen wie di geraten wollen  
da von mag ich dar nicht chö-  
men. Und pitt dich das du  
mich entredest. Do cham er  
zwö dem dritten him d' spich  
ich han em weib genamen  
pey der mus ich sein. Dy zwö  
dy paten sich ze entreden  
des set der drit nicht. Do

Der pot him wider cham. Und  
dem herren sagt, was ir glei-  
cher geret het das was im  
gar zaren. Das di pider bleit  
zwö der hochzeit nicht wolten  
chomen. Do sant er sein knecht  
aus in di stet und zwö den str-  
assen und auf di weg und swas  
sy armer lewit finden. plint  
chrump huffaltz oder wie sy  
waren. Das sy die prechten  
zwö der wirtschaft. Was das  
mer bezaichent das wil ich ew  
sagen. In dem ewangelio schilt  
ir drey dinc merlichen. Das  
erst das der Reich man em gr-  
oze wirtschaft bereit. So ist  
das ander das er dar zwö vil  
lewit het geladen. Das dritt  
ist das der reichen niemant  
dar cham nur di armen. Der  
Reich man ist der allmechtig  
got. Der hat em grozze wirts-  
chaft bereit in dem himelreich  
und hat dar zwö all christen  
lewit geladen. Nu sent er sein  
poten aus hinc der christen-  
ait. Das sind prediger und  
pharrei und ander lerer dy  
enck das gotwart sagen dy  
patent auch an der predigt  
wie ir zwö der wirtschaft schilt  
chomen. Das ist in das himel-  
reich. Pey dem ersten der das  
darff chawofft. Smd vns bezaichent

Di hochzeit  
di rechen  
flis die  
reicht er  
sy arm lew  
das sy in  
in dem  
pey mack  
der sel die  
sant zu de  
mich dem  
doffen die  
Smd vns  
bezaichent  
zu sent  
es sy me  
chir me  
mit gesu  
das sy is  
vomen mi  
fomerlich  
st und ge  
ten sind  
p lies die  
ber die  
uten und  
fidem mis  
der vns  
Smd die  
und missen  
schick ze  
ichwart spr  
pflom ze  
finden wer  
der wirtschaf



Di warheit ist nicht in vns  
ob wir vergehen vnser sünde  
betrew ist got vnd gerecht  
das er vns ab leit vnser sündt  
vnd künigt vns von aller  
vnrichtigkeit ob wir sprech  
en wir haben nicht gesündt  
wir machen in emm lügen  
vnd sein wart ist nicht in vns  
**Das ewangely such am andern**

**D**instag nach phingsten  
vñ junger giengen zu  
jesu vnd sprachen la  
die schar das sy gen in dy  
Castel vnd di dorffer dy da  
vmb sind **dy letzten am frei**  
**tag sand pawl ad romanos**

**D**ruder wir wien den  
menschen gerechigt  
werden durch den gel  
auben an dy werich der ee  
ist dann der alam der yuden  
got ist nicht yado auch der  
huden got wann am got ist  
der gerechigt dy besneidung  
aus dem glauben vnd dy  
vnbefneidung durch den gela  
uben dar vmb ze macht wir  
di ee mit dem glauben nicht  
Sunder wir setzen di ee was  
sprech wir mi Abraham hat  
sinden vnserm vater nach dem  
fleisch vnd ob abraham von  
den werichen ist gerechigt  
er hat dy glory aber nicht  
paw got wann was spricht  
dy geschrift so gelaube Abr

aham gut vnd ward im gerecht  
zu gerechtigkeit Aber dem der  
so wirricht wirt der lon nicht  
gerecht nach der genad Sunder  
nach der schuld Aber dem der  
nicht wirricht vnd gelaubt an  
den der den vngütigen gerechigt  
dem wirt gerecht sein gelauben  
zu gerechtigkeit **Das ewangely**  
**am freitag schreibt sand lucas**

**A**braham zu jesu ein man d  
genant was payrus vnd  
der was ein furst der Cim  
agog vnd viel jesum zu furze  
pitund das er in sen haus gieng  
wann er hiet ein tochter nach dem  
zweilf jar alt dy in ein armig  
kind was vnd di began zesterben  
vnd so ge er so geschach das das  
er gedrungen ward von den sch  
aren vnd ein frau dy zweilf jar  
den flus des plures geliten het  
dy all n hat kintz den artzen  
het verzert vmb gesunt vnd  
macht doch von chann artz ges  
unt werden noch gehalt dy selb  
frau gie hinderwertz in der schar  
zu jesum vnd kurt den sawn  
sens gewant vnd zuhant  
so gestund der flus in plures  
so sprach jesu wer ist d  
an gerurt hat vnd so sy all lau  
genten so sprach sand peter vnd  
di mit im waren gepietter di  
schar dringet vnd abhelt sich  
vnd spricht du wer hat mich

gerürt. **D**o antwort Ihesus  
 mich hat etwas mer an ger-  
 ürt. **W**ann ich kan erkant  
 das tugent von mir aus ist  
 gegangen. **U**nd do di frau sach  
 das es vnuerpar gen was. **D**o  
 cham sy zitrund und viel für  
 sem fürz. **U**nd offenwart allem  
 volck. **W**ar vomb sy in hiet an  
 gerürt. **U**nd vone sy zehant ge-  
 sunt wer worden. **D**o sprach  
 er zu n. **L**ochter dich hat  
 gehant dein gelaub. **G**e mit  
 frid. **U**nd do er democh redat  
 do chamen etliche zu dem für-  
 sten der synagog. **U**nd sagten  
 im dem lochter ist tod. **L**az  
 den maister ungemüt. **D**o iesus  
 das wart erhört. **D**o sprach  
 er zu der junchfraw vater  
 du scholt nicht fürcht en alim  
 gelaub. **U**nd do er zu dem  
 haws cham. **D**o lie er mit im  
 niemant in gen. **A**nipetrum  
 Jacobum Johannem. **U**nd der  
 junchfraw vater. **U**nd mütter.  
**D**o wamten und chlagten sy  
 alle. **D**o sprach iesus nicht wa-  
 met. **W**ann di junchfraw ist si-  
 cher nicht tod. **A**n si sleff do  
 spotten sy sein wann sy westen  
 das er tod was. **E** nam aber n-  
 hant und schray n. **Z**u sprach und  
 stand auf. **J**unchfraw. **D**o cham  
 n. **W**ider der geist und zehant

sund sy auf. **U**nd do kries er in  
 geben zu essen. **D**o er schrikete  
 n. vater und n. mütter. **D**o ge-  
 pot er in das sy es niemant sa-  
 gten das geschehen wirt. **D**o  
 letzen am dritten sinitag nach

**A**ller phingsten **p. parus**  
 liebsten wert gedienmütigt  
 vnder di gewaltig hant  
 gottes. **D**as er euch hoch an d  
 zeit ew hamsuchung allen  
 ewern fleis legt an in wann im  
 ist sarg. **W**on im seit nicht und  
 wacht. **W**ann ewr wider wech  
 der ewfel. **B**et vomb euch als  
 ein wütt under leb und sucht  
 wen er verezz dem wider ster  
 stark an dem gelauben. **U**nd  
 wist das selb laiden geschehen  
 ewer pruder schast. **D**i in dat  
 werlt ist. **A**ber got aller gen-  
 aden der vns geladen hat in  
 sem ewige glory in iesu christo  
 wemich geliten er volbrings stz  
 und westens in sem glory und  
 gewalt in werlt der werlt Amen

**Das ewangely des selben sinitags**

**D**e nächenten **p. matheus**  
 Hoffen sinder und di sind  
 zu iesu. **D**as sy in horten  
 und der yuden pischolt und  
 schreiber. **A**n imelten sprach  
 und. **E**r enphicht dy offen sind  
 und ist mit in. **D**o sagt in iesu  
 en gelecknurz. **W**elcher ewr  
 hat hundert schaf und vleist

...m grauch  
 Aber dem der  
 ...son nicht  
 ...und Ginder  
 ...ber dem der  
 ...gelaubt an  
 ...gen gerücht  
 ...an gelaubt  
 Das ewangely  
 ...sand lucas  
 ...en man  
 ...yayrus und  
 ...fürst der  
 ...sim zu fürz  
 ...son haws geg  
 ...ochter nach  
 ...in an amig  
 ...in zeltar  
 ...schast das die  
 ...von den sch  
 ...zu welf für  
 ...gellen hat  
 ...den araten  
 ...gesimt  
 ...am artz  
 ...ebault. **D**o  
 ...ts in der  
 ...urt den swam  
 ...zu wamten  
 ...is n. **P**etru  
 ...ist **D**o  
 ...so sy all  
 ...nd petru  
 ...epietter  
 ...kheit sich  
 ...hat mit

er aims von den / er leit di neim  
vnd newintzig in der wüchst  
vnd get dem nach Das ver-  
laren ist künzt Das er es  
vint So nimpt ers fröleich  
auf sein achsel vnd cümpt  
haim vnd latt sein freunt  
vnd sein nachtpawren vnd  
spricht fröet euch mit mir  
wann ich han mein schaf fin-  
den Das verlaren was Ich  
sag euch Das ew also ein fr-  
ewd wort ze himel Do am  
sünder der sich leit sein sünd  
rewen / Mer Donn vomb neim  
vnd newintzig gerscht Himel  
püzz bedüffen / V Welich  
weib hat zehen Dragma vn  
verlewst so ame Sy zunt di  
latern vnd cheret Das haws  
vnd sücht flezzuchleichen künzt  
sy es vmbet vnd so si es vmb-  
det So ladet sy ir freunt vn  
ir nachtpawren vnd spacht  
frewt euch mit mir wann ich  
han funden mein Dragma di  
ich verlaren het / also sag  
ich euch frewd wirt von gott  
es engehn vnd am sünder d  
kych bechert Das ist di glos  
vber Das ewangely des dritte  
sintags nach phingste p lucas  
5 **O** audiu est angelus dei sup  
vno pectore pnam agente

Wir lesen gewet an dem ewangelu  
Das vnser Herr mit seim Jungrn  
gie in dem landt ze Jerusalem  
vnd das er aims taget walt pr-  
edigen / Das erschal über al in  
dem landt Do das di sünder  
erhorten Das der haylant wolt  
predigen Do kamen sy auch  
mit andern güten lewte dar  
vnd horten vnser Herrs pr-  
edigt Do sagt er dem volck  
was sündt waren Da Menschen  
mit verwaricht sein sel künzt  
got vnd bericht saw mit walt-  
leichen dingen wie sy das him-  
elreich wider gewunnen vnd  
do er in den weg also zangt ge-  
gen dem himelreich / So gewiel-  
den offen sündern sein predigt  
so wol Das sy von im nicht ab-  
men wolten vnd merckten sein  
red gar fleissichleichen wie sy sein-  
ler möchten genolgen vnd do  
er ir en güten willen ersach den  
sy zw im heten Das sy geren  
von ir en sündten wolten chomen  
Do sy in so geren horten reden  
dar vmb ad er des tags mit im  
Das sy dester gerner zw im gie-  
ngen vnd das er sy von ir en sün-  
den erlost wann er was nur durch  
der sünder willen in di welt chome  
Do er also mit im an dem tuch  
saw Do fragten sy in mit weliche  
dingen sy ir sel ernerten / Do  
leit er sy Das sy ir sündt furbas

lassen und  
ischen lehren  
und das sy  
sündten  
der werlt  
genesen an  
auch haben  
vnd wou vn-  
menschen  
redt er mir  
Da schick  
piten die er-  
schuld und  
pente red  
wir gewel-  
im und schi-  
herten giff  
at dar im  
sint an der  
menschen  
herten giff  
aus amen  
So der gew-  
ment was  
Das dar der  
das ist nach  
wen aus am  
beleidet  
dar im  
aus amen  
damoch di  
treuff man  
so beledet  
dar im  
sint an der



lieffen und das sy zaimchle-  
 icken lebten auf der werlt  
 und das sy got flezzschleichen  
 dienten. **S**y weil sy lebten auf  
 der werlt da mit weren sy  
 genesen an der sel. **W**ir schül-  
 auch reden mit vnserm herre  
 vmb weu und dürst ist so d  
 mensch sem gepet spricht so  
 redt er mit vnserm herren  
**D**a schül wir in flezzschleiche  
 piten das er vns verges vnser  
 schuld vnd sunit. **U**nd an der  
 peicht red wir mit im. **D**a schül  
 wir getrewleichen reden mit  
 im. **U**nd schüllen aus vnserm  
 hertzen giessen was wir post  
 ait dar inn haben und auch  
 sint an der peicht schol der  
 mensch sem sunit gar aus dem  
 hertzen giessen. **E**am d wazzer  
 aus amem newn hafen geusst  
**S**o der getrukent so wais me-  
 mant was dar inn ist gewesen  
**D**as düt der wem nicht noch  
 das öl noch di arilich. **S**o man  
 wein aus amem hafen gewsst so  
 beleibt damoch des gesmachtes  
 dar inn. **U**nd gewsst man öl  
 aus amem hafen so beleibt  
 damoch di vast dar inn. **U**nd  
 gewsst man arilich dar aus  
 so beleibt damoch di wegz west  
 dar inn. **D**avon schol d men-  
 sch an der peicht sem sunit aus

giessen das er gar ram werd  
**D**as in der sunit wät mer lust  
 noch das er nicht gedentch  
 wie wol im mit den sünden  
 gewesen ist. **U**nd schol für das  
 nicht mer sünden. **S**wem d  
 mensch rew hat vmb sem sunit  
**S**o ist er mit vnserm herren  
 got. **S**wem der di predig hoit  
 so redet got mit im. **D**a von  
 haist di predig das gotzw-  
 art. **W**em swas d prediger  
 an der predig rett das hat  
 got gerett vnd gesprochen.  
**D**er mensch der schol das got  
 wart geren hören. **W**o er mag  
 wann er horet ett wem am  
 wart an der predig das in  
 von den sünden cheret. **D**y  
 sunit sind drimalig da der  
 mensch gotes guld mit vleust  
 v sündet mit gedentche vñ  
 mit warten vnd mit weriche.  
**S**o ist auch di genad drimal-  
 lig so di lewtt gottes guld  
 mit gewinnet. **W**ider pos ge-  
 dentch gehört rew. **W**id pose  
 wart gehört peicht. **W**ider  
 di posen werich gehört püzz.  
**D**as sind offen sündet di mit  
 posen dingen vmb gent das  
 all lewtt wol wissen. **U**nd des  
 auch chaim scham nicht habet.  
**S**o sind das laugen sündet di  
 hamleich sündent. **D**as es nem-  
 ant weinich wais. **U**nd swie d  
 mensch sündet. **L**augenleich od

in dem ewigen  
 t semm jingern  
 ze Jerusaleim  
 ges walt pr  
 al über al m  
 dy sündet  
 hylant wot  
 nen sy auch  
 lewte dar  
 s herre ge  
 dem walt  
 da d mensc  
 sem sel hie  
 sew mit w  
 e sy das em  
 vman  
 llo zagt ge  
 d so gewid  
 sem predig  
 in nicht ad  
 lalten sem  
 hen wie sy  
 gen und so  
 en ersch den  
 s sy geren  
 alten chomen  
 dorren reden  
 tago mit in  
 er zw in ge  
 von was sin  
 was nu durch  
 di welt chome  
 n den luff  
 n mit walt  
 werten d  
 sunit für die

offenleud und hat Dren-  
ding nicht. Sew peicht und  
puß so ist er tod an d' sel  
und wirt so swartz in den  
sünden das in dy engel  
nicht er chement auf dem  
weg. So im di sel vo dem leib  
wert so sy ir helffen schull-  
en hntz den himlischen ge-  
naden. Von den selben spacet  
Jeremias der weiffagt dy  
sunder di got cham recht tim  
wellent umb ir sinit. Dy  
werdent vnder irem antlitz  
von den sünden swertzer dem  
ein chol. Da von er chement sy  
dy engel nicht. Wam sind sy  
damm gleich at dem tiefel  
pey dem müssen sy beleiben  
der firt sew dann in ein lant  
da in dann gar vnchund im  
ist. Da müssen sy angst vn not  
im laiden. So wer in des Du-  
rft. Das sy gut gelant hieten  
das sew schermet vor manig  
not. Di sew di tiefel an legant  
So dy offen sunder vnser he-  
ren predig merckte vn  
das sy sich dar nach richte  
wo sy machten. So das vnser  
her got gesach das sy geren  
volgten seiner lert. So ab er  
mit in dar umb das er sew  
pas bestreigt an gutem willen  
den sy gegen im heten. So  
das di geleerten juden sahen

und di geistlichen lewit dy  
vnder in waren. Da vns her  
got mit in was das was in  
gar zeneid. Und sprach  
und wer der ein weiffagt alle  
heilig alle man von im seit  
So ez er mit so getam lewitten  
nicht. So wessen sew des nicht  
das er mir durch di sunder  
in disew werlt cham. So spr-  
achen di geleerten juden und  
di geistlichen lewit. Es ist am  
nicht umb den hailant er get  
mit wesen lewitten umb und  
maniten di offen sunder. So  
sprach vnser herr zwim ich  
pin mir durch der sunder  
willen in disew werlt chomen  
und fragt di selben jude am  
Sings und sprach also. Welich  
vnder euch hat hindert schaf  
und verleuset er am. Da von  
das er di newvnd newontzig  
da von lazz und get dem am  
nach das er ver-laren hat vn  
sicht das hirtzt er es vmdet.  
Das dnt weinlich vemanit man  
verchlagt lieber am schaf und  
schirt ob das wirt ver-laren  
denn newvnd newontzig. Das  
bet vnser her got. Da di zehen  
chor vol waren mit engeln. Ce-  
der tiefel geniel umb sein ho-  
chfurt. Und so di zway lewit  
Adam und Eva in dem parad-  
eis waren an sinit. So het vnser

Herr got Hundert schaf. Do  
 der sewfel von himelreich. Do  
 gemel. Do was dem selben wolf  
 da ze neid. Das der mensch in  
 dem Paradies freud und genad  
 scholt haben. Und über dem den  
 menschen des. Das er got unge-  
 hor-sam ward. Der ist ein Reich  
 halter. Dem alle dy werlt mit  
 das Hundert ist teil ist. Do der  
 mensch fünf jar in der hell  
 wir für und das er sich nicht wird  
 kund beruhten zu dem himel-  
 reich von dann er geuallen was  
 und das der sewfel so grozzen  
 gewalt an im het. Das er parant  
 unserm herren got. Und lies  
 di newn und newntzig schaf en-  
 gel in der wild. Das ist in dem  
 himelreich. Und dann in disew  
 werlt und sucht sein scheffel das  
 was der mensch. Den sucht er vier-  
 thalb und dreissig jar in diser  
 werlt. Das er sem nicht vand hū-  
 ntz das er gen hell für. Do vand  
 er den menschen da. Do nam er  
 das schaf auf sein assel und für  
 stöleichen da mit gen himel. Und  
 do er sem scheffel haim pracht.  
 Da sant er nach allen seinen frew-  
 nten und ombsezzen. Und pat die  
 des das sy sich mit im frewten  
 er het sem scheffel funden. Das  
 er verlarren het. Wer sind die  
 frewnen und di ombsezzen da er

nach sant. Das sind dy engel  
 in dem himelreich. Und auch  
 di engel di frewten sich und all  
 sem heiligen di frewten sich  
 mit unserm herren got. Dar  
 omb das der mensch wider als  
 men was. Der von himelreich  
 was kommen und geuallen.  
 also frewt sich noch hewt. Ditz  
 tugs alle himlisch her. Dwen  
 sich ein sinder von seinen sünde  
 bechert. Und got dann ymmert  
 mer dient. Guntz an seinen tod.  
 Dar omb frewent sich di engel  
 das er in haws genoz wirte.  
 Dar omb seult in got puten.  
 Das er ons becher von unsern  
 sünden. Und das wir also geleben  
 in diser werlt. Das got da von  
 gelobt werd. Und alle himlisch  
 her ons das verleich. Amen.

Dy letzten am anticken p. sand  
 pawl. ad Colomencens  
**D** wider alles das ir dūt  
 in werten und in wercken  
 Das dūt alle in dem name jesu  
 und danket got und dan vat  
 durch in ir weib seit vnder tan  
 alle ir müst in dem herren ir  
 man habet lieb ewer hawssrawen  
 und seit nicht puter zu in ir  
 sin seit gehorsam. Dwin frew-  
 nten in allen singen. Wam das  
 ist geuellosleich in herren ir  
 vater nicht. Kuntz in zarn ew  
 sin. Das sy nicht chranchs mütes

den lewit dy  
 da vns die  
 das was in  
 sprachen  
 weiffagt alle  
 von im sint  
 getam lewten  
 en sew des mō  
 di sinder  
 ham. Do spr  
 an ruden und  
 wite. Es ist im  
 hulan er got  
 ten omb und  
 sinder. Do  
 er zu in q  
 der sinder  
 velt. Dwin  
 den ruden am  
 ch also. Wol  
 hunderte schaf  
 am. Da von  
 und newntzig  
 get dem am  
 laren hat. r  
 t er es vnder  
 niemant. r  
 am schaf. und  
 irt verlarren  
 ewntzig. Das  
 da di ruden  
 mit engeln  
 omb sem do  
 di ruden lewt  
 in dem wand  
 it. Do der mō

werden ir knecht seit geb  
orsam in allen Dingen den  
fleischlichen Herren Nicht  
augen dient alle den men  
schen geuallund Sunder in  
anmuthigkeit Das Herren  
fürcht den Herren was ir tut  
Das wir nicht aus dem mit  
alle den Herren und nicht  
den menschen und wisset das  
ir von Herren empfacht den  
wider gelt des Tributs du  
rich Jesum Christum unsern he  
rran

**Das ewangelij am xijten**  
**Capitel** zw **Matthae**  
seinen Jüngern Bis hang  
und demen wider wech pald  
wann du auf dem weg pist  
mit im Das er dich vil leicht  
icht verrat den Richter und  
der Richter geb dich dem sch  
ergen oder dem diener und  
wirft lassen in den charchet  
Ich sag dir werleich du aus  
schmibst du nicht kumst du  
vergelzt den letzten quadrant  
ir habe gehört Das den alten  
zu gesprochen ist Nicht seit  
vnschewsch Aber ich spruch zu  
euch ein yselicher der ein weib  
an sacht sey zu begereu Der  
hat sey vs geuandensicht in sei  
nem hertzen ob dich dem aug  
Das recht erger prind es aus  
und wirft es von dir Er zimbt

dir fürdar pas auch demer ge  
lidert Denn das dein guntzer  
leichnam werd verlatzen **Do**  
**letzten am freitag f sand jacob**

**A**ber liebsten ir schult nicht  
in der nemung Speison  
haben den gelanden vnser  
Herren Jesu Christi der Glorij  
Zwar ob in ewer Sammlung get  
ein man mit einem gulden im  
gerlein und in liechten gewant  
und ob auch in get ein armer  
in harbiger chleid und ir dann  
dem zu sacht der da ist an gel  
egt mit dem chlarer gewant  
und spruch zu im Sitz du sie  
wol Aber zu dem armen spr  
echt nit stand du dort Aber  
sitz vnder den füzschemel mein  
füz Nicht er dem nicht pey  
euch selben und ir seit worden  
Richter ewer pösen gedanch Hört  
mein liebsten prüder hat got  
nicht erwelt di armen in diser  
welt Reich an dem gelanden  
und erben des reichs Das er  
verkauffen hat seinen liebha  
bern Aber ir habt geuert  
den armen // Iruckhent euch  
nicht di reichen mit gewalt  
und zuehent euch zu den ge  
richten // Schelkent sew nicht  
den guten nam // Der über vns  
ist an gerufft ob er doch die  
schmichleich volbring Nach

Der ges  
nachste  
ir we  
nempt  
Das eu  
Eus st  
in den  
al vmb  
do gie  
den zw  
folgt de  
do hirt  
verren  
der laut  
ob er da  
er dar a  
der we  
spruch e  
fürbas  
cham fr  
hörtent  
gen jet  
Tempel  
aus zue  
hingeben  
stort de  
disul de  
verheng  
cham va  
Tempel  
weder  
mein ha  
nen ist ab  
hilt ab g  
schacher

Der geschribt hab lieb deine  
 nachsten alle dich selb. So tüt  
 ir wol ob ir aber dy person  
 nempt so würicht ir di sünnt  
**Das ewangely am freitag**  
**J**esus gie zw Jerusalema **marcum**  
 in den Tempel und do er ober  
 al umb sach. Do es vesper ward  
 do gie er aus gen Bethani mit  
 den zwelfen und an dem andern  
 tag. Do er von Bethani aus gie  
 do hungert in und do er von  
 voren sach ein weygeparom  
 der laub het zw dem thamer  
 ob er dar an icht fund. So wand  
 er dar an nicht dem laub wan  
 der weigen zeit was nicht. Do  
 sprach er dem parom zw. An  
 fürbas ez ewichleich niemant  
 thamer frucht von dir. In das  
 horten sein jinger und thamen  
 gen Jerusalem. Und do sy in den  
 Tempel thamen. So began er  
 aus zetreiben thausleutt und  
 hingebor im Tempel und ze  
 stört der wechslertisch. Und  
 di stül der Tauben hingebor von  
 verhengt nicht das niemant  
 thamer das wandlet durch den  
 Tempel. Und lert few sprechund  
 weder ist nicht geschriben wan  
 mein haus em petrus gebai  
 sset ist allen dieten. Aber ir  
 kapt es gemacht em hól. Dert  
 schacher. Und do das di fürsten

Der priester und di schreib  
 erhorten. So achten sy wie  
 sy in verderben doch wachte  
 sy sicher in. Wann aller schant  
 wundert sich von seiner lert  
 und do es abent ward do gie  
 er aus der stat. Und do sy  
 des morgens für giengen. Do  
 sahen sy den weygeparom ge  
 darrt von der wurzen. Und  
 do gedacht petrus des fluchs  
 und sprach maister mim war  
 der feigenparom dem du hast  
 gestücht der ist gedort. So  
 antwort im Jesus. Hab den  
 glauben gottes. Ich sag euch  
 fürbar. Wann wer dem perigt  
 zw spricht. Heb dich auf von  
 lazz dich in das mer und zwe  
 ifelt nicht in seinem herten ob  
 er glaub was. Der spricht das  
 es geschich das geschicht. **Dy**  
**letzen am virden sintag nach**  
**phingsten** **¶ sand pawl**  
**D**under ich wen das nicht  
 gegenwürtig leiden semm  
 diin zeit zw der chünstigen  
 glory. Dy geoffent wirt in  
 ons. Wann di wartung dert  
 Creatur der offnung d gotes  
 chind gepoit. Der eytelheit  
 ist di natur vnder tan an willen  
 sunder durich in der sey vnder  
 gewarffen hat in geding und  
 auch dy Creatur gelöst wirt.

und dener ge  
 ein gung  
 elangen dy  
 sand jacob  
 ir schult nicht  
 ng. D person  
 linden von so  
 der glory  
 samung g  
 gulden in  
 dtem gewant  
 er ein armer  
 id. And ir d  
 da ist in ge  
 ren gewant  
 Sitz du die  
 in armen her  
 dort. Aber  
 schamel niem  
 n nicht per  
 seit worden  
 gedacht. Dert  
 iber hat got  
 men in dier  
 gelanden  
 eichs. Das er  
 men hebba  
 abt gemert  
 facht und  
 mit gewant  
 zw den ge  
 t few macht  
 der vider me  
 der doch die  
 bring. Auch

Von dem Dinst der zerleid-  
ung in dy freyheit der Gl-  
orv Gottes ehnder. Wir  
wissen das all Creatur seuff  
vnd gepirt. Hantz. In vnd  
nicht alain dy sinder. Auch  
wir selb di da haben dy am-  
eng der wunschung Gottes  
ehnder vnd der erlosung  
vnsers leichnam in xpo Jesu  
vnsere Herren. Das ewang-  
ely am vnden sntag. **Lucam**  
Esus sprach zw seim jungern  
seit parmhertzig als wort  
vater parmhertzig ist. Vnt  
ait niempt. Das ir nicht wert  
vertuht. Vergebt das man  
euch auch vergub. Hebt das  
euch werd geben. Si gut mazz  
vnd ein geschutte mazz vnd  
vollew mazz. vnd di vber tre-  
ffunden wort gegeben in ewen  
pusem. mit der mazz. Da ir mit  
mest. Darvnt euch mit gem-  
essen. Et sagt in auch ein glei-  
chmazz. So ain plinter den an-  
dern plinten laitet so vallent  
sy paid in di grub. Der junger  
ist nicht vber n. mayster. Es ist  
ein isleicher volkomen. ob er  
ist sam sem mayster. Du siechst  
dy agen in deins pruder augen  
vnd merkhest nicht. Den tra-  
um in deim augen wie macht  
du gesprechen zw dem prud-

Pruder la das ich aus werff  
dy agen aus deinem augen. Vn  
siehst nicht den traum der in da-  
nem augen ist. Gleichsner wirff  
von erst den traum aus deinen  
augen. vnd dann sich das du  
aus nempt di agen aus den au-  
gen deins pruder. **Dy auslegung**  
**uber das ewangely des vnden**  
**sintags nach phingste. **Lucas****  
**Et ecce misericordias sicut pr-**  
**ur misericors est. Vns**  
Zeit der gut sand. Johans hewt  
an dem ewangely das wir also  
parmhertzig sem alle. Der vater  
von himelreich ist. Da vo spricht  
ein weiser man. Das wir slacht  
ding sind. Da got parmhertzi-  
chait an chewsset. Das ist an  
dem gericht vnd an den vrtuht.  
vnd da man schuld vergeit  
vnd auch an gab. Swem ain  
Richter ain menschen leib vnd  
gut recht mocht an gewinnen  
so schol er sich erparmen. vber  
in. ob es nicht gar ein vnrecht  
mensch ist. Da schol er sich vber  
in erparmen. Das nicht das ewigt  
gericht an dem jungsten tag  
vber in erge. vnd das sich der  
mensch furbas pesser. Es vnt  
offt ain mensch dem andern dy  
gots genad swem er icht. Eimb-  
leichen dit. so spricht er. Du  
pist des tiefels. da du gest. Du  
nimbst nimmer gut ent. Das

er in von seinem **Unrecht** bechert. **Dar** umb schilt n̄ niemant vertriben. **Das** di ewig vertriben an dem **üngsten** tag ob' auch nicht erge. **Wann** chaim mensch mag anders nicht gehen. **Den** im got hat auf gesetzt. **So** ist **das** dritt. **Swem** aint den andern durch got vergeit. **Swas** er wider in getan hat. **Ader** swem er im **das** let. **Das** er im schuldig ist. **So** er im nicht zu geben hat. **Dar** umb schol der mensch gehen vergeben den di wider in nicht getan haben. **Das** vñd ist di gab. **Es** sind vier stacht gab. **By** der mensch durch got geben mag. **Am** gab get von der hant. **Di** and get von dem mund. **By** dritt von dem willen. **Di** vñd get von dienst. **Der** mensch geit mit der hant. **So** er sein gut durch got vñd durch der eren willen geit. **Man** geit auch mit dem mund so man **nenant** nicht lert. **Ader** rett das gut ist mit dem willen geit man di guten gunst. **Ob** er seinem eben christen nicht zu geben hat. **Das** er im doch gutes ginn. **Swom** im das geschickel mag. **mit** dem dienst geit man führung. **Das** man am mensche drit zu dienst. **ader** zu pett drit. **By** gab haist allmüsen vñd ist

135  
Nemant so arm. **Er** mag der gab etwas durch got geben. **Was** nutz an dem allmüsen ist. **Das** bescheidet vñs di geschickel. **quidat** conseruat hoc inquit ampliat vsus orat. **Das** allmüsen **das** künigt. **Es** behaltet vñd leschet. **vñd** künmet den wegt vñd püret. **Das** allmüsen künigt den menschen an di sel. **Da** von spricht vnser her got an dem ewangelio. **Geit** ewr allmüsen gehen. **So** wirt alles **das** kün das n̄ habe. **Das** allmüsen behalt di sel kün zu den ewigen genaden. **Da** von so spricht der weishait buch. **Des** menschen allmüsen ist ein gut. **peurel** der alles das behaltet. **Das** man dar in legt also behalt di gütat dem mensche gotes guld. **An** dem dritten ort so leschet das allmüsen di sinit. **Di** von spricht der heilig geist also das wasser. **Das** feur leschet also leschet das allmüsen dem menschen sein sinit. **Das** allmüsen leschet an dem menschen der sünden feur. **vñd** leschet im auch der weitzen feur in der hell. **vñd** senfret im auch vnser herren zaren in dem himelreich. **An** dem vierden ort. **So** künmet das allmüsen den guten selan den wegt. **Da** von spricht der weishait buch. **Des**

menschen gab **W**eitet im  
den weg **U**nd weisen in dem  
di engel für den allmächtigen  
got **D**as allmüsen püt auch  
vmb den menschen **D**arvon  
spricht der weishait püch  
des menschen gab weitet im  
den weg **U**nd weisen in dem  
dy engel für den allmächtige  
got **D**as allmüsen püt auch  
vmb den menschen **D**a von  
spricht der weishait püch  
leger ewr allmüsen in der  
dürfftigen schozz so püt es  
got für euch **D**a von les wir  
ein mer **D**as ein gut man fr-  
agt ein chlofner also was  
für in pet so er stief **D**e  
antwurt in der chlofner also  
**S**oem ich wach **S**o arwaitt  
ich gar fleissichleich um gut  
**U**nd gib da von mein allmüsen  
**U**nd so ich dunn schlaff so püt  
mein allmüsen für mich **D**uht  
ir was genaden von dem all-  
müsen dümpt **D**a von schult  
ir euch lieb bewt nicht schame  
des allmüsen zugeben noch  
sawmen **Z**elt es geren ob ir  
euch in dert verfaumbt habt  
an gotes dienst **A**der ob ir nicht  
düt **D**as ewr sel schedleich ist  
das puzt ir mit ewerm all-  
müsen **D**wer von der hant  
mest hat zugeben **D**er geb  
**A**och guten willen und seige

nese an der sel **D**as wir das  
wol am müssen **D**es helff vns  
der allmächtig got **A**men **D**as  
ist dy **B**los und di **a**uslegung  
vber das ewangely des virden  
sintags nach phingsten und geh  
ort auch dar zu **P** sand lucas

**D**icebat aute illis similitudine  
Quia quit potest cecus cecum  
tute no ne ambo in fouea  
cadunt **W**ir lesen gewt an dem  
Ewangely da unser herr iesus  
christus **D**as wolt volenden  
dar vmb er thomen was in  
dysen werlt **D**e lert er sein ju-  
nger wie sy di werlt berichten  
scholten vnder den dingen und  
er sew also lert **D**e sagt er in  
ein gleichniz und sprach also  
was ein plinter den andern wei-  
set **D**er auch plint wert di müge  
leicht vallen in ain grub **S**o  
leich mensch sich sein sünden  
nicht erdent **D**er ist plint an  
der sel **D**ar vmb schol ein ygte  
licher mensch drey augen haben  
das sein sel und sein leib in di grub  
icht vall **E**r schol ain aug haben  
das weis sey **D**as ander aug sol  
mestleich sein **A**ir den weissen  
augen schol er got fleissichlei-  
chen an sehen **D**as er icht **D**ie  
da mit er gotz guld verlies mit  
den andern augen schol er sich  
selb an sehen also das er an allen

Dingen  
vns  
mazz  
vnd  
schimp  
schol  
wie der  
sein ebe  
er dem  
sey **D**a  
ir pua  
man d  
auch d  
und sch  
das er  
der sel  
das an  
das d  
müssen  
verlos  
dumb  
vnd  
todias  
so ver  
von jar  
den ch  
vnd  
dem h  
h  
sel ver  
dem was  
die sy  
ir sagt  
wamm sy  
so er m



Dingen mazz hab **Da** von zeit  
 vns sand gregorius **Das** wort  
 mazz haben schullen an essen  
 vnd an trincken **vnd** an allen  
 schimpf **vnd** an allen Dingen  
 schol der mensch mazz haben  
 Mit dem Tuchten augen schol er  
 sein eben cristen an sehen **Das**  
 er dem icht **zwo** das vnrecht  
 sey **Da** von spricht der weissh  
 ant puoch **Das** du magst wilt das  
 man dir icht **zwo** des scholt du  
 auch dem eben cristen erlassen  
**vnd** scholt im sein nicht **zwo**  
**Das** erst aug er plentet der  
 Teufel mit der Dumbheit  
**Das** ander mit d vnkeusch  
**Das** drit mit der valscheit **Da**  
 mbsson wie stark er was der  
 verlos seine augen von seiner  
 Dumbheit **Da** von das im dy  
 vnkeusch lieb was **So** er plint  
 tobias von dem swalben mist  
**So** verlos der **Chuning** Bedechias  
 von jerusalem seine augen von  
 dem **Chuning** von Babilom **dy**  
 vnkeusch plentet di lewit an  
 dem haussen **das** sy lieb an em and  
~~er~~ werden **das** sy lieb vnd  
 sel verliesent **Alles** Sambsson tet  
 dem was sein frewindin alle lieb  
**das** sy in die ober chom **das** er  
 ir sagt an wen all **dy** kraft wert  
 wann sy was an seinem hart **vnd**  
 so er ir ans tage in d schertz lag

vnd sliet **So** snaid sy im das  
 har ab **So** er das har verlos  
 so was er alle cranch alle em  
 ander mensch **So** verriet in  
 sein weis mit iren vntrewen  
 hm zw semen vrenten **das** sy  
 in plentet **Alles** dunt noch  
 di frewindin **So** em sy sehent  
 das in di mann ab gent trewn  
 vnd dinstes **So** verratent sin  
 te auf den leid **zwo** das sy in am  
 andern chamm gummen **Der**  
 swalben mist **Da** von tobias  
 plint was der bequichent dy  
 geitichait **So** der Teufel dy  
 aigen lewit mit plentet di da  
 gemig habent **vnd** da pey me  
 mant macht gutes lunt **Da**  
 von wort der sinder in drew  
 getuelt **So** er sirtet **Der** werlt  
 beleibt das gut so wort d leid  
 den wurmen in der erden **So**  
 wort dem Teufel dy sel **So** pl  
 entet dy hochfart alle die die  
 da mit vmb gent **Sam** den **Chu**  
 ning **Bedechiam** von jerusalem  
 der was so hochfertig **das** er selte  
 icht tet **das** got lieb was **So**  
 sant vnser herr got **am** wei  
 ssagen **jeremiam** zw im **das** er  
 in ab rickt sein hochfart **vnd**  
 von seinem vnrecht **So** in sligt  
 got an sel vnd an leid vnd an  
 eren **So** er dem **chuning** di got  
 schaft sagt **das** was dem **chuning**  
 gar zaren **vnd** hieb den weisssagen

Das wir das  
 als hufft wie  
 ot tmen das  
 i aus legung  
 y des werden  
 igtet und get  
 f sand lunt  
 alle simidre  
 vort carus car  
 ambo in foua  
 en hant an den  
 r herr yef  
 et volender  
 men was m  
 det er sem in  
 art berichsen  
 n Dingen vnd  
 so sagt er in  
 nd sprach alle  
 an dem was  
 er wart di mag  
 im grub die  
 im sinder  
 ist plint in  
 schol ein rige  
 v augen daban  
 laib in d grub  
 am aug daban  
 ander augst  
 den weissen  
 flassig  
 r icht die  
 verlies mit  
 schol er sel  
 das er an allen

Naken und hies in werffen  
in ainm **M**archer. So der ch  
nicht ab lassen  
So fur ain **ch**innich aus der  
händenschafft Von Babilony  
der hies Nabucodonosor d  
vieng in vnd plent in **alls**  
Sut noch vnser herr got den  
hochwertigen lewten **so** sy  
nicht ab wellent lassen vnd  
so sy den weiffagen nicht we  
llent glauben noch volgen  
das sind ir lerer so **ch**umbt  
der **ch**innig Von der händ  
schafft das ist der Teufel aus  
der hell vnd plentet sy an  
dem leib das ist so er in das  
leben nimpt vnd firt di sel  
in di gruntlosen hell vnd ma  
rttert sy **sa** ewichleichen **so**  
ward amem vnrachte mann  
vor gericht er tult **das** man  
in hachen scholt an ain pawm  
do pat er den Richter **das** er  
in ainm pawm welen liezz do  
man in an hieng **so** man in  
firt in den wald **do** vand er  
mndert ainm pawm daran  
in lufft ze hangen vnd ward  
des galgen da mit ober **des**  
Sunt nu di sinder nicht **sy**  
welent in selber di sunt **da** sy  
der Teufel omb hecht in dy  
ewigen hell **das** sy **das** ewig  
licht nimmer an sehen

**W**em der phaff plint ist an  
guten werichen vnd das dy  
phartlewitt nach volgent  
mit posen werichen **si** weist  
ain plint den awdern vnd sy  
mügen wol paid in ain grub  
genallen **sy** vallent des ersten  
in der sunden grub vnd dar nach  
in der hell grub **dar** umb pitt  
got andechtlichleichen **das** er  
vns erleucht mit semen genade  
vnd mit des heiligen geistes  
gab **das** wir in der werlt ver  
diem das ewig leben Amen  
**sy** letzen am mittichen schreidt  
sant pawl ad Ephesios  
**D**ürer ich hor nicht auf  
ze danken für euch vnd  
han ew gedechtnizz in mei  
nem gepet **das** ist got vnsern  
herren Jesu christi **der** vater  
der glory euch geb den geist d  
weiffait vnd dy **off**innig in  
seiner **ch**antnizz vnd erleuchte  
augen ewers hertzen **das** ir  
wiffet welche sey di **hoff**innig  
seiner **lad**ung **wel**ich Reichthum  
seiner glory in den heiligen vnd  
welich sey di **über** hoch groß  
seiner tugent **da** mit er in xpo  
gewaricht hat vnd in **er**chuficht  
vom tod vnd sant in in zw semel  
zesem in den himeln **über** all  
für stentumb vnd gewalt vnd  
tugent vnd **her**schaft **über** allen

Nam  
wer  
ange  
**D**  
vnd  
spr  
Sut  
hat  
So  
T  
H  
so  
gew  
am  
die  
H  
am  
vnd  
h  
war  
gela  
den  
sch  
mem  
du  
ch  
sem  
er  
m  
H  
das

Namen dar genant wirt in  
wert ze welt Amen **Das ew-**  
**angelium schreibt sand matthe**

**D**a Jesus in den Tempel  
kam do giengen zu  
im di fürsten d'priest  
vnd der eltern des pofels  
sprechend mit was gewalt  
hust du disew d'inch vnd wert  
hat dir den gewalt gegeben  
do antwurt er in vnd spach  
Ich wil euch auch fragen am  
red / Ist das ir mir di sagt  
so sag ich auch euch mit was  
gewalt ich vord'und pin // Joh  
annes tauoff von wann was  
die von himel oder von lew  
iten do begunden sy sich vnd  
ein ander in in selb gedentchen  
vnd gedachten sprach wir wo  
himmel do spricht er zu vns  
war vmb wolt ir in d'innicht  
glauben sprech wir aber wo  
den lewiten so für ich wir di  
schar wann sy heten all Joha  
nnes für amn weissagen vnd  
dar nach antwurtten sy spre  
chend wir erwissen von wann  
sem tauoff gewesen ist do spach  
er zu in so sag ich euch auch  
nicht was gewalt ich vord'und  
ich

**Sy setzen an dem freitag iude**

**A**lter liebsten ermann wil  
ich euch ans das ir ellew  
wilt wann Jesus halet  
das volck von der erden Egyppt

dar nach die di nicht glaub  
ent dy verlos er vnd dy  
engel di nicht bedielten ir  
fürstentumb / Sunder die da  
verliessen ir warnung di hat  
er behalten in das gericht  
des grozzen tages in den ewi  
gen pante / vnd vnder der  
vmsrer alle Rodoma vnd So  
marra vnd di stet da pey  
zu gleicher weis vnd hew'sete  
vnd giengen nach dem andrn  
fleisch vnd wurden ein pild  
des ewigen ferois / Pam luten  
sew zu gleicher weis auch di  
manigent das fleisch vnd sm  
ichent di her'schaft vnd sche  
kent dy mayestat So nachabel  
der engel Esputit mit dem  
sufel vnd kriegt vmb moyse  
leichnam / Da entarst er im  
nicht in getragen das gericht  
des scheltens / Sunder er spach  
ge piert dir der her // Aber  
die was sy nicht wissent das  
schelkent sy / aber was sy be  
chement natürleich alle dy  
Stammen tir in die zerleident  
sy // We den di an dem weg  
Kain gegangen sind vnd aus  
sind gegossen mit lon nach dem  
jrrsal Balaam vnd in der wid  
sprechung chore verdarben  
sind / Die sind die mit lebunden  
mail in irer essen di für ent

Plut ist an  
and die dy  
volgent  
den di weise  
ern vnd sy  
in am grüb  
lent des ersten  
vnd dar nach  
dar vnd p  
den das er  
semen genat  
gen gestos  
er wert ver  
ben Amen  
den schreit  
schies  
nicht auf  
für euch vnd  
stirnt in mo  
got vnsen  
in der wart  
den geist  
ffnung in  
vnd erlöste  
gen das in  
hoffnung  
des Reichum  
heiligen vnd  
hoch groz  
mit er man  
in in zu som  
in über all  
erwelt vnd  
st über allen

sich selbst an varicht. **D**  
sind die gewaltticken an rauff  
di von den winten omb we-  
rdent gefürt. Die sind he-  
ribstparum an frucht. **Z**weit  
tod und aus gewott. Die  
sind di wall ains gewolte  
meres. Das sind die da were-  
nt ir laster. Di sind das ir  
gesiren. Den sind di vünd.  
Der romster behalten in dy  
erwichait. **D**as ewangelium  
**am freitag seandü johanne**  
**S** fragten jesum sein jung-  
sprechend. **W**es gehent di sch-  
reiber. **E**s mis helyas vor  
dem jungsten tag kommen. **D**  
antwort er in helyas ist si-  
cher chünstig und wider stellt  
elaw dinst. **A**ber ich sag euch  
das helyas ni kommen ist. **E**y  
habent in nicht erchant. **D**och  
begiengen sew an im was sy  
wolten. **A**lso ist auch des me-  
nschen sun leidung von im  
so verstanden auch di jungert  
das er von johanny dem tau-  
ffei rett und do er cham zw  
der schar. **D**o gie zw im an  
mensch chmeind und sprach  
zw im **H**err erparn dich  
über mein sun wann er ist  
behaft und dult vbel. **W**ann  
er vellet oft in feur und oft  
in wasser. **U**nd ich han in dei-  
nen jungern zw pracht und

di machten in nicht gehail.  
**D**o antwort im jesue. **D**ing-  
claubigs und verwarichtz  
geslecht. **W**ie lang schol ich  
pey euch peleben. **W**ie lang  
schol ich euch sulden pringt  
in her zw mir. **U**nd do strafft  
in jesue also begab in der se-  
ufel und an der selben weil do  
ward das chind gesunt. **D**i **lesen**  
**am fünften sountag nach phingste**  
**A**ller liebsten seit **P**etrus  
hall ainmütig in dem ge-  
pet mit leidung. **L**ieb hab  
der pruderschaft. **P**armher-  
tzig messig diemung. **N**icht  
gebt wider pozz omb gut. **N**och  
flüch omb flüch. **S**under her  
wider geseget. **W**ann ir in dew  
geladen seit. **D**as ir des segen  
erbtail besuzt wann aber das  
im leben wil behalten. **I**n gut  
tag sehen. **D**er strafft sein zungen  
und sein lezz von dem vbel. **D**as  
sy nicht reden. **E**rugenheit. **C**her-  
ab von dem vbel. **U**nd zw gut  
und fruch frid und ge in nach  
wann di augen des herren  
über dy gerechten und seine  
siren an irem gepet. **A**ber der  
amplich des herren über die  
di vbel tunt. **W**er ist er. **D**euch  
schadet ob ir gut lieb haber  
seit. **A** ir nicht leidet omb di  
gerechtigkeit so seit ir selig.  
**I**r varicht di furicht nicht. **U**nd

wert  
derr  
derr  
fünft  
**D**  
sind er  
und zu  
mer  
gung  
netz  
Symon  
en vom  
und sie  
dem se  
ubr do  
es an  
netz  
mon  
wir hal  
und von  
wiff ic  
tat do  
mang  
drift  
in dem  
men  
und fr  
sunt  
erfuch  
und spr  
mir  
in her  
und all

wert macht behubt Aber den  
herre christum heiligt in ewerm  
hertzen **Das ewangelium des  
fünften sumpags nach pängsten**

**D**a sy mening dr **pluras**  
dingen zu jesum das  
sy horten sein wart do  
stund er pey dem See Nazaret  
vnd zway schiff stunden pey dem  
mer. Sy vischer waren dar ab  
gegangen vnd wuschen ir ew  
netz. Do gie er in ein schiff das  
Symonis raud vnd hies mis  
ein wemich furen von dem gestat  
vnd sas lernind sy mening ab  
dem schiff. Do er sich des gela  
ubt do sprach er zu Symon sim  
es an en tieff vnd werfft ew  
netz vnd wacht. Do antwort sy  
mon vnd sprach zu im gepiet  
wir haben all di nacht gearbeit  
vnd vonden nicht. Von deme wart  
wirff ich das netz. Do er das ge  
tat do vingen sy en grozzew  
meng der visch. Das ir netz zer  
brast vnd vombachten den gesich  
in dem andern schiff das sy die  
men vnd in kuffen. Sy kamen  
vnd fikten vande schiff das sy  
sunken. Do das Simon Petrus  
ersach. Do viel er im zefuzzen  
vnd sprach Herr ge am aus von  
mir wann ich bin en sinder  
in het di vancht omb gangen  
vnd all di mit im da waren. Do

Sy visch vunden genungen  
vnd also geschach Jacobum vnd  
Johannem di sim zebedy sy  
gesellen waren Symonis do  
sprach Jesus zu Symone für  
ich dir macht. Nu wilst du  
vaken di lewit. Do firten sy di  
schiff zu der erden vnd hessen  
es alle vnd folgten im.

**Die auslegung über das ewan  
gely des fünften sumpags nach**

**E**um Turba irine **pängsten**  
runt in jesum vt audir  
ent vbum dei et ipse  
stabac scus. **Wir lesen hert**  
an dem ewangely das vnser  
herr ains tages pey dem mer  
stund vnd cham en grozze meng  
von den juden vnd von den hai  
den zu im vnd wolten horen  
das gotzwart. Vnd do das volck  
stund do was es gar eng das  
sy vor wasser nicht machten  
gesten vnd frungen vass auf  
vnsern herren got. Do sach er  
vmb vnd sach zway schiffem  
pey dem mer sten. Do waren  
di vischer ab gegangen vnd  
wuschen ir netz. In schiff das  
was sand petrus das andert  
sand Jacobs vnd sand Johans  
do trat vnser herr got in sand  
petrus schiff vnd pat in daber  
in dannen firt von dem gestat  
mit dem schiffem vnd auch das  
andert mit im vnd predigt also

necht geschah  
jesus vnd  
er war ich  
schol ich  
wie dingt  
den pringt  
vnd do sprach  
gab in der  
ellen weil do  
fimt. In lesen  
nach pängste  
seir. In pangs  
in dem ge  
ding. In daber  
in daber  
ning. In daber  
vnd gut. In  
Sunder der  
wam in in  
ir des sigen  
wam vnder  
halten in die  
ff sem zung  
dem vöbel die  
genheit. In  
vnd die gut  
ge in nach  
is herren  
vnd seme  
et. Aber der  
en vider die  
yrer. In daber  
lieb habet  
der vnd die  
it in selig  
at macht vnd

Dem volck ab dem schiff was  
ist uns mit dem mer bezeich-  
ent. **N**ur dieser werlt. **S**urich  
drew douch. **S**y an dem mer  
sind. **E**s wuntt wassr alle di  
wol wissen dy. **S**ur auf sind  
gewesen. **E**s sinckst auch. **E**s  
ist auch am visch den an-  
dern in dem mer. **A**lso durt  
auch di werlt. **S**y tobt und  
wuntt und sinckst von den  
sunden. **A**nd swer ober den  
andern pas mag in d'werlt  
der stofft in in seinen sacht. **D**e  
sünd unser her gat per dem  
mer und was in dieser werlt  
per den sunden und was in  
gleich und was doch nicht  
ein sünd. **D**a von sprichst sand  
pawol. **G**ot sant seinen sun in  
di werlt in ans sünders pild  
mit den zwain schiffen. **S**y  
unser herit gat per dem mer  
sacht sind uns mit bezeichent  
zwain leben di auf d'werlt  
sind. **B**eistlich und werlt-  
lich. **E**r trat in sand peter  
schiff. **D**a er geistlich leben an  
sich nam. **D**a von schulden sich  
geistlich lewtt reufft haben.  
seid er zw in getreten hat in  
ir leben und schulden hütten  
das er in icht entrimt. **D**i tre-  
ibent in auch iezund wassr  
in der walt das sy nicht lebent

als sy von recht scholten. **W**en  
auf seinem schiff. **Z**och er das  
ander schiff nach im. **D**as was  
das er der werlt gut pild vor-  
trug und rains leben. **E**s swi-  
mment hünleich lewtt mit  
schiffen dar auf. **S**o fliegent  
auch vogel auf dem mer. **A**lso  
ist in der werlt. **S**o swimment  
hünleich im. **D**as sind die mit  
der ehenschafft. **S**y an-baittent  
des di werlt lewtt. **D**i selben lewtt  
sind der christenheit fuzz. **W**ann  
alle die den leib auf habent  
also habent di arbeit der leib  
auf. **U**nd di werlt di auf dem  
mer in den schiffen parant und  
surent bezeichent di lewtt recht  
alle der schesman mit dem ruder  
das schaf luttet den rechte weg  
also schol emigleich lewtt dy  
christenheit mit seiner predigt  
an den rechten weg führen. **D**er  
gegen dem himmel gett und alle  
der vischer. **D**y grossen visch aus  
dem treffen weg zucht. **A**lso  
schulden di rechten lewtt dy  
grossen sünders aus den grossen  
sunden ziehen mit wir lewtt. **U**nd  
mit den vogeln di auf dem mer  
fliegent sind uns bezeichent mit  
di geistlichen lewtt. **D**i all ir sunn  
und gedankt mir gegen dem himmel  
setzent. **W**ie sy da hin chomen. **D**a

von sp  
christen  
mel sch  
gut lew  
er d'w  
andacht  
dam mi  
zi hime  
wassr  
mir ge  
wommen  
da mit  
dur und  
fleissich  
zoo we  
en ande  
flor dy  
got und  
leib sch  
zoo der  
was der  
der heil  
am se  
fren sch  
D  
getrauff  
aben me  
in tod  
er stande  
wider ab  
newing  
vor gep  
miz des

von spricht sand pawl vns  
 christen leben schol in dem hi-  
 mel sem. Es sind auch ettleich  
 gut lewt mit dem leib auf d  
 erd vns fliegend doch mit der  
 andacht vnd mit dem gute wille  
 sam mit zwain betachen hin  
 ze himel. Da von spricht der  
 weissag her damit wer hat  
 mir geben das ich weder ge-  
 kommen han sam ein lauben  
 da mit ich ze hochen esse flieg  
 dar vmb schult ir vnsern herre  
 fleissichlichen piten Das er auch  
 zoo betachen geb das ist di gut  
 en andacht vnd den guten wi-  
 llen dy wir haben schullen hntz  
 got vnd ewem di sel von dem  
 leib schaidet das sy flieg hin  
 zw der ewigen reist. Des heiff  
 vns der vater vnd der sun vnd  
 der heilig geist amen. *Di letzten*  
*am seysten sunitag nach pching-*  
*sten schreib sand paul ad Rom-*

**P**nder welcher wir *anas*  
 getaufft sem in Christo  
 jesu in seinem tod sey wir  
 getaufft wann wir sein begr-  
 aben mit im durch di tauff  
 in tod. Recht alle christus ist  
 erstanden. Durich di glori des  
 vaters also ge auch wir in der  
 newung des lebens wann ob  
 wir gepflantzt sein der gleich  
 nizz des todes also werd auch

wir der verstent vnd wist  
 das das vnser alter mensch auch  
 geschrewt ist. Das zw broden  
 werd der leichnam der suniten  
 Das wir für das den suniten icht  
 diem wann welcher tod ist  
 der ist gerechtigt von den suniten  
 vnd ob wir tod sem mit christo  
 auch gelaub wir das wir leben  
 mit christo vnd wist das xpus  
 der erstanden ist von dem tod  
 der siniten nu nicht der tod  
 herstet im für das nicht wann  
 das er tod ist den siniten Das ist  
 er amst tod. Aber das er lebt  
 das lebt er got also verrent  
 auch vns tod sem den siniten  
 vnd got leben in christo vnsern  
 herren *Das ewangely des seysten*  
*Sunitags nach pchingste p matthe*

**I**esus sprach zw sein jun-  
 gern wer leich ich sag euch  
 mir es sey dann ewr Reich  
 chent grozzert dem d schreibet  
 vnd der juden pischolff ir chombt  
 nicht in das reich gottes. Habt  
 ir vernomen das den alten ver-  
 poten ist ir tott niemant. D  
 aber tott der wirt schuldig  
 des gerichtz. Ich sag aber euch  
 wer erzinnt seinen pruder d  
 wirt schuldig des gerichtz. Swer  
 aber spricht ruck seinem prind  
 der wirt schuldig des gerichtz  
 der sammug aber swer tor spast  
 der wirt schuldig d hell feur

scholten von  
 zoch er das  
 m das was  
 ut pld vor  
 e bor. Es sin  
 lewt mit  
 Da fliegend  
 n mar. Also  
 so swimmere  
 sind die wir  
 in vaitent  
 di selben kont  
 ut fuzz wann  
 auf die dert  
 daiter den la  
 di auf dem  
 rarent vnd  
 di lerer racht  
 mit dem hie  
 n racht w  
 h lerer dy  
 eme prach  
 führen der  
 get vnd alle  
 ffen wisa and  
 zucht alle  
 lerer dy  
 den gruffen  
 wir kor. Vnd  
 auf dem mer  
 bezauchent mit  
 di alle ir sun  
 zgen dem hmal  
 in dinnen di

Und bringst du dem gab/  
dem alter und gedenckst das  
du wider dem pruder recht  
getan hast so la dem gab vor  
dem alter und ginch ee und  
verfün dich mit demem pruder  
und chum dem und bring dem  
opfer *By glas über das ew  
angely des segsten simtags  
nach phingsten schribt mathe?*

**N**isi habundavit iusticia  
vraplus quam scribaru  
et pharisoru. *Uns*  
Sagt der gut sand matheus  
heut an dem ewangelio // Das  
den juden in der alten ee ver  
poten was das sy nicht poster  
werich scholten begen alle  
es auch noch heut des tagz  
verpoten ist den christen // So  
wanten di juden des das po  
ser gedanch und poster lust  
nicht sint weit // Dar umb  
sprach unser her christus  
zu seinen jungern // *Dise wart  
ich sag euch das werleich  
Es sey ewr rechtant pesser  
dem der juden recht ist in  
chombt in das himelreich nicht  
und swem ein mensch sint  
sicht und lust in der sint so  
hat er sey in dem hertzen beg  
angen // Im gedenckst oft ein  
mensch so wbel in seinem her  
tzen und mocht er es mit den  
werichen ersohn // Er cheret di*

welt umb // *Da von schol sich di  
mensch gar wol beschütten vor  
possem gelust // wann sem ist gar  
grozze sintt // Da von ist der chr  
istenhait recht // Das wir iglei  
chem sem recht laisten unserm  
eben christen // wann got sey wir  
sem recht schuldig // umb wir  
sint di wir von im haben //  
Das am ist der leib // Das andert  
ist di sel und das geluck // Das  
sint ist di gotz genad // Das  
vord ist das himelreich // Das  
hab wir alle von im // An dem  
leib den er vns geben hat haben  
wir augen und mund und and  
sint das vns gar nutz ist // wolt  
wir den hassen // Der vns di augen  
aus stoch oder hent und füz  
ab stigt // So scholt vns der mi  
chels lieber sem // Der vns sy geben  
hat in ist aber laider gar wil  
di mit nem schöim leib ser wird  
got verhtent // und aller maist  
Sinnleich // *Umbs sintt frauw  
und nicht all // ich main // di dant  
zu sind gestalt // Das sy mer  
vnechensich begent dem and  
lewt // Da von spricht der wei  
shait puch // in schono weib // Umbs  
sint mit wir fletichait alle ein  
swem dem ein gulden ring in  
seine nab rüssel gegraben ist // Das  
swem achtet auf des goldes  
schon nicht // Es stozt sich aus**

am v  
dur em  
oligt n  
flügel  
alle de  
alle de  
leben ist  
So on se  
saken er  
Quem  
iffialde  
das er  
zewacht  
werd  
hieber  
getromm  
chlich  
von hie  
ist nicht  
Singen  
den di  
Dant  
di er ab  
in der  
leben d  
und sem  
wert g  
den ha  
geluck  
menant  
auf diser  
huld d  
sey in d  
got der  
st wir f



am vnstat in den andern Also  
Dut ein frau di dumb ist dy bes  
oligt wen leib mit manigen vn  
fleigen sunden Ir ist der paff  
alls der schuler Der gepawt  
alls der mesner Das ander  
lehen ist di sel und das gelubet  
So vnser her got zeit dem men  
schen er vnd gut und liebe dmd  
Darem er dem sem gut macht fle  
yschleichen taht mit got Wer  
das er seine dmd dar zu macht  
zeucht Das got da von gelobet  
werd und geeret So macht im  
lieber sem Das er sew me hiet  
gewonnen Er mus got flezzi  
ckleich du vmb antworten Da  
von hiet auch du vmb Der  
ist auch gar genug di mit den  
dingen mer sintent Denn di lewtt  
den di seld macht ist gegeben Das  
Drit lehen ist dy gottes huld  
di er allen christen lewte zeit  
in der Lawoff Dy vndern zway  
lehen des menschen leib vnd sel  
vnd sem gelubet Sind aller d  
wert gemam Juden vnd hai  
den habent auch leib vnd sel v  
gelubet Got zeit aber sem huld  
niemant dann den christen di recht  
auf diser welt lebent Swer gottes  
huld hat veruren Der vmt  
sey in den siben heilichaiten dy  
got der welt hat gegeben Da  
sy wir sint mit ab choiment

140  
welich sind dy siben heilichait  
da der mensch sem sint mit  
ab chumdt Dy erst di peicht  
da mit vergeit got di sint  
Dy ander di Lawoff Dy dritt  
ist dy firmung Dy vird  
ist vnsero herren leichnam  
Swer den recht vnd wurdich  
eichen nimpt Dem werdent sem  
sint vergeben Das sint ist  
di chonschaft da mit behaltet  
man di sel Das seigt gehört  
di phaffen an Das sind di weuch  
di sy von den pischolphen enpha  
chent Das siben ist di yungst  
Das heilig ist da man di lewtt  
mit berichtet So sy von der  
wert schanden Swer di siben  
dinch karmelich enphicht  
Dem werdent sem sint da mit  
ab gewaschen vnd gewinnet  
gotes huld Das vird lehen  
ist das himelreich verdiem wir  
di drew lehen wol So zeit er  
vns das vird zelon Das ist das  
himelreich An pitt vnsern he  
vren got Das er vns helff das  
wir sie sem genad also verdiem  
Das wir in em welt vnsern lan  
nicht verliesen Amoy Dy letzten  
am micken schreib sand pawl  
**P**uder wir haben em genad  
durch di von got diem mit  
varacht vnd mit eren zwar vnst  
got ist em verzerund fewart

Do lieb der pruderschafft sol  
pfeiben in euch und der wort  
schaffung vergeßt nicht wann  
etlich habent mit dem den  
engeln geuallen dew sy zeh  
was namen Bedencht der  
gefangen sam ir mit im gef  
angen seit und auch der arbei  
tunden sam ir in irem leich  
nam vamt Erber ist di chanc  
chaft und das ungemailigt  
pitt Aber di vnchawfchen und  
di vprecher Di nichtet got  
Euer sit sein an geitichait  
Genig euch des gegenwiltigen  
wann er sprach ich vmeid vn  
verlaß dich nicht also Das  
wir gedungleich sprechen  
der her ist mein helffer ich  
fürcht nicht was mir wo  
der mensch Bedencht ewer  
obrem Di euch zw gespro  
chen habent Das wart gottes  
den außgantz secht an und  
volget nach dem glauben ins  
wandelu xpi christi gestern  
und heut Er ist in werlt d  
welt **Das ewangelium ꝑ marcus**  
**D**a iesus aus gie zw weg  
do leuf amr für mit ge  
prandten chimen in spich  
zw im Biter maister was  
secht ich bin Das ich besiz das  
ewig leben dem antwürt iesus

was haist du mich gut Niemandt  
ist gut dem got alam waist  
du di gepot nicht vprecht  
nicht wirt nicht still nicht sprich  
valseh zewgnuz macht zw vn  
traw Er vater und müter  
do antwurt er im maister Das  
han ich also behalten wo mem  
jugent auf do sach in iesus an  
und her in lieb und sprach zw  
im du ze vint noch ains Ge  
und verchafft was du haist  
und gib is an men lewitten und  
volgt mir nach **Di setzen am dem  
freitag schreibt sand johans**  
**A**ller liebsten ob ir am  
pittern has habet und  
das chrieg sind in ewer  
hertzen ir schult euch nicht  
frewen das ir lugner seit wird  
di warhait is chrimbt nicht vo  
oben her ab Sunder vrdisch  
vrisch und dreflich wann wo  
neid und chrieg ist da selb ist  
vnstetichait und also pose werich  
Aber di weisheit di von obe ist  
von erst so ist si schemig dan nach  
fridsam messig ratsam mit he  
lind guter ding voller parm  
ung und guter frucht gerecht  
an alle geleichschait aber dy  
frucht der gerechtichait wirt  
geset in frid dy da frid machent  
**Das ewangelium am freitag ꝑ marcus**

Das ewangelium  
am freitag  
am dem  
freitag  
schreibt  
sand johans  
aller liebsten  
ob ir am  
pittern  
has habet  
und  
das chrieg  
sind in  
ewer  
hertzen  
ir schult  
euch nicht  
frewen  
das ir  
lugner  
seit wird  
di warhait  
is chrimbt  
nicht vo  
oben her  
ab  
Sunder  
vrdisch  
vrisch  
und  
dreflich  
wann wo  
neid  
und  
chrieg  
ist da  
selb ist  
vnstetichait  
und  
also  
pose  
werich  
Aber  
di  
weisheit  
di von  
obe ist  
von  
erst  
so ist  
si  
schemig  
dan  
nach  
fridsam  
messig  
ratsam  
mit  
helind  
guter  
ding  
voller  
parmung  
und  
guter  
frucht  
gerecht  
an  
alle  
geleichschait  
aber  
dy  
frucht  
der  
gerechtichait  
wirt  
geset  
in  
frid  
dy  
da  
frid  
machent  
**Das ewangelium  
am freitag  
am dem  
freitag  
schreibt  
sand johans**

141  
Hus kam in das land der  
Barasem und da er aus dem  
schiff gie da entegent im ein  
mensch aus den grabern beh  
ast mit dem pösen geist der  
het warung in den grabern  
und mit heten macht in niem  
ant gepinden wann er oft mit  
paim und mit heten het is ze  
rissen und niemant macht in ge  
zamen und all zeit nacht und  
tag was er in den grabern und  
in den pergen schreund vn sich  
wuttund mit stimm und do er  
jesum von verreu sach do lawf  
er und pat in an und sprach do  
schreund mit lawter stimm was  
ist mi- und dir- jesus des hoch  
sten gottes sun. Ich beswer dich  
das du mich nicht peinigst. do  
sprach im jesus zu. Ge awb  
von im und fragt in wie sem  
nam wert do sprach er ein vinst  
ist mein name wann vnser vil  
ist und do pat er in vass das er  
in iakt aus dem landt vertrib  
und pey den pergen was ein hartt  
mit swem wamind. do paten  
in di pösen geist sprechund lazz  
vns in di swem das wir in sew  
waren das erlaubet er in. do fire  
so sozchamt aus dem menschen  
und firen in di swem und mit  
emer grozzen gech senbete sy  
sich walzwo meil in das mer

und er truncken alle / aber  
di in da gebuit heten di flu  
chen und sagten es in dy stat  
und di lewtt giengen aus auf  
das veld eruaren was gesche  
hen wer. und kamen zu  
jesum und sahen den der do  
er ledig was von dem pösen  
geist geschlauen und ans sin  
nigen mites. do begunden sy  
in zefurchten. do sagten in  
die es gesehen heten wie is  
ergungen wer umb den beh  
asten und von den swem. do  
paten sy jesus das er gieng  
aus in gegent und do er auf  
das schiff gieng do pat in der  
von dem pösen geist gemitt  
was. das er in mit im liezz  
sem. des hengt er in macht  
und sprach. Ge in dem hawd  
zu den dem und chind den  
was und wiech der herr mit  
dir getam hab und wie er sich  
uber dich erparmt hat und  
er gie und began in detapols  
ist alle vil gesprochen in der  
zeit stet gegent ze predigen  
wie vil in jesus genade het  
getam und sew wunder- in all  
dy lezen am subenten sunitag  
nach pfingsten schreibt pawl  
bruder-mensch ad romanos  
leich so sprich ich dir in  
di strantant wort fleisch

**P**

wann alle in empoten habt  
werm glid ze diem der  
vnmacht und d'posheit  
zu der vnrachtichait. Also  
erpiett nu ewig gelid der ge-  
rechtichait in di heiligung. **um**  
da n wart chnecht der sünd  
da wart n frey der gerechtichait  
was frucht het n do  
an dew des n ewig nu schambt  
der ent ist der tod aber musat  
n gelöst von der sünd und  
seit warden diener gottes so  
habt n ewig frucht und d'v  
heiligung und das ent das  
ewig leben wann der sünden  
söld ist der tod. Aber di gen  
ad gottes ist das ewig leben  
in Christo Jesum unserm herren

**Am sūntag dar nach s. marcus**

**D** ein grozze schar was  
mit Jesu und nicht hete  
das sy essen. So lud er  
zusammen sein jünger und sp  
rach. Ich erparn mich über  
das volck wann sy dulden  
mich den dritten tag. und hab  
ent nicht das sy essen und lazz  
ich sew rassind kann so erligent  
sew auf dem weg. ir sind sünd  
lich wer her kommen. So ant  
worteten im di jünger. Wer mocht  
so vil prut gewinnen in der wucht  
da mit er di all gefutt. So fragt  
er sy wie mang prut habt n.  
Sy sprachen. Sibnew. und er

gepot der meng zu sitzen auf  
di erden und nam di siben prut  
und gesegent dew und sprach sy  
und gabe seinen jünger. Das  
sib den lewiten für trügen und  
legten für di mang. und hete  
ein wemich visch di gesegent  
er auch und hied sew für sy setzen  
und assen all und wurden gefutt  
und quiben da auf das ober  
wunden. Der prosen von den di  
da assen siben chorib und der  
waren vier tausent. Dar nach  
so lie er sew. **sy auslegung**  
**über das ewangeli des sibenzen**  
**sūntags nach pängsten s. marcus**

**Q**um turba multa esset cu  
Jesu nec haberent quot  
manducarent. **Der gut**  
Sand marcus sagt uns hewt  
an dem ewangeli. Das sich zu  
am zoten vil volcks sambt  
in dem lant zu Jerusalem un  
gingen unserm herren Jesu  
christi nach wo er predigt und  
teten das dar umb das sy sein  
red weren horten. Das sy sich  
da pey mochten gepessern und  
das sy sein zucken weren sahen  
und so das volck drey tag  
pey unserm herren was. So  
sprach er zu seinen jünger  
mir erparnt das volck. Es  
hat mir drey tag nach gegungen  
und hat nicht spais und lazz ich

sew alle  
So er  
Vor  
sind vns  
ent d'  
Pamen  
gelaub  
seiner  
tagen  
vren m  
chent de  
launter  
dy drea  
leuten g  
dent pi  
ir merke  
Christus  
An amen  
Der An  
Peten  
dy heil  
Vsch lig  
und zu  
den sūn  
Auf der  
ligent si  
vsch d'  
den siben  
got den  
nach vol  
Zuiffent  
ew. sel  
en tadel  
bege  
faut d'

sew also vassund von mir gen  
 So er lagent sew onder wegen  
 Von hunger // mit dem volck  
 sind vns di guten lewitt bezeich  
 ent // dy got nach volgent mit  
 Ramen leben vnd mit gutem  
 glauben // dy speiset er all mit  
 seinen genaden // mit den drem  
 tagen // dy das volck vnserm ge  
 vren nach gieng // ist vns bezi  
 chent des hertzen Rew vnd di  
 lautter peicht // vnd di ganz puz  
 dy drem smich sind becherten  
 lewitten gut // di got ir sinit we  
 llent puzzen // dar vmb schult  
 ir mercken das vnser her ihus  
 christus hat drem gesidel gericht  
 An amem gesidel sitzent die sin  
 dert // An dem andern sitzent die  
 rechten // An dem dritten sitzent  
 dy heiligen // Auf des sinder  
 tisch ligent fünf girsteme prat  
 vnd zwen visch // die such an  
 dem Sonntag ze mitter vassun  
 Auf der rechten lewitt tisch  
 ligent siben prat vnd vromlich  
 visch // da les wir hewot wo mit  
 den siben praten di vnser herr  
 got den lewitten fur legt di im  
 nach volgent // da ist vns mit be  
 zeichent di gottes kert // da got  
 ewig sel mit speis // wider dy sib  
 en todleichen sinit // di d mensch  
 beget // dy erst sinit ist di hoch  
 fart // dy ander sinit ist d neid

dy drit der zoren // dy wird  
 dy eragheit das der mensch  
 got so stanzschleichen macht dient  
 alle er von recht scholt // dy  
 sinit di geitheit // dy segt  
 dy vnmazz // dy siben ist dy  
 vncheusch // wider dy hoch  
 fart speiset got des menschen  
 sel // mit der diemutheit // vnd  
 den neid geit er hew vnd  
 warheit // wider den zaren  
 geit er senften mit // wider  
 di trakeit geit er guten wille  
 wider dy geitheit geit er milte  
 wider di vnmazz geit er mazz  
 an allen guten dingen // wider  
 dy vncheusch geit er rams leben  
 mit den siben lugent sind vns  
 bezeichent // dy siben prat da  
 got di heiligen mit speis an  
 sel // das girstem prat ist spoi  
 ze essen // also ist di puz gut  
 kert ze leiden vmb di sinit  
 das man vass das sinit gar we  
 das man wach so man geren  
 sheff vnd das allmisen geb  
 fur di sinit // oder zw Rom  
 varen // der zw andern guten  
 steten // das ist alles kert ze tim  
 recht alle das essen des mensche  
 leib auf habet vnd nert // also  
 nert di puz den sinder vort  
 dem ewigen tod // da von lesen  
 wir von einem menschen dert

Zu sinit auf  
 di siben prat  
 vnd sprach  
 vngern das  
 ir trugen vnd  
 ang // vnd hat  
 di gefugent  
 sew fur si sinit  
 vnder gepit  
 f das vber  
 em von den di  
 is vnd der  
 t // dar nach  
 vnslegung  
 des siben  
 gsten sinit  
 vnter efft di  
 vnter quoy  
 der got  
 vnd hawt  
 das sich ze  
 liche sinit  
 erusalem in  
 vren ysch  
 predigt  
 das sy sin  
 die sy sich  
 dessen vnd  
 geren siben  
 drey tag  
 vns // da  
 vngern  
 volck li  
 nach gung  
 vnd luff is

stoch das hert leben und  
entran aus einem chloster  
do wider für im amr vnder  
wegen der fragt in warumb  
er aus seinem chloster ent-  
unnen wirt do sprach er  
da mag ich der herten zeit  
vnd der herten speis nicht  
geleben do sprach dand  
nu nim das hert prat vnd  
stos es in mein wunden so  
wilt es dir gar suz ze essen  
Swem du gedenckst an dy  
herten marter di ich dir  
deinen willen erliten han an  
dem chrewtz der an dy dyl-  
eichen not di du in der hell  
leiden mußt vmb dem sunn  
so wirt dir di suz gar ring  
vnd senst di du leidest vmb  
dem sel do der nimich das  
ersach das es got selben was  
do cha-t er wider in das chlo-  
ster vnd led alles das in ze  
leiden geschach vnd ward ein  
gut man da von les wir hewt  
das di lewt di got nach gie-  
ngen dy das prat assen vnd  
wurden gesatt dy das gotz  
wart geren horent di essent  
all mit vnserm herren Jesu  
christ di is dann behaltent  
mit guten werichen dy wer-  
dent all sat der ewige freu-  
den der dritt tisch ist ge-

richt in dem himelreich da  
spracht vnser her von mit sein  
selbs mund Er spricht zu den  
rechten lewtten di das himel-  
reich verdient ich wil das re-  
wirtschafft mit mir habt an  
meinem tisch in dem himelre-  
ich von essen vnd von trincken  
vnd wil euch dar zu di ewig  
genad geben An pnt got  
andechthleich das er vns tue  
also speis mit seiner heiligen  
leit das wir zu der himelische  
wirtschafft chomen so wir von  
dise-wart schanden amen dy  
letzen am mitichen s paulus  
vnd nicht dampniz ist den  
di da sind in christo Jesu  
di nicht nach dem fleisch gent  
wann di ee des geistes vnd des  
lebens hat mich gelost von d  
ee der sünden vnd des todes wann  
das der ee vnmigleich was  
in dew sy fieth was wider das  
fleisch vnd durch das fleisch do  
sant got semm sun in di gleich-  
niz des fleisch vnd der sünden  
vnd aus der sunnt verdambt er  
di sunnt mit fleisch das di ger-  
echtigung der ee erfollt wird  
in vns dy da nicht nach dem  
fleisch gen vnder nach dem  
geist wann welich nach dem  
fleisch sind dy verstent auch

nach den  
dem geist  
ist das  
dy wirt  
das aber  
ist das  
pops Jesu  
summe  
dy gienge  
den vnd  
gesteicht  
pittend  
von himel  
sprach  
spracht  
schon sem  
vnd des  
es wirt  
himel pr  
von christ  
ich des  
der zeit  
vnd poz  
gesteicht  
vnt ma  
mir die  
pne  
sem jungs  
do leben  
nomen  
vnd hilt  
dr-hab  
geduldet  
wir hab  
nemen m

nach dem fleisch. **A**ber di nach dem geist sind das des geistes ist. Des enphindent sy wann dy witzichait des fleisch ist. **D**es aber di witzichait des geistes ist das leben und der frid in xpo Jesu unserm herren. **D**as **E**uangelij am mittiche **f. matthe**  
**E** giengen zw Jesu dy austar-  
ten und die Saducey der lay-  
geistlich in ver suchund und  
pittund das er in zaichen zaigt  
von himel und er antwort in  
sprechund wann es abent ist. **E**s  
spricht ir. **E**s well haiter und  
schon sein. **D**er himel ist rot  
und des morgens spricht ir.  
**E**s wirt ongewiter wann der  
himmel prechent trawrig. **D**a  
von chrit ir wirtuich den appli-  
klich des himels. **A**ber di zaiche  
der zeit muigt ir nicht gewissen.  
**U**nd pozz und an sprechund  
geslecht sucht zaichen und im  
wort nicht zaichen gegeben.  
**M**ir das zaichen des weissagen  
Jone. **U**nd so er sy verhe und  
sein junger ober das mer channe  
do haben sy vergessen prut ze  
nemen. **D**o sprach er zw in wart  
und hilt euch vor gleichsner  
vrihab und der Saduceoru. **D**e  
gedachten di junger jnwendig  
wir haben versammbt prut ze  
nemen mit vns. **J**esus antwort

143  
in wissund und sprach in  
aber zw was gedenkt ir  
vnder euch chritlich gela-  
uben das ir nicht prut habt  
weder ver stet od gedenkt  
ir nicht. **D**er fünf prut und  
fünf tausent menschen und  
wie vil chrit. **A**ber ward  
noch gedenkt ir nicht der  
Siben prut und der vier tau-  
sent menschen und wie vil  
vbrig chrit ir do enphinget  
war omb ver stet ir nicht das  
ich euch nicht von prut hab  
gesagt. **D**a ich sprach hilt euch  
wort der gleichsner und geist  
eicher vrihab. **D**a ver stunden  
sy das er nicht von dem vrihab  
des prutes. **D**em mir vor der  
lar hies hiltten der awe zaich  
enten gleichsner und der Sad-  
uceoru. **D**o letzten am freitag  
**A**lla- hebste **f. sand jacob**  
seit got vnder tan. **U**nd  
wider stet dem Teufel  
so fleucht er von euch. **N**ahent  
got so nachent er euch. **I**ir  
Sunder. **A**armigt ewer hert  
und lewert ewer hertz. **I**ir  
zwualigs gemutz. **E**t arm  
wamt und chlagt. **E**ir gel-  
ichter becher sich in chlag  
und ewer freud in trawren  
Diemungt euch in dem ange-  
sicht des herren und erhocht  
euch him zw dem herren

**Das ewangelium am freitag**

Jesus gieng an d. **Matthaeus**  
Juden feyt durch di stat und  
sein junger hunging di begun-  
den dy eger zereiben und  
essen. Da das dy gleichfuer sa-  
hen dy sprachen zu im. **Wim**  
war dem junger dunt das  
nicht erlaublich ist des freitags  
dy sprach er zu im. **Habt ir**  
nicht gelesen was daunt der do  
in hungert und die im waren  
wie er in das gotshaus gie und  
für legt geheiliget prat und  
assen die di im nicht erlaubt  
waren noch sein gewertten  
Wir alain den priestern **dy**  
habt ir nicht gelesen an der  
ee. **Das dy** priester in dempel  
dy fen prechent und sind doch  
an sintt. **Ich** sag euch das ein  
grozer dem der Tempel hie  
ist. **Weste** ir aber was das ist  
**Ich** wil parnung und nicht  
sphet ir seit me gewtalt di  
vnschulden. **Dy letzten am achten**

**Suntag nach phingsten **Jacobus****

**D**erüder nicht sey wir grig  
des posten als die begert  
habent. **wert** auch nicht  
amputert der abgötter. **alles**  
etliche aus in alle geschriben  
ist. **Es** sas das volck esse und  
brincken und sünden auf ze-  
spiln. **Noch** vnscheint wir alle

etliche aus in gemetheischt haben  
und es vollen am tagen **Dre**  
undzwanzig tausent. **Noch** ver-  
sucht wir **crisum** als in etliche  
in versuchten und verdurben  
von den natern. **Noch** mir mel-  
als in etliche mir melten und  
verdurben von vertribert. **Aber**  
das alle geschach in einem pild  
und es ist geschriben vns zestra-  
ffung. **In** di endt der werlt. **Ob**  
amen sind. **Zwar** vor sich went  
stet. **Der** sach das er icht vall.  
**Cham** anweig begreiff an euch  
nicht mir di menscheit. **Aber**  
got ist gewew der es macht ladt.  
**Das** ir versucht wart über das  
und ir mügt. **Sunder** er macht  
mit der anweig. **Ein** für sich das  
ir geleben mügt. **Das ewangelij**

**am achten suntag nach phingsten**

**J**esus sprach zu **Matthaeus**  
seinen jungern. **Hüt** euch vor  
den falschen propheten. **Dy**  
da choment zu euch in schiffem  
gewant. **Imen** sind sew zukunnd  
wolff. **Der** iren werichen erchent  
sew. **Man** list nicht von den daren  
di wemper und von dem hagen  
di weigen. **Also** pringt ein gut  
pawm di gut frucht. **Der** pös  
pawm di pös frucht. **Der** gut  
pawm mag nicht pöse frucht  
pringen. **Noch** der pös pawm  
gute. **Welch** pawm mit gute



frucht bringt Den stecht man  
ab vnd legt in an das feur wey  
wir frucht erchtent in feur nicht  
alle die da sprechen Herr Herr  
di choment in das reich gottes  
Sunder die da lunt mens vat  
willen Der Satz himel ist Der  
chumpt in das reich gottes **By**  
**auslegung über das ewangely**  
**des achten sintags nach pchingste**

**A** **schreibt sand matheus**  
Stendite a falsis prophetis  
qui veniunt ad vos in ve-  
stimenis ovium in tificus  
autē sunt lupi rapaces **Unser**  
Herr got lert ons hevt an  
dem ewangely // **Drew dinc**  
Das erst das wir vnd hüten  
vor falschen lewten // An dem  
andern wart das wir vnrechte  
lewten nicht volgen // **Zw dem**  
**dritten mal rett er ons** Das  
wir das himelreich mit guten  
wercken verdiem // **Des ersten**  
schol man sich hüten vor falsche  
lewten Das sind chetzer di sind  
ey christen gewesen Das euch dy  
in chamm trisal macht bringen  
an dem christentumb wann die  
hat der Teufel so gar über chome  
mit seiner gespenst Das sy nit  
sind worden an dem glauben **By**  
schent is hab der christen got  
trun herren von dem himelreich  
in di hell gestozzen // **Vnd gelau**

144  
bent Das sy mit vassen vnd  
mit waachen vnd mit andern  
guten Dingen in von dammunge  
gelosen vnd das sy damm mit  
im ze himelreich sein vnd auch  
chomen Das chan Nimmer ge  
sehen wann der Teufel ist vo  
dem himel also geschaiden das  
er hin wider nicht mag chomen  
Da von spricht Daniel der we  
ysag Gottes Gewalt ist himel  
ewichleich vnd sein Reich ist  
also geuestent Das es nimmer  
zergen mag // **Es sind auch vnd**  
**den christen vallsch lewtt** Das  
sind di vnrechten vnd di vöri  
gen gewalt habent // **Di selben**  
sind mit den wercken Weirwolf  
// **Di scholten di christenheit be**  
**schirmen vor pösen gewalt vnd**  
**vor vöbeln lewten vnd scholten**  
**witiben vnd rausen Recht be**  
**ffen wo sy möchten** Dar vmb  
ist den Rittern Das swert ge  
segent Das sy arm lewtt besch  
irnen vnd fristen vnd friden  
scholten // **An habent si es vmb**  
**gewarffen zw der pösen hant**  
**vnd prechent niemant ab nur**  
**den armen** // **Di mügen sich nicht**  
**erwaren** Der selben herre den  
das swert gesegent ist // **Auch**  
**scholten sy beschirmen witiben**  
**vnd rausen vnd arme gotzheuser**

Sy schullen Des huetten an  
wen lesten ziten das sy  
mit dem ewigen swert nicht  
erlagen werden an sel und  
an leib Sy dunt Recht alle di  
vnholden dunt So di anders  
nicht hat so verist si ir selb  
erw chnd Also dunt Eimle  
ich gewaltiger So sy fremden  
lewitten nicht megen genemen  
So prechent sy iren holden  
ab das sy haben // **Zw dem**  
**Andern mal** lert uns vnser  
her got Das wir vnrechten  
lewitten nicht volgen Da von  
spricht er hewt an dem Euan  
gelio // Wer pricht ab dem  
Suren weimpert / oder ab den  
Dyckeln Weigen / mit den Suren  
und mit den Dyckeln sind uns  
dy pösen Christen mit bezai  
chent An den schol niemant  
guter noch rechter Ding suchen  
Wann man vmdet an in nicht  
Som mir walsch und vntrew  
Da vmb schult ir in nicht vol  
gen Also dunt etleich lewit  
di sprechent / Secht wie der  
pischpff von seinen lewitten  
stewr nimpt / und pricht den  
ab / oder sy sprechent / Secht  
wie der pharreit mit weiben  
vmb get / und di parfirzen  
pruder samment nu phengt  
was scholich nu / **Wm** nicht

allfarn // **Da** bekunt uns got vor  
Das wir pey vnrechten lewitten  
nicht pild nemen / habe euch da  
von swo ir magt Da man vbel  
lut / wann ein isleicher mensch  
mus got vmb sein mistat stozz  
ichleichen antworten // **Zw dem**  
**Dritten mal** lert er uns Das  
wir das himelreich mit guten  
wercken verdienn schullen und  
spricht also / Alle dy mir spr  
echent / **herr / herr** / Sy choment  
durch / **di** wart in das himelreich  
nicht / Nur wer mens vater  
will dnt mit guten wercken  
der chumpt zu von des vater  
willen / **Spricht** sand paulus  
das ist gutes willen Das ir heili  
glichen lebt / und das ir di vn  
chewsch lat / wann da mit ayri  
list ir leib und sel alle sand pa  
ulus spricht / all sumit die der  
mensch beget / Sy sind außserhalb  
des leibs / Der aber mit vnchri  
sch vmb get / der sündet in seinen  
leib und auf sein sel // **Da** van so  
spricht / **Dant** der weissagt vnser  
sumit sind in uns gegangen / **hinz**  
an vnser sel / **Recht** sam ein wasser  
Das den menschen durch get  
alls haben uns di sumit den leib  
durch gangen / **paide** vnchensch  
und pos gdenkchen / **An** pitt  
vnsern herren von himelreich  
Das er uns bekunt vor den walschen

Und vor den vnrachten Lewiten  
 Und das wir das himelreich ver-  
 diem mit guten wercken Des  
 helff vns der Vater und der  
 Sun und der heilig geist Amen

**In dem mittichen sand pawls  
 wider send ad romanos**

**P**riider send **ad romanos**  
 Christus da wir democh  
 Sinder waren für vns  
 tod ist Michels mer nu werd  
 wir hail in seinem plüt wo dem  
 zaren durch in wann ob wirt  
 So wir vemt waren mit got  
 gesuent sein durch den tod sa-  
 nes suns Michels mer vsuent  
 werd wir heilig in seinem plüt  
 aber das nicht alain Sinder  
 wir werden geert in got durch  
 Jesum Christu vnserm herren

**Das ewangely an dem mittichen  
 Johannes sprach zu Marcus**

**J**esum maister wir habe am  
 menschen gesehen in deme nam  
 aus wer ffund di tiefel Der  
 volgt vns nicht nach und wir  
 werten uns So sprach er zu  
 in ir schult in nicht woren Is  
 ist niemant Der zachen bit in  
 meinem namen und mug pald  
 von mir vbel reden Der Sitt  
 eich wider vns nicht ist Der  
 ist mit vns vor euch eine tru-  
 nek wassers in meinem namen  
 zeit wann ir Christu seit für-  
 bar ich sag euch der ver leust

seinen lon nicht und wer auch  
 der minister anem dan mich  
 gelaubent er gert besser wer-  
 den das em eselmil vomb geb-  
 und wird seinen hails und  
 wird in das mer gesent dret  
 und ist das dich dem hant  
 erger Sued sey ab Ir ist  
 mitzer chrancker in gen zu  
 dem leben dem zuo hent ha-  
 bunt und varund in der hell  
 feur vnerleschlechts da ir  
 wirm nicht stribt und auch  
 ir feur nicht erlischt und  
 ist das dich dem fuo er gert  
 slach in ab Ir ist gut hant  
 chunden in gen zu dem leben  
 wenn zwen fuz habund und  
 lazzen werden in das vnerle-  
 schleich feur der hell da ir  
 wirm nicht er stribt und ir  
 feur nicht erlischt **Ad ob**  
 dich dem augt er gert stewart  
 es awo Ir ist gut mit chrancke  
 gesicht in gen zu dem Reich  
 gottes wenn mit zwain augen  
 warden lassen in dy wechung  
 des feurs das vnerleschleich  
 ist da ir wirm nicht stribt  
 und ir feur nicht erlischt **Dy**  
 letzen am freitag schreibt sind

**Pawl ad ebriss**

**P**riider secht das in ewer  
 chamen sey em pozz hertz  
 der ungelaubigheit ze schanden  
 von dem lebentigen got Sunde

und gar we  
 chren leuten  
 habe auch da  
 da man vdel  
 iater mensel  
 in missat stoz  
 zu dem  
 er vns das  
 h mit guren  
 schullen und  
 dy mir spe  
 dy chranck  
 die chranck  
 mens wort  
 an werden  
 von des new  
 und pawls  
 in das ir hant  
 das ir dem  
 in da mit au  
 alle sand pa  
 sinit die der  
 sind außschalt  
 r mit vonden  
 bindet in seinen  
 el da was so  
 woffagt vnser  
 gangen chanc  
 sam ein wasser  
 durch get  
 sinit den leb  
 inde vnracht  
 n An pnt  
 himelreich  
 vor den vnrachten

mannt euch selbst all tag Das  
ewer chamm vnder euch erh  
ert in der vallschait der sin  
den Wir sein dailheffig wo  
arden christi ob wir iedoch  
den ammanch der substantz  
hantz an das ent stet behal  
ten in Christo Jesu vnserm  
herren **Das ewangely am fr  
esuo spetz eitrag p. Johanne**  
**Z**wo den scharen der Juden  
wee euch schreiben vnd ge  
leichnern Den in das himel  
rich verscherzt vor den law  
ten **I**n get sicherleich dar  
in nicht noch lazzt ander in  
geund dar in gen **W**e euch  
schreiben vnd aus getuilen  
gleichnern Das in zeret d  
witiben gewiser **A**nge gepet  
pittund dar vmb enphacht  
auch in langb gericht **W**e  
euch schreiben vnd aus ge  
leichnern gleichnern Das in  
mer vnd drucke lant vmb  
Vart Das in em neue becher  
ung macht **W**ann in am  
macht den macht in zwin  
lichleich **W**e euch plint lant  
Das in sprecht wer pey dem  
tempel swert Das ist macht  
macht **A**ber wer pei dem gold  
das tempels swert **I**n schol  
gerecht sem **I**n in toren vnd  
plinten was ist grozzer Das

gold **O**der der Tempel der das  
gold heiligt **O**der wer swert  
pey dem altet das ist macht  
macht **W**er pey dem spetz  
dar auf swert der wort sch  
uldig **I**n plinten was ist merer  
di gab auf dem altet **O**der d  
alter der di gab heiligt **I**n  
von wer pey dem alter swert  
der swert auch pey alle dem  
das auf dem alter ist **I**n wer  
pey dem Tempel swert der  
swert auch pey alle dem das  
dar in wamet **W**er pey  
dem himel swert der swert  
pey dem thron gottes vnd pey  
dem der dar auf sitzet **W**e ab  
euch schreiben vnd aus ge  
leichnern gleichnern Das in  
gebt von myntzen vnd von met  
vnd von chinn vnd verlast  
Das swert ist Gericht der ee  
parmertrichait vnd den gel  
auben Das scholt man tun vnd  
scholt auch die nicht lassen  
**I**n letzten am achtten sunitag  
**S**chreibt sand pawl ad Romanos  
**D**inder wir sein schuldung  
nicht dem fleisch Das wir  
nach dem fleisch leben  
Wann ob in nach dem fleisch le  
bet so steribt in ob in abert  
mit dem fleisch gyst di wer ich  
das leichnams tottet so lebet in  
welich mit dem geist gottes

gewaricht ist und werdent  
Iy sind gottes sun ir habet  
nicht genamen den geist des  
diensts aber in di varicht dund  
ir habet genamen den geist der  
erwünschung der kind in dem  
wir schreim Abba pater wann  
er der geist geit zeugnizz von  
sein geist Das wir sein gottes  
sun und sey wir sun so sey wir  
auch erben Irwar gottes erben  
und mit erben christi Das ew

**angely am newnten sntags**

**H**us sprach zu seinen lucas  
jungern Das pispel Es was  
ein reicher mensch Der het ein  
man Und ward der besagt  
hinz in das er verwißt hiet  
sein gut und er sant nach im In  
er sprach zu im was ist das  
ich het von dir Antwort mir  
von meinem gut wann du ma  
cht nicht mer mem ambeman  
gesem So sprach der man wid  
sich selb was bin ich wann man  
her nimpt mir den manhof  
Ich mag nicht Aewotten Des  
Altmüfens scham ich mich Ich  
was was was ich bin wenn  
ich von dem ambt in chum Das  
sy mich enphachen in ire hewser  
und lud igleichen gelter seine  
herren Und sprach zu den  
ersten wie vil scholt du meinem  
herren Der sprach hundert

106  
mazz ole Do sprach er zu  
im Nu schreib stat fünfzig  
Do sprach er zu dem andern  
wie vil scholt du Der sprach  
hundert mazz waitz Am den  
errief und schreib achtzig Do  
lobbt der herr den man  
Das er weislich hiet getan  
wann sy kind diser werlt  
weiser sind an ir gepind dem  
di sun des liechtes und ich  
sag euch macht euch freunt  
vom gut der postant wann  
euch enprest Das sy euch enph  
achen in di ewigen hewser  
sy auslegung über das ew  
angely des newnten sntags  
nach phingsten schreib lucas

**H**omo quidam erat dives  
qui habebat viticum et erat  
diffamatus est apud illum  
Wir lesen gewt an dem ewangelio  
Das unser her got seinen junge  
ern den zwelispoten und andern  
guten lewten di da sey in waren  
des tages ain rat riet und  
sprach alls zu in macht euch  
mit den sntigen gut freunt in  
dem himelreich Wir hie nimer  
mugt gesem Das sy euch dann  
in di ewigen genad helfen Das  
mamt er alls Das wir uns mit  
dem sntigen gut umb di heil  
gen freunt machen schult in dem  
himelreich So uns di sel von  
dem leib schaidet Das sy uns dann

Zu in halffen in dy ewigen  
genad. Der lewtt ist weinich  
di gut haben an sinit. Es  
arbaient sumleich lewtt so  
ser nach gut. Das sy sel und  
leib dar umb gebent. Sy  
derrent sich so hart. Das  
sy sein so wil nicht. Curren  
geessen. Das sy sich des hun-  
gers erwerthen. So werffent  
sy di scham so gar ze ruck.  
Das sy es weder mit got noch  
mit der welt nicht daint.  
Und sterbent ee. Dar ob ee das  
sy es an greiffent alle es den  
den kinden. Oder den freun-  
ten wort. Dy vertunt is dan  
postleich. Wann dy habent  
es postleich ver spart vor got  
und vor der werlt. Davon  
zerget es postleichen. Es zu-  
chent sumleich lewtt. wie sy  
gut gewinnent. Es sey mit  
dewb oder mit rawb. Od  
mit gesuch. Oder mit furch  
auffen. Oder wider ir er und  
Das sy hoch mugen gefaren  
und ire kind hoch mugen  
bestatten. Es verrett etlei-  
cher sein vater oder seinen  
pruder. Oder ander seinen  
freunt. Und lat sew ymmer  
nach dem almuosen gen. Das  
halt mir er das gut hab. Da-  
von sind sumleich sinit. Di dew  
lewtt an erben. Von n-on vor-

vadern. Das ist dewp und fur-  
chawf. Gesuch und satzung. Swas  
ein man seinen kinden od sein  
freunten lat. Oder seinen Enen  
chlem. Wie ver es geruicket.  
Di varent all an vrtail ze hell  
ee sy es gelten und wider geben  
wam sy sprechent. Und scholt  
ich. Das wider geben. Das mir  
mem vater hat lassen. Wes  
scholt ich dann leben. Ich tun  
sein nicht. Und so amr nach  
dem andern chimpet. Hinz hell.  
So spricht der vater. Zu dem  
kind der tag und di nacht. Und  
di weil sey verflucht. Und vert  
hilt. Das ich dich ie gewan. Das  
ich mein sel umb das gut geben  
han. Da du mit gehochfert hast.  
Also verleugt er den nat. Am  
wider das er im so parz gut gel-  
assen hat. Dar umb er zu hell  
ist geuaren. Wedoch sinit der sin  
dem natur auf den halb. Und  
daucht in vnder sich in di hell  
und was des geslechtz. Also  
schribt nach dem andern. Set  
daucht ymmer amr den andern  
in dy hell. Des ist umb ander  
sinit nicht. Dy er bent di kind  
nicht. Mir wer todleich sinit  
begat der vert dar umb ze hell  
und ander niemant. Da von  
sprach vnser herr got zu seine  
jungern. Macht euch freunt  
mit dem sinitigen gut. Umb dy

heyligen so got über den leib  
 gepewt. Das sy den wasser wo  
 himelreich piten das sy di sel  
 in sem Reich nemen. Der men  
 sch hat vier stacht freunt  
 Der erst ist ein verlüer und  
 ein verderber alles des das  
 man im erphlicht. Das ist  
 unser leib. Der freunt ist gar  
 lieb und swas man den selben  
 freunten erphlicht das verde  
 ribt er allesamt. Es sey speis  
 oder gewant das zerfirt er  
 gant und hiet ein man ein sch  
 rem. Da im alles das im ver  
 durib das er dar in legt es wer  
 speis oder trincken er scholt  
 dar in legen das nimmt das er  
 möcht. Oder hiet er ein stangen  
 da im alles das an verdurb von  
 gewant was dar an heng es sey  
 wollem oder leinem od seidem.  
 Er solt dar an haben das nimm  
 ist das er möcht. Seid des men  
 schen leib das alles verderibt.  
 so sol er dar an legen das nimmt  
 das er mag. Der and freunt  
 ist gar ein lugner und ein loser.  
 Das ist diser werlt di ist ons  
 gar lieb. Sy gehaust ons allen  
 tag freud und gemach von wirt  
 ons doch nicht anders wenn ch  
 unner roud vngemach. Und ge  
 haust ons guttat gesunt und  
 langs leben. Und chimppt ons  
 doch nicht so schar sam siechtum

und der tod. Der stirbt hewt  
 der stirbt morgen. Da von  
 lewget ons di werlt was sy  
 ons gehaust. Der drit fr  
 ewnt der ist ons getraw. Der  
 behaltet alles das das man im  
 erphlicht. Das ist der arm  
 durfftig. Was man dem geit  
 es sey speis oder gewant das  
 wirt alles in enew welt beha  
 lten. Da der mensch nicht and  
 ers hat mir das er für sentt.  
 Den armen lewitten hat got  
 das himelreich gegeben. Und  
 wellent is di Reichen haben  
 so müssen sy es von den armen  
 chawffen. Wann is stet gesch  
 riben perget das allmisen in  
 der durfftigen schorz. Sam er  
 sprich helst den durfftigen  
 das sy mit euch genesen. So  
 pitt das allmisen hint got  
 omb ewi sel. Und welcher  
 mensch das allmisen nimpt  
 der nimpt di lewtt sumit da  
 mit. Und dient er das allmi  
 sen nicht fr wo und spat. so we  
 im das er es ie erpheng. Da  
 von schol man das allmisen  
 geben. Da hm da es gestatt sey.  
 Der vird frewt ist ein warer  
 nothelffer. Das ist unser her  
 got. Swem der mensch in  
 noten oder in angsten ist und  
 küsst er in andechdichleichen  
 an. Er hilfft im aus allen noten.  
 Er ist ein gut freunt allen den

wip und für  
 satzung das  
 den sel sam  
 semer enen  
 garmacher  
 rtail zu hell  
 wider geben  
 und scholt  
 en das mir  
 sser was  
 den sel sam  
 mir nach  
 der kinn hell  
 er zu dem  
 macht und  
 t und wert  
 gewan das  
 gut geben  
 chert dufft  
 in wirt hin  
 gut gel  
 zu hell  
 hat der sin  
 als und  
 in di hell  
 tzt alls  
 der dar  
 den andern  
 umb ander  
 di chind  
 kluch sint  
 was zu hell  
 da von  
 rot zu sine  
 freunt  
 it und sy

Si in mit gantzen trewen ma-  
nint. **W**ir lesen an dem  
Ewangelio hewt ein ander  
mair. **E**s was ein reich herre  
der hat einen schaffir der  
in sein ding pflag. **D**a  
ward dem herren gesagt das  
der schaffir in alle sein gut  
hiet vertan. **D**o hies in der  
herre sin in chomen und hies  
in sein gut staiten. **D**o chund  
in der ambtman nicht geraitte  
**D**o hies in der herre in einen  
charcher werffen. **D**o der  
amtman ersach das d herre  
mit in obeln wolt. **D**o hiet  
er drey freunt der am was in  
gute lieb der ander nicht so  
lieb. **D**er dritt was in ein  
wenich lieb. **D**a in der herre  
in wolt haben dar umb das  
er in sein gut nicht macht wird  
geraitten. **D**o sant er zu sei-  
nem lieben freunt und pat  
in das er in hulff von seine  
noten der sprach Ich mag  
in anders nicht gehelffen  
wann ein tuch wil ich in ge-  
ben. **D**o mit man in di augen  
verpint so man in hecht. **D**a  
wie ein armer helffer der  
was. **D**o sant er hin zu dem  
andern freunt der in so lieb  
nicht was und pat den auch  
das er in hulff. **D**er sprach  
ich mag in anders nicht geh-  
elffen. **D**o gen ich mit in aus

der stat. **D**umitz an das to-  
rube sprach der arm man. **A**n  
wie han ich gedient in diser  
werlt. **D**o sant er zu dem  
dritten freunt dem er wenich  
gedient het. **U**nd pat den so  
waimund das er in hulff in  
seinen noten. **D**o sprach er den  
er so flirzschlanchen hat gedient  
di lassent in. **A**n zweu ist d  
dinst den er an sein hat gelant  
und wellen in nicht helffen  
aus dem charcher und vo dem  
galgen. **W**er ist der herre  
der den ambtman het gefange  
das ist der allmechtig got. **E**in  
ygleich mensch ist sein schaffir  
und sein ambtman. **U**ber di funf  
sin di er in hat gegeben. **D**o  
er den menschen nicht mer wil  
lassen leben. **D**o sent er in sein  
poten das ist der sicchomb und  
der tod. **U**nd spricht Ich wil  
dir das ambt nicht mer lassen  
das du von mir hast gehabt.  
**A**n rait mir wie du mir meins  
ambtz hast gepflegen. **D**u machst  
sein nicht gepflegen. **W**as ist  
das ambt das got dem mensche  
hat enpholchen. **D**as sind dy  
funf sin di der mensch hat.  
das ist das er gesicht und geh-  
ort. **U**nd redt und smechet  
und greift. **D**ar vber ist der  
mensch schaffir und ambtman  
und mag er das got nicht geraitten



Das er im das zu dinst und  
zu lieb hat gelantet. So  
wiffst er in in am charch  
Das ist in den siechtum und  
swem er dem zu dem siech-  
tum nahent. So sentet er zu  
dem lieben freunt den wir  
all lieb haben. Das ist die  
welt di chumpt dem mensche  
nicht mer zu staten. Nur  
das sy in von aller sein arbeit  
di er auf sey hat gelant mir  
Drey eln zuchs geit zu eine  
uber dan. Da man in di ange  
mit verpint. So sent er zu  
dem andern freunt. Das ist  
vater und miter weib und  
ehnd. und ander freunt das  
sy in helffen. Sy mugen in  
anders nicht gem noch gehel-  
ffen. Wann spricht er so gent  
sy mit in aus der stat an das  
tor. Das ist aus dem haus hin  
zu dem grab. So pat er den  
Dritten freunt. dem er wemich  
hat gedient. Das ist der alm-  
ichtig got. Den pat er da jnn  
vuchleichen das er in hulff. Ja  
sprach er ich wil in helffen  
ich wil mich lassen haben an  
das chreutz und wil mich lazz  
en toiten fur in. Dem freunt ist  
gut ze diem der dem menschen  
also aus seinen noten hulfft.  
So got gesach den menschen in  
des ewfels gewalt und in den

panden last gepunden in d  
welt so lie er sich haben an  
das chreutz und led grozzen  
marter fur den menschen das  
er den aus des ewfels gewalt  
erlost. Das ist aus der hell  
und von dem ewigen tod. An  
pitt got das er uns di sim ver-  
leich. Das wir sein freunt sch  
ist in diser welt verdiem. Das  
wir des ewigen charchers in  
der hell uber werden. Amen  
Die letzten am antiche schreib  
**P**aul ad Romanos  
Puder wiffst ir nicht wem  
ir euch erpielt. Diener  
gehorsam ze sein. Des diener  
seit dem ir gehorsam seit gewesen  
Imtruder der sint in tod. Ich  
der gehorsam zu gerechtichait  
Dankecht auch got. Das ir gew  
esen seit diener der sinten. In  
seit gehorsam worden von dem  
herren in di furm der ler in  
der ir geben seit. Ir seit auch  
geloest von der sinten und seit  
warden. Diener der gerechtich  
ait in Christo Jesum unserm  
herren. Das ewangely am antiche  
**I**hus sprach zu sei. **Lucan**  
nen jngern. Wer gelaubig  
ist an dem minsten der ist  
auch gelaubig an dem merern.  
und war poss ist an dem chlaim  
Der ist auch poss an dem grozzen  
da von ist das ir an dem posen

Das tot  
in dem  
zu dem  
er wemich  
pat den do  
hulff in  
nach er den  
hat gebant  
wen ist  
hat gebant  
t helffen  
und wo den  
der her  
ist gefang  
got. Er  
in schaffer  
oder di fent  
geben. So  
t mer wil  
er in sein  
ehnd und  
ich wil  
mer lassen  
grabad  
in mir mens  
Du machst  
Was ist  
in mensche  
is find di  
ch chait  
it und geb  
mecht  
er ist der  
am dem  
nicht geranten

Schatz nicht geläubig seit gew  
esen Das ewr ist wer getraut  
euch Des und ist Das ir an dem  
frönden nicht geläubig seit  
gewesen Das ewr ist wert  
geit euch Das Cham knecht  
mag zum herten gediem  
Amwed er hafft den arm  
und hat den andern lieb **o**  
er hafft sich zu dem arm  
und smecht den andern Ir  
mugt got nicht gediem und  
dem schatz Das horten alle  
dy gleichner dy geitig ware  
und ver smechten in spottend  
So sprach er zu in Ir seit di  
sich gerecht machent vor den  
lewten Aber got erchemet  
ewr hert wann was den lew  
ten hoch ist Das ist bei got  
wider zem **dy letzten am**

**freitag schribt sand petrus**

**A**ller liebsten ir seculer  
nicht vely in der huz  
di euch zu amweig drom  
alle euch ett was news geset  
et Sunder gemeinsant den  
leiden christi und frewt euch  
Das ir auch in der offnung  
seiner glory euch frewt und  
frolocht ob ir gewt gesine  
cht wert in dem name xpo  
So wert ir selig wann das ist  
der eren der glory und der tu  
gent christi und der sein geist  
ist der frewt über euch Das ew  
**angely am freitag s. lucam**

**E**in außzeichenter d'pat  
jesum Das er mit im erz  
und er gewert in und ge  
in Turund Aber der auß zu  
chent began in im selben mit  
gedancken sprechen war vmb er  
nicht geflewet wer wir mals So  
sprach in der herr zu ir auß  
zeichent **A**innigt das außwen  
dig Ewr herten und ewr pechert  
Aber das ewr inwendig Das  
ist vol Raubs der poschait Ir  
toran der Das außwendig gem  
acht hat hat der nicht auch  
gemacht das inwendig **S**och  
was über ist das gebt zu allmusey  
So werdent euch alle d'nach rann  
Soch we euch auß gezeichneten  
dy ir zehent da muntzen und re  
utten und ober get das gericht  
und di lieb gottes Das mus man  
zum und das nicht verlassen We  
euch auß gezeichneten di ir  
lieb hafft **dy** vadrysten sessel  
in den sinagogen und gruzzen  
an dem markt **W**e euch wann  
ir seit alle di greber di nicht  
offen sind und di da auf gent  
vomb den inwendigen onflat  
nicht wissind sind **D**e antwürt  
in em geleter der ee maister  
also Redunt er pewtst du vnb  
lasten **S**o sprach auch er we  
euch den geleter der ee Ir lacht  
dy lewit mit purden **S**ie di  
nicht getragen mugen werden

Und kuret di vastzwig nicht  
an mit einem vinger **dy letzten**  
**am zehenten sunitag nach ph**  
**ingsten schreibt pawls ad cor**

**P**nder ir wisset nichos  
do ir diet wart das ir  
giengt zw den summen  
abgottern alle ir gefuret wird  
dar vmb dinn ich euch chind  
das niemant der da in gottes  
geist rett spricht den pan jesu  
und niemant mag gesprechen  
der her jesus **Nur im heilige**  
**geist Laylung sind der genaden**  
aber selb ist der geist **Es sind**  
auch Laylung der dinst und  
ist doch der am her und Laylu  
ng semm auch der werich **Aber**  
der selb got ist der do alle dinst  
würiacht in allen **Ein ystlichen**  
wort geben **dy offnung des ge**  
**istes ze nutz am wort geben**  
durch den geist di red der wei  
shant dem andern di red der  
chunst nach dem selben geist  
dem andern der glaub **In dem**  
selben ainm di genad des gesuntz  
**In ainm geist ainm di würckung**  
der tugent **Ainm der weissag**  
**tum ainm dy erckemung der geist**  
**Ainm dy manigualichait der**  
**zung Ainem di bedeytung**  
der red **Aber dy all würiacht**  
der ain und der selb geist und  
eult ygleichen alle er wil  
**Das ewangely am zehenten**

**Sunitag nach phingsten schreibt**

**D**e jesus nach sand lucas  
henti zw Jerusalem  
und do er di stat sach  
do wart er und sprach **hietzt**  
du erchant was dir ze frid  
und ze genaden scholt **Au sind**  
sy verpargen vor demn augen  
**Es werdent di tag das dich**  
dem veint vomb gebent mit  
ainm graben und besitzent und  
beängstigent dich allenthalben  
und zerstorent dich und deme  
chind di in dir semm und lassent  
in dir ainm stam nicht auf dem  
andern **dar vomb das du nicht**  
erchant hast **dy zeit dems hailis**  
und ge in den Tempel **en traib**  
dar aus **dy furchauffer und**  
chawffer und sprach es ist ge  
schriben das mein haws ist em  
pethaws **ir habt es aber ge**  
macht zw ainm hol d' dieb  
und was tegleich lermund in  
dem Tempel **Das blos vber**  
**Das ewangeli des zehenten**  
**sunitags nach phingsten schreibt**

**D**um Appropinqu **Lucas**  
aret jesus Jerosolimam  
videns Civitatem fleuit  
Super illam dicens **Wilt**  
leser hevt an dem ewangelio  
do vnser her jesus christus kam  
in disew werlt und das er gep  
aren ward von vnser frawen  
do stünd di werlt edes me so

wol alle sy Da ward ste  
und. **D**y weil unser heert  
got in der werlt was Da  
was frid und genad und  
freud und wurden di jud  
alle hochfertig Das sy der  
genaden nicht erchante **D**y  
sy von im heten di weil er  
pey in was auf der werlt  
und do es dar zu cham das  
er di martir wolt leiden in  
das er an dem plimost tag  
hintz Jerusalem zu mar  
ter gie. **D**o er di stat an sach  
do bewant er di lewit di dar  
im waren und sprach. **A**ube  
Jerusalem und weest du was  
dir chunfig ist du warnest  
mit mir. **E**s chumpt noch di  
zeit das am strim pei dem an  
der n nicht beleibt und deme  
chind di du hast di werdent  
geuangen und er slagen und  
werdent so gut zerfirt vo  
ein ander. **S**am der wint dem  
straub düt dar umb das du  
nicht erchante hast was dir  
selben ungenaden cham. **D**o  
ich von himel in dise werlt  
fint und ich di menschar an  
mich nam. **D**a durtich das  
ich dich erlost von demen  
sunden. **D**o unser heert got  
do gemartert ward und do  
di juden iren mit wol an  
im begiengen und do das

alles ergie. **D**as von im geset  
riben ist. **D**o vertug er den  
juden das. **D**as sy an im heten  
getan zu wai und dreissig jat  
ob sich yemant vnder im hiet  
verchert. **D**as gestind also  
hinz an den oster tag. **D**o cha  
men alle di juden di in dem  
landt waren in di stat zu je  
rusalem und heten grozze hoch  
zeit dar im alle sy noch habet  
ze osteren wo sy sind. **U**nd do  
in hochzeit aller pest was do  
chamen zwen chunig von Rom  
für di stat mit grozzem her und  
umb legten di stat. **D**as ain  
mensch dar aus nicht macht  
chomen. **D**er ain chunig hieb  
Titus. **D**er ander Vespasianus.  
**D**er ain chunig was von Rom  
der ander von chriechen. **D**y  
chunig lagen so lang vor der  
stat hincz das der juden vil  
starb vor hungert in der stat.  
**E**s ward der hunger so grob  
das di juden alles das leder affe  
das in der stat was. **D**y verassen  
helt di schuch von den pain und  
migen auch di tür di mit gew  
ten waren ober zogen. **U**ns sagt  
auch das puch das der hunger  
so grob was in der stat. **D**as em  
edle frau was chomen in di stat  
da di verzert was sy het. **D**o  
tet ir der hunger so we. **D**as  
sy zu irem chind sprach das

sy het vor ir auf der schozz  
 ABe icht vil onselige miter  
 scholich also onfletigs todes  
 sterben vor hunger und schol  
 icht vnsern veynten mein liebs  
 kind geben das sy das martin  
 oder das es in nimm dien für  
 aigen liebs kind so scholt du  
 dem arme miter ee vor dem  
 hunger er neren di dich vil  
 hart vnder iren prustten erz  
 ogen hat di schol dich hewt  
 essen den veynten zw amr aib  
 und der welt immer zu amem  
 pispel do sy das gesprach do  
 tottat sy das kind und priet  
 das ain tail und behielt das  
 ander tail fürbas // sy gewal  
 tigen lerott di in der stat waren  
 heten sich gesambt und was di  
 lerott heten das namen sy in // do  
 di selben gewaltiger das praten  
 smeckten in der frauen haws  
 do prachen sy das haws auf  
 und droten der frauen in geb  
 sy in des nicht das sy gepraten  
 het sy slügen sey zetod // do  
 gieng sy hin und erug in des  
 kindz haws und fuzz für und  
 sprach Nempt das das ander  
 han ich gas das euch doch er  
 parin das grozz unpild das an  
 memem kind ist geschehen // do  
 erckamen sy gar hartt und sag  
 tten über al in der stat // das

wunder das an dem kind ist  
 geschehen // des erckamen sy  
 gar hartt // und würden sy  
 herren gemain zerut das  
 in das pest weit das man  
 sy slug ee sy des hungerb  
 starben und teten di stat auf  
 do für der schung eytus mit  
 seinem her in di stat von was  
 der alten yuden was di slügen  
 sy zetod // ain tail verbranten  
 sy in dem feurt aus der sta  
 rcken was und der yungen  
 di veyngen sy und verchafte  
 sy alle ir vater vnsern her  
 ren iesum christu verchafte  
 vnd dreissig pheimgt // also  
 gab man dreissig yuden omb  
 ain pheimgt // und zerfirten  
 di stat so gar das ain stampen  
 dem andern nicht belaub // do  
 geschach das erst das vnser  
 her vor tauzent jaren het  
 gesprochen // Durch des wei  
 ssagen mund Ezechiels // Er  
 sprach zw dem weissagen du  
 menschen sin nim ein scharff  
 swert // das wol har seher von  
 zench das durch dein haws  
 und durch dein part // und  
 swas du hares von dem haws  
 sneidest // ain tail scholt du  
 cotten mit dem swert // und  
 den andern tail scholt du ver  
 premen // in dem feurt // in das  
 swert tail scholt du in den

in im gesa  
 ug er den  
 an im hien  
 reissig  
 der in hant  
 kind also  
 agt do  
 di in dem  
 frucht  
 grozze hant  
 noch  
 // und do  
 st was de  
 mung // am  
 zem her  
 das ain  
 ist macht  
 himg heb  
 spessam  
 is vo kom  
 rchen // do  
 ng vor der  
 yuden vil  
 in der stat  
 r so grab  
 das leders  
 // sy veruffen  
 den pan und  
 di mit dem  
 ren // und sy  
 der hunger  
 trut // das en  
 men in di stat  
 y het // do  
 s we // das  
 prach das

Wint versen Das geschach  
alles des tugs Do der Juden  
ein teil ward er slagen Ein  
teil ward ir verbrant Ein  
teil ward ir verset in dy  
werlt Unser her got der  
echtete sew noch da mit Das  
er sy mit anders nicht let  
betragen Nur das in gar ver  
poren ist Das ist der gesuch  
Der ist in alle fleiszgleich ver  
poren alle den christen Wilt  
lesen Das unser herr got  
Nur dreistund waint Do er  
zwo seinen jaren chome was  
Und das er me nicht gelacht  
waint in der kindheit Das  
erst waint das er tet Das  
was umb lazarus maria  
magdalena pruder und mar  
than Das er in von dem grab  
hies auf sten Do waint unser  
her got Dy parnung di er  
an lazarus sach Und zwo  
dem andern mal bewaint er  
di stat Jerusalem Das wir hewt  
gelesen haben Und zwo dem  
dritten mal waint er an dem  
kreutz Des ersten waint er  
umb der lewtt hochfart Das  
sy da mit verlarer sind zwo  
dem andern mal waint er umb  
den sinder di in irer sunden  
ersinchen alle lazarus in  
dem grab stantch zwo dem dr  
itten mal waint er an dem kreutz

Der omb das niemant mit im  
ze himel wolt waren aus aller  
der werlt Swie wol er in dy  
gant rechte Das er sew geren  
thet enphangen Nur am schach  
für mit im Da von leb wir an  
mer Es wolt ein man hirtz wald  
gen dem wider für ein amhurn  
an dem weg Das er chant er wolt  
das das gar vbel was und floch  
in ein tiefz tal Das was volles  
wurm und trakchen Dy lagen  
dieff in dem tal Und do er das  
gewurm sach do ercham er gut  
set und gedacht in seinem mut  
was er ein scholt Do sach er ein  
höchen pawm da pey sten do stang  
er auf Do wand er in dem pawm  
hömlich in amem ast dem zoch  
er vass zwo Dy weil cham das  
amhurn vnder den pawm und  
ein trakch und zwai wenigen  
chintert nigen den pawm Do  
cham sein freunt am andertz  
alben an den graben und er sach  
in auf dem pawm und sprach  
zwo im was dust du auf dem  
pawm Bist du nicht was und  
dem pawm ist fleuch her ab zwo  
mir so gemst du wol und rechte  
in di hant Das er in her ab gylff  
Da wolt er nicht Was ist vno  
mit dem mer bezaichent Am  
yflach mensch Das amhurn  
den tod der trakch in dem tal  
den tiefel aus der hell di zway

157  
Chünkerl **D**en pawm nügen  
Das ist tag vnd nacht Di nag-  
ent den menschen in diß werlt  
Dem mit den siniten wol ist  
vnd den da von niemant prim-  
gen mag noch chran Der freunt  
Der an den graben chran ist **D**  
allmächtig got **D**er dem mensche  
tag vnd nacht küßt Das er wird  
cher von seinen siniten vnd von  
seinem vnrecht **A**n püt den all-  
mächtigen got **D**y letzten am mi-  
tlichen **S**chreibt pawl **ad corin**  
**D**ider es ist macht **11**  
alle fleisch am fleisch  
Sunder anders **A**ins ist  
menschen fleisch **A**ins des viechs  
Das ander der vogel vnd ans  
der visch vnd sind auch himli-  
sch leichnam vnd sind irdisch  
leichnam **A**ber ander Glorij  
ist der himlischen vnd ander  
der irdischen **E**n chlarheit  
ist der sunn vnd ein andrew  
chlarheit des mones // **A**ber  
ein andrew chlarheit der steren  
**A**in starn hat vnder schaid vo  
dem andern an der chlarheit  
also ist auch vntent der toten  
**E**s wirt geset in zerleidung  
vnd erstet in vnzerleidlichkeit  
**E**s wirt geset in der vnedelheit  
vnd erstet in der Glorij // **E**s  
wirt geset in der chrantheit vñ  
erstet in der chrust // **E**s wirt

geset in Ir-leich leichnam vñ  
erstet in geistlichkeit **O**b der  
Ir-leich leichnam ist so ist  
auch der geistlich alle geset  
riben ist **E**s ist worden der  
erst mensch **A**dam in ein leben-  
ligew sel vnd der leyt **A**dam  
in ain chindhunden geist **A**ber  
von erst ist nicht Das geistlich  
Sunder Das Ir-leich vnd dar-  
nach Das geistlich in Christo  
Iesum vnserm herren // **D**as  
**ewangelij am mittiche s. lucam**  
**I**esus sprach zu sein jungern  
wann ir secht vmb geben  
werden Jerusaleum vo dem  
her **S**o wirt Das nähent ir  
wüchstung **D**y dann in iudea  
sind di schullen fliechen zu  
den pergen vnd die in der  
mitt sein **D**i fliechen dar aus  
**V**nd die allwo in dem lant sind  
**D**y choment nicht dar in wann  
Das sind di tag der Ruckung  
Das erfüllt werden all gesth  
rist **W**e aber den swangern  
vnd den chindziechunden in den  
tagen fürbar **D**ann wirt grozz  
gedreng vnd angst auf erden  
vnd zaren dyem volck **E**y  
**W**erdent vallen von dem swert  
vnd werdent geuangen gefürt  
zu aller diet vnd Jerusaleum  
wirt getreten von den Sieten  
hünz Das erfolt werden di zeit

Der geslecht. Und es geset  
chent zeichen an der sunn  
und an dem monen und an  
den staren und auf erden  
geschicht gedreng wo schant  
wegen. Das pullen das das  
mer luet und dy leuitt wer  
dent durren von varchten  
und von gewartung. Dy da  
zu chunstig ist aller d'werlt  
*Dy letzen am freitag Ad Colo*

**P**uder do in ett *micense*  
wem wart gefromt in  
posen werichen und  
wart went mit dem sunn. *Ab*  
An hat ons christus gesuont  
in dem leichnam seins fleisch  
mit dem tod. Dar-omb erpiert  
euch heilig und ungemailigt  
und unstrafeich vor im. *Ab* ir  
Doch beleibt in dem glauben  
genestent und stet und unru  
ig von dem geding des ewangeli  
Das ir gehört habt das gep  
redigt ist in aller Creatur di  
vnder dem himel ist. Des pm  
ich worden diener und freu  
mich mi in leiden omb euch  
und wolbring das das mir ge  
brist das leiden christi in mei  
nem fleisch omb seinen leichnam  
Der di chunstich ist der diener  
ich pm worden in christo ge  
sun unserm herren. *Das ew  
angely am freitag p. Johanna.*

**I**esus sprach zu seim jungern  
ir schult euch warnen. Das  
vil leicht eure hertz icht  
beswert werden mit frasthait  
oder mit trunckenhait. Und  
von sorgen wegen dyf werlt  
das euch icht besleich d' tod  
allso wann er sicher leich alle  
ein strich chammud ist. Ober  
alle die da sitzent auf dem an  
plätz der erden da wo wacht  
allzeit pittund das euch gott  
wirdig mach zu entinnen  
allen den angsten di da chun  
stig sind. und das ir wirdig  
set ze sten vor des menschen sunn.  
*D' letzen am aindesten sunt  
agt nach phingsten schreibt*

**P**uder ich bin paulus  
euch chund das ewangely  
das ich euch gepredigt  
han. Das auch ir nampt und  
an dem auch ir stet. Durich das  
ir auch gehalt wert. Umb  
welich sach ich euch gepredigt  
han ob ir es behalt. Nur ir  
habt dann eytel geloubt. Ich  
gab euch von erst das ich auch  
enphangen het. Das christ  
tod ist omb unser sunnt. Nach  
der geschrift und das er begr  
aben ist. und das er ersind an  
dem dritten tag nach d' gesta  
rist. und das er ersham cephe  
und dar nach den ainlesen



Dar nach erscham er mer dem  
 fünf hundert prüder n dar  
 nach vil sein aber ettleich tod  
 sind dar nach erscham er Jacobi  
 dar nach allen zwelispoten  
 aber zw aller jungst als am  
 wüfling erscham er auch mit  
 Ich pin der minnist der zwe  
 lispoten und pin nicht würdig  
 genant sein am zwelispot wan  
 ich han gerecht di kirche gott  
 es aber von den genaden gotes  
 pin ich das ich pin **Das ewa  
 ngeli am andreste sunitag nach  
 Eus sprach pängste p. lucas**  
**I**ch sprach pängste p. lucas  
 zw semen jungern und zw  
 simleichen di in selben getrawet  
 alle di gerechten. **Die pispel**  
 Zwen menschen giengen auf pe  
 tten in dem Tempel. Ein pharisens  
 und ein offner sinter. Der ph  
 arisens stund und pett also  
 mit im selb. Herr got ich sag  
 dir danck. wann ich pin nicht  
 alle ander leint. Rauber und  
 vngrecht. Querer alle auch di  
 publicans. Ich wass zwir in  
 der woche. Ich gib meine ze  
 hent von alle dem das ich han  
 besetzen. und der publicanus  
 stund vorrt und getarst seine  
 augen nicht auf. Heben hantz  
 himel. und der slug in sem hirtz  
 und sprach. Herr got. bis ge  
 nedig mir sinter. Ich sag euch

Das er gie in sem haws ge  
 pesserter von im. wann alle  
 die di sich hochent di werdet  
 gemindert und dy diemütigen  
 werdent gehocht. **Di auslegung  
 des xi sunitags nach phingsten**  
**D**as hois schreibt lucas Glosa  
 ascenderit in templum  
 ut irurent unq erat ph  
 arisens et alter publicanus  
**Unser** her. Jesus christus lert  
 ons herwt an dem ewangelio  
 das wir fliehen di hochfart das  
 sy ons nicht well an der sel und  
 pett ons auch das wir diem  
 ütig sein. wann got di spricht  
 wer sich selb erhebt mit der  
 hochfart das er spricht ich  
 han das und das. In rich got  
 getan und betwang di leiwit  
 sust oder so das sy müsten diem  
 der wirt gemindert in di hell  
**Ewer** diemütig ist den hocht  
 unser her got. hantz in das  
 himelreich. Es spricht unser  
 her got. Ich sach den denfel  
 von himel vallen alle am  
 donr slag. Sam ob er sprech  
 also schir sam ein donr slag er  
 gangen ist als schir ist der hö  
 chfertig mensch umb sein hoch  
 fart in di hell geuallen. In  
 von sagt ons sand lucas herwt  
 an dem ewangelio am mer von  
 zwain mannen. Dy giengen  
 mit ein ander hantz kirchen

in jangen  
 nen das  
 hert ist  
 t frass  
 hat und  
 dyf wert  
 icht d tod  
 rleich als  
 d ist. Voe  
 f dem an  
 a no wach  
 s auch got  
 unimner  
 h da dym  
 r würdig  
 menschen  
 fen sint  
 schreibt  
 p. lucas  
 s ewangelio  
 predigt  
 mpt die  
 d. rich die  
 t. vns  
 s gepredigt  
 Mir he  
 ubt. Ich  
 ich auch  
 is christ  
 int nach  
 s er beg  
 er sind in  
 d. g. g. g.  
 am capite  
 n. lesen

Der am was ein geistlich  
mensch. Der ander was ein  
offner sinder. Der geistlich  
man gie für den alter und  
kümmt sich sein gutat und  
seins rechtet. Do gie d' offner  
sinder kinder di tur. und  
gab sich schuldig gegen got  
aller seiner sünden. Der geist-  
lich man sündt mit drem di-  
ngen vor dem alter. Das  
am was das er di sinder ver-  
smecht omb ir sündt und omb  
ir vnrecht. Das ander was  
das er sich künmt sein gutat.  
Das dritt was das er sein sel-  
bers sündt nicht erkant. Er  
versmecht den sinder damit  
da er sprach. Herr got ich  
lob dich das ich nicht bin ein  
vntrechter man. Ich bin mit  
ein Rauber noch ein dieb noch  
ein gschickreit noch ein vbert-  
querer. Ich bin auch nicht  
ein offner sinder alle d' ist  
der he stet. Zu dem andern  
mal künmt er sich sein gu-  
tat und sprach. Ich was in  
der woche zwen tag durch  
deinen willen. Und tzehent  
mein gut gan recht. Also  
sündt noch sündlich leuit. Si  
künment sich des geren wann  
sy ist gutes sündt durch got  
und verweigent das gan an  
der peicht swas sy wider got

habent getan und werden  
ir sündt nicht pechtig. Zu  
dem andern mal sündet er da  
mit. Das er sich selber nicht er-  
kant. Der offner sinder stund vor  
him dan. Und slug an sein hertz  
und sprach. Herr got erparm  
dich vber mich armen sinder.  
mit dem slagen das er zu seme  
hertzen tet. Da ist vns d' new  
mit bezaichent. Do der mensch  
haben schol omb sein sündt. mit  
den wartten di er sprach. Do  
ist vns di peicht mit bezaichent  
mit der hant da er mit slugt  
ist vns di puz mit bezaichent.  
Dover im well das im got genedig  
sey an der sel. Der schol piten alle  
der sinder pat. Si schol. New  
haben omb sein sündt und schol  
ir lauterleich pechtig werden  
und schol sein puz genzleich  
laisten di im genzleich an der  
peicht wort aufi gesetzt. So ges-  
chicht im alle dem sinder gesch-  
ach. Der laut ist vil also di ir  
sündt nicht wellent puzzen. Nur  
mit am tag oder mit zwain.  
Und puzsent sy hie nicht. Sy mü-  
ssen doch dort puzzen in em  
woert und westen sy wie aist-  
lich di puz dort ist. Sy lieffen in  
hie am tag nicht vber werden.  
Sy puzzen hie das sy der puz  
dort vber wurden. Es spricht  
vns her ihus christus. Ich

sig en  
offen  
vnd  
vnd  
sinder  
wie se  
vnd  
gab m  
chant  
sinder  
seiner  
belub  
mon  
sem  
schull  
das  
nicht  
vnter  
er vnt  
chant  
gab  
Das  
fina  
Q  
fina  
fina  
vnd  
do  
der  
er  
an  
vnter  
das  
was

sag auch das fürbar Das der  
 offen sündet von der kirchen  
 wider kamm gie an allew sünd  
 vnd belaub der hochfertige in den  
 sünden Den bunder den gew  
 au sem sündt datz kirche vnd  
 ward ir pechtlig Dar vmb ver  
 gab im got sem sündt Da er  
 chant der geistlich man sem  
 sünden nicht vnd kumt sich  
 semr guttat wider got Dar vmb  
 belaub er in den sünden ab schol  
 monant so rechter noch so guter  
 sem Der sich semr guttat kumen  
 schull Bwie vil der mensch gu  
 tes tut im wort sem nichtes  
 nicht vber Dar vmb pittet  
 vnsern herren got hewt Das  
 er vns bestetig an der Siemuti  
 chait vnd an gutem leben vnd  
 geb vns dar nach das ewig leben  
 Das list man auch an dem xij  
 sinitag nach phingsten vo heren  
**Q**umaz in orbem tra Jos  
 nssiss Die Communij mit  
 ebant adeos job et sancti  
 ficabat eos **Sy** Christenheit  
 hebt hewt an em puch zulesen  
 von amem chuning der hies job  
 vnd was gesetzzen an dem endt  
 So di sum auf get Der Erug  
 der christenheit gut pild vor  
 Et was gar amuolzig vnd was  
 an allen dingen gerecht Et  
 varicht got gar vass vnd floch  
 Das vnrucht allenthalben B  
 was auch so reich Das er Diben

Lawsent schaf het vnd Dreu  
 Lawsent chemel vnd het auch  
 sechs zw fünfzechen Jochen  
 Das sagt vns di geschrist von  
 im vnd het siben sin vnd  
 Drey tochter Sy het er alle  
 schon bestatt vnd dienten got  
 fleissichleich Sy chind heten  
 amn sit alle jar swem si sich  
 samoben Das sy got wolten Siem  
 alle wir vns hewt hie gesambt  
 haben ze lob got vnd auch ze  
 dienst So heten si des sit Das  
 sy allew jar hochzeit machten  
 So sy ze sammen chamen hewt  
 waren sy zw dem <sup>mangen</sup> zw  
 dem Si weil sy got also dienten  
 So cham der Teufel auch dar  
 ob er icht da geschaffen mocht  
 So sprach vnser herr zw dem  
 Teufel von wann chunst du  
 satzan So sprach er icht han  
 di werlt vmb gangen vnd Durich  
 varen So sprach vnser her got  
 vintzt du aber yemant der so  
 memem chnecht job geleich sey  
 an trewn vnd an warhait vnd  
 amuolichait vnd der got alle  
 geren dien so pey So antwurt  
 im der Teufel also vnd lieft  
 du di hant ab im Ich machet  
 mir in alle recht alle emen  
 andern menschen So sprach  
 vnser herr got zw dem Teufel  
 Nu hab gewalt vber das gut  
 vnd vber den leib vnd ist das er  
 ichtz tut mit warthen od mit

wer den  
 tag zu  
 met er da  
 den nicht er  
 der sünd vor  
 a sem hert  
 gar erpam  
 der sünd  
 s er zw sene  
 is sy reu  
 der mens  
 n sinit  
 spruch So  
 nt bequod  
 mit stug  
 t beandent  
 n got gendig  
 ol pten alle  
 habel vew  
 vnd fad  
 sig werder  
 geniclich  
 as an der  
 tat So sy  
 vnder gep  
 alle di r  
 puzen die  
 r zwam  
 nach sy ma  
 en in em  
 so wie auf  
 sy hieffam  
 der werden  
 y der puz  
 Es spruch  
 nist

Wercken Das wider mich sey  
so zur sein sel mndert an  
do zerturt der Teufel dem  
guten mann sein gut alles  
sambt und macht in gar arm  
dar umb ob er icht hiet ge  
tan durch sein armut do er  
gutes guld umb hiet verla  
ren doch über zoch sich  
der Schimpf nie gegen got  
wie gros sein ungeluck was  
und sprach anders nicht Got  
hat ons das gut geben er hat  
is auch ons wider gemmen  
dar umb sey sein name gesaget  
do der Teufel sach das er in  
mit dem gut nicht macht ob  
chomen do hat der eliste sin  
sein hochzeit an gehalten und  
hat sein pruder und sein swest  
dar geladen und do di hochzeit  
erhal in dem landt do chom  
alles das dar das in dem landt  
was dem gab man wo essen  
und von trincken gar genug  
und do di wirtschafft all pest  
was do sant job seinen potzen  
dar und hiet di chind piten  
das sy in iren freunden icht teten  
das wider got wert da frunt  
er da haimt mezz und pracht  
unserm herren got grozz opf  
und pat in umb di chind ob  
sy in iren freunden icht teten  
das wider sein guld wert das  
er in das durch seinen willen

vergieß und do sy in iren freun  
den aller pest waren do frunt  
der Teufel aus der wust arm  
wint der sprach das haws en  
vierenten auf und dylewitt sy  
viellen all mider und toitt alle  
die di dar chomen waren nur  
amir der chom aus der gie hin  
zu dem herren und sagt in di  
mer das seine chind alle tod were  
do sas job vor laud in den aschen  
und zerrt seine chlaider ab im  
und das har ab dem hawbt vn  
viel auf sy erden und sprach  
ich bin nakchter von niemert  
miter Leib geparen in disew  
werlt nakchter chum ich auch  
hin wider von himm unser her  
got gab mir grozz gut vn hebe  
chind der hat mir sew auch gen  
nnen An sey sein name dar  
umb gelobt und geert in alle  
dem landt und er do was von  
des Teufels gewalt do geritt  
er nie unbleich wider got wir  
das er in lobt seiner genaden  
redoch swie der Teufel mit im  
umb gie do chund er in dar an  
nie pringen das er hiet gesunt  
Das mer wer auch ze nichte  
und legt man enchs macht aus  
Job spricht in der latram ein Reuser  
und bezuchent ein ygleich mensch  
das sein smitt rewent also schult  
wir ein alle der gut herr tet

Swem  
nischen  
ungew  
in der  
an gut  
dulig  
maße  
lewt  
geluck  
er vnd  
vass  
den ho  
Kist  
mir mo  
alle ma  
alle an  
er des  
die  
gegen  
gute  
geben  
andern  
got so  
mit lo  
richt  
vder  
Swem  
lab ob  
wir v  
zuehl  
verwe  
leib  
der sel  
Job de  
sy fle

104  
Swem vnser her got Den me-  
nſchen verſucht mit manigem  
vngeluck Das im wider wert  
in der welt Es ſey an leib oder  
an gut ſo ſchol er doch gar ge-  
dulig ſey und ſchol gege got  
nicht vbel reden als ſumleich  
lewit Darnit wem einem em vn-  
geluck wider wert ſo ſchilt  
er und flucht und ver-giſt ſich  
vaſt wider got und gegen  
den heiligen und ſpricht was  
ſichst an mit her got Das du  
mit nicht alle gut geluck geiſt  
alle memem nachtpawen ad  
alle einem andern mann ſo wais  
er des nicht das es got dar vmb  
bit Swem ſich der menſch  
gegen got verſaumbe an ſeyn  
gut an vaſten und an almuſe  
geben An dem opfer und an  
andern guten Dingen Das er  
got ſo fleizzeleichen nicht da  
mit lobt noch ert alle er von  
recht ſchalt Din Das er in dert  
vber ſtecht an leib und an gut  
Swem vns icht gewirt an dem  
leib oder an dem gut ſo ſchullen  
wir vnſern herren got gar fle-  
zlicheit piten Das er vns  
vercher was und wert an dem  
leib oder an dem gut oder an  
der ſel mit den Siben ſinn dy  
Job het Sind vns bezaichent  
dy ſiben gab des heilige geiſtes

Di em igleich menſch habe ſol-  
tintz got vmb ſeyn ſunt und  
vmb ſeyn niſſerut wie er di puz  
in diſer werlt dy ander  
gab iſt di guttat wie er got  
danckch den genaden di er an  
in hat gelant dy dritt gab iſt  
di chunſt das der menſch wol  
chunſt hin gegen got und gegen  
den heiligen und auch gegen  
ſeinem eben chriſten in das  
er das vnrecht chunſt vermei-  
den dy vnd gab iſt di ſterckch  
di der menſch haben ſcholwid  
den Teufel und wider di ſunt  
das er ſich an den ſunden mug  
wider gehalten Das er dy ſel  
nicht verlies dy finft gab  
iſt der gut rat Das ſich der  
menſch chunſt berichten ob ert  
icht wider gotes hulde hab  
geem Das er zu ſeyn hulden  
wider chunſt in diſer werlt Das  
ſeyn ſel in chunſt not chunſt dy  
ſagt gab iſt di verſtentichant  
Das der menſch wizz an wen  
er recht oder vnrecht zw gegen  
got oder gegen der welt dy  
ſibent gab iſt der weiſnimb  
Das der menſch alle zeit ged-  
nachen ſchol in ſeinem hertzen  
was got an dem chrewtz erliten  
hat Darnit in das er das mit  
ſeinem ſinten icht verlies dy  
gab merckch em igleich menſch

ob er sy behalten hab. Der  
mensch schol di siben gab  
mit dem tugenten. Zwen  
dy erst tugent ist der chri-  
sten gelaub den der mensch sol  
haben hantz got. ob er an der  
sel wil genesen. Dy ander  
tugent ist der gut geding den  
der mensch haben schol hantz  
got vnd hantz seinem eben  
christen. Was der mensch  
gutes tut das ist alles en-  
recht. Vnd hat er der wa-  
ren minn nicht. Au pitt  
den allmechtigen got. Das er  
sein gab mit vns also teil  
das wir da mit behalten  
werden an der sel. des heilff  
vns der water vnd der sun  
vnd der heilig geist Amen.

Dy letzten am mittigen schreibt

**P**awlus ad Corinthios  
Wider. wist ir nicht das  
ewr leichnam sind popi  
gelid. heb ich aber auf dy  
gelid Christi vnd mach sew  
gelid der habscherin. wist  
ir nicht der ain habscherin  
an hangt. der wort am leich-  
nam mit ir. wann es werden  
sew paide in ain leichnam.  
Aber wer got an hangt der  
ist ein geist. flecht di vntze-  
usch all frunt di der mensch  
tut ist aus dem leichnam. ob  
wer sündet in dem leichnam

wist ir nicht das ewr gelid  
ein Tempel sind. des heiligen  
geistes der in euch ist. den ir  
habt von got. vnd seit nicht ew  
selbs ir seit geschafft vns am  
grozen lon. Glorificiert vnd  
tragt got in ewerm leichnam.

Das ewangely am mittigen B

**I**esus sprach zu den matheus  
aus gezaihten. Wer mit  
mir nicht ist der ist wider  
mich. vnd der mit mir nicht  
zusamen treit der streit. Da von  
sag ich euch ein istlich frunt von  
gots schelten wirt vergeben den  
leuten. aber der geist des gots  
schelten wirt nicht vergeben  
den leuten. Wer aber wid den  
heiligen geist spricht das wirt  
im nicht vergeben. woch in dy  
welt noch in der chunftrigen.  
Sicher sey der frucht bechent  
man den pawm. ir vper nat  
gesticht. wie muigt ir wol ger-  
eden wann ir pos seit. Vomrat  
des hertzen. Fett sicher leich der  
mund. Ein gut mensch der offent  
guten smich von einem guten  
schatz. Ein poser mensch offent  
von dem posen schatz. pose ding.  
Aber ich sag euch das von einem  
istlichen wart das di leut muiff  
ichleich redent. Da müssen sy woch  
rautung tun. an dem vrtwillliche  
tag. von demem wart wirt du

gerechtygt vnd von dem  
wart wirst du verdambt **Di**  
**lesen am freitag schreibt sand**

**D**er vnder do ich frey **pawel**  
was aus allen do macht  
ich mich aller diener das  
ich mengern gewum ich pm  
warden den juden alle ein jud  
das ich der juden gewum den  
di vnder der ee sind sam ich auch  
vnder der ee wer vnd ich doch  
vnder der ee macht etwas das  
ich sew di vnder der ee waren  
gewum den di an di ee waren  
alle ich an di ee gottes wert  
vnd ich doch an di ee macht was  
Sunder ich was in der ee **xxij**  
das ich sew gewum di an **ij**  
ee waren ich pm ward sich  
den siechen das ich di siechen  
gewum allen pm ich alle wa  
rden das ich sy all hail mach  
et **Das ewangelij am freitag**

**H**us ward gefragt **f. lucam**  
von den phariseis **wann das**  
**reich christig** wer **do antwort**  
jesus vnd sprach **das reich gottes**  
ckumt nicht mit ausmercken  
noch sy sprechen wart hie wart  
Aempt war das reich gottes  
ist inwendig ewr vnd do sprach  
er zu den jingern **is choment**  
tag **das ir begert zesehen am**  
tag **des menschen sin vnd secht**  
sem nicht **vnd so wirt euch zu**

gesprachen wart hie wart  
da den voligt nicht nach  
noch get mit in warm alle  
ein plebitz von himel er schent  
auf das **das vnderm himel**  
ist **also wirt des menschen**  
sin an seinem tag **von er st**  
mus er vil leiden vnd veru  
arffen werden **von disen ges**  
lecht **vnd alle es geschach**  
zu **Noe zeiten also geschicht**  
es an dem tag des menschen  
sin **Sy assen vnd truncken**  
Sy namen chanfrawen vnd  
wurden gegeben zu der ee  
hantz an den tag **das Noe**  
in di arch gie **do cham sy**  
sinflut vnd verderbt sew all  
vnd alle in ist geschachen  
zu **Loth zeiten** **do assen vnd**  
truncken sy **Sy chaussten vnd**  
verchaussten **Sy phlantzen**  
vnd siffen **hantz loth von**  
**Sodomis aus gie do regent**  
es sewr vnd swebel von himel  
vnd verderbt sew all **Nach**  
dem geschicht es an dem tag  
warm geoffent wirt des men  
schen sin **An dem tag wer auf**  
dem dach sey vnd sem was in  
haws der steig nicht indert  
di was him zebringen **Allsam**  
wer dann auf dem akcher  
ist der ge nicht hinder sich  
Gedenkt **Loth hawsfrawen**  
wer sem sel begert zu heiligen

...er gelid  
...heiligen  
...den ir  
...bit macht ew  
...vnd am  
...ficiant  
...lechnam  
...mich f  
...den aranden  
...wer mit  
...ist vnder  
...mir macht  
...reut da um  
...ich sint m  
...vergeben  
...ist des zeit  
...vergeben  
...der wirt den  
...ist das wirt  
...wird in die  
...hinfirgen  
...ist buch  
...super nar  
...ir wirt ge  
...it **Nom**  
...er lant der  
...ist der offer  
...dem guten  
...ist offer  
...pofe ding  
...is von anen  
...i leut muss  
...uffen sy w  
...vnter  
...t wirt du

Der verlies sey / vnd wer  
sey verlost der eruecht  
sey zu dem leben / Ich sag  
euch an der nacht werden  
zwen sein an ain pett / Ain  
wilt empfangen vnd der  
ander lassen wilt verlassen  
zwo werden muh / vber  
ain Ain wilt empfangen  
vnd di ander wilt verlassen  
zwen auf dem alcher ain  
wilt empfangen vnd ain  
wilt verlassen / So antwortet  
si wo her / So sprach er wo  
der leichnam wilt so sament  
sich auch di adlat / **Di letzten**  
**am xij sime tag nach phingste**  
**schreibt paulus ad corinth**  
**108**  
**D**üder ain solichen  
gedingen hab wir in  
rich christum zu got  
nicht das wir genug sein  
von ons selb / vnd etwas ged  
enchen als von ons selb / **Sund**  
vnsere genug ist von got / der  
vns auch sigetich diener ge  
macht hat / dem newn gest  
esset vnd nicht nach di gest  
ist / **Sunder** nach dem geist  
der geschrist tött / aber der  
geist eruecht / vnd ob di dinst  
des todes gesurmt mit puch  
straben in di stam was in der  
glory / **Also** das di kind israhel  
nicht machten gesehen das an  
thutz moysi durch di glori

seins antlitz / Das geschicht wirt  
wie dann nicht mer der dinst  
des geists wirt in glori / vnd  
ob der dinst des geists glori ist  
apichels mer genigt der dinst  
der gerechtichait in glori / **Das**  
**ewangely am xij sime tag nach**  
**phingste**  
**Evro vnd cham durch sydone**  
**zum mer Galilee in dem lant**  
**Decapoleos** vnd sprachten im  
em tauben vnd em sumen vnd  
paten iesum das er in bewirt  
So grauf er an in vnd firt in aus  
der mening vnd grauf in an sein  
arm vnd an seine oren vnd spirtzt  
aus vnd bestracht sein zungen  
vnd sach auf himel vnd  
seufft vnd sprach zu im **Effara**  
Das spricht wirt geoffent vnd  
zu hant wurden auf getan  
seine joren vnd zerlost sein  
zungen pant vnd redat recht  
vnd gepot in **Das** sis iemant sa  
gen so er mo ie mer verpot  
So sis ie mer sagten vnd vordt  
sew sein ie mer vnd sprachen alle  
dinst hat er wol getan er hat  
di toren gemacht vnd di taube  
gehört vnd di stumen redunt  
**Di auslegung des zwalften**  
**sime tag nach phingste**  
**Evro vnd cham durch sydone**  
**zum mer Galilee in dem lant**  
**Decapoleos** vnd sprachten im  
em tauben vnd em sumen vnd  
paten iesum das er in bewirt  
So grauf er an in vnd firt in aus  
der mening vnd grauf in an sein  
arm vnd an seine oren vnd spirtzt  
aus vnd bestracht sein zungen  
vnd sach auf himel vnd  
seufft vnd sprach zu im **Effara**  
Das spricht wirt geoffent vnd  
zu hant wurden auf getan  
seine joren vnd zerlost sein  
zungen pant vnd redat recht  
vnd gepot in **Das** sis iemant sa  
gen so er mo ie mer verpot  
So sis ie mer sagten vnd vordt  
sew sein ie mer vnd sprachen alle  
dinst hat er wol getan er hat  
di toren gemacht vnd di taube  
gehört vnd di stumen redunt

Wir  
Jesu  
zu  
cham  
di  
gegen  
vnd  
mens  
gelo  
her  
seinen  
da  
zu  
mit  
dinst  
wilt  
vnd  
von  
mit  
ver  
also  
den  
in  
her  
so  
fr  
den  
ber  
der  
zu  
dinst  
so  
men  
poch  
wilt  
er



Wir lesen hewt an dem ewa-  
gelio das vnser her jesus xps  
zu ainm zeiten zu dem mer-  
tham vnd gieng in ain gegent  
di haisset Decapolis in der  
gegent lagen zehen stet vnd  
vand in der selben gegent ain  
menschen der was am sunn vñ  
gehört nicht den macht vnser  
her jesus christus gesint vo  
seinem frechtum mit dem mer-  
tham vnser her jesus christus  
zu tham ist vñ bezaichent  
mit diser werlt durnich ettlich  
dumich di dar inn sind das mer-  
wütet also düt auch di werlt  
vnd sündet also sündet si auch  
von sünden vnd mit posthant da  
mit sy vmb get in dem mer-  
tham vñt am visch den andern  
also ist in in der werlt swer-  
den andern über mag di schenbt  
in in sein sach so tham vnser  
her jesus christus zu der werlt  
do er geparen ward von vnser  
frawen pey dem siechen menschen  
den er gesint macht ist vñ  
bezaichent ein iglicher sündet  
der an der sel sich ist der wirt  
zu ainem toren so er gotes  
dinst oder wart vngern hört  
so wirt er auch zu ainem stu-  
men swem er sein sünde nicht  
pechtig wirt sy predig erle-  
ucht dy sel das sich der mensch  
erkennt was er wider got getan

156  
hat so stamigt dy pecht  
des menschen sel das sy der  
engel genos wirt so getan  
siechen halt vnser her got  
swem der mensch das got  
wart geren hört vnd so  
er sein sünden lauterleich  
pechtig wirt sy genad geit  
got macht allen lewten mit  
di sein wert sind als er an dem  
Evangelio spricht Es arbait  
zwen auf ainem abecher der  
wirt ain zehmel genamen  
der ander vert hirtz hell Es  
ligent zway in ainm pett der  
vert ain hirtz genaden das  
ander hirtz hell pey dem abech  
da man auf arbait da ist dy  
werlt vñ mit bezaichent  
swem in wol arbait in diser  
werlt der vert zu den ewigen  
genaden der des macht düt di  
vert in di ewigen hell pey  
dem pett ist vñ der gemacht  
mit bezaichent den all lewt  
in der werlt geren habent  
dy ehenschafft vñ di geistlich  
leben swer di zway leben  
zaimleich behaltet der wirt  
an aller sacht red heilig an  
der sel der des macht entütt  
der wirt der hell geantwurt  
mit den zehen steten di in der  
gegent sind da vnser her jesus  
christus hin tham sind vñ  
di zehen pot mit bezaichent

Swere di nicht behalt Der  
ist ein Tor und ein stumb  
und bedarf gotes hulde wol  
dar zu // So dy werlt in di  
gegent das gesach // Das  
unser her Jesus Christ den  
siechen ket gesunt gemacht  
So lobten sy got gar flizzi  
chleichen und sprachen / Ch  
rist hat wol getan / er hat  
di Toren gehorund gemacht  
Und dy summen Redunt  
Gut lewit horent geren das  
gotes wort und gent geren  
gen chriichen und dunt dur  
ich got das pest und gegen  
got das sy mugen / An put  
unsern Herren got das er  
vns // Dy drey auf ew das  
wir seme wart also horen  
und behalten // Das wir sein  
gemessen an der sel ame // *So*

*letzen am mitichen schreibt*  
**P**nder wir sand pawl  
predigen nicht und selb  
Gunder Jesum christum  
unsern Herren Aber vns ew  
diener // Wann got der lies  
aus der umstet das lichte  
scheyn // Er ist erschynn in vn  
sern hertzen // Zu der erlen  
chung // Der christ der Chla  
rheit gottes // In den amptlich  
Jesu christi // Wir haben ain  
hort in gedrethen vassen das  
di hoch sey der Tugend gottes  
und nicht von vns // In allen

leid wir Trubsal und werden  
nicht geengstigt // wir werden  
verwunt und werden nicht en  
tsatz // wir leiden di acht und  
werden nicht verlassen // wir  
werden gedienmigt und nicht  
geschentet // wir werden ab ge  
warffen und verderben nicht //  
all zeit furet ymb dy tottung  
Christi in ewern hertzen und  
in ewern leichnam // Das das  
leben Jesu geoffent werd in  
ewern leichname // *Das ewangely*  
*am mitichen schreibt matheus*

**D** Jesus fur die So folgten  
im nach // Zwen plinten sch  
reimund und sprachen er  
parn dich ober vns daints sin  
So er aber kam cham // So giengen  
di plinten // Zu im // Den sprachen er  
zu // Geloubt ir das ich euch das  
getun mag // So sprachen sy sich  
erleich her // So kurt er ir ew  
augen und sprach nach ewern  
gelouben geschach euch // und so  
wurden auf getun ire augen //  
So verpot er in sprechend sieht  
das es niemant wozz aber sy gie  
ngen aus // und erscheltens in allem  
landt // und so sy aus kamen do  
prachten sy emm sonnen behaste  
mit dem Teufel // Den warf er  
aus // und da ward der summe re  
dunt // und des wundert di schar  
und sprachen es ist nie also er  
schynn in ystrahel // Aber di pharisey

157

sprachen mit dem fürsten der  
Sewfel wirfft er dy Siefel  
aus und Jesus Durch gie dy  
stet und di Castell alle Vermud  
und predigund in iren schülh  
das ewangely des Reichs und  
hailh Suchtumb *dy letzten  
am freitag schreibt sand pawl*

**P**äuder flucht ad Corinthios  
von der erung d' abgott  
alles zw den wissen red ich  
Urteil n' das ich sprich der  
cheich des segens den wir ges  
egen ist er nicht di gemainschaft  
des plures christi und das prat  
das wir sprechen ist es nicht  
di Tairlung des leichnam des  
herren wann am prat und am  
leichnam sind unser vil wir all  
di von am prat und von am  
cheich Iul enphachtent in xpo  
jesu unserm herren *das ewang  
elii am freitag p' Mattheum*

**J**esus began ze verwissen den  
steten in den vil zaiten ware  
geschehen das sy nicht begange  
herten p'utz We dir Corosaim We  
dir Bethsuda und waren in Tyro  
und in Sydon di zaiten gesche  
hen di auch geschehen sind *dy  
hieten langst gepusst in aschen  
und in Syhau doch sag ich euch  
genediger wort ewr sach in Tyro  
und Sydone dem di ewr am dem  
urteil tag und du Sapharnaum*

Des du dich erhebst hantz in  
den himel Des wirst du ged  
mucht hantz in di hell wann  
woeren in Sydanes di zaiten  
geschehen di in dir geschehen  
sem sy sünden leicht noch gewt  
Doch sag ich euch Ringer wort  
es den Bodamiten in erreich  
am dem tag des urteils wann  
euch *dy letzten am viii freitag  
nach p'ningsten schreibt pawl*

**P**äuder abrahe sind gespr  
ochten gehantz und sem  
sam Er sprich nicht sem  
samen alle in der gemain ob  
menig wunder alle in amem  
und dem sam der da ist christi  
Aber ich sprich das geschest  
das bestet ist von gott das ze  
prucht nicht dice di nach vier  
hundert und dreissig jaren  
gemacht ist das sy ler das  
gelub wann ob der eribtail  
ist von der ee so ist er zehant  
nicht von dem gelub Aber ab  
rahe gab is got Durch dy  
gehantz was ist dice umb dy  
uber gemig ist sy gesatit hantz  
das cham der sam den er geh  
ausen hat Erordent mit den  
engehn in di hant des mittar  
Aber am mittar ist nicht aber  
am got ist ist di ee wider di  
gehantz gottes nicht ob gegeben  
wer dice di da mocht lebendig  
gemachen wir leuch so wir von

der ee / Des gerechtigkeit  
aber dy geschribt hat allew  
ding beslozen vnder der  
suntt / Das di gehairz aus dem  
gelauben Jesu christi wurd  
gegeben den gelaubigen / Das  
**Evangelij am xviij sintonag nach**  
**Jesus phingsten s. lucam**  
sprach zu seinen jingern  
dy augen sind selich di da  
sehent das ir secht / Ich sag  
euch das vil weiffagen und  
schirmig wolten sehen das ir  
secht / und sahen sein nicht / von  
horetz / Das ir horet und horte  
sein nicht / und stund auf ein  
weiser man von der ee / und  
sprach in ver suchung / was  
schol ich dir / Das ich das  
ewig leben besitz / Er sprach  
zu im was ist geschriben in d  
ee / wie list du / Er antwort im  
und sprach / Hab lieb demen  
got von all demen mit / von  
all demen hertzen / und vo all  
demer sal / und von allen demen  
christen / und hab lieb demen  
nachsten alle dich selb // Do  
sprach er zu im du hast recht  
er tailt / Das ewo di zeit und  
du lebest / Er wolt sich selb ent  
schuldigen / und sprach zu jesu  
wer ist mein nachster / Do sach  
jesus auf und sprach / Ein men  
sch sie ab von jerusalem / hirtz  
jerus und vil in d / schachert

hant und di beraubten in / und  
stigen in das er halbe tod was  
und furten in ihm / do fur ein  
ewart den selben weg / und do  
er in sach do fur er fur / Allsam  
set auch ein leut / do er cham  
zu der stat / und in sach do fur  
er fur / in Samaritanus fur  
auch den weg und cham zu im /  
do er in erfach / do erparnt er  
sich / ober in / und nahent zu im  
und pant in sein wunden / und  
gob dar in sal / und wem / und  
sazt in auf sein vics / von fur  
in in sein sal / und berucht in  
des andern / tags / zoch er aus  
zwen phemig / und gab dem  
stru maustat / und sprach phlig  
sein wol / und was du mit im  
vertzerst / Das gilt ich dir / so ich  
her wider chum / Welcher da  
drew / dunkelt dich / des nachst  
er gewesen sey / der da viel in  
der schachert hant // do antwort  
er / der di parnung an im be  
gie // do sprach zu im / jhesus  
Gmich / und ewo allsam / dy auf  
**egung des xviij sintonags nach**  
**phingsten / Schreibe sand lucas**  
**B**eatissimi scilicet qui vident que  
vos videtis amen amen  
Dico vobis qd multi reges  
et prophete voluerunt videre  
que vos videtis / dy / gewig  
predig ist in drew getalt / do  
spricht sand lucas d / ewagelist

hevt **D**e augen sind selick  
 di unsern herren habent  
 gesehen **J**esum christum // **D**a  
 von spricht unser her got selbe  
 alle er seinn am aid swur **I**ch  
 sag euch das wer leich // **D**as  
 di augen selig sind di di men  
 schait an sehen und erckemet  
 di ich durch euch an mich han  
 genamen **W**ann der chünig  
 und der weiffagen und ander  
 gut lewit gar vil ist gewesen  
**S**i mich geren hieten gesehen  
 und gesehen mich dach me // **D**a  
 von spricht der weiffag **D**amit  
**H**er got nu rüg dem himelre  
 ich und chünig her zw tal und  
 lazz uns dem genad sehen **D**e  
 du lang **D**e welt hast gehaissen  
 aus der weiffagen mund und  
 sich dem hant getat an // **W**as  
 di der seufel aus **D**e hell not  
 und angst an legt // **S**o tut vnser  
 her got alle en weiff artzt  
**D**u **H**er den siechtum nicht wil  
 sehen hantz das er an dem tod  
 ist **S**o es dem siechen omb das  
 leben ist so sicht er den artzt  
 aller gerüst **U**nd müs dem hant  
 das der artzt wil // **S**o di welt  
 nu het verzagt das seew niem  
 ant gelosen macht von des tief  
 els gewalt mir got alain // **S**o  
 begunden sy sunder ruffen hantz  
 got und sprachen // **H**err got  
 chünig demem **V**olck mit gen

aden her zw tal und sawm  
 dich nicht und vergib demem  
 volck sein sunnt // **U**nd seew der  
 seufel gen verflint // **S**o sach  
 unser her got von himel her  
 zw tal und sprach ich han  
 mein lewit not an gesehen  
 di in der hell sind und ir jeme  
 rleiche chlag han ich gehört  
**S**i sy her zw mir ruffent aus  
 iren noten und wil dar omb  
 auf di erd chömen **D**as ich seew  
 lösen wil von iren noten da  
 sy mit befangen sind // **D**e lös  
 ung geschach an dem heiligen  
 chrewtz **S**o er uns mit seinem  
 pittern tod erlost von dem ewige  
 tod // **A**n dem andern ort an  
 dem ewangelio // **D**as am weiff  
 jud ans nachtes zw vnserm  
 heren got cham und fragt in  
 welches das grossist pot wer  
 vnder den zehen poten // **S**o  
 antwort in unser herr und  
 sprach also // **D**e scholt demen  
 got ayinnen von gantzen dem  
 em hertzen und von allen dem  
 sinnen und scholt dar nach dei  
 nem ebenchristen alle hold sein  
**D**e ayinet got von hertzen  
 der in seinem hertzen nicht  
 anders treit mir das godes will  
 ist **G**eid der mensch got so lieb  
 ist **D**as er sich durch in tie totten  
 also schol auch der mensch hant  
 wider **S**in **E**r schol seine leib

und sein leben lassen/ ee das  
er des christentums verlau-  
gen/ **A**ber das er nicht zu  
das wider gotz huld sey  
**A**n dem dritten ort sagt  
uns das ewangely von ain  
mann der gie von Jerusaleum  
hin zu ain stat di hies Je-  
richo/ und cham vnder mor-  
der di beraubten in gart und  
verwunten in dar zu in den  
tod/ und do er also wuntern  
lag do cham ein guter man  
uber in und salbt in sein wu-  
nten mit ol und mit wem und  
pant in da/ **W**ey der stat Je-  
rusaleum ist vns mit bezuech-  
ent das himelreich/ und mit  
der andern stat Jericho/ **D**y  
welt/ **S**wer von dem himel-  
reich ehert mit todleichen sin-  
ten/ und der welt nach voligt  
den choment di morder an/ in  
beraubent in aller der genade  
der er bedarf/ zu dem himel-  
reich/ und wunten in an der  
sel/ **D**y morder sind di teufel  
di wunten manigen menschen  
an der sel so sy in das ratent  
da er di sel mit verwirchet  
**S**wer an der sel also wunt  
wunt der chom zu seinem pr-  
iester und wer dem lautter-  
leich pechtig/ der halt in dem  
mit ol das ist mit dem antlas  
so er in an der peicht erloset/ so  
seiner sunden und weschet in

di wunten also mit wem das  
ist so er in puz zeit uber sein  
sunt/ **D**er wem dit we in den  
wunten also dit den leuten  
di puz we di sy leiden muze  
vmb in sunt/ **E**s spricht ein  
ygleicher priester zu dem bünd  
so er in pechtig wunt pist du  
recht pechtig warden/ so hat  
dir got dem sunt vergeben  
bünd und sunt für das nicht  
mer so pist du heilig an di sel  
pist du aber nicht recht pech-  
tig warden so vergeit dir got  
deiner sunden nicht/ **N**u pit von  
sern herren got das er vns  
helff an der sel und das das  
geschick des helff vns d'vat  
und der sun und der heilig geist  
donen **S**y letzten am mittichen  
**S**chreibt sand pawl ad Corinthios  
**D**über wir wissen das vns  
irdisch haus für wan-  
ung zerlost werden und  
das wir ein paw von got haben  
am haus an hent gemacht in  
den himeln/ **W**ann an dew erf-  
ewist wir vns haus das wir  
an gelegt werden/ das so himel  
ist/ **O**b wir doch geuent und  
nicht nackt sunden werden  
wann wir da sein in dem gez-  
elt/ wir seuesten beswert dar-  
vmb/ das wir nicht wellen be-  
raubt werden/ **S**under pas ge-  
went/ das ver-sunden werd  
das todleich ist vom leben/ **A**ber



**Das ewangelij am freitag *plura***

**J**hesus gie durch stet von Cystell  
hermund und geund gen jern  
salem So sprach im amr zw  
Herr sind ir wembch di geh  
erlygt woerdent So sprach er  
zw im Chriegt in zegen  
satz dem engen toir wann ir  
begereut wil in zegen und  
mugen nicht wann aber di  
haws wate in geget und be  
fleusst di zu So begint er  
aus wendig zesten und ehl  
ophund sprechen Herr her  
zw ons auf So wirt er auch  
antwintzen Ich wais ewert  
nicht von wann ir seit So  
wert ir dann sprechen wir  
haben vor dir geessen und  
getruncken und du hast ons  
gelert auf vnsern strazzen  
So spricht er zw auch Ich erw  
ais nicht von wann ir seit Au  
weicht von mir wirlicher der  
postheit Da wirt wann und  
grubgramen der zend wann  
ir schund wert Abraham un  
ysaac und jacob und all pro  
pheten in dem reich des himels  
und auch auß geniben und  
dann coment sew von orient  
und von occident und vo dem  
eylren teil der erd und von  
dem mitten tag und woerdent  
zum in dem Reich gottes und

nempt auch wart dy lesten  
seim di ersten und di ersten  
woerdent di lesten So lezen  
am xiiii sinter tag schreibt pawlo

**D**ader nach **Ad Galatas**  
den geist get So volbringt  
ir nicht di begir des fleisch  
wann das fleisch begert wider  
den geist und der geist wider  
das fleisch wann die sind in  
selb an em ander wider Das  
ir nicht dit was ir wolleit  
ob ir gefirt wert von dem geist  
So seit ir nicht vnder der ee  
Es sind di warich des fleisch  
offen Das ist vnchensich vnr  
anichait dy vnchensich der abt  
gotter Sinst zawdrey vems  
chaft chriegt Weid zoren streit  
auffhelung Chetrey vnordning  
hazz mansleg Trunckenheit  
und frasheit und der geleich  
Das sag ich euch vor alle ich  
euchs vor gefagt han wann  
welich solichs zunt di begrei  
ffent nicht das Reich Gottes  
Aber di frucht des geistes ist  
di lieb freud und gedult und  
lanchnutichait Gutt fenstmi  
tichait zambait der geland  
dy messichait dy enthaltung  
dy chensich wider Das ist nicht  
dy ee **Das ewangelij des xiiii**  
**Sinter tags nach pfingste *p matthe***  
**D** Jesus gie hinc jernsalem



So gie er mitten Durch Ba-  
 mariam Und Galileam und  
 So er gie gegen dem Castell  
 So kamen im zehen aussatz  
 is man Da di stunden were  
 Und kufften sprechund Jesu  
 gepietter er parn dich vber  
 Uns So er sew sprach sich  
 So sprach er Set und zeigt  
 euch den priestern und so  
 sy giengen So wurden sy ge-  
 raimigt Und der amr di  
 geraimigt waren Der gie  
 mit lauter stim wider und  
 lobt got und viel für sem  
 fuz und sagt im genad und  
 der was ein Samaritanus Jesu  
 antwort und sprach zu im  
 An sind doch zehen geraimigt  
 wo sind dy newn Is sind  
 nicht chomen in chaine mer  
 di got lob sagten wann der  
 amr und Jesus gepot im  
 stand auf ge hin dem glaub  
 hat dich gesunt gemacht *dy*  
*glos vber das ewangelij des*  
*xiiii sints nach phingsten sach*  
**D**um irer Jesu reist mattheu  
 Jeropolima transiebat pm  
 edium Samaria et Galil-  
 eam *Uns sagt* Der gut sind  
 mattheus hevt an dem ewangelio  
 Das vnser her Jesus christus  
 zw ain zoten gie hutz Jerusale

Und gie Durch zwei gegent  
 arne hies Samaria Di ander  
 Galilea und so er Durch dy  
 gegent alls gie So wider  
 furen im zehen aussatz und  
 wegen dy macht er gesunt  
 Ir schult mer kthen was es  
 pedewtt Jerusaleum dy stat  
 was chunig Davutz aigen  
 und Salomones seims suns  
 und was eren und aller ge-  
 naden vol Jerusaleum beza-  
 chent das himelreich Das  
 freuden und genaden vol ist  
 Das himelreich ist des waren  
 Davutz aigen Das ist der von  
 himelreich und seims suns Sa-  
 lomonis vnser herre Jesu  
 christi In der stat ist allew  
 freud dy selben genad dy  
 dar im sind sach sand peter  
 auf einem perig Der hies cha-  
 bert auf dem selben perig was  
 vnser her und sand peter und  
 sand Jacob und sand Johans  
 So zeigt er in seim Gotthait  
 ein wemich Er ward so liecht  
 vor im und so schon Das sy in  
 vor gelast nicht machten an  
 gesehen Der von im scham so  
 schon was er war den Di ge-  
 nad daucht sand peter so grob  
 an der stat Das er sprach  
 Her es ist gut wesen hie Ist  
 es dem will so wach wir hie

by lesen  
 di ersten  
 So lesen  
 redt panolo  
 Salarias  
 So volbringt  
 die des fleisch  
 gert wider  
 erst wider  
 die sind in  
 der Das  
 weller  
 non dem got  
 er der u  
 des fleisch  
 eusch me  
 eusch der abe  
 her dem  
 zoren streit  
 y vnochnig  
 machen hat  
 der gelant  
 or alle u  
 an wann  
 t di begre  
 q Cores  
 s greises ge  
 gedult und  
 it fustmi  
 le gedult  
 enthaltung  
 ne ist mer  
 s des xiiii  
 mattheu  
 Jerusale

Herweg wir sehen wie di  
himlisch si ewig swem du  
wilt. Der umb zaigt er in  
auf dem perg sein gotheit  
ein teil ein wemich das sy  
desten pas an in gelaubten  
das er der war godes sin  
wert. So sy ab dem perg gie  
ngen. So verpot in unser  
her. Das sy da von manant  
sagten. Und sy heten gesehen  
kuntz das er von dem tod er  
sind. **W**er in zw dem hi  
mlischen jerusalem chomen  
wil. **D**er mus durch di geg  
ent **S**amaritan und Galileam  
varen. **S**amaritan spricht ein  
quet. Das maint er das sich  
der mensch huten schol vor  
sinden. **G**alilea spricht ein  
schidung. Ob sich der mensch  
wol hat behuit vor sünden.  
So schol er von sünden schauet  
mit der peicht und mit der  
puz. **W**er also durch di  
gegent vort. **D**er chumt zw  
dem himlischen jerusalem.  
So unser her zw jerusalem  
gie. So wider furen in zehen  
aussetzen vnder wegen di puten  
in an das er sew künigt von  
wem siertum. Das tut er und  
sprach zw in. **S**et zw den pr  
iestern und zaigt euch in. **U**nd  
pungt in das opher das mo  
yses so getamen lewten hat

gepoten ze ophern an der  
Pey den zehen aussetzen. **D**y  
unser her künigt sind vns  
dy sinder mit bezuchent. **D**y  
dew zehen gepot ze brechent.  
**D**y sind aussetzig an der sel.  
**D**ie schullen gegen got gen in  
drem wegen da begerit in got  
und macht saw ram an der sel.  
**D**er erst weg ist das sich dat  
mensch lazz rewen. **W**as er  
wider got getan hat. **D**er  
ander weg ist das er lautter  
eich peichtig werd sein sünden  
und puz got. **D**as opher an  
der peicht. **D**as moyses gepote  
hat an der ee. **D**as sind drey  
weck prates und am putreich  
weines und drey sperken das  
scholt ein ygleich mensch got  
opfern so er peichtig wort. **D**as  
es sein vrdum sey an seinen  
lesten zeiten. **W**er aber so arm  
ist das er sein nicht mag gelaisten  
der schol ee an opher zw dat  
peicht chomen. **D**as. **D**as selb  
allmisen des vrdum sey. **D**as  
er sein sünden ist peichtig war  
den. **D**er drit weg ist dew  
recht puz. **W**er also ar bant  
auf den drem wegen dem get  
got engegen und künigt in an  
der sel. **D**ar umb leit dem me  
nschen wort. **D**as leben und dert  
tob und vbel und gut. **Z**w  
welchem er greift. **D**as hab in

Da pey schilt ir mercken sw  
em in der sinder gedenkt  
Das er pechtig well werden  
Durch den guten gedunck So  
let got sein zoren ab vnd  
wilt dem sinder gnedig vnd  
vergeit im sein sunt Das bew  
ert vns damit an dem Galter  
vnd spricht also Do ich mit  
gedacht in meinem hertzen das  
ich alles des pechtig werd das  
ich wider got hiet getun Do  
was got so gnedig vnd vergab  
mir mein sunt Wer mi siest  
sey an der sel Der lazz sich sein  
sunt zewen vnd werd ir law  
terleich pechtig Den künigt  
got an der sel vnd an dem leib  
das wir das wol getun mügen  
Das helff vns der vater vnd  
der sun vnd der heilig geist ame

*Die letzten am nitichen schreibt*

**D**er nicht fu sind Paul  
diret das noch mit den  
vngetraven Was gena  
mpfchaft ist der gerechtichait mit  
der vngerechtichait oder was  
gesellschaft ist dem hecht mit  
der vmpstret oder was genoz  
amhait ist Christi zw dem be  
hial oder was trulo ist dem ge  
trewen mit dem vngetrewen  
Was apthelns ist dem Tempel go  
ttes mit den abgöttern ir seit  
Der Tempel des lebentige gottes

161  
alle got spricht Wann ich won  
in in vnd ge in in vnd wird  
ir got vnd sy werden mein  
volck dar vmb get aus ir  
mitt vnd schaidet euch wo in  
spricht der her vnd zuret nicht  
an das vntam vnd ich min euch  
vnd ich wort ewer vater vnd  
ir wert mein sun vnd meints  
chter spricht der allmechtig her  
ir liepsten heind wir haben di  
gehaizt So künigt wir vns  
von allen manly des fleisches  
vnd des geistes vnd volbring  
wilt di heiligung in Ir frucht  
gottes durch Jesum christum  
vnsarn herren Das ewangely

*Am nitichen s Johannen*

**Z**u Jesum cham em aus me  
recher pitund in mit  
gebrauchten amien Wil du so  
macht du mich gesunt machen  
So erpar mit sich Jesus vbm  
vnd zekcht in sein kunt spre  
chind Ich wil wort gesunt  
alle pald er das gesprach Do  
waich von in di aus merckung  
vnd ward geramigt do sprach  
er zw in sich das du es niemant  
sagst Doch ge vnd zung dich  
den fürsten der priester vnd  
späer vmb dem künigt Das  
moyses hat gepoten in zw am  
zewgnitz So gie aus der ge  
ramigt vnd began ze predigen  
vnd di red loblich offen So

vast das er halt Si stand  
in di stat nicht offentlich  
machte gen. **N**ur er must aus  
wendig in den wuchsten bel  
eben. **U**nd sy kamen zu in  
allenthalben. **D**y **letzten am**  
**freitag schreibt sand paul**

**A**ller liebsten si priester  
si wol vor sein. **D**y  
schullen mit zwinlich  
gen eren. **W**irdichleich wol  
gehabt werden. **A**ller maist  
die si **o** arbeitent im  
wart. **U**nd in der her wann  
si geschribt **g**e spricht nicht  
prittel in den mund des  
zuehunden daffen. **U**nd vor  
dig ist der werckman seins  
lons. **N**icht nim auf di bes  
agung wider den priester  
mir vnder zwam odl drein  
zewogen. **D**y sinter straff  
vor der menscht das si andern  
varicht haben. **I**ch bezengs  
vor got vnd jesu christo vnd  
den erwelten engel. **D**as du  
das behabest. **Z**waimd nicht  
mit vnrecht also das ir auf  
den arm tail hengt. **D**as

**Evangelij am freitag p. lucam**

**A**mir aus der schar sprach  
zu jesu. **M**anster sprach  
zu memem pruder.  
Das er mit mir tail den erb  
tail. **D**o sprach er menscht

wer hat mich geordnet fur  
sten vnd zailer vber euch.  
**U**nd sprach auch zu in secht  
vnd hilt euch vor aller ge  
lichheit. **W**ann an niemantz  
reichum sein leben leit. **U**nd  
dew vnd er besimder besitzet.  
**D**o sprach er auch zu in em  
geleit. **D**ins reiches ma  
nnes abaker het vil frucht  
genugen. **U**nd do gedacht er  
inwendig vnd sprach was  
woll ich. **S**eid ich nicht han  
da ich bestell mein frucht.  
**U**nd sprach das zum ich.  
**I**ch zebrich mein pedel vnd  
mach sew grozzer. **U**nd da km  
samm ich als mein gut das  
mir gewachsen ist. **U**nd sprach  
dann zu mem sel. **D**u hast vil  
gutz zefamm gelegt. **U**nd auf  
vil jar. **Z**we is trinck wirts  
chefft. **A**ber dem sprach got  
zu. **L**or. **H**ent an der nacht  
nemen sy km dem sel. **A**ber  
das du berait hast wem wirt  
es. **A**lso ist in der in schatze  
vnd ist nicht reich in got. **D**o  
sprach er auch zu den jingern.  
**D**a von sag ich euch ir schult euch  
nicht besorgen eur sel. **W**as ir  
est nach dem leichnam wie ir  
in chlaudet. **D**y sel ist mer er  
dem. **D**as essen vnd d leichnam  
mer er dem das gewant. **N**u

merkest di haben dy weder  
 sent noch schneiden di nicht  
 speis gadem noch stedel hab  
 ent vnd doch speist sew got  
 dy letzen am xv sinterag nach  
 pfingsten schreibt sand pawl  
**D**üder ob wir ad Galatas  
 des geistes leben so Gew  
 wir auch nach dem geist  
 nicht werd wir der eiteln glory  
 begirig das wir an em ander  
 zeiten oder an em ander neide  
 Pruder ob bechumert wirt  
 der mensch in chamm lay missrat  
 ir dy do geistlich sind lert den  
 selben menschen im geist der  
 senftichait vnd mer best dich  
 selb das du nicht vsichet werdest  
 amir des andern puid trag  
 also volbringt ir di te xpi  
 wann wer sich verweint etwas  
 sein vnd ist nicht der betruget  
 sich selb seine werich bewert  
 em vsleichheit vnd also hat er  
 Glori an im vnd nicht an em  
 em andern wann em ygleich  
 wirt sein selbe puid tragen Es  
 sol der gemainsamen das wart  
 der do gelert wirt dem der in  
 do lerent in allen guten Nicht  
 seyt wir Got wirt nicht versp  
 ott wann was der mensch sat  
 das freit er Auch wer da set  
 im fleisch da freit auch von  
 dem fleisch dy zerladung wer  
 aber sat im geist der freidet

aus dem geist Das ewig leben  
 Nicht gebrech wir gut tueund  
 wann zw sein zeit freid wirts  
 vnd gebracht nicht dar omb  
 di weil wir zeit haben so wir  
 rich wir das gut zw allen  
 aber aller maist zw den haus  
 genozzen des gelaubens Das  
 ewangely des xv sinterags p  
**I**esus sprach zw matheus  
 seinen jingern ob emmag  
 niemant zwam herren  
 gedienn Er duldet arm vnd  
 smecht den andern ir migt  
 nicht got gedienn vnd dem  
 Reichum dar omb sag ich  
 euch das ir icht sarigt ewer  
 sel was ir est oder ewer m  
 leib an legt dy sel ist grozz  
 dem das essen vnd der leib  
 meret denn das gewant Gehit  
 di vogel in den lufften sy  
 ensent noch ensneident noch  
 samment in ir stedel in ewr  
 vater zehimel firt sy ir seit  
 sewer dann sew welicher ewr  
 mag gedencken das er setz  
 zw sein gewechst am hant  
 lanch vnd war omb sarigt  
 ir omb das gewant schawt  
 dy hiligen auf dem alchert  
 wie sy wachsen dy nen noch  
 enspinnen nicht Ich sag euch  
 das Salomon in aller seiner  
 glory nicht was als ame vnd  
 sen allen ob aber das chraut  
 das hewt ist vnd marge wirt

ordent für  
 über eue  
 zw m sate  
 or aller ge  
 niemant  
 den leit von  
 der besir  
 zw m em  
 s Heiden ma  
 vil frucht  
 geducht er  
 prucht reib  
 nicht den  
 em frucht  
 em in  
 pedel vnd  
 vnd da em  
 em gut das  
 vnd sprich  
 du auf  
 vnd auf  
 mied wirt  
 sprach got  
 in der nach  
 sel Aber  
 it wem wirt  
 im schatze  
 in got do  
 den jingern  
 ir schick  
 sel was ir  
 nam wie ir  
 ist merer  
 vnd dacham  
 gewant Au

Der premet/ Got also mich  
als was chlaudet er euch  
ir chlaime glauben ir sult  
nicht sargen noch sprechen  
was schull wir essen oder  
trinken oder was leg wirt  
an/ Vmb das alles sargent  
di händen Ewr vater wais  
wol das ir des alles pedürfft  
Sicht von erst das reich go  
tes vnd sein rechtichait So  
werdent euch dyse alle geg  
eben *Dy Glos über das ew  
angely des xv suntags nach  
phingsten schreibt matheus*  
**N**emo potest duobus dms  
seruire/ *Unser her jesh  
christus lert vns an dem  
Ewangelio/ Drew dmsch Das  
Ersten lert er vns Das wir  
zwan herren nicht diem  
Ewer zwan herren dient d  
hat den arm golden vnd ver  
smecht den andern/ Dem er  
da gold ist dem dms er gart  
flezzlichleichen/ Den er dann  
versmecht was im der güttes  
tut Des lumbcht er im nimert  
Ewer di zwan herren seim  
den man mit ein ander nicht  
gediem mag/ Das wil ich  
euch sagen/ Der arm ist der all  
mchtig got von himelreich/  
Der ander ist der Teufel von  
der hell/ Ewer got wil diem  
der schol den Teufel vnder  
wegen lassen mit sein werche*

Ewer dem Teufel dann dient  
mit sünden/ Der dient got nicht  
ir pander dms ist vngleich  
Da von ist auch ir kon vngleich  
Das sy iren dienern gebent  
Got der mütet mir vnr dms  
Da geit er das ewig reich vmb/  
So mütet der Teufel sündlich  
dms/ Da geit er vmb seimen  
dienern in der hell angst vnd  
not/ Da von schullen wir diem  
dem allmichtigen got vnd sullen  
im diem Durch drem sach wi  
llen wir schullen im dar vmb  
diem Das wir seine chind seim  
wam er hat vns beschaffen  
Ein ygleich chind schol seimen  
vater geren diem/ *Zw dem  
andern mal schullen wir im  
geren diem/ Dar vmb das  
wir seim gefind seim/ Wann wir  
essen vnd trincken seim gut vnd  
tragen seim gewant an/ Was hiet  
der mensch vnd geb im got nicht  
an dem andern ort/ lert er vns  
Das wir pild nemen pey dem  
gefugel vnd pey den plumen  
auf dem veld vnd spricht also/  
wercht das gefugel in den  
lufften das set noch sneidet nicht  
vnd speiset es doch vnser her  
got an arbeit/ Seid got das  
gefugel also bereit seim speis  
vnd das er di plumen so schon  
chlaudet/ So bereit er den me  
nschen gernert/ Den er nach im*

gepildet hat. Und da durch  
er sich töten hat lassen an  
dem kreuz. Das uns des  
nicht geschieht das irrt uns  
sint di von. Ein wider got  
Sy plumen erlandet. Unser  
her got an chost er chausst  
in des gewants nicht. Sy  
vogel speist er an arbeit in  
den menschen alain. Der mus  
mit arbeit gewinnen das er  
lebt. Swas got beschaffe hat  
in dieser welt das du nicht  
wider got. Wenn der menschen  
alain der sintet wider got tag  
und nacht. Dar umb slecht auch  
got den menschen mit manigen  
dingen. Er slecht in mit schlech-  
tum mit armit mit gebrechen  
den er von der welt leidet. In  
Zeit im das der weissag. Saut  
und spricht also. Her Got  
mi slech di sinder an dem leib  
so werdent sy dem genad frucht-  
ent. So der sinder smach wol-  
let so ziehent si sich von got.  
Sam ob der weissag sprich her  
got. Das du ze gut pist und das  
du dem sinder ze vil vergeist.  
Da von sudent di lewt an var-  
icht. Da von spricht Salomon  
des got nicht rüchet zehant  
so der menschen sinder. Dar umb  
lebt di welt an varicht und  
slugt unser her got den mens-  
chen so er gesindet so habten  
rech di lewt an den sinden auf.

163  
So unser her got den menschen  
ie mer versücht. Und ie länger  
peitet so er in ie harteit slecht  
an der sel. Dar umb schult ir  
nicht wem das got di sint  
ungerochen lazz wann er dem  
sinder lang peitet. Zu dem  
Dritten mal lert uns unser  
her got. Das wir in pitten  
umb das himelreich und spact  
also. Swem ir got nicht piten  
willet so schult ir got des erste  
piten umb das himelreich. In  
umb genad di dar um ist. Das  
wir umb das himelreich pite  
das ist uns gar gut wann es  
ist gar lobleich und reich und  
gemachtsam und wunnichleich  
und gar ewig. Das es ist lob-  
sam. Da von spricht di geschrift  
Dwe was lobb und eren in dem  
himelreich ist wann da sind di  
guten sel mit unserm herren  
Jesu christi. Es ist reich da vo  
spricht Saut der weissag. Lo-  
bes und reichthum ist so vil  
in dem himelreich spricht er.  
Das es niemant mag erhalten  
das es gemachtsam ist. So  
spricht unser her selb zu den  
di sein willen sint in dieser  
welt. Ich wil das ir mit mir  
wirtschast habet auf meinem  
Tisch in dem himelreich. Wo der  
vonn di dar um ist. Spricht  
Saut der weissag. Lawsent

war sind vor got alle eyn-  
sam am tag in der werlt. wo  
der ewigkeit di zu himel ist  
sprach der engel zu unser  
frauen marie. Demo sunn reich  
gewint nimmer endt. Swer  
das himelreich suchen wil der  
schol es bescheidenleich suchen  
Das himelreich ist nicht in d  
werlt. Es ist in dem himel da  
schol man es suchen. Zu dem  
himel gent zwen wege. Am  
weg ist der unschuldige den  
gent di lewtt. Di wider got  
nicht getan haben. chaim sch  
uld. Das sind di kind alle. Di  
sterben sind sy christen. So  
warant sy den weg zu dem  
himel wann sy haben wid  
got nicht getan. Der ander  
weg ist di peicht. Swer den  
ersten weg verleust mit den  
sunden. Der quit das andern  
wegs gar flätzschleich. Das er  
ab dem nicht chom. alle der  
am aug verleust. und quett  
er des andern nicht gar flätz  
schleich. so erplint er gar. Swer  
schuldig ist wider got mit thaim  
sunden. Das er das ewig hecht  
nimmer gesiecht. Dar umb  
reit ons unser her got. wer  
der ewer sünden laut erleich  
peichtag. So nachent euch das  
himelreich. Den selben weg ge  
sand johans der ewangelist. di

weil er lebt. Er was ein Mann  
degen und was gar heilig an  
allen seinen Dingen. Dar umb lie  
in got. also von der welt seide  
Das im der Tod nie we getet.  
An der peicht weg sin sand pet  
der was ein sinder gewesen. Da  
von must er auch not und arbeit  
leiden in der werlt und mit  
herten tod schaiden von him  
Das er zu dem himel chom. Nu  
sich ein ieder mensch. Das er ab  
dem rechten weg icht chom. Das  
von mit sand peter und mit  
sand johans zu den ewigen  
frewden chomen. Des heiff ons  
der vater und der sun und d  
heilig geist amen. Di setzen am  
nichten schreibt sand paul ad  
**D**üder wir sch. **colonicensis**  
Dillen dancken got dem  
vater. Der uns würdig ge  
macht hat. In dem trül des lazz  
der heiligen im liecht. D uns  
gezuecht hat von der nacht. D  
vinstret und hat uns gefurt in  
das reich des suns seine lieb.  
In dem wir haben. erlosung und  
antlas der sünden. Der so ist ein  
pild des unsichtigen gottes. ee  
geparen von aller Creatur. wann  
in in sind gemacht. allew in hi  
mel und in erd. Sichtigew und on  
sichtigew. Dy tron und di herf  
cheft. und di fürstentumb und  
di gewelt aller ding. D sind durch



164  
in und mit im beschaffen vn  
er ist vor allen und allew  
Dmch bestent in im und er ist  
das hawbt des leichnamis der  
kirchen der da ist der ammanch  
der erst geparen von den toten  
das er in allen den er sunn be  
halt in christo iesum vnserm he  
ren **Das ewangelij p. marcum**  
**I**esus sprach zu seim jingern  
habt ir vernamen was den all  
ten zu gesprochen ist. **Matth. 23**  
nam. **Doch** laist got den ayd  
aber ich sag euch das ir nicht  
schult swaren aller ding noch  
pey dem himel. wann er gotes  
thron ist noch pey dem er tre  
ich wann es seim fuz schamel  
ist noch pey jerusalem wann  
sy ein stat eines grozzen ehungis  
ist. **Noch** pey demem hawbt rum  
su macht am tolet nicht weis  
gemachen und den andern swartz  
bey aber ewt red **haja/nam/nam**  
aber was dar vber ist das eh  
mbt von vbel. **Habt** ir gehört  
das gesprochen ist. **Aug. vmb**  
**aug zand vmb zand** aber ich  
sag euch nicht wider sten dem  
vbel. **Doch** wer euch flecht an  
das recht wang dem piest auch  
das senkt und der mit dir wil  
ehriegen zu gericht und dem  
tolet nemen dem la auch den  
mantel und wer dich noit mit

im zegen twosent griet mit  
dem ge auch zway tausent  
der von dir pitt dem gab und  
der von dir lehens gert der  
wider nicht. **dy letzten amn**  
**freitag. schreibt paulus ad**  
**B**üder mercht **ebros**  
den poten und den pi  
scholt. **vnser ehung**  
iesum der getrew ist dem der  
in gemacht hat recht alle d  
moyses in allem seim hawb  
am grozzen glory vber  
moyses ist er wir dig gehabt  
alle vil mer eren hat das  
hawb von dem der is gepawt  
hat. **wann** ein ystlich hawb  
wurt von et wem gepawt. **Ab**  
der allew dmch beschaffen  
hat das ist got und moyses  
was getrew in allem seim hawb  
recht alle am diener zu zeug  
allen di zefagen waren. **Aber**  
christus was alle der sun in  
seim hawb und das hawb  
sey wir. **Ab** wir gedingen und  
glory des gedingens hutz an  
das ent stet behalten. **Das**  
**ewangelium p. lucam**  
**A** geschach an am tag do  
iesus lert in dem tempel  
das volck und do ert ewange  
lisirt. **Do** ehannen zu samn  
der priester finsten und dy  
schreiber mit den eltern und  
sprachen zu im sag und mit

was gewaltt **D**uist du das  
oder wer hat dir den gew-  
alt gegeben **D**o antwortet  
er zu in ich frag euch auch  
am red **D**er antwortet mit  
Johannes Sawff was sy von  
himmel oder von den lewiten  
So gedachten sy **I**nwendig  
sprechend **S**prech wir von  
himmel **D**o spricht er warumb  
gelaubt ir in dem nicht  
**S**prech wir aber vo den lew-  
iten so verstimt ons alles  
volck **W**ann sy wissen sint  
war **J**ohannem sein am wei-  
sagen **U**nd so antworten  
sy im **S**y entwesten von wam  
di sawff wer **D**o sprach zu  
in **J**esu noch ich ensag euch  
mit wes gewalt ich wirricht  
**S**y **l**etzen am **xviij** **s**untag **S**  
**P**vider ich pitt **P**awls  
euch das ir nicht erp-  
rest in mein **T**ribfah  
vmb euch **D**as ist ewer glory  
durch des dings genad **P**rawch  
ich meine chne zu dem vater  
vnsers herren **J**esu christi **V**on  
dem alle vater leuchtait genant  
ist in himel vnd in erd **D**as er  
vns geb nach dem reicham sein  
glory di **J**ugentt **C**hristig sein  
durch sein geist vnd geb **X**p'm  
wam mit dem gelauben **I**n  
dem **J**imern **A**mensche in ewern

hertzen **I**n der lieb seit gew-  
urzt vnd gegrunt **N**estent **D**as  
ir **B**egriffen muget mit allen  
heiligen **W**as sey di prut di  
leng di hoch vnd di **S**ieff das  
ir **W**ist **S**y **f**irgeind lieb **D**er  
**C**hrist **C**hristi **D**as ir **E**rfult  
wert in alle vollhait **G**ottes  
aber in **D**er gewalt ist **Z**etm  
vberflutzleich den wir piten  
oder versten nach der **C**hrast  
der in vns wirricht **I**m sey  
**G**lori in der **C**hristen vnd in  
**C**hristo **J**esu in alle geslecht  
der werlt **W**elt amen **D**as  
**E**wangelij des **J**ohanne  
**I**esus gie in **S**y **J**ohanne  
**S**rat **N**aym vnd giengen  
sein **J**unger mit im vnd ein  
nichlew **M**enig **D**o er do nahent  
zu dem **P**urgtort **D**o trug man  
am toten **H**er aus **D**er was ein  
amiger **S**in seiner muter vnd  
was di ein **W**omb vnd gie ein  
groze **M**enig mit im **D**as sey **V**on  
herit **E**rsach **D**o erparmt er  
sich **V**ber sey vnd sprach zu ir  
nicht **W**am vnd gie **H**in zu vnd  
vurt in an die di in **W**ugen di  
sunden da still **U**nd er sprach  
**J**ungluch ich gepewt **S**ir stand  
auf vnd **Z**ehant **S**as der tod  
was vnd **B**egund **R**eden **U**nd  
er gab in seiner muter **W**ider  
**S**y **B**egunden in all **F**urchten vnd

Lobten got sprachen Ein wei  
 sagt ist vnder ons auf gestu  
 nden und schworet got sein  
 volck **dy auszlegung** **Obert**  
**Das ewangely des xviij sntags**  
**nach phingsten schreibt lucas**  
**Hat** Ihesus in Cinitatem naim  
 et abant discipuli eius cu eo et  
 turba copiosa **Uns** seit der  
 gut sand lucas hevt an dem  
 ewangely Das vnser her xpt  
 gie amst hin zw naim stat **Di**  
**gies Naim** Und giengen sem  
 junger mit im Und em grozze  
 menig gie im nach Durch sem  
 lert und durch sem wunder dy  
 er begie Und do er zw d stat  
 cham do trug man am toten  
 gegen im da was am witten  
 sin **Dy** selb chlagt nien sin gart  
 set wann sy hat nimer amdes  
 denn nur den am sin da von  
 chlagt sy dyster harter Owen  
 em frau vier am hat oder  
 drew und seit der am **do**  
 hat sy danoch trost zw den  
 andern **Das** dit di nicht di mit  
 am hat **do** das seit so chla  
 gt sy so wasser wann sy hat nicht  
 mer trostes **Also** det dise frau  
 di chlagt so seit **Das** es vnserm  
 herren erparmt und ge zw  
 dem toten und sprach zw im  
 jungelmach ich gepewit di **das**  
 du auf stest **do** kliche sich d  
 tod auf und sas auf der par

Und rett mit vnserm herren  
 got **do** das volck so grozze  
 zachen sach **do** lobten sy got  
 und sprachen **got** hat di welt  
 mit semm parnung an ges  
 ehen **da** von das em weissag  
 aus ons ist auf erstanden d  
 so grozze grad mit der werlt  
 beget **Naim** dy stat **do** vnser  
 her hm cham **das** spricht em  
 wandlung **lewisch** und beza  
 ichent **dise** werlt wann dy  
 wandelt und verchert sich von  
 tag z tag **alls** in wol secht  
**do** vort der rezund gepuren  
**do** seit der rezund **da** von  
 spricht sand paulus **dise**  
 welt schon verchert sich zw  
 vngnaden wann der **teufel** be  
 raubt rezund di werlt so gart  
**das** mindert em stat ist **do**  
 frewd und genad ist **da** von  
 ist des wemich rezund erfolt  
**das** sand yohans ewangely  
 spricht an dem buch in apo  
 kalypsi **et** spricht also nach  
 duosent und zwaw hundert jar  
 und xxxij jar vort **der** teufel  
 von der hell ledig und verch  
 ert di welt gart **dy** zal ist  
 ni aus **da** von versich ich mich  
 des **sem** der teufel so ma  
 nig vngnad prust in der welt  
**es** nahent zw vrtail **was**  
 ist ons mit der witten bez  
 aichent **der** der sin tod was

nach sat gew  
 nreuefent do  
 gt mit allen  
 di prut di  
 di duff das  
 vord lieb d  
 us in erfillt  
 hat Gottes  
 alt ist zelm  
 den vor pten  
 der chneft  
 ist im sey  
 afen vnd m  
 le geflecht  
 men **das**  
**von sntags**  
**h. johanne**  
 giengen  
 it im vnd em  
 do er do nahent  
 do trug man  
 us d was em  
 mueter und  
 vnd gie em  
 im **das** sey vnser  
 erparmt er  
 sprach zu er  
 gie hm zw vnd  
 in wagen di  
 vnd er sprach  
 gewit **die** sand  
 sach der tod  
 reden **und**  
 niter wider  
 d furdere vnd

L

Das ist di christenheit **wey**  
nem sun ein yseich mensch  
bezeichnet **Di** weil d' mensch  
an sündt ist **Di** weil lebt er  
an der sel den schol man tra-  
gen zu unserm herre got  
das er in lebendig mach **Di**  
christenheit schol got fleisz  
chleich umb in piten **So** ma-  
cht er in wider lebendig mit  
des heiligen geists genaden  
das ist so er in den mit zeit  
das in **Di** sündt gerewt **So**  
richtet er sich auf von der  
sel tod und wirt mit got re-  
dunt **So** er sein sündt peich-  
tig wirt **Also** schull wir bin  
wir schullen unsern herren  
fleiszichleichen piten das er  
vns mit seins heiligen geistes  
genad rurt vns helff das  
wir besten vns ersten von tad-  
leichen sünden vns das wir mit  
got an der peicht also reden  
das wir sein an der sel geme-  
ssen amen **Di** letzten am mit-  
chen schreibt **sanct pawl ad**  
**Römer secht Colmencses**  
**D**as euch reimpf bewieg  
mit der welt weisen ch-  
unst **Der** mit der eiteln trug-  
enheit nach den gaben der  
menschen vns nach den eleme-  
nten d' werlt vns nicht nach  
Christo wann in im wanet alle  
vollheit **A** gotheit leipleich

vns vns seit in im gefullet **Der**  
am harobt ist also fürstentums  
vns gewalt in dem auch vns be-  
sünden seit **am** besneidung nicht  
mit macht mit hanten gemacht  
in der beraubung des leichnas  
vns des fleisch **Bunder** in der  
besneidung christi **vns** seit in  
mit begraben in der tauff in  
der vns auch erstanden seit **Durch**  
den glauben des werchs christi  
der in chubcht vom tod vns da  
vns tod wart in sünden vns in  
der vns besneidung ewes fleisch  
erchubcht euch mit in **vns** ver-  
gab euch all ewer schuld in xpo  
jesu unserm herren **Das ewan-**  
**geliß p. mattheum**  
**H**ie zu jesum vns sprach  
maister gut **welcher** lar-  
gut schol ich **zu** das ich behab  
das ewig leben **Dem** spich **jesus**  
zu **wes** fragst du mich wo gut  
dinn ist gut got **wil** aber in gen-  
zum leben **So** behalt di gepot  
**So** sprach er **welche** pot **So**  
sprach **jesus** nicht dege todslagt  
nicht **er** sprich nicht **zu** dieb  
nicht sprich **raulsch** **zeworn**  
**Er** vater vns miter vns hab  
deinen nachsten alle dich selben  
**So** sprach **der** jingelich **das**  
han ich alle behalten **wes**  
erprist mir noch **So** sprach zu  
in **jesus** **wild** volkommen sein  
so ge vns verchafft was du hast

Vnd gib es armen lewitten so  
gewinst du am schatz ze himel  
vnd cum vnd volg mir nach  
**Di letzen am freitag schreibe**

**D**üder ob euch ob **Paulus**  
am trost ist in christo ob  
cham lust der lieb ob cham  
gesellschaft des geistes ob cham  
inwendichait der parnung euch  
sey so fult mein freud Das ir das  
selb verpet vnd di selb lieb habt  
Dinnichait des enphindunt nicht  
mit chrieg noch mit eitel Gloc  
Sunder in diemütichait vnd ver  
wen sich em ygleicher den andern  
sem obrer sem vnd mer kch nicht  
ein ygleicher Das sem ist Sünd  
Das der andern ist in xoporsu  
vnserr herren **Das ewangely am**

**Das ewangely am freitag s. marcus**  
**D**asam von Bethsaida do  
furten sy emm plinte zw  
im vnd pater in das er in bet  
urt do nam er in pey der hant  
vnd firt in aus der straz vnd  
spritzt in an seine augen vnd  
legt auf in sem hant vnd frigt  
in ob er ichtz gesich do lügt  
er auf vnd sprach Ich sich dy  
lewitt gen sam di pawm do  
legt er aber sem hant auf seine  
augen do began er wol gesehen  
vnd ward wider pracht als das  
er alle dinc chlerlich gesach in  
do sant er in in sem haws sprach  
vnd Gee in dem haws vnd wenn

Du in di gassen crumbst do  
sag es niemant **Di letzen am**  
**xvii sinterag nach ptingste schreibe**

**D**üder ich man ew **Paulus**  
ich gefangner in herre  
Das ir vordichleich get  
in der ladung da ir in gelade  
seit mit aller diemütichait  
vnd senstmutichait mit gedult  
über tragt an em andert in lieb  
seit fleffig zw behalten dy ai  
nung des geistes in dem pant  
des frids Am leichnam vnd  
am geist als ir geladen seit  
in am hoffnung ewr ladung  
Am herre vnd am gelaub vnd  
am tauff vnd am got aller vat  
der über all vnd durich all in  
in vns allen der gesegent ist  
in werlt werlt amen **Das**  
**ewangely am xvii sinterag s. lucas**

**I**hesus sie am sinterags in  
am fursten haws d' phar  
ischoru essen das prat vnd  
beschelten sy in vnd was da em  
mensch vor in das get di wass  
sicht vnd ihesus sprach zw  
dem weisen an der es vnd zw  
iren pischolphen schol man am  
sinterag di lewit gesant ma  
chen dy swigen ihesus begruif  
den wassertrichtigen vnd macht  
in gesant vnd lieb in do spöch  
er zw in wochich schfel ober  
esil velt in den prunn vnd  
zeucht in nicht sozchant her  
wider aus des sinterags **Am**

gefildet der  
des furstendoms  
m aut in de  
scheidung nicht  
inter gemacht  
des leichnam  
sunder in der  
in vnd sosem  
der tauff in  
nden seit in  
worts chri  
in tod vnd in  
sinterag in  
ewer fleff  
mit in der  
schuld in xop  
en **Das ewan**  
**s. mattheum**  
am vnd sprach  
t welcher der  
in das ir das  
dem spöch ihesu  
in mich so ge  
wiltuber in gen  
halt di gepat  
liche por do  
t begre hochst  
ist dy bed  
A zewymaz  
ter vnd das  
als dich selben  
ingemach die  
alken was  
do sprach zw  
volkomen sem  
uff was du agt

machten sy **Da** wider nicht  
gereden **Er** sprach auch zu  
den di geladen waren ein ge  
leichmüzz wie sy den obristen  
sitze er wolten **So** du geladen  
wirst zu der wortschaft  
**So** sitz nicht an di obrist stat  
das leucht em **Leurer** kumbt  
der sey geladen von im **Der**  
dich und in hab geladen und  
er sprach zu dir **Gib** dem di  
stat **So** dann der kumbt **Er**  
dich geladen hat und spricht  
zu dir freunt **Ein**ch her auf  
pas so hast du sein ert vor den  
di da sitzent **Wann** wer sich  
über höchst der wort gemeret  
und wer sich diemütigt der  
wort geert und gehöcht **Die**  
**auslegung des xvij sinitage**  
**über das ewangelij p. lucam**  
**Q**um intravit iesus in domum  
eius da principus pha  
risorum **Das** sint der  
gut sand lucas herot an den  
Evangelio **Das** am jüdischen  
fürst **Unsern** herre iesum  
christum am tagz patz zeha  
wob **Das** er mit im erz **So** ge  
ngen im di ungetreum jüden  
alles nach und hielten in mit  
den augen **ob** er nicht tet das  
sy auf in gesprechen möchten  
recht sam am **Der** dem andern  
vont ist **Der** get im nach von  
halt in mit den augen **ob** er nicht

zuit mit werten **Er** mit wercken  
das er im auf den leib moecht  
gesprechen **also** giengen im di  
jüden nach **ob** sy auf in möchten  
kommen mit tosamem vortrecht  
**Das** was am vertage **Das** in  
der fürst zehaws patz **Die** jüde  
behalten in vertag so flezzich  
leichen **Das** sy dar an macht zu  
essen machen **was** sy an dem ve  
rtag wellent essen **das** berait  
ent sy alles des vordern tages  
**Der** omb das sy an dem vertag  
nicht würcken **Die** christen  
achtent lauder wennich auf jeren  
vertag **und** ist er doch verfl  
ucht von got **Er**wer semm vertag  
nicht behaltet **wann** es ist **Er**  
zehen gepot am **Got** hat dem  
menschen gepoten **Das** er den  
vertag behalt **Es** wellent di  
fürer di auf der strazze varent  
**und** sneider und fleisch hakher  
des rechtz nicht haben **Das** sy  
mit andern christen lewitten  
nicht verren **wie** heilig der tag  
ist ze weinachten **oder** ze ostern  
**oder** zu pängsten **oder** an and  
ern heiligen tagen so geligent  
sew nimmer **di** selben lewet **die**  
wen vertag nicht behaltent  
**So** enwaib ich wo ich di suchen  
sol an dem jingsten tag **So**  
got zu dem gericht kumbt  
des ersten kumbt **di** heilig  
christenheit für **da** von spricht

sinde  
christen  
den die  
die erste  
jüden  
nach  
so die  
freue  
herren  
So ge  
vertag  
die ste  
huit  
nafen  
risten  
in hab  
vertag  
So ge  
sprach  
habt  
gefere  
den di  
get wo  
spat  
schiller  
über  
di von  
semen  
das er  
die  
horien  
haus  
amen  
schon  
ie mer

167  
sant Pawlus Alle die mit  
christen gelaubent erstent **So**  
von der welt geschaidet sind  
So erstent des ersten dar nach  
juden dar nach di heiden dar  
nach dy zwofel Des ersten  
so di christenheit sui get dy  
frewt sich des das sy unsers  
herren pot habent behalten  
So gent di lewit für dy in  
wertag nicht habent behalten  
dy stent dann zw der christen  
heit und wellent mit den ge  
nesen So spricht di heilig ch  
ristenheit zw in Bet von uns  
in habt den sintag noch andert  
wertag nicht behalten mit uns  
So gent sy zw den juden dy  
sprechen dem Bet von uns in  
habt den sintag mit uns nicht  
gefeirt So gent sy zw den hai  
den di sprechen dem das selb  
get von uns in habt den phin  
stag mit uns nicht gefeirt wo  
schullen sy dann am et zw dem  
vobel dem sy gedient habent  
Da von scholt em ygleich mensch  
seinen wertag geren behalten  
das er pey der christenheit bel  
eis So der judisch furst unsern  
herren jesum christum in sein  
hawb pracht So firt er in zw  
anem der was wasser süchtig der  
fichtum ist aileich So der mensch  
ie mer trinket so in ie horten

Durfft und wirt ie grözzert  
und plet sich so wasser das er  
aller ze brist So der siech  
also zw unsern herre got  
cham So fragt in unser her  
got ob er gesunt wolt werden  
Ja sprach er geren So hies  
in unser her got auf sten und  
ward gesunt an der stut Er hies  
in nicht salben noch gab im  
cham erney macht alle dy  
drizt Sime er spruch mir  
flecht stand auf und wirt ge  
sunt dar an schol man sein  
ware gotheit mercken wert  
mocht am siechen so schnell ges  
unt machen an got alain // **Uns**  
her jesus christi hies di tote  
auf sten ygleichen erchubet  
er mit am wart Des ersten  
erchubet er am judischen fir  
sten sein tochter von dem tod in  
seinem hawb So sy lag an am  
pett zw dem andern mal do  
macht er der wiben sein lebentig  
zwischen dem pünztor so man  
in zw dem grab trug zw dem  
druten mal macht er seiner  
hawffraun pruder Lazarum  
lebentig Der was vier tag  
toter gelegen in dem grab Es  
mag niemant am plinte man  
geschunt machen wem got  
alain Er macht auch amey  
plinten menschen geschunt  
was plinter geparen in sein

miter Leib. **H**intz Himmel  
mag auch niemant gewalt  
chleich abmen. **W**em gott  
alam. **D**o fur unser herr  
des phintztags nach dem chr  
euzen gewaltichleich ze Himmel  
**Z**wo aller der gesicht di pey  
im waren. **S**eynd er di dinc  
alle tet so ist er warer got.  
**A**n unserm herren schol man  
drew dinc mer kochen. **D**as  
am ist das er warer mensch  
ist. **D**as ander das er warer  
got ist. **Z**wo dem dritte mal  
mer kocht den grozen weyrtumb  
den er hat. **D**as er warer  
mensch wer. **D**as bewert ons  
sant matheus an dem christ  
entumb also. **D**o unser her  
jesus christus dreissig jar alt  
was. **D**o hies er sich tauffen.  
**W**nd do er getaufft ward  
do fur in der heilig geist auf  
den perck. **D**er do kauft cor  
ontem vnd vascat. **D**a vintzig  
tag. **D**o er die vintzig tag ge  
uast. **D**o ward in hungern.  
**D**as er so lang ungeesse was  
des halft im di gathait. **C**ham  
lebentiger mensch mocht so  
lang ungeessen nicht sein. **S**ed  
in hungert do was er ein men  
sch. **D**er gathait hungert in  
cht menschleich. **D**as in auch  
durst. **D**as bewert sant ioh  
ans ewangelist. **D**er sagt ons

an seinem heiligen ewangelio  
**D**as unser her am tag mit  
seim jungern gie gegen am  
stat di hies samaria. **W**nd  
des selben tages het er so ser  
gegangen hintz auf mitten tag  
das er gar müd ward. **W**er  
müd wnt den durst geten  
**D**o er zw der stat nahent. **D**o  
clam er zw einem prum. **D**o  
gesas er pey. **W**nd sant sein jing  
in di stat nach speis. **D**a gie  
**D**as weib aus der stat nach  
wazzer zw dem prum mit  
am sail. **W**nd mit am emel  
vnd schepht wazzer. **D**o pat  
sey unser herr jesus christus  
das sy in ze ermetzen geb.  
das wolt sy mast tun. **S**ed  
in durst so müst er auch men  
sch sein. **W**nd do in di juden ma  
rtarten. **D**as er jezund an dem  
chreutz wolt sterben. **D**o tet  
in der tod so woe. **D**as er so  
laut schray das himel vnd  
erd erpidemet. **S**eynd in hun  
gert vnd durst. **W**nd das er me  
nshleichen an dem chreutz starb  
**D**o müst er benamen auch ein  
mensch sein. **E**wer dann des  
mcht gelaubt das unser her  
warer got vnd warer mensch  
was. **D**er ist nicht ein recht  
christen. **D**as er di mensch  
cht an sich nam. **D**a von les

wir an  
am stat  
lant ca  
do won  
gesege  
das d  
das sy  
wurde  
reden  
macht  
gegen  
der h  
di leu  
sprach  
vnter  
reden  
ward  
do spr  
vnd p  
da me  
do sy  
ent er  
hies d  
in das  
di wa  
wider  
vnd m  
leucht  
von hm  
der wo  
di zw  
heilig  
Neben  
mein fr  
den sal



wir an der Schung puch Das  
 am stat zu Jerusaleim in dem  
 lant leit do haisset Jericho  
 do waren Drey weiffagen im  
 gesezen zu den selben zeiten  
 was di erd onperhaft worden  
 das sy nicht wüchters heug und  
 waren di wasser so kantzig wa  
 rden das man ir nicht gemesse  
 macht Da was da pey in der  
 gegent ein weiffag gesezen  
 der hies heliseus do giengen  
 dy lewtt aus der stat hin und  
 sprachen zu dem weiffage wut  
 unser dy erd ist onperhaft wa  
 rden und di wasser gar kantzig  
 worden wie schull wir zwin  
 do sprach der weiffag zu in get  
 und bringt mir ein newb was  
 da me nicht in chamm und saltz  
 do sy in das prachten do gesez  
 ent er das saltz in dem vazz on  
 hies das was mit saltz mit all  
 in das wasser stozzen do würd  
 di wasser wider suzz und di erd  
 wider perhaft als ee was ist  
 ons mit dem weiffage helysen  
 bezaichent Das ist der wasser  
 von himekreich was ist ons mit  
 der weiffagen chind bezaichent  
 di zu Jericho waren das ist di  
 heilig christenheit mit dem  
 newen vazz ist ons bezaichent  
 mein frau sand marie on mit  
 dem saltz das dar inn was da

ist ons ir heiliger Eravt  
 sin mit bezaichent der den  
 lewten den gesmachen geit  
 das sy recht und wol chumen  
 ein unt dem kantzige wasser  
 sind ons di lewtt mit bezaichet  
 di in todleichen simten sind  
 Alles der weiffag das was mit  
 dem saltz in das wasser sties on  
 macht sew suzz und di erden  
 perhaft also macht onf her  
 jesus christus di sinder dem  
 almechtigen got suzz und per  
 haft do er sem plit an dem  
 chrentz umb sew vergob da  
 mit gebuldigt er sew wider  
 und pracht sew wider zu den  
 ewigen freunden ir schull sem  
 weistum mer kochen wie er den  
 juden antwort di in hielten  
 und in nach giengen ob er achtz  
 hat das sy in mochten geme  
 r kochen do weest er ir falsch  
 ait wol do er ob dem siechenge  
 stand das er in gesunt wolt ma  
 chen do sach er di juden an und  
 sprach zu in sol man des veit  
 tags am menschen von den noten  
 helfen oder nicht do sprachen  
 sy les wer an der ee nicht das  
 man am dem veit tag yemant  
 scholt helfen do sprach onfert  
 her zu in welleit ewr amen  
 am esel oder am schs in amen  
 prumen so er ertricket helff  
 ir in aber awb ja sprachen

ren Ewangelio  
 im Dige mit  
 ge gegen an  
 maria und  
 so ist er so fer  
 auf mit en tag  
 wand Wer  
 du stet gese  
 rit nicht do  
 nem prim do  
 dant sem ring  
 spis Sa ge  
 der stat nach  
 in prum mit  
 mit am eme  
 azzer do pat  
 jesu christus  
 drachen ges  
 ist im God  
 ist er alich me  
 in di juden ma  
 xim an den  
 werden do tat  
 das er so  
 us himel und  
 send in him  
 und das arme  
 dem chrentz stand  
 namen auch ein  
 wer dann das  
 das unser her  
 d wasser man  
 nicht ein recht  
 er di mensc  
 da von las

sy Do sprach er aber zwain  
Zwei ain esel oder ain  
schaf aus ain prun zeucht  
So er dar in veltet der hat  
sein wert nicht behalten. So  
ist das pilleicher Das man  
ainem menschen von seine noten  
hilff. So frögen sy und chun  
den in ain wart nicht gran  
twürten. Wann das vrecht  
müs allenthalben frögen  
mit dem esel sind und di Sün  
en lewit mit bezuchent. Und  
mit dem schaf. Sy amuoli  
gen und mit dem prum die  
di in todlichen sünden sind. Sw  
em ein Sünner mensch seine  
pharreit oder seinen nachp  
awern der einen andern pid  
erben man di weis lewit sch  
ullen sein sicut offenleich mit  
todlichen sünden vmb gen und  
das sy nicht zekchent noch per  
gent vor andern lewitten. So  
spricht der Sünb oder der  
amuolig. Der pharreit ist gel  
ert und get mit den sünden  
vmb war vmb tet ich nicht all  
sam. So ist mem nacht gepawt  
und mem geuatter so pider bl  
und so weis. Und gent mit den  
sünden vmb. Und wer es von  
zeitelich sy teten sein nicht war  
vmb tet ich nicht allsam. Den  
posen voligt man alles nach  
und memant dem gütten. Und  
sicht ein tochter. Das in mütter

Zwen man oder Drey hat. Sy  
gedenckst in wart vmb tet ich  
nicht allsam. oder sicut ein sin  
das sein vater sicut oder vater  
oder ein ander man oder das  
sy verraten oder ein ander von  
puld begen. Das schenleich od  
todleich ist. Der sel und dem  
leib. Das voligt er. Denn ein  
gütten dings. Swelich offent  
lich sündent und das sy nicht  
pergent. Und was amuolig  
und Sünner lewit geuallent in  
sünit. Sy selben müssen sy got  
pussen es sey phaff oder lay  
es was in der alten. Swert  
ain prum grüb und den  
nicht zekchent. Swem sein ochs  
oder sein esel dar in ertrich  
dem must er in gelten. Also  
ist in der mit todlichen sünden  
vmb get. Und di nicht zekchent  
Swas ander lewit da von sünden  
begent di müs er gelten. Got  
wann sy vallent von seinen sch  
ulden in sünit. Nu pit unsern  
herren got. Das er vns vor tod  
lichen sünden bewar und vor  
gechem tod und vor weltlichen  
schanden. Sy legen am mütten  
*Zu der quotemert schreibt pauls*  
**I**n den tugen do wart gesamiet  
alls vollich als ein man. An  
sy gassen di do ist vor dem tor  
der wasser. Und sy sprache zu  
Esra dem schreiber. Das er precht

Das buch der ee moyses alle  
 got gepot den blinden ysrabel  
 und so pracht Estras der pr  
 iester dy ee für di menig d  
 mann und der weib und alle  
 die di es machten vernemen  
 An dem ersten tag des sibem  
 ten moneds und las dar an  
 offentlich an der gassen di da  
 was vor dem tor der wazzert  
 von morgen hünz auf mitten  
 tag zw angesicht der weisen  
 mann und weib und dy oren  
 alles volkes waren auf ger  
 eicht zw dem buch und so  
 sind Estras der schreiber auf  
 dem hultem stapel den er im  
 gemacht het zum reden und  
 sy stunden bey im und es tet  
 Estras got dem grozen herren  
 und es antwort alle volck  
 amen und alle volck hüb di  
 hent auf und prauchten sich  
 zw der erden pald und paten  
 in an und di leuten machten  
 ein still in dem volck ze hören  
 di ee und das volck sind an  
 irem staffel und lasen an dem  
 buch der ee bedewit und offen  
 leich zw vernemen und es sprach  
 Acemias der priester ir schr  
 eiber und leuten der tag ist  
 geheiligt dem herren unserm  
 got nicht chlagt und nicht  
 want und er sprach zw im  
 bet und ess vest und trinket

möst und lat den iren teil  
 di in berait habent wann der  
 tag des herren ist heilig er  
 avoret nicht wann der tag  
 und di freud des herren ist  
 unser sterck Das ewangely  
**A**m mitchen **M**arcum  
 antwortund der  
 sprach zw jesum aust  
 ich het menn sun behaften  
 mit amem stinnen geist gep  
 racht wo der in begreiff du  
 müst er in also das er gestet  
 und grimmet mit den zenden  
 und darret und han dem ju  
 nger gepeten das sy in enpinten  
 auf das buch vor allem volck  
 und wol sprach Estras und sy  
 machten nicht so antwort  
 er so pos gesticht wie lang  
 peleid ich mit euch wie lang  
 leid ich mit euch bringt in  
 heit zw mir und sy prauchten  
 in und do er in an sach zw  
 ant betrubt der pos geist  
 den behaften das er zw dem  
 ertreich viel und waltzt sich  
 da fragt jesus sein vater  
 wie lange zeit es im wei ge  
 schehen do sach er von chind  
 hant auf und oft treit in d  
 geist in feur in wasser das  
 er in verderb do sprach zw  
 im jesus macht du glauben  
 alle dmit sem ungleich dem  
 gelaubigen do schray des chi  
 ndes vater mit zchern und

oder Frey...  
 war und...  
 der ficht...  
 der man...  
 der ein...  
 das schen...  
 der sel...  
 ist er...  
 Swelch...  
 und das...  
 was am...  
 leut ge...  
 den miss...  
 schaff...  
 der alten...  
 grub...  
 Erwm...  
 Dur...  
 in gel...  
 t. W...  
 di me...  
 lewit...  
 us er...  
 von se...  
 An pit...  
 das er...  
 bewar...  
 und vor...  
 leuen...  
 der schr...  
 do wart...  
 als ein...  
 is vor...  
 die sy...  
 reiber...  
 die er...

sprach Ich gelowb Her in  
hilt meinem glauben / und  
So Jesus sach dy zw lauff  
und schaw / So stot er dem  
posen geist / und sprach zw  
im betrubert / und stummet  
geist / Ich gepewt dir war aus  
von im / und chum für das nicht  
mer in im / So sprach er / und  
prach den menschen vast / und  
für von im aus / So ward der  
mensch als er tod wert / das  
er vil sprach er ist tod / So  
erhöht Jesus sein hant / und  
erhöb in das er stund / und do  
er in die ze hant do fragten  
in sein junger kammleuch / war  
vmb macht wir den geist nicht  
aus getriben / So sprach er  
zw in der lay / das sel mag vo  
chamem nicht aus getriben  
werden / nur mit gepet / und  
mit vasten / *Si letzen am fr*

**W**as spocht er tag / *Psalm*  
Der Her wird pechert  
Israel zw dem herren  
demem got / wann du hast ge  
uallen in deiner vnrechtichait  
hebt auf mit euch di wart / und  
bechert euch zw dem herren  
Sprecht zw im / nim auf alle  
posheit / und nim das gut / und  
wir geben dir wid / di chelbert  
vnses lezz / Assur halt vns  
nicht / wir chomen auf chaim  
Zob / noch wir sprechen für das  
vnses Götter sind vnses hantur

Wann du geparmst Des waisen  
der in dir ist / Ich hail di / Rew  
meins vollen / Ich han euch lieb  
mit willen / Wann ab chert ist  
mein grimm / von in / Ich werd  
alls das saw / und Israel wirt  
plün / als di lügen / So spricht  
er / wirtz aus alle lobam / is gent  
er est / So wirt alle der depaum  
dem / Glorij / und sein gesmach / alle  
lobam / is gent er est / bechert  
werden di sünden / und / seinem  
schad / dy lebet des wart / und  
plün / als der weingart / dem  
gedächtniz / ist alle da / wem lobam /  
Ich erhöb in / und orden in alle  
dy grimmiden / Jam / aus mit  
ist sünden / er frucht / welcher  
weiser verster / das welcher ver  
stantiger was is / Gerecht sind  
di weg des herren / di gerechte  
werden gen am in / *Das ewan*  
*geli such am sand maria magdalen*  
*tag / dy letzen am sabbat / sabbat*

**P**aulus ad Coros  
Rüder von erst / wand gem  
acht / Das Tabernakel in  
dem waren / dy chert / chert  
und der tisch / der furlegung /  
sprach / Das da haizet heilig  
dar nach / der fürhant / dort  
dem andern Tabernakel / Das  
da haist dy heilig der heiligen  
in dem ist das guldem / kants /  
und dy arich / der ee / bedekt  
allenthalben mit gold / in der

ist der gulden emmer vol  
himmelprotz. **U**nd di gert da  
von si da grünt vnd di tafel  
der ee. **O**b den was di cherubin  
der bedekunden glory vnd  
di genad stat. **V**on den macht  
besunder zefagen ist. **V**n wien  
das zefamm wirt gelegt. **I**n  
das erst tabernakel singen  
all zeit di priester. **U**nd volbrachten  
di ambe der opfert.  
**A**ber in das ander gie ains  
im jar alain der pischolf nicht  
an plüt das er opfert. **V**n sem  
vnd des volcks vnwissenheit.  
**D**as bezaucht der heilig geist  
das danooch nicht offenwar  
was der wegt der heilige. **D**y  
weil danooch das erst taber  
nakel sein setz het. **D**as pispel  
ist der gegenwärtigen zeit.  
**N**ach dem werden gepfert  
gab vnd opfert. **D**y nicht mug  
leich nach der gewissen volcks  
men machten. **D**en der alain  
dient in essen vnd in trincken  
**U**nd vnder schanden lawffen vnd  
den gerechtichaiten des volcks  
dy an gesetzt sind. **H**intz an dy  
zeit der lawff. **A**ber christy  
der pey steind pischolf der ch  
unfiligen gütt. **D**as merer vnd  
das volckomer tabernakel  
nicht mit herten gemacht.  
das ist nicht diir schlephung.

170  
noch mit dem plüt d'pöck  
vnd der chelper. **S**under mit  
seinem aigen plüt gie er ains  
in di heilichait vnd ward  
sunder di ewig erlöfung. **D**as  
**E**vangely am sambstag. **L**ucas  
**I**esus sagt den scharen dy  
geleichmiz. **A**nt. **D** het  
gephlantz am weigenbaum  
in seinem weingarten vnd ch  
am dar an suchund di frucht  
vnd vand nicht. **D**o sprach er  
zu dem paroman des weinga  
rtten. **N**im war des sein drew  
jar das ich frucht han gesucht  
an diesem weigenbaum. **V**n vnd  
nicht. **H**altch in ab wes schol  
er halt das ertreich. **S**echumern.  
**D**o antwort er im her. **L**azz  
in noch das jar sten hintz.  
das ich da pey grab vnd mist  
dar zu gelegt. **A**b er dann tra  
gen well. **D**wert er des nicht so  
haltch in midet. **D**o was er  
termind an dem ventag in  
in. **S**inagogt. **U**nd wenn em  
fraw da was di achtzehen jar  
zu der erden gepagen was  
vnd aranch was gewesen vnd  
macht nicht aufwertz gelügen.  
**D**o di. **J**esus an sach. **D**o sprach  
er zu ir. **W**eib du bist verla  
ssen von deinem siechtum. **U**nd  
da legt er di hant auf sey so  
zehant. **D**o ward sy auf gere  
licht. **U**nd gesunt vnd lobt got.

Do sprach der schul furst von  
geruchund Das er an dem wei-  
rtag gesunt het gemacht  
Dess tag sind dar an man  
mus arbaeten an den cronit  
vnd lat ewch hailn vnd macht  
an dem viretag. Dem antwo-  
rit vnser her sprachund ir  
gleichner wa ist vnder euch  
der macht ab pint sein oeffen  
oder seme esel von d'chripp  
vnd firt in zw' d'entech. Ab  
dy abrahams tochter di der  
seufel gepunden het achtze-  
hen jar scholt man di nicht  
ledigen an dem viretag vnd  
do er das gesprach do wurden  
sy ze schanden all sein vnder  
wech. Do frawt sich alle vol-  
kch der dng aller di lobleich  
von im geschahen. **Dy letzten  
am xviii sinter tag schreibet parolo**

**P**ruider ich danck vnserm  
got all zeit vmb euch in  
der genad gottes di euch  
geben ist in christum iesum  
wann an allen dngn seit ir  
reich werden in im in allem  
wart in aller chunst. Als di  
zeugniz christi bestet ist in  
euch also das euch nicht ge-  
brist in chaim genaden vnd  
wartt der offnung vnser her  
ren iesu christi der euch auch  
bestet. Hinz an das ent an im  
stat an dem tag der zuchunst

vnser herren iesu christi  
**Das ewangelij am xviii sinter tag**

**A**s giengen zw' **Matheus**  
iesu Saducey vnd fragten  
in amre frag in vsuchund  
maister woelichs ist das maist  
gepot an der ee. Dem sprach  
iesus zw' hab got lieb semen  
herren von allem demne mind  
von allem demne hertze von  
aller demne sel. Das ist das maist  
vnd das erst gepot. Das ander  
ist dem geleich. hab lieb demen  
nachsten also dich selb. An den  
zwam poten hangt gar di ee  
vnd dy weissagen. Da sich mi  
gesambten di pharisei do fragt  
sew iesus sprachund was ver-  
stet ir von christi wes sin ist  
er sy sprachten d'wits. Er ant-  
wurt in wie haist in dan d'witt  
her sit zw' mein zefen hant  
hinz ich geleg dem vrent zw'  
demne firt schamel. Ab in da  
mit haist her wie ist er dann  
sein sin. Do macht im niemant  
geantwurt an d' wartes vnd  
turt in auch an dem tag niem-  
ant nicht gefragen. **di auslegung  
vber das ewangelij des xviii sinter  
tag**

**A**ccesserunt tunc **Matheus**  
Had iesum pharisey et m-  
terro gauerut ei. **Wirt**  
lesen gewt an dem ewangelio  
das vnser her zw' ierusalem  
predigt. Do danchten di lewtt

sonne  
alle sy  
alle sy  
in den  
auch wa  
staete  
gramm  
doren  
di sagt  
utten d  
den er  
Das wa  
affen ge  
reit au  
sambr  
stet v  
vnd che  
hessen  
di erst  
den dy  
in wad  
da mit  
do frag  
vnd spr  
an ma  
offt gep  
ist do  
rtleich  
vmb die  
mist m  
mist ge  
der selb  
fragen  
sprach  
herren  
haben

sene wart so gut / und so suz  
 alle sy auch waren Das in  
 alle das volck nach gie das  
 in dem landt was Do vettert  
 auch von da geschribt so wa  
 stauche Das in niemant eund  
 gemwürtten / **D**y arme leutt  
 horten in gar garen predige  
**D**y sagten dem den andern le  
 utten den gar grozen weisum  
 den er in sin legt an d' predig  
 Das was do den jüdische ph  
 affen gar zorn das o so tief  
 vut aus der geschribt / **D**y  
 sambten sich di jüdischen mai  
 ster und ander gelert juden  
 und ehetzer waren vnder in di  
 hressen Saducey di selbe waren  
 dy ersten ehetzer di ie auf gestim  
 den dy selben trachten all wid  
 in was daydngt sy in sin legten  
 da mit sy in vber reden möchten  
 do fragt in ein jüdischer maist  
 und sprach spottleich zw in sag  
 an maistert welichs ist das ge  
 offt gepot Das an der ee gepote  
 ist **D**y antwürt er in gar chri  
 vtleich und sprach der fragt  
 vmb das maist gepot der das in  
 nist me behielt **S**wer das in  
 nist gepot behielt und das tet  
 der scholt dann nach dem maiste  
 frugen Das ist das maist gepot  
 sprach er das du von ganzem  
 hertzen vnsern herren scholt lieb  
 haben **D**y zway wart schult in

merkeken Das er spricht  
 des ersten demem herre und  
 dar nach demem got **D**y du  
 men lewit habent der heilige  
 geschribt am wart verchert  
**S**wem der phaff zw der chri  
 stenheit spricht der mensch  
 schol sinen eben christe minen  
 alle sich selbe so sprechent **E**mb  
 lewit mir hat der phaff heuot  
 gepoten Das ich minen eben  
 christen minen sol Das wil ich  
 tun wo ich magt und maint  
 es zw posen dingen so maint  
 der phaff di geistlich minn  
 Das ir ewerm eben christe also  
 hold schult sein alle euch selben  
 da von sprach vnser herr got  
 zw den juden und antwürt in  
 da mit **D**emen herren got  
 minn Das ist das du in lieb  
 scholt haben von allem demem  
 hertzen wie maint er das wart  
 das er sprach du scholt demen  
 herren got minnen wo ganz  
 demem hertzen **A**n ist doch d'  
 mensch got gepunden ze diem  
 mit leib und mit gut **D**y spöch  
 er es dar vmb ob der mensch  
 in ar mit genellet das er sich  
 da mit nicht müg bereden **H**er  
 ich macht dich nicht geminen  
 noch lieb gehalten noch gedienn  
 vor menn ar mit / **E**r spricht  
 es auch da von das sich d' mensch  
 mit sein selbe leib **S**iechtu nicht

bereden müg Das er sprech  
Got ich hiet dich ger-en lieb  
so mag ich vor siechtu nicht  
do von spricht du scholt got  
von gantzen hertzen lieb ha-  
ben Er spricht nicht vo dem  
gut noch von dem leib Mir  
mit gantzen hertzen hab in  
lieb / War-umb sint er das  
dar-umb Swem des menschen  
hertz hold ist dem müs aller  
sein leib hold sein Da vo spöcht  
vns-er her aus Salomons m-  
und zw ieden mensche liebs  
kind pawt mir all zeit dem  
hertz mit lieb Dar-umb gib  
ich dir mein reich zelon das  
manit er also / Wo des me-  
nschen hertz am willig ist da  
sind auch sein sinn vnd sein  
gedanck willig Da vo spöcht  
er zw dem menschen pawt  
mir dem hertz So müs mit  
dem leib hold sein / War-umb  
spricht er nicht wie cheusch  
Siemung vnd gehorsam Wert  
di drew dinck Sin wil / Sin  
das mit arbeit Lün / Sin swer-  
n-amb Lüt der müs den leib  
vass-er bringen so ist des h-  
liebe alle an arbeit Da vo spöcht  
er zw den iuden Das ist das  
erst gepot vnd auch das müs  
das du vnserm herren diem  
scholt vnd scholt in lieb haben  
von allem demem hertze Sem  
di lieb in dem hertzen ist vnd

Di zugen an dem leib leu / so  
schüll wir vnser hertz bringen  
gegen got Das wir in mit rei-  
nem hertzen minen / Zu dem  
andern mal Zeit er vns Das  
wir vnsern herren got minne  
Durch acht ding di an in sind  
Das ist das erst das er gar re-  
deuch ist wann das preiset  
man an allen lewten ger-en  
Suo di wol gespröcht sind Das  
vnser her redeuch ist Das  
ist nicht wunder / Wann er ist  
des vater wart von himelreich  
Der vater ret nicht mir aus des  
suns mind Davon spricht sand  
pawls Swas der allmechtig  
got die beuor aus der weiss-  
agen mind rett Das hat er  
alles mit dem sun bestetigt  
Da er in sant in disew werlt  
Swas di weissagen von im heten  
gesagt Das begie er alles in di-  
welt mit predigen vnd mit  
zaichen vnd mit andern wun-  
deru di er tet / So ist das and-  
das er reich ist Er hat amb  
darffes nicht noch am-  
purg Er ist rechter er-  
reich vnd ober er-  
reich vnd ober alle werlt // So ist das  
dritt das er weis ist // vnd  
schol am-  
weis sein der ein pa-  
last machen chan / So ist er vil  
weiser // Wann der vater von  
himmelreich beschuift himel vnd  
erd mit des suns weisumb



Und alles das da lebet / **Und**  
**Augustin** seit uns das **was**  
**vater** weisums beget / **Den**  
**hat** er von dem **sun** // Das vnd  
 ist das er gar schon ist // Er ist  
 dem vater gar geleich vnd  
 ebenher // **Er** hat den vater erl  
 eucht // **Er** ist alle dy sunn dy  
 stern erleucht // **Er** nahent pey  
 ir stent // wann sy nement ir en  
 schem von der sunn // also hat  
 er mit seiner herten marter  
 di er an dem kreutz led von mit  
 seinen engstrachen tod // **Die**  
**gott** erleucht // wann do er  
 von der werlt zu himel fur do  
 was er so schon // das sich di engel  
 wunderten seiner schon // **Und**  
 sprachen wer ist der jungling  
 so schon // der mit seiner stol vnd  
 mit seinem roten gewant do  
 her zu himel vart // **So** ist  
 das sunn das er stark ist // **Was**  
 di werlt stark hat // das mus  
 von ihm sein // wann er chert alle  
 di werlt vmb mit arm wart von  
 nicht mit der hant // **Das** sagt  
 ist das er gar kam ist an allen  
 sungen // wann er kamigt dy  
 werlt von iren sunden // **Wer** am  
 kam wil machen // der selb selb  
 von aller postheit kam sein // vnd  
 wei der gottes sun so kam nicht  
 gewesen // wie mocht er dann dy  
 vram werlt geramigt haben  
 von iren sunden // da von spricht  
 sand johans in apokalipsy // **Uns**

aus der gottes sun so hold  
 und wir waren im so lieb  
 das er sich lie vmb vns sunn  
 martern // **Und** mit dem pluet  
 das er an dem kreutz vgos  
 da wusch er vns vnser sunn  
 mit ab // **So** ist das eibent  
 das er edel ist // wann vnd aller  
 creatur dy auf der werlt  
 ve geparen ward // **So** ward  
 nie nicht so edel sam er ist  
 wann er cham von himel her  
 in disew werlt // **Und** firt nu  
 wider an seine vater zusen  
 in dem himelreich // **So** ist das  
 acht das er gar gut ist // wann in  
 dem himel noch auf der erten  
 ist nicht so gut als er ist  
 welcher engel hiet sich lassen  
 martern // **Durch** vns alle er  
 tet // **wer** verges auch dem  
 andern so groze schuld alle  
 er vns tut tiglichen // **Wann**  
 wir martern in ist mit vns  
 ern sunden // **Im** seten di pnd  
 nie so we alle wir in ein  
 das wir an sein marter nicht  
 gedanken // **dy** er durch vns  
 erliten hat // **Das** wir dy  
 verliesen mit todlichen sunden  
 das dit im vns fer dem der  
 tod den er led an dem kreutz  
 Er sprach von allem ewem her  
 tzen schuld ir anmen vnsern  
 herren got // **Wol** ist er vnser  
 her // wann er lost vns von des

Dem Leib leu...  
 der hertz...  
 wir in mit...  
 mmen // **Zu** dem  
 seit er vns // Das  
 vren got // **Wann**  
 si an im sind  
 ist das er gar re  
 in das preiset  
 leuuten geden  
 spricht sind // Das  
 gleich ist // Das  
 der // **Wann** er ist  
 von himelreich  
 nicht nur aus des  
 von spricht sind  
 der allmechtig  
 aus der werlt  
 // **Das** hat er  
 sun bestrengt  
 disew werlt  
 gen von im hert  
 ge er alles in  
 hgen // **Und** mit  
 mit andern won  
 // **So** ist das and  
 // **Er** hat and  
 noch am...  
 er // **Wer** am  
 der ertracht // **Das**  
 // **So** ist das  
 was ist // **Und**  
 sam der an pa  
 ran // **So** ist er vol  
 in der vater von  
 // **Das** ist  
 // **Das** ist  
 // **Das** ist

Teufels gewalt. Da wo er  
agt er wie vor aus ysuaus  
mund. A dem volck ist von  
amgeng der werlt in Egipte  
lant genaren vnd pawt da  
vnd die sem gewaltig sind  
dy sinit mit we an allew  
schuld vnd wort mein name  
an in geuelicht. Wie maunt  
er das. Das sem volck in Egi  
ppen lant. Von amgeng der  
werlt wer genaren das in  
die grozz vnrecht tuten. Das  
maunt er also. Das di ersten  
lewit. Adam vnd eua in dy  
vngheorsam. Viellen. Da siren  
sy in Egipten lant. Das ist in  
di werlt. Got her sew dar zu  
geschaffen. Das sy in dem pa  
radis gewesen scholten sem.  
Da verurachten sy es mit mit  
vngheorsam vnd siren in Egi  
ppen lant. Das ist in di welt  
vnd pawten dy mit noten vn  
mit angsten. Also wir noch  
heut des tages. Ein vnd dy  
ir. Da genaltig waren. Das paw  
ten dy. Teufel. Dy tuten der  
welt so grozz vnrecht. Wie gut  
oder wie gerecht sy ware auf  
der welt so dioten sy in dy  
hell. Do der Teufel das lang  
draib. mit der zal fuff. Law  
sent hat. Do erpawt es vns  
er in herren. Von himelreich  
vnd sprach. Do diser wart. Was  
scholich dar vmb. Ein das

mein volck so grozz vnrecht  
leidet. Von dem Teufel vnd  
das es doch so hart arbeit  
auf der werlt. So sprach der  
gottes sin. vnser her. Jesus xps.  
Was ist mit. Ich vor. Am ab  
in dy werlt vnd los mein volck  
von des Teufels gewalt. vnd  
das mein volck das wir. Das  
ich gewaltig pin in himel vnd  
auf erden. vnd in der hell vnd  
das sy meinen namen erchemen  
vnd das sy mich erinnen ange  
ruffen so sy in noten sind. Do  
fur er her. zw. tal vnd nam dy  
menschat an sich. Von vnser fru  
wen. vnd lie di menschat dar  
vmb martern. Das er vns. Von  
des Teufels gewalt erlost. Dar  
vmb ist auch vnser her. got. par  
mhertzig. Wann er vergeit vns  
vnser sinit di vns mienant. ver  
geben mag. Wann got allein. Da  
von spricht er aus des weissage  
mund. ysuaus. Ich pin der. Der  
die dem sinit verbligt vnd zer  
sint sam der das gewolcken zer  
sint an dem himel. Das alle em  
grozz perlich ist. Das zerfirt  
ein vint sam es me da sind.  
Also zerfirt vnser her. got.  
dem menschen sem sinit. wie  
groz di sind. Der wie vil er in  
auf im hat. Ewenn sy in von  
ganzem herren. Ewenn vns  
das er in. lauterleich. perlich.  
wirt so hat er in di sinit. sem

173  
Zerfirt wie vil der ist. An  
dem dritten mal bescheidet er  
dy mazz. Wie man got wo allen  
herten minnen schol. Das zer-  
loft vns sind pernhart. Wie  
wir got von gantzen herten  
ninnen schullen. Er spricht das  
wir got fleizlichleichen minne.  
Das maint er also das wir vns  
vor sinten huten schullen. In  
w wir das so nimm wir got  
recht. Er reit vns auch das  
wir in minnen in vnser sel. Das  
wir gutleichen alles das lassen  
daz man vns laides vnd ungem-  
achs. Vnd das wir alkmusen  
geben von vnserm kamm gut. Vn  
das wir in mit dem leib willich-  
leichen diem. Ob wir halt den  
tod nemen scholten in semen dienst  
wann er gab semen leib für vns  
in den tod das er vns erlost von  
des Teufels gewalt. Wir schullen  
nicht. Vn alle sunleich lewit  
dint so di Trunchen werdent od  
sich. Vder ob sy in daim noten  
seim. So kuffent sy in daim an  
dichlichleichen an vnd sind gant  
got gedechtig vnd waint dem  
geren. Vns ir not di in an leit  
vnd lobent got fleizlichleich ze  
diem. Das er in aus note helfft.  
Dar vber spricht sand Gregorij  
ein gut wart. Der got must dich  
vil. Noch nimmer noch an ruffen.  
So sem dmech wol vnd recht stet  
Swem er daim chumpt in not.

Den erhort got dem nicht  
da von wie wol des menschen  
ding stet. so schol. er got doch  
fleizlichleichen diem vnd wort  
augen haben vnd schol in all  
zeit piren. Das er in pehuit  
vor gesehem endt vnd vor todelei-  
chen sünden. Vnd vor werltli-  
chen schanden. Dy nimmer got  
recht. Dy sich vor sinte huten  
wo sy mugen. Vnd got geren  
gehorsam sind. Vnd got vnd  
den heiligen mit alkmusen vn  
mit allen guten dingen geren  
diem. In pitt hevt den hei-  
ligen geist. Das er vns di waren  
nimm verleich. Das wir in also  
diem in diser werlt. Das wir  
sem gemessen an der sel. Des helfft  
vns der vater vnd der sun vnd  
der heilig geist Amen. **Di letzten  
am mrichen schreibe paulus**

**D**üder vnser mund ist ein  
offenwar Corinthe. Vn  
hertz ist geprant. Nicht  
wert geengstigt in vns wert  
geengstigt in ewern waiden  
ir habt di selb begabungt  
alle dy sunn sag ich euch sprant  
auch euch nicht firt. Das noch  
mit den ungetreum. Wann was  
gemamschaft ist. Der gerechtich  
ait mit der ungerrechtichait  
vder was gesellschafft ist. Dem  
lecht mit der vinsten. Od was  
genossamschafft ist. Vn dem

Behal/ Oder was tails ist  
Deru getrewen mit dem unge-  
trewen/ Oder was machung  
ist dem Tempel gottes mit  
den abgöttern/ Ir seit der  
Tempel des lebentigen Gottes  
**Das ewangely am arichte f**  
**Q**uo sagt semen **im mattheum**  
gern am gleichnuß sprech  
und/ **Beleich** ist das himelre-  
ich am menschen/ Der guten  
samen het geset in seim acker  
Da aber di leutt schieffen/ So  
ckam sein vrent und set vnder  
den waitz/ Vnutzen sam/ So  
aber das gras gewuchs und  
frucht pracht/ So erscham  
auch die Cytam/ So giengen  
auch des haws wirtz/ Siener zu  
im sprechund/ **Herr het**  
Du nicht guten samen geset  
auf demen acker/ **Wo wann**  
ist der Cytam ckomen/ So spoch  
er zu in der vntleich men-  
sch/ **Het** das getam/ So sprach  
di knecht/ **wil** du so ge wir  
und leten wir sew aus/ So sp-  
rach er/ **Ich wil** nicht das ir  
aus jett/ **Di Cytam** und da mit  
aus rewit den waitz/ **Laß** sy  
wilde wachsen/ **hinz** zu dem  
sint/ **und** zu des sintz zeit  
wilt ich den sintern zu spr-  
echent/ **cklaube** von erst den  
Cytam aus und pmt in zu  
pinden und zepremmen/ **Aber**

Den waitz sambt in mein ckasten  
**Sy leten am freitag** schreibe  
**sand paulus ad corinthios**

**D**ider wißt ir nicht das  
di ungerichten das reich  
gottes nicht besitzent/ nicht  
seit mit/ **Noch** vnderstcher/ **noch**  
Siener der abgötter/ **noch** ee-  
precher/ **noch** wach/ **noch** der  
mann peyliger/ **noch** die noch  
genig/ **noch** eruchen/ **noch**  
schelter/ **noch** kumber/ die bes-  
itzent nicht das reich gottes/ **vn**  
das seit ir gewesen/ **Aber** ir seit  
ab gewaschen und gekaligt in  
dem nam/ **jesu christi** und des  
geists consens/ **honnen** **Das ewan-**  
**gely am freitag f mattheus**

**Q**uo sprach zu seim jingern  
gleich ist das himelreich ei-  
nem semf ckaren/ **Das** ein man  
nimpt und set es in seimen acker/  
Das nimmer ist allem sam/ **und**  
wenn es gewuchs/ so ist es grozz/  
allem ckraut und wirt in sa-  
wm/ **Das** di vogel ckomen und  
wamen auf seimen eßten/ **Duch**  
sagt in **jesus** ein ander gleich-  
nuß/ **Beleich** ist das himelreich  
einem wirhab/ **Das** ein fruw nimbt  
und pirt es in **Irre** tail me-  
liss/ **So** lang kintz es gewhabt  
wirt/ **Das** alles redat got mit  
gleichnuß zu den scharen/ **und**  
am gleichnuß/ **lett** er in nicht/  
Das erfalt ist/ **Das** gesprochen ist

von dem weiffagen Ich bin  
 in gleichmiz auf meine mund  
 und chund verparne durch  
 von amigeng der werlt **So**  
**lesen am an xxx sunitag nach**  
**phingsten schreibet pawl**  
**D**udert wert vernevt  
 mit dem geist wos gem  
 uts und legt an emm neuen  
 menschen der nach got bescha  
 ffen ist in gerechtichait und in  
 heilichait der warhait dar umb  
 legt ab di lutz und zett dy  
 warhait ein vgleicher mit sei  
 nem nachsten wann wir sein  
 lid an em andr zunt und sunnt  
 nicht dy sunn schol nicht ober  
 gen ober ewern zoren nicht  
 gebt stat dem tewfel der do ee  
 gestoln hat der stel nu nicht  
 aber mer schol er arbeitien mit  
 seinen henten und wirichen das  
 gut ist das er hab von dew er  
 geb dem notuift leidunden **das**  
**ewangely des an xxx sunitags**

**I**esus gie in em sechst **matheus**  
 und fur ober und cham in ein  
 stat do sprachten sy fur in emm  
 pettrisen lunden an eme pett  
 so iesus sach wen gelauben do  
 sprach er zu dem siachen chund  
 gelaub mit di werdent dem  
 sunnt vergeben und sunleich schr  
 eiber sprachten wider sich selb der  
 ist aufsetzig und da iesus vspand

in gedimch **do** sprach er war  
 umb gedenkt n vbel welchs  
 ist besser zespochen **di** werdent  
 dem sunnt vergeben **der** stand  
 auf und ginch **das** n aber wisse  
 das des menschen sun hat auf  
 der erd den gewalt zu losen  
 di sunnt **do** sprach er zu  
 dem pettrisen stand auf und  
 nim dem pett und ge in dem  
 haus **do** stand er auf und  
 gie in sein haus **do** das dy  
 mening sach **so** varchten sy in  
 und lobten got der so getan  
 gewalt geit dem menschen **dy**  
**glos und di auslegung vbert**  
**das ewangely des xx sunitags**  
**nach phingsten s matheus**

**A**stendens iesus in nau  
 cular transireavit et  
 venit **Wir** lesen hewot  
 drew dinct an dem ewangely  
 das erst ist das unser herr  
 got mit seinen jingeren in dy  
 werlt gie **do** cham er zu anem  
 phlame der stan in das mer  
 do trat er in am sechsi und fur  
 vbert und cham in sein stat zu  
 Nazareth **unser** herr got der  
 hat drew stat do er gerner was  
 dem in andern staten **dy**  
 erst haust Bethlahem do ward  
 er inn geparen **dy** andert  
 Nazareth in der ward er ge  
 chundet unser frau von dem

m man d...  
 Freitag schreibe  
 Ad Armentis  
 ist n nicht das  
 wahren die roch  
 die desirant mit  
 vnterscher und  
 giter nach u  
 wach nach der  
 nach der nach  
 minnen nach  
 kander die der  
 so vom goten in  
 fen aber n for  
 und geschligt in  
 christi und des  
 onen das ewi  
 f auticus  
 zu sam pingen  
 die amareich u  
 parzen die emm  
 t es in seinen ab  
 allem sam und  
 so ist es g...  
 und wirt an die  
 gel chonen und  
 inen effen die  
 em ander geloch  
 ist das amareich  
 das em frue mit  
 in drato t...  
 gung is gew...  
 les rait gar me  
 den schoren und  
 seit o m m...  
 das gesproch...

Engel und ward auch dar-  
in gezogen. **D**ie dritte  
hieß Capitanum. **D**a  
begie er di meisten zäichen  
di er in der welt begie. **S**o  
er da über für und das er  
zu sein stat cham zu **M**aza-  
reth und so er ab dem sche-  
fflein trat und in di stat gie.  
do waren sunleich leuut die  
helen am freunt der was  
vergüchtig das er nicht gen-  
macht. **S**o legten in di freunt  
auf em pett und trugen in so  
für unsern herren und puten  
in das er in hulff wo seinem  
siechtum. **D**o er di sach di guten  
trost zu in helen. **D**o sprach  
unser her zu dem siechen. **S**un-  
hab guten gedungen so werdet  
du dem sintt vergeben. **S**o ge-  
dachten in di gelerten juden  
in irem hertzen was nimpft  
sich der an er zeit das wider  
got ist. **D**as er sintt wil ver-  
geben das mag niemant get-  
un wenn got alain. **S**o unser  
her got das er sach das sy in  
irem hertzen pos gedancken  
helen. **D**o sprach er zu den  
selben war omb gedemcht nit  
übel in ewer hertzen gegen  
mir. **W**elchs ist peffert das  
man dem siechen sein sintt ver-  
geb. **A**der das man in gesunt  
mach an dem leib und sprach  
zu in das in ungeläubig leuut

Das wist das **D**es mensche sin  
gewalt hat auf der erden den  
leuuten in sintt ze verlassen  
und sprach zu dem siechen. **N**u  
stand auf und nim dem pett von  
ge zu dem herberg. **D**es er-  
sten macht er in gesunt an der  
sel und dar nach an dem leib. **D**o  
sind der siech an der stat auf  
und ward gesunt und gie hann  
an sein herweg. **D**o die juden  
das sahen das er so grozzew  
zäichen tet. **S**o erforschten sy sich  
ser. **D**as sy in nicht helen erch-  
ant. **S**o lobten sy got und sag-  
ten in dankch und genad. **D**ar-  
omb das er den siechen het ge-  
sunt gemacht. **W**as das mer  
bezäichent das wil ich euch sage  
ant dem scheff da unser her in  
trat und über mer für. **D**a ist  
vns. **D**as heilig chreutz mit be-  
zäichent. **S**o trat got an. **S**o  
er di marter led omb all sündert.  
**W**ey dem mer da got über für  
da ist vns. **D**i werlt mit bezäi-  
chent. **R**echt als das mer tobt  
und wüet tag und nacht. **A**ls  
die wol wissen di dar auf sind  
gewesen als tobt und wüet.  
**D**i werlt mit valscheit und mit  
vnt-aw. **U**nd das sy selten. **N**i-  
mmert geleit. **U**ber das mer  
für unser her. **D**o er an dem  
chreutz starb. **D**o er von diser  
werlt schied und für hann zu

seiner  
ist in d  
er chom  
An dem  
merber  
do die  
auf am  
grüchtig  
an der  
ist vns  
chrent  
das ist  
seiner h  
von pos  
migen  
auf dem  
den da  
der schiff  
chlich  
epit da  
des selbe  
und di  
den hie  
für dar  
chamen  
da di hau  
genst  
auch gar  
das der  
ist rich  
misset o  
das sy von  
und vnde  
in da von  
flanzschle  
auwen

seiner stat zu Nazareth Das  
 ist in das himelreich von dem  
 er kommen ist in dieser werlt  
 An dem andern ort schilt ir  
 mercken do er in di stat kam  
 do bring man im eine siecken  
 auf einem pett der was ver  
 gichtlich den macht er gesunt  
 an der sel und an dem leib Was  
 ist vns pey dem siecken bezai  
 chent der auf dem pett sagt  
 das ist ein vgliecher mensch d  
 seinen leib von posen gelust vn  
 von posen veruchen mit bew  
 nigen mag der leit vn sicher  
 auf dem pett Ir schilt merk  
 chen das drey stacht pett ist  
 der schullen di chamlere fleizz  
 chleich huetten Das erst ist das  
 epett da di haußfrau im swanger  
 Des selben pettes schol d wort  
 und di haußfrau fleizzichlei  
 chen huetten Das dritt ober  
 huir dar im geschick von ir  
 chamen Das ander pett ist  
 da di haußfrau irs kindes im  
 gemist Des pettes schol man  
 auch gen fleizzichleiche huetten  
 das der Teufel sein spil dar im  
 icht richt wann den frauen  
 missget off in den kindelpetten  
 Das sy von iren sinnen koment  
 und vndent di kind off tod pey  
 in da von schol man das kind  
 fleizzichleuch gefegen Das den fr  
 auen icht missge und das auch

dem kind icht vnrecht geschick  
 das sy nicht werden sinnen  
 noch loven Das dritt pett ist  
 da man im spirit Des schol  
 em ieder mensch fleizzichleuch  
 huetten Das man in dem pett  
 icht erfinden werd mit toblei  
 chen sünden und das man an di  
 peicht und an vnsern herren  
 opfer dar im icht verfar Das  
 dem Teufel di sel icht werd  
 Dy sel hat auch drey stacht  
 pett Das erst ist das hertz  
 da di sel im swanger wirt Des  
 schol man fleizzichleiche huetten  
 das das ober huir dar im icht  
 chom mit posen gedentchen od  
 mit posen gelust Das ist der  
 Teufel wann wie im d mensch  
 in seinem hertzen gedentcht icht  
 wil di sinit oder dy sinit begen  
 So ist sein sel mit dem Teufel  
 swanger warden und genesen  
 das ist der sinit So er im dan  
 wol gedentcht in seine hertzen  
 hirt got Ich wil ober mert  
 varen oder hirt sand Jacob  
 oder icht wil das almmisen dir  
 icht got geben oder icht wil gie  
 tet won so ist er sein guten wer  
 icht swanger warden So er dy  
 wer icht sam beget so ist er des  
 heiligen geistes genesen Das  
 ander pett ist des leibes gelust  
 wann der mensch das mit den  
 veruchen beget das er in dem  
 hertzen gedacht hat so ist er

Das mensche sin  
 uf der erden den  
 it ze verlassen  
 w dem siecken  
 im dem pett  
 herberg Das er  
 in gesunt an der  
 an dem leib do  
 in der stat auf  
 mit vns ge hant  
 do dy vnden  
 er so grozzen  
 erforschten sy sch  
 icht herten erch  
 n sy got und sag  
 und genad dar  
 in siecken hertze  
 Was das mer  
 wil ich enoch sag  
 da vnser her m  
 mer fur da ist  
 schreut mit de  
 hat got in de  
 led vnd all sime  
 da got vber fur  
 wert mit bezi  
 alle das mer red  
 vnd nachst alle  
 di dar auf find  
 tobt vnd vnd  
 vnschick und mit  
 das sy selten in  
 vber das mer  
 do er an dem  
 do er von diser  
 vnd fur hant zu

Der werich genesen sy sem uobel  
oder gut / auf dem peit lag  
er siech den man fur onsern  
herren praecht der macht im  
selben nicht gehelffen. So pa  
ten di freuont umb in dis im  
got helff also schull wir tun  
And ist vnser schaim in todlei  
cken sünden. Der mag im selbe  
nicht gehelffen hantz got  
wam got hort di sünders nicht.  
Dar umb schol er piten sem  
freuont. Das sind ander gut  
leutt di got geren hort. Das  
sy got umb in piten. Das er im  
aus dem peit helff. Das er  
dar im icht werd erfinden.  
wam so wer er tod an der sel  
vnd an dem leib. Sem es gewin  
der mensch. Her umb sem sünd  
der sem sel ist swanger worden.  
An dem ersten peit mit gedu  
nken er werd ir lautterleich  
pechtig vnd auch der sünden.  
Der er genesen ist an dem peit  
mit posen gedanken vnd mit  
werichen man let in anders  
in das dritt. Das ist in di grunt  
losen hell. Ein ygleich peit hat  
zway ort. alle ir wol wisset  
dins an dem haubt. Das ander  
pey den fuzzen. Pey dem ersten  
ort ist vns die menschen angst  
mit bezauhtent. So er Armer  
vnd naketer in di werlt chommt.  
Pey dem andern ort ist vns mit

bezauhtent. Sy jemerleich schi  
dung. Si der mensch ab di werlt  
durt. Naketer chumpt er in di  
werlt. Naketer wort er ab der  
werlt gefurt. Er furt immer  
guts mit im. mit emen posen  
vberden. vnd entuchent doch  
simleich leutt wie sy gut gewi  
nnet. es sey mit recht oder in  
recht. Sy werlt vicht vezund  
so ser nach gut sin sy ymmer  
leben well. vnd arbeiteten di leutt  
alle vafft nach dem himelreich  
alle nach dem gut so fur der die  
yffent hantz hell nicht. vnd so  
sy das gut alles gesament zw  
em ander. So müssen sy es doch  
alles hie lassen vnd furen mit  
in anders nicht nur di sünd da  
mit sy. Das gut habent gewinnen  
So gebent in di chind vnd dy  
freuont des gutes him nach so  
sy ymmer migen. Decht wie  
sy dann gearbaitt habent. An  
dy zway ort schol an igleich  
mensch gedanken all zeit. wie  
armer er in diser werlt in ch  
umbt. vnd wie jemerleich er  
dar ab mus schaiden. Da von schol  
der mensch immer gearbaitt nach  
dem gut. Si mit er di sel verlost.  
Ir schult wissen das der teufel  
siben slacht veder gewant berunt  
hat. So er die auf leit di in  
diem. Simleich legt er auf  
pfauffedern. Simleich auf ewh

Vedern  
vedern  
vedern  
vedern  
vedern  
legt er  
Der ph  
zet ha  
so freyt  
an sem  
schone  
vnd hat  
dint d  
gut ha  
minder  
nur auf  
hausent  
so man  
den hauf  
das sy m  
ertrug se  
schone ge  
das gunt  
non her  
ent sy m  
gebaren  
in rossen  
er da ze  
gewin d  
ist vmb p  
en slacht  
schmidt m  
verledert  
ide. vnd



Vedern **S**umleich auf genen  
 vedern **S**umleich auf haben  
 vedern **S**umleich auf chron  
 vedern **S**umleich auf schwarze  
 vedern **S**umleich auf spercken  
 vedern **A**uf pfans vedern **D**e  
 legt er di hochwertigen lewit  
 Der phan hat den sit **D**as er all  
 zeit hoch sit wie dalt es ist  
 so steigt er so er hochst magt  
 an sein gesidel **D**er phan hat  
 schone geüder und leisen ganch  
 und hat des teufels stimm also  
 dunt di reichen herren di das  
 gut hochfertig macht **D**y mügen  
 mindert auf der erden gesitzen  
 nur auf den hohen pergen und  
 hausent auf di stamwent **D**as  
 sew niemant mag gewinnen **A**b  
 den hausern **T**wingt er di armen  
 das sy in müssen diem und und  
 ertung sem **D**y tragen auch  
 schone gewant **U**nd was d arm  
 das gantz jar erarbeit mit sei  
 nem herten swanz **D**as prech  
 ent sy im ab das sy deper hoch  
 geuaren mügen in eländer und  
 an rossen **U**nd dhauffent da mit  
 er da ze amem **D**er nie er gut  
 gewan **D**er befnait und bestumelt  
 ist vmb posthat **D**er wirt dan  
 ein schlechter man aus des mund  
 schumbt nimmer gut wart **D**er  
 verludert und vertapelt es poste  
 ichte **U**nd geben sy es dann arme

lewitte wider **S**o sy es nimmer  
 tragen wellent den sy es abge  
 prochen habent **S**o wör ir schuld  
 deper ringer **D**y herren sind  
 auch wöcher an nem gang den  
 ander lewit **D**y habent auch  
 des teufels stimm **W**ann sy spr  
 echent zu iren leuten nach  
 mir den **U**nd nim im alles das  
 er hat **U**nd stach in und wirf  
 in in den charcher **U**nd **T**u  
 im das wirfist das du machst  
 das ist anders nicht wenn des  
 teufels stimm **D**y selben herre  
 di das dunt di ligent auf des  
 phan vedern **A**uf der ewln  
 vedern ligent di neidige lewit  
**D**y **E**wl ist allen vogeln neidig  
 und heffig wann sy wolt das  
 arm nicht lebet **A**lso sind ir  
 auch di vogel hin wider veint  
 das sy nimmer getar an das  
 liecht comen **U**nd müs mir  
 des snachts vmb fliegen das  
 sy sich betrag **A**lso dunt di  
 neidigen lewit **U**nd geschicht  
 seinem nacht gepawrn icht  
 gutes oder genaden **D**as dslait  
 der neidig siben tag **U**nd gesch  
 icht seinem nacht gepawre icht  
 vngemacht **D**es frewent sy sich  
 vier tag **D**y des neides ph  
 legent di ligent auf der ewln  
 vedern **D**y dritten ligent  
 auf chron vedern **D**y chra ist

By jener leich sit  
 mensal ab  
 chimpit er in  
 der wirt er ab  
 er sit immer  
 nur einen posten  
 d enruochent das  
 ut wie sy gut gam  
 mit recht odern  
 werke nicht vord  
 ut sam sy vimmer  
 and arbaiten di leit  
 th den Ametrich  
 n gut so für der die  
 hall nicht und so  
 alles gesamot zu  
 müssen sy es dalt  
 den und für den mit  
 sit mir di sitit da  
 put habent gewan  
 di chind und dy  
 utes im nach si  
 nigen das we  
 dait habent de  
 t stapf an iglich  
 nach all zere  
 di few wert mi d  
 we jener leich er  
 schaiden di von sel  
 nimmer gen bilit was  
 mit er di sel verlost  
 essen das der leupel  
 vedergewant dunt  
 die auf hat di m  
 mlich ligt er auf  
 Simleich auf dem

so zornig vnd vngemüt so  
n' ichz wntret. Das sy ir selb  
di chlo ab peisst oder die ved  
ern aus rauffet. Also sind  
Sinnleich lewtt di werden  
so zornig vnd so vngemüt  
Dut der d'necht icht od' dy  
diern das schad in dem haws  
ist so stacht er das gesind alles  
über em ander. Sy sind auch  
ettwem mit irem zaren so  
vnbefchaiden das si ir hawsfr  
awn slahent das sy totet chm  
der genesent. So sind auch ett  
leich hawsfrawn da wider so  
übel das sy den wirt des pr  
ates nicht let essen. Das er ir  
chawn entritt aus dem haws  
wenn di dieren des sambat  
ags lawg macht so spricht sy  
m' w'rd so übel als mein fraw  
ist. Vnd geriet di lawg nach  
di frawn sy p'izz durch eiman  
eisenhut. Sy v'orden ligent  
auf strausen vedern. Di strauz  
ist em swerter vnd triger vog  
el. Der swimgt auf di vetische  
vnd chumbt doch von stat nicht  
also d'mit Sinnleich di sind so  
trig vnd so swert. Ewas der  
mesner lewtt sy chomet doch  
zu chirchen nicht. Das sy got  
recht taten omb ir sinit. Es  
ist omb das lewtt en gestalt  
alle omb den scherger. Swert

Dem scherger chlagt über aim  
den vadert er zw aim mal zw  
dem andern mal zw dem dritten  
mal her für alle recht ist. So  
müs er him für oder er müs  
dem Richter puzzen. Also d'ut  
der mesner der lewtt zw aim  
mal zw dem andern mal zw  
dem dritten mal so lewtt er zw  
sam da mit gepeult er den leutt  
zu chirchen alle recht ist. So  
ligent di tragen an dem pett  
vnd herent sich him vnd her  
So sy hintz chirchen schullen gen  
so stent sy nicht auf so trig sind  
sy hintz chirchen. Den selben ist  
alle der tur di get auf vnd  
zw vnd chumbt doch ab stat  
nicht. Sy sinften ligent auf  
haben vedern. Der Rab ist em  
dieb vnd em hawber vnd hat  
anders gefangs nicht wann das  
er spricht eras eras. Eras  
das spricht morgen. Der Rab  
bezauchent vns di lewtt di sich  
anders nicht betragen wellent  
mir mit hawob vnd was sy nicht  
gerauben mügen das stent sy  
mit dem schallent sy dann mit  
andern lewtt en vnd was man  
zw in spricht zw dich des ab  
vnd let recht so sprechent sy  
morgen morgen. Also margent  
sy hintz in di sel da mit aus get  
Sy seggen ligent auf geir  
vedern. Der her hat aim sit

Das er  
neuen  
him  
seiten  
alle ge  
veriff  
dalle  
vil me  
So wir  
Das er  
mit sin  
was di  
graw  
chm  
spine  
migen  
witer  
es vnd  
her ch  
sem gut  
ent in  
vor ar  
dy d'ne  
die haw  
wacht  
Das wed  
vnd hat  
dy timg  
was sy  
far das  
vnd se  
vnd was  
das essen  
ten ligen  
am. dy  
chur  
vil nach

Das er ain ab smeckert vber  
 newen meil / Da flewgt er dan  
 hin vnd der ring an semert  
 seitten alles nach / Was der  
 alle gen azz ab gezert / Das  
 verist in der ring aus dem  
 hals / vnd let dem alten so  
 vil nicht das er sich erueret  
 So wirt der alt so amechtig  
 das er nicht gefliegen mag / da  
 mit sind ons di kind bezauchet  
 was di vater her lang habent  
 gearbeit / Das vertunt in dy  
 kind mit posen singen / dy ver  
 spint vnd verluert es / vnd  
 migen sy / dy prechent dem  
 vater ab dem hals vnd vertunt  
 es / vnd der mit grozen vollen  
 her chomen ist dem prechent sy  
 sein gut so gar ab vnd verderb  
 ent in so gut / Das er ee zeit  
 vor armit vnder di erde mus  
 dy sint nicht alle / d' chranck  
 luit / Swem der ringe aus ze  
 wecht / vnd das er sy mit im an  
 das veld gefurt so stet d' alt  
 vnd hat gemacht vnd streichent  
 dy ringen dann omb / vnd  
 was sy charens vident auf d'  
 sat das tragent sy dem alten zu  
 vnd schutent fur in das er ez  
 vnd was dem alten vber wirt /  
 das essent di ringen / dy siben  
 ten ligent auf sper bechen ved  
 ern / dy sper bechen sind so gut  
 kurlustig / dy treibent sein so  
 vil nach em andert / Das sy die

vallund sucht an chumbt auf  
 den vedern leit vil nahent  
 alle di werlt / wann das mer  
 er tail get mit vndchusck vmb  
 ir ist wemich di ir chanschaft  
 behalten pnde weib vn man  
 der Sun lert ab dem vater dy  
 lachter ab der muter / dy  
 dieren kumpt von dem herren  
 zu dem knecht / vnd von dem  
 knecht zu dem gass / vnd also  
 kumpt sy vmb / zu lest so ku  
 pht sy in dy hell / bechen dy  
 ringen / gut pild von den alten  
 Es müssen sein gar piderb leutt  
 yezund di sich behalten an irer  
 eron vnd an irer eien / dy  
 ir chonschaft vanchleut beh  
 alten / dy setz man gut vnd  
 chleut in dem himelreich vert  
 wurchent sy es nicht mit andern  
 singen / An schult ir tun alle  
 der siech tet / den man fur vnser  
 herren trug / der macht vnser  
 herren selben nicht piten / So  
 pat er sein freunt das sy got  
 vmb in piten / Swer auf dem  
 vedergewant ainem leit d' leit  
 in tod sinnen / vnser herr got  
 hort nicht sinder / dar omb  
 schullen sy ir freunt piten das  
 sind gut leutt / di got geren er  
 hoit das sy got vmb in piten  
 das er im helff ab dem pett da  
 er mit todleichen sinnen an leit  
 Swer aber mit dem selben  
 pett chumipt in das drit pett

chlagt / wo am  
 mal zu dem driten  
 alle recht ist / so  
 in / oder er mus  
 puzzen / Also der  
 er leuit zu ain  
 andern mal zu  
 mal so leuit er zu  
 reuert er den leuten  
 als recht ist / so  
 gen an dem pett  
 das hin vnd her  
 irachen schullen gen  
 auf so trag sind  
 den selben  
 di ger auf vnd  
 ab doch ab stur  
 fupfen / kgen auf  
 der was ist in  
 hawder vnd hat  
 so nicht wam die  
 ab eras / eras  
 margen / der hat  
 di leuit / di sin  
 befragen wachen  
 ob vnd was sy nicht  
 gen das selent sy  
 allent sy dann we  
 en vnd was man  
 zu sich des ad  
 so sprechent sy  
 gen / also man gen  
 di sel da man ab ge  
 hagen auf ger  
 der / der am se

erumbt Das ist in dy hell  
von dem selben pett spricht  
ysaias der weissag. **W**er  
in das dritt pett erumbt in  
di hell dem legt man vnder  
primund natur und kulet  
im ober Grabden und and  
gewurim Das in zw tal er-  
schet in di hell // **W**ie ein  
jemerleich pett gewant Das ist  
vor dem pett gewant schullen  
sich gutten all lewtt. **A**n  
dem Dritten ert schilt ir mer-  
cken Das vnser Herr zw dem  
siechen sprach **S**un hab guten  
gedingen zw mit sam ob er  
sprach und gelaub an mich Das  
ich dir mag gehelffen **S**o wer-  
dent dir dein sunit vergeben  
do er da gelaubt **D**o sprach  
vnser Herr zw im // **A**n stand  
auf und nim dein pett gewant  
und ging in dein herweg **D**o  
das volck ersach Das er zw  
dem siechen sprach mir amwart  
bis gesunt und das er da mit  
auf stand und seinen weg gie  
da pey erdantem sy **D**as er der  
war gotes sun weir // **W**as ma-  
int er da mit Das er hies den  
siechen auf sten // **U**nd das er das  
pett mit im an di herweg  
brug **E**r hies in aus seinen su-  
nden sten da er im lag // **D**as  
ist von posen gelust und von  
werleicher er // **A**n put gewt  
vnsern Herren Das er vns gewt

helff Das wir aus allem siechtu  
gesten der vns scheidlich sey an  
der sel und an dem Leib // **U**nd das  
er vns in das haus bring nach  
dysen leben **I**n niemant mer stir-  
ibt und das es geschech Amen

**D**y letzten am mitichen **S** pauls

**D**ies ist ad thesalonicenses  
und behalt di aufsetz di  
ir geleert habt mit vnser  
red oder mit vnserm brief **A**ber  
der Herr Jesus christus vn got  
vnser vater der vns lieb hat  
gehabet und gab vns den ewi-  
gen trost und einn guten ged  
ing in der genad **D**er er man ew  
hertz und bestat es in allem gu-  
ten werich und zeit für das prud  
put vns vns Das di red des  
Herren lauff und glorificirt  
werd also pey euch und das  
wir gelost werden **V**on grewel  
chen und posen menschen **W**ann  
der gelaub ist nicht aller **A**ber  
der Herr ist getrew der euch bestat  
und behut vor vbel **A**ber wir  
gedingen von euch im Herren  
Das wir gepoten haben Das ir  
es dut und ewend werd ab  
got der orden ewer hertz in d  
lieb gottes und in der gedult xpi

**D**as ewangely am mitiche **S** matthe

**D**u junger giengen zw jesu  
und sprachen **B**edeut vns  
dy gleichnuiz von dem  
Citam da antwort er in und

Sprach  
Das ist  
Der alle  
gut sam  
Dy am  
Der vns  
Das vbel  
Das ist  
sein di  
in z sam  
dem fer  
im an de  
Das men  
sein eng  
außen v  
dala v  
wir er  
fener d  
grimen  
di grech  
Zeit wa  
ze hören  
**H**er  
der  
christus  
und am  
hat der  
ein lieb  
in dew  
haben di  
hab habe  
dum wam  
das wir  
seine put  
alles die  
das vber

sprach der da set guten sam  
 Das ist des menschen sun und  
 der alcher ist diser werlt. **D**  
 gut sam sind di sun des Reichs  
 Cytam sind di schalckhafte sun  
 der vent ist der Iewfel der  
 das vbel geset hat. Das sint ist  
 das ent diser werlt. **D**y sintert  
 sein di engel und alle di Cytam  
 in zusammen geschlaubt mit  
 dem feure verprennet also wirt  
 in an dem ent durt werlt. **V**un  
 des menschen sun aus wirt sente  
 sein engel und werdent aus chl  
 auben von seinem reich alle sam  
 Sala und di postich tuit. **D**y  
 wirt er lassen in dem Cytam des  
 feuers. **D**a wirt wann und gri  
 sgramen der zend dann so scheint  
 di grechten alle di sinn in dem  
 Reich irs vaters. **W**er oren hab  
 ze horen der hort. **D**y **leze am**

**A** freitag schreibt Johannes  
 aller liebsten ein ygleicher  
 der geloubt das Jesus ist  
 christus der ist von got geparen  
 und ein ygleicher der den lieb  
 hat der in gepar. **D**er hat auch  
 den lieb der von im gepare ist  
 in dew erchem wir das wir lieb  
 haben di sun gottes wann wir  
 lieb haben got und seine gepot  
 dvon wann das ist di lieb gottes  
 das wir seine pot behalten und  
 seine pot sind nicht swert. **W**ann  
 alles das das geparen ist von got  
 das vber wirt di werlt.

**D**as ewangelij am freitag. **J**  
 Jesus der fragt sem matheus  
 jünger n von dem end diser  
 werlt und sprach ziw in  
 wann ir secht dy aussung dy  
 wuchstum di geschriben ist  
 von demich dem weissagen  
 freind an der heiligen stat  
 der sy list der vernemo dem.  
**D**y in yudea sind di flicchent  
 an di perig und di auf dem  
 dach di steigent nicht ab icht  
 zenemen von irem haws und  
 der auf dem alcher ist der  
 chom nicht haim ze neme sem  
 tolich. **W**er aber denn den swa  
 ngern und den kindziechunden  
 in dem tag di von pitt das wort  
 flucht icht geschick. **A**n dem  
 ventag od in dem winter  
 wann es wirt dann so grozz  
 trübsal das solcher nicht ge  
 wesen ist von anging. **D**er werlt  
 hantz in noch enwirt. **U**nd dy  
 teg werdent mir geschürtzt  
 Es belib nicht hail ch am fleisch  
 doch durch der erwelten willen  
 werdent geschürtzt di selbe tag  
 wer euch dann ziw spricht. **A**n  
 wartt sie ist christ oder so  
 des geloubt nicht. **W**ann es er  
 stent valseh christen und valseh  
 weissagen und sint zauchen  
 und vunder. **A**lles das in jrr  
 sal ob es mugleich wei. **D**y er  
 welten gelaut wurden. **U**nd  
 icht han euch vor gesant. **D**a vo

aus allem fuch  
 no fiedelst in m  
 n dem lob und das  
 s haws pring naci  
 a ment mer fir  
 is gefuch admen  
 mlichen f pom  
 ad kofacomce  
 ab di aufle di  
 ant hat me m  
 vnfem drief. **D**e  
 christus in g  
 der vns lib hat  
 gab vns den en  
 d emy guch g  
 nad der erman  
 tat es in allen g  
 d fet für das  
 Das di Hed des  
 und glorific  
 ey euch und die  
 erden. **A**n grode  
 menschen wan  
 maie aller. **D**e  
 reu der eueh d  
 or vbel. **D**er  
 eueh in heren  
 oten haben die  
 ewend werd ad  
 ewer hert in d  
 and in der g  
 y am m  
 er g  
 rachen bedout me  
 ichtmiz van dem  
 wirt er in d

ist das sy euch vor sagen  
Nempt war in der wüst ist  
er ist. **S**et nicht aus Nempt  
war in den wunden ist er da  
gelaubt nicht. **W**ann alle d  
plektz aus get. **V**on orient  
vnd wort gesehen zw occide  
nt. **A**lso wort dy zw comst  
des menschen sun. **U**nd wo d  
leichenam wirt do samet sich  
der adlar. **A**ber zehant nach  
dem trübsal der selben tag  
erfinstert dy sun. **U**nd dmon  
geit nicht sem liecht. **U**nd dy  
stern vallent von himel vnd  
der himel krefft werdent. **I**n  
dem erschein das zwichen des  
menschen sun an dem himel. **I**n  
dem erlagent alle gestlecht  
der erden vnd werdent sehen  
des menschen sun zw comen  
den in. **I**n den gewolcken der  
himmel mit grozzer krafft vnd  
mayestat. **U**nd er sent sem eng  
el mit der pusawen vnd mit gr  
ozzer stimm. **D**y werdent dan  
sammen sem erwelten von vier  
wintzen. **D**er himel künitz zw  
wen erden. **D**y letzen an dem  
**xxi** **s**untag **s**chreibt **s**and **p**awls  
**P**uder secht **ad** **e**phesios  
wie in sicher get nicht  
alle dy unwitzigen sun  
der alle di weisen lost di zeit  
wann dy tag sind gros. **A**ut  
vmb wert nicht unwitzig. **S**u  
nder verstat welichs sey der  
will gottes vnd nicht wert e

uncken von weim in dem dy  
vnchensich ist. **S**under werdet  
vol des heiligen gistes. **U**nd  
rett mit euch selben in psalm  
vnd lobet mit geistlichem gesang  
vnd singt vnd psalm got in  
ewern hertzen vnd danket  
got all zeit vmb alle. **I**n dem  
namen vnsers herren jesu xpi  
got vnd dem vater vnd seit an  
ein ander vndertun in dvar  
ist **C**hrisy **D**as ewangely am  
**L**etus **rett** **s**untag **p**awls  
mit seinen jungern. **D**itz  
pissel **D**as himelreich ist ge  
leich am künig der ein hochz  
eit macht seinem sun vnd sant  
sem knecht zw den di geladen  
waren zw der hochzeit vnd  
erwolten nicht comen. **D**o sant  
er aber ander knecht aus spre  
chund. **S**agt den dy gelade sind  
ich han men mal gemacht nem  
die vnd gefügel sind getat. **U**n  
ist alle berait. **C**hrompt zw der  
wortschaft. **S**y versumbrens  
vnd gie am in sem darff. **D**er  
ander zw seinem markcht. **D**y  
andern viengen sem knecht vnd  
erflügen sew. **D**o das der k  
ünig vernam. **D**o ward er zar  
nig vnd sant aus dy Ritterschaft  
vnd verlos di manslegen vnd  
verbrant ir stat. **D**o gepot er  
sem knechten sprechund. **D**y  
pawtlost ist berait vnd die da

waren  
mact  
vnd  
dy  
mören  
vnd  
di gesu  
das er  
sach da  
mact  
den g  
in frem  
chonen  
euch ge  
do sprac  
siener  
vnd fin  
ist v  
grif gra  
geladen  
eracht  
schreide  
**D**  
Da  
jes  
tracht  
rdent  
Aren  
haben  
ssen vns  
sem me  
euch No  
das pra  
wir wa  
vnd mi  
er ch

waren geladen **D**y waren sem  
 nicht würdig **S**et zu den wege  
 vnd wen ir vnt den firt h in  
 dy knecht giengen aus vnd sa  
 mbten alle die sy funden **W**os  
 vnd gut vnd wurden gefüllet  
 di gesidel **D**o gie der künig in  
 das er gesech **S**i situnden vnd  
 sach da am menschen der was  
 nicht geschlaht mit hochzeit  
 chem gewant vnd er sprach zu  
 im freunt wie pist du her in  
 chomen vnd hast nicht hochzeit  
 eich gewant vnd er antwortet  
 do sprach der künig zu den  
 dienern mit gepunden herten  
 vnd firzen werfft in in di auff  
 rist vntert da wort wann von  
 grisgramen der zend vil sind  
 geladen aber wemich sind der  
 erwoelten **D**y letzten am mitiche  
 schreibt sand pawl ad thepalo  
**P**udert wir chun **mencses**  
 den euch in dem namen  
 Jesu christi das ir euch en  
 tziecht von allem ding der vno  
 rdenlichait vnd nicht nach den  
 Acten vnd sy von vns genomen  
 habent ir wist wol das sy mü  
 ssen vns nach volgen wann wir  
 sem nicht vntungt gewesen vnd  
 euch **N**och wir essen vmb sust  
 das prat von yemant **S**under  
 wir warichten in aller arbeit  
 vnd müe nacht vnd tag das wir  
 ewer chamm beswieren nicht alle

wir gewalt hieten **S**under  
 alle wir vns selb euch zu  
 einem pild geben vnd nach  
 ze volgen wann da wir pey  
 euch waren **D**a chindar wir  
 euch das wer nicht well wir  
 chen der ez auch nicht **W**ir  
 haben gehört wie etleich vnd  
 euch vntungleich gen vnd nicht  
 nicht wirchten **S**under das  
 sy kostlich sind **D**y selben  
 di also sind den chind vnt  
 vnd manns in herren Jesu  
 christi das sy mit sil ir prat  
 essen aber ir pruder ir schuler  
 nicht ab nemen wol zehin in  
 christi Jesu vnssem herren **D**as  
 ewangely am mitiche **L**ucam  
**I**esus sprach zu der phar  
 yso fürsten einem wem du  
 beraitt ein mal oder ein  
 abent essen so scholt du nicht  
 laden **D**em freunt noch dem  
 pruder noch dem magen noch  
 dem reich nachtpawm das  
 sy dich vil leicht wider ladent  
 vnd wort dir die wider legt  
**A**ber wem du wirtschafft ber  
 aitest so lad arm lewit **C**hr  
 auch chrunp plint so wirst  
 du selig wann sy habent **D**ir  
 nicht wider zelegen **A**ber  
 es wort dir sicher wider legt  
 an der vntent der gerechten  
 vnd da das am der mit im  
 essunder hort der sprach zu  
 im der ist selig der das prat

dem in dem  
 dander wo  
 von geist  
 fallen in  
 geistlichen  
 pflicht got  
 vnd dander  
 alle in dem  
 herren Jesu  
 vnter vnter  
 dertan in  
 ewigly am  
 ewigly am  
 jungem  
 chindlich  
 der ein  
 in sin vnt  
 den di geladen  
 hochzeit  
 chomen  
 chnecht  
 dy gelade  
 mal gemacht  
 el sind getat  
 chunp  
 vntungleich  
 in dem  
 in mark  
 in dem  
 do das  
 do ward  
 vnter  
 anslagen  
 vnter  
 so gep  
 sprach  
 vnter

ist in dem reich gottes *Dy*  
*letzen am freitag s. johans*

**A**ller liebsten wir wissen  
das ein ygleicher von  
got geparen ist. *Al*l  
nicht. *S*under *dy* gepir-  
gottes di behalt in *un* der  
pos rurt in nicht wir wi-  
ssen das wir von got sem *on*  
all di werlt di in posheit  
ist gesetzt. *u*nd wir wissen  
das der gottes sin ist *ch*omen  
und hat *un*s gegeben den  
sin das wir bechernen den  
waren got. *u*nd das wir sem  
in seinem waren sin der ist *er*  
war got und das ewig leben

*Das ewangely am freitag s.*

**E**rus sprach zu sem *io*hann  
jungern. *g*elig wert ir wam  
euch di lewit *u*bel sprechent  
und besundernt euch und sch-  
ekent. *u*nd verwerffent *eu*-  
ern nam als das *u*bel durch  
des menschen sin willen *fr*e-  
rot euch und frolocht euch  
auf den tag. *w*ann ewer lon  
gottes ist *ze* himel. *z*u der  
weis habent ir vater getan  
den weiffagen. *u*nd *we* euch  
den reichen *w*ann ir lie habet  
ewer gross. *we* euch send ir-  
sat seit ir wert *ch*ungtig. *we*  
euch die ir lacht *w*ann ir wert  
chlagen und *w*ann. *we* euch  
wann euch wol sprechent all  
lewit. *n*ach dew teten di weiffage

ir vater. *D*och sag ich euch *dy*  
da geharent *h*abt lieb ew fent  
zwt den wol di euch habent *g*eh-  
apt. *u*nd pit *un*s ewer anw-  
iger. *u*nd der *di*ch flecht an am  
wang dem pewt *das* andert auch  
und dem nemunden *di* di wat  
dem *w*er auch den *po*stet nicht  
Einem ygleichen pitunden *g*ib  
sich. *u*nd der *di*ch das dem nimpt  
das vater nicht wider. *u*nd das  
ir wellt das euch di leut *ein*  
das *di*ch in *h*im wider als *und*  
ob ir lieb habet di euch lieb  
habent. *W*as genaden ist euch  
das *w*ann auch di *sin*der *h*ab-  
ent lieb ir liebhaber. *u*nd ob  
ir wol tut den di euch wol *t*unt  
was genad *h*abt das *das* *z*unt  
auch di *sin*ter. *u*nd ob ir *u*bel  
lehens leucht das ir *g*edmgit *wid*  
zehaben was genad ist das euch  
wam das *z*unt auch *sin*der *dy*  
wuchert das sy wissen *z*enemen  
gelench *y*edoch *h*abt lieb di vent  
und *di*ch in wol und leucht *le*hen  
nicht *da* von *g*edmgit. *so*  
wort gross ewer lon. *D*y *letzen* *an*  
*dem xxij sinton* *schreibt paul*

**P**uder wert *ch*reffig in  
herten und in dem *g*ewalt  
seiner tugent. *l*egt an euch  
*dy* waffen gotes das ir *g*esten  
migt wider *die* nach *setz*ung  
des *te*nfels. *w*ann es ist *m*acht  
*ze* *z*ingen wider das *fl*eisch  
und das *pl*ur *sin*der wider *die*

fürster  
vonder  
und  
gesten  
himel  
gotes  
sten  
in  
allen  
der  
in  
der  
an  
des  
in  
in  
des  
und  
das  
dem  
das  
das  
am  
so  
er  
er  
macht  
starben  
ir  
ir  
wort  
in  
ein  
als  
in  
in



fürsten und die gewaltiger  
 wider die andern der werlt  
 und dier vinsten wider die  
 geistlichen schalkheit in den  
 himeln. **Dar umb** nempt di waffe  
 gotes xpi das ir muget wider  
 sten an dem pösen tag. **Und in**  
 allen dingen **Welchomen** sein  
 Stet gegurtt an eworn leichnam  
 in warhait an gelegt. **Di platen**  
 der gerechtichait und geschicht  
 an eworn fuzzen in der beraitung  
 des ewangely des frids. **Nempt**  
 in allen den seit des glaubens  
 in dem ir muget alle fewreine ge  
 schos des schalkheitigen alesen  
 und den helm des hails nempt  
 und das swert des geistes das ist  
 das gotz wart. **Das ewangely an**  
**dem xxij sinterag f. iohannem**

**E**s was ein chünigel ze  
 Caparnan des sin was  
 flicht do der hert das iesus  
 kwam von yudea her zu Galilea  
 do gie er zu im und par in das  
 er dar chem und seinen sin gefont  
 macht. **Wann der wolt yezund**  
 starben iesus sprach zu im **Hir**  
 ir secht dunn wunder und zeiche  
 ir geloubt anders nicht. **So An**  
 wort in der chünig Herr chün  
 ge mein sin sterb do sprach iesu  
**Smich dem sin lebt. Er geloubt**  
 alle in iesus gesagt her und gie  
 haim und do er nahent d leuffen  
 im entagen sein diener und sagten

in dem sin ist genesen. **Do**  
 fragt er sy zu welcher zeit  
 hat er sich gepessert. **Die antw**  
 erten im gestern an der sibente  
 weil. **Do lie in das fiebert. Do**  
 erchant der vater das es die  
 zeit was. **Do zu im spet iesus**  
 dem sin ist genesen do geloubt  
 er und alle sein haus volck.  
**Das ist die glos und auslegung**  
**an dem xxij sinterag f. paulus**

**O**mnibus in nomine Domini  
**Der gut sand paulus**  
 zeit vns hewt an der letzen in  
 der mezz das wir dem allmäch  
 tigen got flerzschleichen dancken  
 der genaden di er an vns gutan  
 hat und noch ein wil. **Es wir**  
 vns gegen im behalten. **Di**  
 von spricht dunn der weiffag  
 mit weu schol ich got dancken  
 seiner genaden die er an mir hat  
 getan mit allem dem gut und  
 mit den eren. **Di mir got hat ge**  
 geben. **Ich mocht im nicht zu**  
 vollen gedanken. **Ich wil meine**  
 leib martern durch sein willen  
**Job der sprach zu vnserm he**  
 rren. **Dem hent habent mich**  
 beschaffen innen und aussen von  
 zu parden seiten. **An schaffi**  
 mit mir was dem genad sey  
**Got tut vns tegleich genad vil**  
 und wer wir mir so sähge das  
 wir es chunden versten und das

Das sag ich...  
 er hat sich...  
 die dier...  
 nemunden...  
 auch den...  
 der die...  
 nicht wider...  
 das out...  
 sin wider...  
 habe die...  
 as genaden...  
 auch die...  
 liebt haben...  
 den die...  
 hat die...  
 unter und...  
 ist das...  
 ab genad...  
 vint auch...  
 das sy...  
 das hat...  
 wol und...  
 von ged...  
 war lom...  
 iming...  
 er wer...  
 er in...  
 er tugent...  
 gotes...  
 der die...  
 als wann...  
 wider...  
 für...  
 für...  
 für...

Wir erunden gedanken  
Vedoch schullen wir im dieyn  
Smach aller meist machen  
Das er ons beschaffen hat  
Vnd das er ons erlost hat  
mit seinem tod von des Te-  
fels gewalt Vnd dar nach  
von der pitern hell Das  
dritt ist das er ons tegliche  
speist vnd gewant get Do  
vns her den menschen bes-  
chuff do macht er im alles das  
vndertan das er beschaffe het  
Es war diech odert wild vns  
oder gefugel Das war im alles  
vndertan vnd tut was er schuff  
mit im vnd an der stat Do  
der mensch got vngesorsam  
ward Do ward auch dem mensche  
alles das widerwertig Als im  
got vndertan het gemacht Part  
vmb schuln wir got auch flei-  
ssigliche machen Das er ons  
den tag vnd di nacht Das  
wasser vnd den lust feur vnd  
das er treich Alles hat bescha-  
ffen zw dinst Vnd das wir  
da von haben Swaz wir bedu-  
rffen Dar vmb schult ir im  
danken Das er virdhalb vnd  
druffig jar arbeit in diser  
welt Durch vnsern willen Das  
er ons erlost aus des Teufels  
gewalt an der mitlas nacht  
Da er zw seinem tod vn zw  
siner marter nahent Vnd

Do er ob seinem tisch saß Vnd  
mit den jingern aß Do sprach  
er zw im herre wert ir all gel-  
estert an mir so set das ir mein  
verlaugent Do sprach sand pet-  
ter schol ich halt sterben mit  
dir so wil ich dem immer ver-  
langen Do is vnserm herren  
wie an di not Do was er derst  
der di flucht gab Do si da ge-  
assen da gie vnser her von seinen  
jüngern alle vart alle am-  
mit amem scam gewerffe macht  
vnd viel auf seme crone vnd hüb  
sem herre auf hirtz dem vater  
von himelreich Vnd pat in ob  
is sich gefugen mocht Das er  
den menschen mit andern dingen  
erlosen mocht dem mit dem tod  
So grozze angst het er auf den  
tod Vnd do er den vater von  
himmelreich also pat Das er in  
der marter über hüb Do sprach  
er so set plüngen swaz Das er  
Durch seinen dicken roich auf  
di erden kam So grozze angst  
het er zw der marter vnd zw  
dem tod Vnd do in di juden hin-  
denen alle am schuldigen  
menschen Do zugen sy im das  
gewant ab vnd punten in zw  
amr seuel vnd sligen in also set  
das nicht gantz an im was  
Da von spricht Jeremias der  
weissag von im di juden heten in

so gr  
dem v  
sch m  
das ma  
phen m  
plut h  
durch s  
mit dor  
part au  
den hal  
sy augr  
mensc  
in led  
marter  
gen ju  
sy m hel  
im das a  
vnd mis  
stat do  
an das  
vnser h  
am d  
dem gur  
ir pöleg  
an nren  
di am  
ob der  
der er  
wind  
nach m  
sach da  
tod an  
das er h  
meh-er  
achten v  
lag für

so gar durch schlagen Das von  
 dem wirfloch hantz auf dy  
 Sohn nicht ganzes an im was  
 Das man mit einer nadel gestu-  
 phen moecht Es kam alles von  
 plüt hin So gar heten sy in  
 durch schlagen mit pfeim und  
 mit doren Sy rufften im den  
 part aus und slügen in auf  
 den halle und spürteten in und  
 dy augen So lieb was im der  
 mensch Das er das alles durch  
 in led We dem menschen d' sem  
 marter verlewset Sy vnseli-  
 gen juden gemugt des nicht Das  
 sy in heten gemartert Sy wuste  
 im das chrewtz auf den ruck  
 und must das selb tragen an dy  
 stat So sy in totten So sy in to-  
 an das chrewtz hiengen So tet  
 Unser herr sam ein getrews  
 kind und enphalich sem müt-  
 dem guten sand Johans Das er  
 ir phleg und sey besigent hantz  
 an ir en tod Das sunt laider  
 di kind nu nicht Sy emüchent  
 ob der vater und di mütter in  
 der erden weren Das in das gut  
 wird Das sy da mit lebten  
 nach irem willen Do vns' frau  
 sach Das ir trawt sin mit dem  
 tod an dem chrewtz hang und  
 Das er hin zu dem vater von hi-  
 meh-eich küsst So viel sy enam-  
 achten vnder dem chrewtz und  
 lag für tod all weil und so sy do

zu ir selber chram So sach sy  
 auf an das chrewtz So was  
 vnser herr mit tod und was dy  
 sel mit der gochut hantz hell  
 geuaren und kost alle die dar-  
 aus dy zewrecht waren ge-  
 fangen und so sy niemant sach  
 dem ir not hiet erparmt wam  
 sem freunt und sem kind dew  
 er het seiner mütter enphalich  
 di fluchen all hin So man in ma-  
 rtert wam sy enmachten dy  
 marter und di scham macht an  
 gesehen dy in di juden an lag-  
 ten und was der freunt nie-  
 mant pey ir beliben Wir sind  
 Johans der trost sey alles  
 zu dem sprach sy So liebet  
 Johannes An hilf mir mein  
 laid zechlagen wam du pist  
 mein Newer sin So pin ich dem  
 mütter und dem kind und ist  
 ze schlagen geschichen wir haben  
 nicht silber noch gold Das wir  
 zu des Reichen tod opherten  
 An opher wir in aus d' Reiff  
 vnser herten der küssen zechet  
 wam das war leben hat gewt  
 erliten den tod vmb d' werlt  
 sinit Dar omb schuld wir in  
 gewt seiner marter fleissich  
 eichen lanchen wam er led  
 grozze not von vnschulden omb  
 vnser missat An hant sich ein  
 igleich mensch Das er omb sem  
 mart' ist todleich sinit oder er

geuert gar vbel. Wir schülh  
im auch fleizschliche dan-  
cken der genaden di er vns  
tegleichen tüt. Er besicht vns  
alle tag mit speis vnd mit  
gewant. Wenn em knecht  
seinen herren nicht wol dient  
so pricht er im das gewant  
ab vnd di speis. Zu wou sol  
der mensch dann wann er  
nicht gewant hat noch ze essen.  
So ist er niemant alls vnnutz-  
sam im selber. Also düt vnser  
her got. Erwer im nicht dient  
den entzucht er di speis an  
seinen letzten zeiten vnd ben-  
impt im di krafft gar. Das  
er alles seins gutes nicht er-  
essen mag. Wie vil er sein gut  
das er alls vor hunger sribt  
vnd mügen im das all sein si-  
erwont nicht gehelffen. Er schand  
him aus seinem dienst. Das ist  
von dem leben. Wir schülh  
im auch dan vmb gere diem.  
Das er vns zeit vnser leyl-  
eich prut. Als wir an dem  
pater noster sprechen. Gib  
vns her vnser teylsch prut  
vnd alle genad di vns got düt  
püttet er vns anders nicht. An-  
das wir dy sündt lassen vnd  
das wir vns da vor beschütten.  
Nu pütt vnsern herre got  
das er vns helff. Das wir dy  
vngedanen sündt vermeiden vnd  
das er vns di krafft geb das

von alles das gepuzzen das  
wir haben wider im getun. Des  
helff vns der vater von der sun  
vnd der heilig geist amen. **Do**  
**letzen am mittigen schreib sand**

**H** Pawol ad Romos  
aller liebsten nichtz nicht  
hab wir pracht in dyse  
werlt. noch zweifel ist wann  
wir nicht gezuken mügen  
aber wann wir narung haben  
vnd wat so genüg vns. Wann  
welch rath wellent werde. dy  
vallent in anweg vnd in sribt  
der sündt des zeufels vnd in vil  
begit. dy dew menschen sehent  
im verderben vnd verlarmitz.  
Ein wurtzen alle vbel ist dy ge-  
lichait der begerten etlicher vnd  
gengen nit an dem glauben  
vnd inschten sich in vil snerze.  
Aber du gotes mensch fleuch das  
vnd volig der gerechtichait. der  
güt dem glauben. der lieb der  
gedult vnd der feinstmütichait.  
Chrieg dem guten chrieg des  
glaubens. begriff das ewig  
leben in dem du geladen pist.  
vnd du vergessen hast ein gut v-  
gehen vor vil zeugen. Ich prut  
düt vor got der allew smach leb-  
entigt. vnd in Christi jesum der  
zeugnitz. gab vnder pancio pil-  
aro. Ein gute verrechung das  
du behaltest das pot an mail.  
vnstrafflich kintz in die zw

Christ  
Das  
Gep  
die m  
mensc  
vnter  
schreib  
in ob e  
dat die  
mit sy  
doch wa  
sprach  
di durr  
sta in d  
gestand  
in ist es  
wol zu  
hauy  
er all v  
dem mo  
vnd er  
wider g  
sy wir  
vnd so  
sy jef  
am fr  
D  
sündt  
der v  
em p  
nicht a  
gab wa  
sind  
tes an  
de am

kumst vnser herre Jesu christi  
**Das ewangelij am mittigen**  
**8 geschick das Jesus Lucam**  
 gie in Synagog da was ein  
 mensch des Rechte hant er da  
 vret was da merkten dy  
 schreiber und di gleichfuer auf  
 in ob er an dem veyrtag hat  
 tet das sy etwas finden da  
 mit sy in entschuldigten und  
 doch west er in gedancken und  
 sprach zu dem menschen **Der**  
**di dir hant hat stand auf on**  
**ste in di mit do sind er auf**  
**gestandner do sprach Jesus zu**  
**in ist es erlaubt an dem feirtag**  
**wol zu tun oder vbel dy sel**  
**hailig oder verdamen und do**  
**er all vmb sach do sprach er zu**  
**dem menschen Reck dem hant**  
**und er recht sey do ward im**  
**wider gesunt sein hant. Aber**  
**sy wurden erfullt vnweishait**  
**und hatten zu ein ander was**  
**sy Jesum tun scholten dy letzten**  
**am freitag schreibt sand pawl**

**D**üder es Reichtnat d' tod  
 von Adam kumt zu ap  
 ysen auch in die di nicht  
 sinitaten durch dy geleytmuz  
 der vbergeung **Ad** der d'ist  
 ein bild des christigen aber doch  
 nicht alle di schuld. **Also** ist di  
 gab wann ob am schuld vil tod  
 sind **Michels mer** di genad go  
 tes und di gab in der genad  
 das am mensche Jesu christi

ist gemuchtsam worden in  
 menigerm und nicht alle mit  
 am schuld also auch mit  
 am gab wann das gericht  
 was von am schuld in di va  
 samuz. **Aber** di genad ist  
 von vil schulden in di gerecht  
 tichait wann ob in am schuld  
 der tod gereichtent hat durch  
 am Michels mer. **Die** da en  
 phachent di genug der gen  
 aden und der gab und der ge  
 rechtichait di Reichtent in  
 leben durch vnsern herren  
 Jesum christum vnserm herre  
**Das ewangelij Matheus**

**D**o Jesus cam in Pento  
 haws do sach er sein ew  
 iger ligent gar fiebrig  
 do rürt er in hant do be  
 gab sey di suchet und stünd auf  
 und dient im und do es abert  
 abert wart do prachst man  
 zu in vil der behaften mit  
 den Tieseln und er trauß dy  
 pösen geist aus mit dem wart  
 und alle die sich vbel gehabte  
 di halt er das er fullt wird  
 das ysias der weissag gespro  
 chen hat Er hat empfangen  
 vnser cranchait und hat ge  
 tragen vnsern hechtum **dy letzten**  
**am xxij suntag p pawlus**

**D**üder wir gedingen ym  
 herren Jesu der in euch  
 an genungen hat das gut  
 werich das er es volbringi

gepirgen das  
 er in geben des  
 witer von der sin  
 g gott amen  
 den schreibe  
 am  
 schreibe  
 nicht mehr  
 in die  
 wasel ist wann  
 schen mügen  
 narung haben  
 rug vns  
 velleit werde  
 weg und in streit  
 zusehe und in vil  
 menschen sehet  
 und verarmen  
 le vbel ist dy go  
 gaten eitelkeit  
 in dem gelanden  
 ist in vil freier  
 menschen sehet  
 gerechtichait de  
 den so hat der  
 er freytracht  
 piten affrig die  
 greiff das ewig  
 du geladen pite  
 den hast on gott  
 ewigen sel paw  
 er allow d'ist sel  
 christi Jesum der  
 in der panco vil  
 wa-jachung des  
 das pot in mal  
 kumt in die zu

hinz an den tag ihesu christi  
alls mir das gerechtigt erp  
hinden vmb euch all. Darvorn  
das ich euch han in dem her  
tzen vnd in meinen panten  
vnd in dem seherm vnd beste  
lung des ewangely. vnd gese  
llen mein freuden wil ich ew  
allen sein. Got der ist mir zeug  
wie ich euch aller beger. In  
dew genud ihesu christi vnd  
des pit ich das ewer lieb mer  
vnd mer genig in kunst vn  
in allem sin. Das ir bewert  
das pesser das ir sit. stichtm  
utig vnd in laudigung an dem  
tag christi. vol der frucht. Ir  
gerechtigkait durch ihesum chr  
istum in glory vnd in lob go  
ttes. Das ewangely am xxiiij su

*ntag schreibt mattheus*

**I**hesus sprach zu seinen ju  
ngern. Sifew geleuchniz  
das hmelreich ist gleich am  
kuning. Der wolt kaitung habe  
mit seim knechten. Do er beg  
und kaiten. Do sprach man  
im ainm der scholt. zeihen tau  
sent phunt. vnd do er nicht hat  
von dew er gult. Do hies in sein  
her verchafften vnd sein kaw  
strawen vnd sein sin vnd alles  
das er hat vnd hies in gelten.  
Do viel der knecht fur in vnd  
pat in vnd sprach. Bis mir gen  
edig. Ich gult dir es alles. Der  
her erparmt sich vber den ein

echt. vnd he in vnd vergab im  
auch vmb das gelt. Do er her aus  
cham von dem herren. Do vnd  
er ainm sein meteknecht. Der  
scholt im hundert phening vnd  
vieng in vnd druffte in vnd sp  
rach. Bilt das du mir scholt. Er  
viel fur in vnd pat in vnd sprach.  
Bis mir genedig ich gult dir es  
alles. Do erwolt er sein nicht tun.  
vnd warf in in den charcher.  
hinz das er im vergult. Do das  
si andern sahen. Do wurden sy  
traurig vnd giengen zu dem  
herren vnd sagten im es alles  
wie es ergangen wer. Do lud  
in der her vnd sprach schalkhaft  
knecht. Ich he dir alle das gelt.  
das du mir scholt. wann du  
mich sein pett. war vmb erpar  
mt du dich nicht vber demen mit  
knecht. Als ich mich erparmt  
vber dich. vnd do ward sein her  
zarnig vnd gab in den weizig  
ein hutz er wider geb das  
gelt alles. Alsam tut auch ew  
himlischer vater. ob ewer vgleich  
micht vergeit semem pruder von  
allem semem herzen. Das ist dy  
glos vnd dy auslegung vber das  
ewangely. Das xxxij sntags s. ma  
**S**imhe e. regm celorn. *capit*  
Hoi regi qui voluit ratione  
pone cu suis suis. Wir lesen  
hauet an dem ewangely. Das  
vnser her sein jungern am  
tags am mer sagt vnd sprach

183  
alles Das himelreich ist gele-  
ich amon obung der wolt Kai-  
ten mit seinem knechte. Do  
ward im aint für pracht der  
scholt im zehen tausent phunt  
der het so vil nicht das er im  
vergult. Do hies in der herr  
vaken und sem weib und semer  
chind und swas er hat das he  
er im verchafften das er gew  
ert wird. Do der man sach das  
sem her zarning was do vil er  
im ze fuzzen und mant in sem  
genaden das er sich erparmt  
über in und er wolt gelite do  
erparmt sich der her über in  
und lies im alles das das er im  
scholt. Do er do von dem herren  
gic do cham im semer geltet  
aint der scholt im hundert ph  
ennig den vieng er und würigt  
in hantz in den tad und warf  
im in den characher. Das unpild  
sagten do sem umbgenozze dem  
herren das er dem armen mann  
getan hat. Do hies in der herr  
vaken und hies im in primgen  
und do er für den herre cham  
do sprach er zu im. Du poswicht  
mi han ich dir alles das lassen  
das du mir gelten scholzt und  
wolt du demem geltet nicht  
lassen das er dir schol und hies  
in do martern. Das er im must  
gelten alles das hantz an den le-  
sten phemig. Do er in das miet  
sant. Do sprach er also dut mem

Vater von himelreich mit d  
christenheit. Swelich mensch  
sem sinit Aewer und wirt  
ir lauterleich pechtig in das  
er got di sinit verlobt und  
so er in di puzt tritt so vgar  
im got alles das das er wid  
in getan hat. Und hiet em  
mensch alle dy sinit getan dy.  
Di wirt hat getan. Sed Adame  
zeiten hantz an disen tag. In  
hat er ganze Aew omb sem sinit  
und wirt ir lauterleich pei-  
chtig. Und puzet so er mag  
im vergeit got alles das das  
er wider in getan hat. Unfro  
horen genad und sem gut ist  
grozert dem alle di sinit dy  
dew werlt beget. Da sey recht  
sücht gegen got also schult  
ir mich versten. Semd vns  
got vnser sinit vergeit. Ey  
wir wider in ein so schullen  
wir vnsern schuldingern ver-  
geben was di wider vns hiet  
ob sy sem pitent das vns  
nicht geschick alle enem mann  
geschick. Der semen geltet wu-  
rigt und martert vns ein ch-  
lame schuld alle wir an dem  
pater noster sprechen. Herr  
got vergib vns vnser schuld  
alle wir ein vnsern schuldi-  
gern und vergib wir in ir  
schuld nicht. So vergeit vns  
auch got vnser schuld nicht  
wir schullen vnser dmas sichten

gegen ein and. **W**er wider  
den andern icht getun hat  
vnd dar nach wider den all  
mechten got. **S**o vnser her  
got stumpf an dem jungsten  
tag. **D**as er vns dann macht  
das alle der her der den ar  
men man in den chat ch warf  
vnd martert in. **S**intz er im  
vergalt an den lesten pheng  
der vater von himelreich  
christ. **U**ber niemant an dem  
jungsten tag. **E** hat das ge  
richt dem sun als gegeben  
war vmb. **D**er vater an dem  
jungsten tag vber dy werlt  
nicht richtet. **V**nd war vmb  
er das gericht dem sun hat  
gegeben. **D**es bericht vns sand  
Warnhart vnd spricht also  
Sind di werlt spottlich vnd  
lesterlich hat gericht vber  
den gottes sun. **D**ar von ist im  
das gericht geben vber dy  
werlt. **V**nd recht als di iude  
rien gewalt vnd rien spot an  
im begiengen. **A**lso begit er sem  
zaren vnd sem gericht an der  
werlt. **D**em sun ist das geri  
cht gegeben. **S**o ist dem heilige  
geist gegeben. **D**as er gemain ist  
mit allen lewiten vnd das er  
den allen verlat ir sinit. **D**y  
sint becherent vnd got pussen  
in dyer werlt. **S**o arbaüt der  
vater mit dem gewalt. **D**as er  
dy vnrechten sinit mit dem

ewigen tod dy in todlichen sinit  
erfunden werden. **V**nd dy recht  
ten vnd di guten chron er mit  
der chron der ewigen freuden  
vmb das xam leben das sy ha  
ben gehabt auf der werlt.  
**A**lso arbaüt ein ygleichs genend  
an sem stat. **D**er vater an dem  
gewalt. **S**a mit er alle dy sinit  
in di hell. **D**i wider got icht sinit  
**S**o chron er auch alle die di  
got rangelich. **S**iemt in dyer  
werlt. **S**o richtet der sun vber  
die dy in todlichen sinit ver  
faren. **S**o ist der heilig geist  
gemain mit allen sinit vnd  
auch mit allen den dy ir sinit  
gerewent vnd vergeit in dann  
ir sinit. **A**lso arbaüt yede person  
an sem stat vnd ist doch mit am  
gottait an dem liecht. **I**st das  
sacht vnd das wach vnd das  
vnsat. **D**as drut ist feur das  
geit den schem vnd das liecht  
get dar von. **A**llo dy drey dinc  
am dinc sind an dem liecht. **D**as  
ir vor ewe sinit. **A**llo sind an der  
gottait drey namen. **V**nd ist doch  
mit am gottait. **A**n dem ort  
sequit ir mercken. **D**as der  
Christ mit seinen ambleuten  
rechen. **W**er ist der Christ  
der mit seinen lewiten rechen.  
**D**as ist der gottes sun vnser her  
jesus christus. **D**er wil mit einem  
ygleichen menschen rechen was  
er mit seinem ambt ze schaffen



hat auf der werlt Das er von  
 got hat Es spricht entleider  
 ich dan sein gerechent So  
 was er des nicht Das ein ygle  
 ich mensch von vn- dingen got  
 mis wider kaiten Sy er von  
 im hat Der mensch hat von  
 got den Leib und di sel Das  
 gut und di zeit Da von mis  
 er mis alles kaiten Den Leib  
 hat er im dar- umb geben Das  
 er im all zeit mit guten wer  
 icken diem schol So hat er im  
 dy sel dar- umb geben Das er  
 sey kaimchleich behalt vor- sin  
 ten Das gut zeit er im dar  
 umb Das er den Leib da mit nar  
 und got da mit dien und auch  
 sein sinit da mit puz Das ist  
 mit dem allmisen Got hat im  
 dy zeit dar- umb geben Das er  
 fleissigleichen dar im dien von  
 Das er auch sein sel haul und  
 seld dar im verdienen Welchs  
 ist di zeit di got dem menschen  
 geben hat Das ist das er lebt  
 auf der werlt Von dem ersten  
 spricht got wie man im mit  
 dem Leib schol diem Er spact  
 Das der mensch seinen Leib zw  
 ingen schol vor vnchristen  
 dingen und vor pösen wercken  
 und schol allzeit liecht in den  
 hanten tragen Das ist das er  
 allzeit gute werck und den  
 hanten haben schol Das Got

Da von gelobt und geert  
 werd und schol so kaimch  
 eich leben Das dy werlt  
 von im gut bild nem und  
 Das man Das von der warh  
 ait an im eym gemerleichen  
 Das er gottes diener sey So  
 spricht er von dem gut Das  
 er dem menschen geben hat  
 also Swem der mensch gut  
 erndait so schol er sein all  
 misen Da von fleissigleichen  
 geben Das kaimigt in Das  
 ander ob er mit dem Leib  
 sündet Das wir das mit dem  
 allmisen puzen Ist das wir  
 Das gut also an legen Das er  
 ons gefügt in der werlt So  
 zer wir es kaimchleich von  
 der zeit di der mensch lebt  
 auf der werlt spricht uns  
 her got Dy weil di mensch  
 lebt so schol er got fleissigle  
 icken diem So er dann eymbt  
 an unsern lesten zeiten und  
 wadert von ons Das ambt auf  
 Das er ons dann genedig sey  
 Welchs ist das ambt Das er ons  
 hat enpfohlen Das sind dy  
 fünf sinit di ons got hat geben  
 Das ist das der mensch gesicht  
 und gehört und rett und greiff  
 und get Das sind alles gute le  
 ben wann ein ygleich mensch  
 geb Das nicht von seinen Leib

in todlichen sein  
 ent And dy sel  
 en chont er mit  
 ewigen freuden  
 leben Das sy da  
 der werlt  
 yllachs gewalt  
 er vater an den  
 er alle dy sicut  
 der got ist mit  
 und alle die di  
 diem in dieser  
 der sin vider  
 icken sünden vor  
 der heilig geist  
 den Singen und  
 den dy ir sinit  
 wer got in dem  
 er dait jede pers  
 dy ist doch mit an  
 liecht ist Das  
 und die  
 ut ist feuer die  
 und die liecht  
 alle dy drem die  
 in dem liecht die  
 alle sind an  
 men Und ist das  
 In dem art  
 den Das der  
 en andeleuten  
 der Ching  
 daiten rechen  
 s sin vider  
 er wil mit men  
 den rechen was  
 mit ze schaffen

umb ein hawß. So er dan  
spricht zu dem menschen  
frewnt. Du weichen mit  
wann ich wil nicht. Das du  
des amts mer phlegst. So  
er im das leben nimpt. So  
hat der mensch augen und  
gesicht nicht. Und hat ören  
mund hent und fuß von mag  
da mit nicht geschaffen das  
im gut sey. So leit er tötet  
alls ein and' stobch. Dar-umb  
sach ein ygleich mensch auf  
ob er got sein amt behalt  
ze lob und ze dienst so rechen  
er leicht. Ist es aber das er  
so zu des Lawfels dienst  
erbt. Und kümpt er das nicht  
ab mit gantzer reu von mit  
lautter pecht und mit der  
puß. So rechen er vil vöbel.  
An dem dritten ort schult in  
mer lechen. Das der her mit  
seinen lewten rechen. Da  
cham im arm der scholt im  
zechen Lawsent phunt. Der  
macht sein gutes nicht gar  
gerachen. So hies in der her  
vagen und sein weib und seine  
chind und hies sy verchuppen  
alls reu sy waren. Das im  
sein gut wird vergolten. Do  
der arm man das ersach das  
der her mit im vöbeln wolt.  
So viel er dem herren zefuzzen  
und patt in das er genad an im

tet. Und das er im vergab das  
tet der her. Und vergab im  
all sein schuld. Der dreyng der  
mit seinen lewten rechen. Das  
ist unser her got. Dem chnecht  
dem der her also groze schuld  
vergab. Bezuehent emen yeden  
menschen. Da di zechen gepat macht  
behaltzen wil. Und wirt mit  
chinden und mit weiben gea  
ngen. Und haissent in am geben  
das ist mit leib und mit sel mit  
seinen pösen werischen. Seit er  
in dem Lawfel aus der hell he  
chert er sich aber und gewinnet  
reu über sein sünd. Und wirt  
der lawt erleich pechtig. Und  
pittet er dann unsern herren  
got. Das er sich über in erparim  
er vergeit im all sein sünd. Da  
von stet geschriben. So den sünd  
sein sünd reuwent von gantzen  
seinem herzen so vergeit in  
got all sein sünd. Da von stet  
geschriben. So den sünd sein  
sünd reuwent so vgeit in got.  
Dem der her zechen Lawsent  
phunt verhe. So er von dem he  
rren gie do wider für in. Und  
der scholt im chindert phemig  
selten. Den nam er und wuigt  
in und tet im gar we. Und warf  
in in einen charcher. Das ward  
dem herren gesant. Das er seinen  
schuldinger so we hat getun. Umb  
clain schuld. So hies in in der

167  
Chung pringen und sprach zu  
im Pöswicht nu lies ich dir  
dein schuld so grozze und du  
woltst demem schuldinger am  
chläme schuld nicht vergeben  
So hieb in der Chung rachen  
und in den characher werffen tu  
nz das er den hinhirte phemig  
vergult das schullen all zeit  
lewit merken dy got pitent  
Vmb grozz schuld und wellent  
niem eben christen nicht chläme  
schuld vergeben du vmb schull  
von unserm eben christe verge  
ben das vns got vnser sunnt ver  
geb da von spricht vnser her  
swelich mensch seinem ebenchr  
isten nicht vergeit swas er wird  
in getum hat dem vergeit der  
vater von himelreich sem sunnt  
nicht nu put vnsern herren das  
von in diser welt also gerecht  
das von in den characher nicht ge  
warffen werden das ist in dy  
hell amen dy letzten am miti

*den schreibe pauls ad thymotheu*

**H**ier hebsen das ent des  
gepots ist di lieb von law  
term herten und gutert  
gewissen und nicht geherten ge  
lauben von dew habent etliche  
mit gegungen und sind gechert  
in eytel red und wellen sem die  
lerer und verstant nicht was sy  
redent ad was sy gebelnt wir wi  
ssen aber das di ee gut ist wer in

etliche newst und wissen das  
di ee dem gerechten nicht ges  
etzt ist Sinder dem ungere  
chten den ungütigen und den  
sundern den misstetigen und  
gemauhten den vater slagen  
und miter slagen den anaf  
legen und ee preckern d man  
poy slaffen und slachen und  
lugnerin und ananden und  
welichs der gesunten ler wird  
ist dy da ist nach dem ewangely  
der glory der heiligen gottes  
das mit verlichen ist // Ich  
dankt in der mich gedrefftigt  
hat in christo jesum vnserm  
herren **Das ewangely am miti**

**I**hus sprach *den partheum*

**I**hus sprach *den partheum*  
zu seinen jingern habt  
den glauben gottes wann  
wer zu disem perig spricht  
Erheb dich und la dich in das  
mer und zweimelt nicht in  
seinem herten nu er glaub  
was er spricht Es geschech das  
geschech auch in da von sag  
ich euch alles das ir fligunt  
pint belaubt das ir das enph  
acht und so chunt es euch vn  
wann ir stet zu petten so ver  
gebt was ir habt wider yeman  
das auch ewer vater der in  
dem himel ist euch vergebt ew  
sunnt ist das ir nicht vergebt  
so vergeit euch der vater der  
in dem himel ist nicht ewer sunnt

**D**y letzten am freitag schreibt  
**Paulus Ad Epheſios.**  
Rüder ich red vnd be-  
zewege mit herre das  
ir rezund nicht get alle dy  
dier di do gent in der eytel-  
hait irs sinns die mit vinst  
ein vinstrew verſtentichait  
habent. Vnd dy gefrome  
sind von dem weg gottes  
mit der vnrechtamurzz di in  
in ist. Durch di plintichait  
irs hertzen die verzagte  
vnd gaben sich selb den vn-  
schamichaiten in dy werich  
aller poſhait in di zeitich-  
ait. Aber ir habe nicht all-  
so christum gelernt. **Das ew-**  
**gus sprach zw angelo p marco**  
samen jungern. Secht was  
ir horet mit der marz vnd ir  
meſt. Da wirt euch auch mit  
gemessen vnd euch wirt zu  
gegeben. Wann wer hat dem  
geit man. Vnd der nicht hat  
auch was der selb hat das in-  
mpt man von im. Vnd sprach  
allso ist das Reich gottes sam-  
ob ein mensch werff den samen  
in das ertreich vnd schlaff vnd  
der sam ge auf nacht vnd tug  
vnd becom wann sein d mensch  
nicht einwaib. Wann willich  
euch wouderet das ertreich von  
ersten Grab. Dar nach sthet  
dar nach volles charerem den

Ehern vnd wenn es dy frucht  
volbringt. So let man dar an dy  
sichel wann gegenwärtig ist  
das sint. Vnd sprach wem ge-  
lichen wir das reich gottes. Der  
welichem vrachund ist es gleich.  
Als ein semf charen wenn das  
geset wirt in das ertreich. Bo ist  
es immer allem ~~unwuch~~ samen  
di auf ert sind vnd wenn es auf  
geweichst so ist es grozzer allem  
charwt vnd gewinnet groz est  
allso das di vogel des himels vnd  
irem schad gewinn mügen. Vnd  
mit vil so getam geleichmurzz  
sprach er in das wort alle sy  
es vernemen mochten. Aber an  
geleichmurzz het er nicht aber  
allso bedewit er alles sein jungern

**Dy letzten an dem xxiiij sunitag**  
**schreibt paulus ad philippen**  
Rüder mein nach volg so  
seit vnd behalt sy nicht.  
Dy also gent alle ir habe vnser  
pild wann ir vil gent di vich euch  
sich gesagt han. Vnd nu sag  
ich euch wannund dy vemt des  
charwt christi. Der ent ist die  
verderbnurzz der Got auch ir pa-  
was ist der glori ist in diert  
schen dung dy yrdischew verſtent.  
Aber vnser wandel ist in den  
himmel. Von dew wart wir auch  
vnsero hantantz. Des herre jesu  
christi wider pracht hat den  
leuchnam vnser Siemlichait

Beleich gestalt dem Leichnam  
seiner clarheit nach dem woer  
lich da er im auch alle dmech  
mag vnder tun gemachen vns  
Her Jesus christus **Das ewang  
ely des xxviii sntags f. matthe**

**D**er juden pischolf di gie  
ngen ze rat mit ein and  
Das sy jesum viengen an  
der Red vnd santen im sein ju  
ngert mit herodes poten spre  
chund maister wir wisse wol  
das du warhaft pist vnd lereest  
den weg gottes in der warheit  
vnd fruchttest niemant wann du  
suchst nicht an dy person der me  
nschen Sag vns was du mecht  
dich recht schol man zins geben  
dem chaiser oder nicht Do jesh  
erchant in pbs gedachten Do  
sprach er wos versucht ir nicht  
gleichfuer Raugt mir das pre  
kch des zins vnd sy prachte im  
am phemg Do sprach jesus zu  
m wos ist das pild vnd di ober  
geschrist sy sprachen des chaisers  
Do antwort er in gebt dem chai  
ser das des chaisers sey vnd got  
das gotes sey **Das ist dy vlos  
vnd di aweslegung vber das ew  
angely des xxviii sntags f. matthe**

**R**edite ergo cesari que sunt  
cesaris et que sunt dei deo  
Wir lesen hewt an dem  
Ewangelio Das vnser her got mit  
seiner jingern predigen gie in  
dem landt zu jerusalem Das

ze Rom ein Chaiser was der  
dies augustus der was so gew  
alig das er alle di werlt des  
betwangt Das in ein ygleicher  
mensch must zins geben von  
seinem leib vnd ymmer zu dy  
zeit sant er seinen poten aus  
in dy landt zu den lewitz Das  
so in den zins ab sambte von  
ihren lewiten Das entarst chaim  
mensch nicht gelazzen Er wer  
ar in oder reich edel oder vne  
del er must am phemg von  
seinem leib ze zins geben vnd  
must den des fursten schaffer  
antwurtzen in des landt er was  
vnd so des Chaisers pote dann  
chamen Das man den zins mit  
ein ander antwort Do sant er  
auch him zu dem Chaimg Her  
odes gen jerusalem nach dem  
zins Do sant herodes sein kut  
mit des chaisers poten in dem  
landt vmb vnd vmb vnd gepot  
den Chaisers poten den zins  
ze antwurtzen von dem landt volch  
vnd gepot wer den zins nicht  
geb er wer arm oder reich  
das man in das haus mder pit  
ich vnd das man in nem alles  
das das er hiet Do daucht di  
juden des sy geben den zins  
ze vnrecht Ja von das sy gottes  
volch nicht waren vnd giengen  
ze sammen vnd rieten sy moech  
ten vnserm herren got den leib  
nimmer pas an gewinnen dem mit

em es dy frucht  
let man dar an dy  
gegenwurtig ist  
sprach von ge  
reih godes dar  
und ist es geleich  
charen wem die  
die ertrach hie  
vnd wam es auf  
es grozer allen  
erwmet groz off  
rel des chaisers  
am magen vnd  
ir gelochung  
is wirt alle sy  
machten Aber in  
t er nicht der  
alles sein magen  
am xxviii sntag  
wolt ad phemg  
em nach wolt  
schalt sy nicht  
le ir hant m  
el gent di vnd od  
am vnd in ist  
vnd dy vone die  
der ent ist die  
er Got auch in pa  
dri ist in dem  
in dy chaisers vnter  
andel ist in dem  
o wam it vnter  
des chaisers  
macht hat den  
Demurqur

Des kaisers poten. So sy in  
fragten ob sy dem kaiser  
den zins scholten geben  
micht. Und wider tult er in  
den zins ze geben so scholten  
in des kaisers poten nemen  
den leib. Und mit so getanen  
vntzorn giengen sy zu unserm  
herren und sprachen wir wisse  
gar wol das du gar warhaft  
pist. Und das du di gottes recht  
mit der warheit lereest. Sag  
vns das ob wir dem kaiser  
den zins schullen geben. Oder  
micht. Unser herr der antw  
ir walschait wol. So sy in dem  
herren heten und sprach also  
zu in. Ir gleichner war vmb  
versucht ir micht. War vmb rett  
ir das micht das euch in dem he  
rtzen ze mit ist. Also dunt  
noch sunleich lewit di redent  
mit den lewitzen gar guleich  
und trachtent da per in irem  
herzen wie sy in den leib und  
das gut an gewinnen. War  
vms hies er sy gleichner das  
sy ander dunt trachten in dem  
herzen denn sy mit dem mund  
retten und sprach zu in. Sagt  
mir di pheng. Di ir zu zins  
gebt. So gaben sy in am ph  
eng. So was des kaisers haubt  
an gepreicht und was sem name  
dar vmb geschriben. So sprach  
er zu in. Wo ist das pild das  
an den pheng gepreicht ist. Vn

Der nam dar dar vmb geschriben  
ist. Er ist des kaisers sprache sy  
da von schult in dem kaisers geben  
das in an gehört. Mungz vns  
marott und ander zins. Vn gebt  
got sem recht was in an gehört.  
Das ist der zehent und das allm  
usen. Das man geht von der ar  
beit. Also weislichen antwort er  
den juden. Das weder sy noch  
des kaisers poten mit vbel micht  
auf in machten. Also sy in heten  
gedacht. Und do er sy also ber  
icht. So gie er von in in em and  
stat. Di hies Capharnaum. So  
giengen sy poten zu sand peter.  
Di da zins pheng samben und  
fragten in. Ob er vns sem micht.  
Di zins pheng wolten geben. In  
wir sprach er. Und gie da mit  
zu unserm herren. Und do sand  
peter in das haus trat. So weist  
unser herr wol was dy juden mit  
in gerett heten. Und sprach zu  
sand peter. Vnderit di juden  
auch den zins an vns. Water wir  
schullen das recht an allen dingen  
erfolten. In ginch zu dem mer  
und choder demen angel. Vn wirff  
den in das mer. Und den ersten  
visch. Den du wechst dem greif in  
den mund. Da vndest du em gewig  
goldes. Das gib für mich. Und für  
dich. So er das gold dem visch  
in dem mund vnd. So was sem so  
vil. Das di zwelispoten all da mit

gewert  
ren da  
das got  
wer pra  
gold so  
per ma  
das er  
weist d  
was er  
mensche  
genarte  
Amul fr  
kaiser  
was auf  
do casta  
casta d  
das der  
tort wo  
micht to  
in dy la  
der in  
er siber  
er wolt  
an gen  
yffleic  
den er  
wure  
ren d  
da wo  
dy fin  
nam d  
den zu  
astey  
So wa  
noren  
dy ch

gewerten. Wer hat unserm he-  
 rren das gesait das der visch  
 das gold het in dem mund vnd  
 wer pracht den visch mit dem  
 gold so recht zu dem angel. Da  
 sey mag man wol merken  
 Sed er das gold in dem visch  
 wusst der in dem mer was. So  
 wans er auch di gedancken in des  
 menschen hertz. Da unser her got  
 gemartert ward. Vnd das er ze  
 himmel firt. So ward ze Rom ein  
 Chaiser der hies Constantinus vnd  
 was aussetzig. Vnd wo er macht  
 do ichtat er di christenheit. Er  
 ichtat di christenheit als wasser  
 das der pabst ze Rom mindert  
 torst vor im beleiben das er in  
 macht tott. So pot der Chaisaus  
 in dy lant. Ob yemant so was wer  
 der in mocht gehelffen dem wolt  
 er silber vnd gold geben wie vil  
 er wolt. Das geturft sich niemant  
 an genomen wann er was gar ein  
 ayfleich man. So gepot er allen  
 den ertzen zusammen dy indert  
 waren vnd nam aus den hunde-  
 rten dy weissten dy da waren  
 da wolt er aus den hundert  
 dy funfzehen dy besten. Dannocht  
 nam er dar aus zweliff vnd gab  
 den andern vrlaub vnd gepot da  
 den zweliffen das sy in gesunt ma-  
 cten oder er hies sy all ertotte.  
 So waren di maister in grozzen  
 noten vnd sorgen wie sy in beten  
 dy chunden an den puchern mecht

vonden das sy in mochten geh-  
 elffen vnd wurden des zerat.  
 Das sy in vil chind hieszen gewi-  
 men dy nicht yetig weren  
 vnd das er in das haubt ab slug  
 vnd das man in plut in ein po-  
 ligen vieng. Vnd das er sich in  
 dem warmen plut padet so  
 wird er gesunt. So sant der  
 Chaiser sein poten aus vn hies  
 im alle di chind gewinne vnd pr-  
 ingen die man vand. So pracht  
 man der chind so vil das ein  
 vnmazz was. So leuffen dert  
 chind miter alles nach vnd  
 wamten vnd schriren es mocht  
 einem herren stam erparmt  
 haben. So der Chaiser das ges-  
 chray von den chinden vnd von  
 den frauen hort. So fragt er  
 was es wer. So sagt man im  
 is weren di chind dy man totten  
 scholt. Vnd di miter schriren  
 vmb ire chind di man martern  
 scholt. So erparmt dem Chais-  
 das geschray so ser das di chind  
 vnd di miter heten vnd sprach  
 ich wil leiden was mir zeleide  
 geschicht ee ich dy werlt also  
 verderb. Vnd hies den frauen  
 ire chind wider geben. Vnd  
 des selben nachts. So der chaisert  
 an dem peit lag vnd schie. So  
 giengen zwen herren him do  
 der chaiser lag vnd brugen  
 zway liecht in der hant vnd  
 sprachen Constantim sliest du

dar vns gesait  
 in dem visch  
 der visch mit dem  
 gold so recht zu dem  
 angel. Da sey mag  
 man wol merken  
 Sed er das gold in  
 dem visch wusst  
 der in dem mer was.  
 So wans er auch  
 di gedancken in  
 des menschen hertz.  
 Da unser her got  
 gemartert ward.  
 Vnd das er ze  
 himmel firt. So  
 ward ze Rom ein  
 Chaiser der hies  
 Constantinus vnd  
 was aussetzig.  
 Vnd wo er macht  
 do ichtat er di  
 christenheit. Er  
 ichtat di christen-  
 heit als wasser  
 das der pabst ze  
 Rom mindert torst  
 vor im beleiben  
 das er in macht  
 tott. So pot der  
 Chaisaus in dy  
 lant. Ob yemant  
 so was wer der  
 in mocht gehelffen  
 dem wolt er silber  
 vnd gold geben  
 wie vil er wolt.  
 Das geturft sich  
 niemant an  
 genomen wann  
 er was gar ein  
 ayfleich man.  
 So gepot er  
 allen den ertzen  
 zusammen dy  
 indert waren  
 vnd nam aus  
 den hundert  
 dy weissten  
 dy da waren  
 da wolt er  
 aus den hundert  
 dy funfzehen  
 dy besten.  
 Dannocht nam  
 er dar aus  
 zweliff vnd gab  
 den andern  
 vrlaub vnd  
 gepot da den  
 zweliffen das  
 sy in gesunt  
 machten oder  
 er hies sy  
 all ertotte.  
 So waren  
 di maister  
 in grozzen  
 noten vnd  
 sorgen wie  
 sy in beten  
 dy chunden  
 an den  
 puchern  
 mecht

Nam sprach er **Du** hat got  
enpoten **Sind** du dich hast  
erparmt **Über** di chind **Und**  
das du sy nicht hast er tott  
dar umb wil er dir helfen  
das du wirst gesunt an dem  
leib **Und** pitt den pabst das  
er dir helffe **Der** cham ein  
pad machen da von du ges  
unt wirst an sel und an leib  
da mit ver-schunden di zwen  
herren **Sinn**leich lewit di  
sind des sitz so in icht gutes  
entravont so achtent sy dar  
auf nicht **Und** schlaffen für sich  
und achtent sein gar nicht  
und vergessent was in getra  
vont hat **Das** der **Chaus**  
an der stat nicht da im sitz  
ze augen cham **So** für er auf  
und wecket di cham **Di** pey  
im lagen **Und** sant sy umb nach  
den lewitten **Und** hies im den  
pabst gewinne **Das** er zw im  
cham auf sein **Chaus**leich **Er** w  
und er wolt im nicht tun **So**  
varicht der pabst **Sylvester**  
und er wolt in martem und  
beraitt sich zw dem tod **Und**  
do er zw dem **Chaus**er cham do  
viel **Im** ze sitzen der **Chaus**er  
und sprach zw im heiliger **Wat**  
wie hast du mir so lang ver  
swigen das du di pad machen  
chamst **Da** di lewit von raim  
wer dent **War** umb hilfft du  
mir nicht **So** sprach der pabst

wer hat dir das gesait **Das**  
ich di pad chimm machen **So**  
sprach er zwen herren chamen  
hient zw mir an das peit **Und**  
retten also beschaidenleich mit  
mir **Als** ich mit dir **Cham** **Sind**  
ich nicht über di chind erparmt  
han **Das** ich die nicht lie totten  
dar umb wolt sich got über  
mich **Und** über mein sel erpar  
men **So** fragt in der pabst  
wie di herren gestalt weren  
di mir gesagt **Hieten** **So** sait  
er im der am man **Wer** chintz  
und grab **Der** ander war ein  
swartzer und langer man und  
glatzat **So** het der pabst dar  
mit im pracht ein tassel **So**  
was an gemalt sand peter und  
sand pawl **Di** zagt er dem **Ch**  
aiser und fragt in ob dy herre  
den zwam pilden icht geleich  
wären **Ja** sprach er sy sind in  
so geleich alle sy es weren **So**  
versind sich der pabst wol wie  
dem ding was **Und** hies di po  
ligen mit wasser füllen **So** man  
der chind plut in gegosse scholt  
haben **Und** der pabst nam dy  
gardinel mit im **Und** gesegent  
im dy taufft und taufft in **In**  
dem namen des witer zif  
und do er aus der taufft stund  
auf **So** chlob sich di hant auf  
oben von dem woffloech **Hintz**  
über di sohn **Und** dy aussetzigt



hawt viel ab im vud ward do  
 alle gesunt alle indert am and  
 mensch Dar nach fudert d' selb  
 chaisert di christenheit wo vnd  
 er macht vnd gab vil gutes  
 auf di kirchen ze Rom vñ auf  
 andrew gotzheiser vnd schuf  
 das em vgleich mensch di selben  
 zins phemig auf di pharren  
 vnd auf di gotzheiser leggt  
 vnd seiw geb zw den kirchen  
 durich sein sel willen Das  
 hieszen zins phemig Das wir  
 nu zehent phemig haissen Den  
 zehent geit man von dem gut  
 So geit man di zins phemig  
 von dem leib mit den paiden di  
 ngen verzinzt der mensch von  
 sein herren got seinen leib vnd  
 sein gut Da von di guten lewit  
 wie vil di zins gebent von dem  
 Got hat im aus aller werlt  
 zway dinc er walt Den zeh  
 ent vnd des menschen sel Swat  
 im ains nicht behalt der sündet  
 todlich Recht alle der chaisert  
 von den lewten di im vnder te  
 nig sind sein münz vadert da  
 sein gepreket an stet also vad  
 ert vnser herr got von vglei  
 chem menschen der münz gep  
 reket das ist sein antlitz vnd  
 sein nam also hat vnser herr got  
 auch zway dinc an den mens  
 chen geleit Er hat in nach in  
 gepildet vnd hat sein namen

an in geschriben Das ist di sel  
 di im got geben hat di selben  
 münz vadert vnser herr got  
 an emen igleichen menschen  
 di schult auch des hiete lies  
 lewit Das ir got sein münz  
 ist velsch als man di ph  
 emig dicit di chuphem phe  
 mig sind vnd aussen vber weisst  
 sam sy gar gut sein vnd sind  
 doch innen valsch Pey wem  
 man di erwischt dem haist  
 der chaisert den leib nemen  
 Also dicit auch vnser herr  
 Swer im sein münz velschet  
 Das dicit die di mit den lewten  
 gutlich redent vnd eragent  
 doch valschait in wem hertzen  
 den dicit vnser herr got alle  
 der goldsmit ain posen gold  
 dicit oder ain valschen phe  
 mig der nicht gar lautter  
 ist Den wirfft er in di ez vnd  
 let in dar in hantz er gar  
 lautter wirt Di got daim  
 sein münz velschet di wirfft  
 er in das ewig feur Das ist  
 in di hell di erlischt nimmer  
 vnd let seiw da ewichleichen  
 prinnen Dar vmb piit vnser  
 ern herren got Das wir im  
 sein münz also daim vider  
 geben das er vns in das ewig  
 feur nicht werfft amen Di letze

**H**am mitichen schreibe parol  
 ller liebster zw thimotheo  
 nicht scham dich der zw

Das gesait Das  
 im machen Das  
 von herren chais  
 er an das pait  
 beschaidenheit mit  
 mit der daim dait  
 di daim erant  
 die mait he daim  
 vlt sein got vñ  
 er men sel er  
 gt in der pait  
 in gestalt wem  
 chaiten So fac  
 man vor daim  
 ander wer on  
 langer man vñ  
 hat der pait der  
 in dait de  
 it sand peter vñ  
 zugt er dait  
 it in dait dait  
 den vñ gelic  
 mach er si fide  
 so es wem dait  
 der pait vñ dait  
 vñ dait dait  
 in gegesse pait  
 der pait nam dait  
 in dait dait  
 vñ dait dait  
 des raiter dait  
 der dait dait  
 dait di dait dait  
 vñ dait dait  
 vñ dait dait

gnuz Jesu christo vnser  
herren noch mein der geu  
angen pin von im Sunden  
arbeit mit dem ewangelio  
nach der tugent gottes der  
vns gelöst hat und geladen  
mit seiner heiligen ladung  
nicht nach vnsern werlichen  
Sunden nach seinem fur-satz  
vnd genaden di vns geben  
ist vor der werlichen zeit  
vnd sind mi geöffnet mit der  
erleuchtung vnser herren  
Jesu christo der zebrochen  
hat den tod vnd hat erleuchtet  
das leben vnd di vnz erleichte  
ichant Durch das ewangelio  
In dem ich predigert gesetzt  
pin vnd pot vnd maister der  
diat Durch der sachen willen  
leid ich auch das vnd wird  
nicht geschendet vberm ich was  
wem ich gelaubt han vnd pin  
gewis das er mächtig ist mein  
behaltmiz behalten an dem  
tag behalt di gestalt der ge  
sunten wart di du von mit  
gehört hast in dem glauben  
vnd in der lieb in christo Jesu  
vnserm herren **Das ewangelio**

**D**o Jesus vnd **Matheus**  
sein junger chamen hantz  
Capernaum Do gien  
gen zu petro di den zol name  
vnd sprachen Ewir maister di  
hat den zol nicht gegeben Do  
sprach er das ist wart vnd do ert  
in das haus gie Da bestelt in

Jesus vnd sprach Simon was di  
mit dich di in diesen ching  
von wem nement sy di maott  
vnd den zins von iren chinden  
oder von den fremden Do sprach  
petrus von den fromiden Do sprach  
zu im **J**esus so sind auch di  
chind frey Sach das wir saw ist  
eigern Ge zum mer vnd lazz den  
angel vnd in des hersten visches  
mund vmdest du en stater den  
min vnd gib in für mich vnd für  
dich **di letzten am freitag** **sch**

**D**radt paulus ad epheios  
vnder bewert aus got wol  
genallund sey vnd habe  
nicht gemam mit vnfruchtpern  
werlichen der sunden vnd der  
vnstet Awer mer strafft sew  
wem was harnleuch von in ges  
chicht Das ist pos zefagen alles  
das von dem liecht gesagt wort  
vnd gestrafft das wort geöffnet  
wam alles das geöffnet wort  
Das ist das liecht Für vmb spricht  
es stand auf der du fließt vnd  
erstand von den toten vnd xps  
erleucht dich **Das ewangelio f.**

**D**o pharisey chamen **marcus**  
zu Jesu vnd entleuch der  
schreibert chamen von jer  
usalem vnd do sy sahen etleich  
junger Jesu mit ongetwagen  
renten prat essen Do schulten  
sy sew wam sy pharisey vnd  
all juden Am sy zwahlen in  
hent oft Eust essent sy nicht  
vnd haben in vadem aufsetz

Und wann sy vom markt gant  
 So essent sy nicht ungetwogen  
 Und phlegent vil ander auffetz  
 Di in enpholchen sind ir peckert  
 frowung Und ir gesmeid Und  
 ir peit beraitung Do fragten  
 in dy pharisey und di schreiber  
 waromb haltent dem jinger  
 nicht Dy auffetz der alten  
 Das sy essent prat mit ungetw  
 agen heiten So antwurt er in  
 Und sprach wol hat von euch  
 gleichnein Beweissagt der  
 ysaias Da geschriben ist Das  
 wolck eret mich mit den lefze  
 Und ir hertz ist ver von mir  
 Sy erent mich etleich und le  
 rent der lewt auffetz Verla  
 ssund das gepot gottes halt ir  
 dy auffetz der menschen **Dy letz**  
**en an dem xxxv sinterg f pawls**

**P**üder wir hören nicht  
 zw puten und zw vad  
 ern vmb euch Das ir er  
 fillt wert der erantmiz des  
 willen gottes in aller weisheit  
 und geistlicher verstantichait  
 Das ir vndichtleichen get und  
 got in allen dingen genalle Das  
 ir frucht pringt in allen gütten  
 werichen und das ir wacht in got  
 leicher erunst und in allen zug  
 enten bestreit wert nach der chr  
 aft seiner clarheit in aller ge  
 sult und lanckmutichait vn mit  
 freuden das ir dankait got dem  
 vater der vns würdig hat gemacht

an dem Tail des geluckes  
 in dem liecht der heiligen der  
 vns gelost hat von dem gewalt  
 der vnstert und hat vns gef  
 irt in das reich des sine semer  
 lieb in dem wir haben erlö  
 sung und antlas der sinten  
**Das ewangely am sinterg f**

**D**o jesus kledat **matthens**  
 mit der menigt und gie  
 em first und pat in an  
 sprachund **H**eer mein töchter  
 ist nu tod **C**hum dar und leg  
 dem hant auf sey so wirt sy  
 lebendig **J**esus der gie nach  
 im und sein jinger und ein  
 weib dew das plut gehabt het  
 wol zwelf jar Dy gie hinder  
 wert zw im und berürt den  
 sauom sems gewantes und spach  
 wider sich selben ob ich mit  
 berür sem gewant ich wird  
 gesunt **D**o chert sich **J**hesus  
 vmb und do er sey ersach **D**o  
 sprach er **T**ochter bis gewis  
 dem gelauben hat dich gesunt  
 gemacht **U**nd do ward das  
 weib an der weil gesunt **Dy**  
**glos und di auslegung über das**  
**ewangely des xxxv sinterg f**

**L**oquente **J**esu ad **matthens**  
 curbas ecce princeps **U**nd  
 sagt der gut sind **matthens**  
 bewt an dem ewangelyo Das  
 unser her ains tages stund und  
 predigt amr grozen menigt  
 und kert sey wie sy zw dem th  
 mehrich scholten chomen da er

aus dinson was  
 in dachen dinge  
 ent sy di man  
 von iren dinden  
 freunden so hat  
 in fronden so hat  
 so sind auch in  
 die wo sie ist  
 um mer und die  
 des herren was  
 in en stater der  
 in sw mich und  
 in am freung f  
 awlus ad epist  
 wert was got in  
 nd sey und hie  
 mit vns  
 sünden und der  
 er mer stoffe  
 mlich von in  
 r pos zefagen  
 ucht gesagt  
 das wert guffe  
 ab guffent  
 ist dar vmb  
 der du stoffe  
 en tören und  
**Das ewangely f**  
 sey chomen **matthens**  
 und antwort der  
 chomen von re  
 do sy sullen  
 vnt vngewogen  
 essen do sullen  
 dy pharisey und  
 ir sy dachten in  
 ir essent sy nicht  
 ir vnder auffetz

in also predigt. **D**o gie der  
Juden fürsten amir zw in  
vnd pat in des. **D**as er in sem  
haws gieng. **V**nd sem tochter  
wer töd. **D**as er sem hant auf  
sey laut. **D**as sy wider leben  
tig wird. **D**o sprach er. **Z**w  
dem fürsten gelaubst du das  
ich n. gekelffen mag. **I**n spach  
er. **W**oil du. **D**u machst sey mit  
amir want gesunt. **S**o sag ich  
dir für den sprach unser her  
ich chum dar. **V**nd mach sey  
gesunt. **V**nd do er nach der  
predigt dar gie. **D**o zoch dy  
werlt alle nach im. **D**as sy  
das wunder gesehen wie er  
den toten lebendig gemacht  
vnd do er dar gie. **D**o was vnd  
der mening ein frau dy was  
zwehlf. **I**n siech gewesen an  
dem toten laid. **D**y dacht  
in irem hertzen. **V**nd für ich  
dem hailant indert an son ge  
want. **S**o wird ich gesunt. **V**nd  
gacht an in vnd rurt in an. **S**o  
sprach unser her. **Z**w den zwe  
hlfoten. **W**er hat mich an ge  
rurt. **F**ragst du des sprachen  
di zwehlfoten. **W**er dich an  
rurt. **S**ichst du nicht wie ein  
grozze mening auf dich dinget.  
**D**u weisst unser her der frauen  
andacht. **W**ol war vmb sy es ge  
tan het. **V**nd sprach zw in  
vmb den guten gedingen den

Du zu mir hast. **B**is gesunt  
vnd ginch mit frid. **V**nd mach  
sey an der stat gesunt. **D**es we  
sten dy zwehlfoten nicht. **D**as  
in di frau vmb iren siechtum het  
an gerurt. **D**ey der frauen  
ist ein ygleich mensch mit bez  
aucht vnd mit irem siechtum  
dy sumt. **V**nd mit dem weg da  
sy auf gie. **D**itz leben. **S**wenn  
der mensch mit todleichen sumt  
vmb get. **S**o ist er siech an der  
sel. **S**wenn er dar an gedacht  
was unser her. **S**urch vns not  
vnd marter erliten hat. **A**n dem  
creutz. **S**o rurt er in an. **S**o in  
dy sumt. **D**ann gerwent vnd  
ir lautterleich peinig vnt.  
**S**o macht in unser her gesunt  
an der sel. **D**o unser her in  
des fürsten haws chum zw dem  
toten. **D**o grauf er der frauen  
auf das hawdt. **V**nd hies sey  
auf sten an der stat ward sy  
wider lebendig. **D**o lobten dy  
juden unsern herren. **D**as er  
sem genad het getan mit in.  
**D**as ein so hoher weiffag von  
irem geslecht chomen wer dy  
dy toten lebendig macht. **D**a  
von wisset das unser her drey  
toten lebendig macht. **D**es  
ersten macht er des yudis  
chen fürsten frauen in dem  
haws lebendig. **Z**w dem

andern mal amrit wittenen sun  
 zwischen amem purgtort // **Zw**  
 dem dritten mal lazarus in  
 dem grab **U**mb den selben toten  
 was im so laud **D**as er ward  
 waimund und kusst im lazaru  
 ge her sun **D**er was vier tag  
 in dem grab gelegen **W**it dem  
 ersten toten den onser herr in  
 dem haws er chubcht **S**ind uns  
 dy lewtt mit bezaichent **D**i in  
 sel mit pösen gedentchen töten  
**S**wem im der mensch in seinem  
 hertzen gedentcht **W**ie gewinn  
 ick dem oder dem semem leib an  
 oder sem er und sem gut **D**as  
 ist der tod in dem haws **W**ie wol  
 der leib lebt auf der werlt so  
 ist er doch tod an der sel **B**erewont  
 in aber di pösen gedantch und das  
 er sew puzt so wirt er lebentig  
 an der sel **P**rey dem toten den  
 onser herr lebentig macht **Zw**  
 ischen dem purgtort sind uns dy  
 lewtt mit bezaichent **D**i den le  
 witten leib und gut und er verr  
 atent **S**o sy das von in redent des  
 nie cham pild ward **S**o ist er tod  
 zwischen dem tort **D**as ist in dem  
 mund **M**an mag dem menschen  
 sem wunden wol gehailn so man  
 in wuntet **M**an mag im auch sem  
 gut wol vergelten so man im is  
 nimpt **S**wem man im obel spr  
 icht **D**as im auf sem er get **D**as  
 mag man nicht wider tun **D**en  
 ist der tod in dem mund oder zw  
 ischen dem tort **D**i den lewitten

ir er und iren leib also verr  
 atent **E**r wert sem dann lau  
 terleich pechtig **U**nd puzt dem  
 lautterleich // **E**r tott sem sel zw  
 ischen dem tort **D**as ist in dem  
 mund **W**it dem toten der in  
 dem grab lagt **S**ind uns di lewtt  
 mit bezaichent **D**i in sel mit  
 pösen veruchen tötent **U**mb  
 dy sinder ward onser herr  
 betrubt so ser **D**as er wamt an  
 dem chrewtz **U**nd kusst sew an  
 und sprach cher wider so deme  
 sunden **D**u geuangne sel **S**wel  
 icker sinder sem sel **R**echt tun  
 wil umb sem missrat **D**er schol  
 sich betruben in semem herte  
**D**as er sich alles das lazz rewen  
 das er wider got getan hat  
 und schol an der peicht zehern  
**D**as er sem sinit wol bewam **S**o  
 er dann in der puzt ist und an  
 semem gepet **S**o schol er hin zu  
 got kuffen **U**nd schreien her  
 got von hanel **V**ergib mir mein  
 sinit mit den drin dinge macht  
 der mensch sem sel lebentig  
**U**n puit onsern herren das  
 er uns helff **D**as wir onser haws  
 also bewaren **D**as der tod zu  
 onser sel nicht chom **D**i **l**etzen  
 an dem mrichen **S**chreibt paul  
**D**üder ich wil nicht das ir  
 wist di geham **D**as ir  
 euch selb icht weis seit  
 wann di plimichant geschach  
 em tral in ystrabel **S**untz das

Das gesme  
 frid und m  
 gesme des  
 klipporen  
 men su  
 der frau  
 menscl  
 mit man  
 mit dem  
 leben  
 mit to  
 ist er  
 dur an  
 durch  
 rsuren  
 rt er in  
 n gere  
 h peich  
 onser  
 onser  
 rawe  
 uf er  
 vdt und  
 der stat  
 g loben  
 herren  
 t grem  
 cher we  
 it chom  
 entig  
 das on  
 g macht  
 it er  
 frauen  
 ing

Di volthait der diet in giel  
vnd alle ysrahel hailwurd  
alle geschriben ist er chumbet  
aus sion der erlost vnd be  
ckert Dy vngütichait iacob  
vnd das sey in em geschafft  
von mit wann ick auf zuber  
ir simit Nach dem ewangely  
sind sy vrent durch euch Aber  
nach der wal sind sy di lieb  
sten durch di vater In puz  
sind gab vnd lading gottes  
recht sam ir ettwann got macht  
gelaubt hat Aber nu hat  
euch genoligt Dy parnung  
durch ir vngelaube wille  
also habent sy nu macht gela  
ubt durch ewr parnung Das  
auch sew di parnung gehabe  
Got hat verflozen alle dinc  
in vngelauben Das er sich  
über all erparn Das ewan  
**H**gely am mittigen **parnung**  
In der schreiber fragt  
jesum was das erst all  
pot wer Do antwort jesus  
Das erst aller pot ist das  
Hoi ysrahel got dem her  
ist ein got vnd hab lieb got  
seinen herren von allem dei  
nem hertzen vnd von aller  
seiner sel vnd von guntzen  
seinem mit vnd von guntzer  
seiner chraft Das ist das mai  
st vnd das erst pot Das and  
ist dem galeich hab lieb seine  
nachsten alle dich selb Groz

pot ist den chams nicht Do  
sprach der schreiber anstert  
wool in der warhait hast du  
gesprochen wann es ist am  
got vnd an an ist cham ander  
got vnd das der werd lieb geh  
abt von guntzen hertzen vnd  
von guntzer verstantichait vnd  
von guntzer sel vnd von guntzer  
sterck vnd lieb haben den nag  
sten alle sich selb Das ist grozzer  
dem alle holocaust vnd ophert  
Aber jesus schund das er weislich  
geantwurt het sprach zu im  
Du bist nicht wert von dem reich  
gottes **Dy letzten am freitag sch**  
**B**üder das ch **reicht pauls**  
nach an dem gelauben  
nempt zu euch macht in  
chriegigen gedanken Eitelich  
wenn er ez alle aber wer sich  
ist der ez chrawt Der der do  
ist der schol macht smechen den  
mit essunden vnd der macht ist  
schol macht vrtail den essunden  
Got hat in enphangen Du bist  
der do vrtailt am freunden chn  
echt seinem herren stat er abert  
vellt Aber er stet wann got  
ist mechtig in ze setzen wann am  
vrtailt vnder tag vnd nacht  
Din vrtailt all tag in ygleich  
wenn in seinem simy war den tag  
verstat Der verstat in dem he  
ren vnd wer ist der ist dem  
herren wann er dancket got

Und wer  
dem her  
durch  
haren  
Es spr  
sonen zu  
zu Noe  
zu chunf  
in was  
so assen  
retten  
am den ty  
die vnd  
dy simf  
all alle  
Es menf  
zuen auf  
wert emp  
verlassen  
zu mil  
vnd am  
am pet  
vnd am  
wacht  
welche  
sey  
vnd dy  
Das ist  
stos v  
ist zu  
**A**  
frawnt  
parnt  
Das sy